
**METHODOLOGIE DER EG-AGRARPREISINDIZES
(OUTPUT UND INPUT)**

**METHODOLOGY OF EC AGRICULTURAL PRICE INDICES
(OUTPUT AND INPUT)**

**MÉTHODOLOGIE DES INDICES CE DES PRIX AGRICOLES
(OUTPUT ET INPUT)**

**METODOLOGIA DEGLI INDICI CE DEI PREZZI AGRICOLI
(OUTPUT E INPUT)**



DE EUROPÆISKE FÆLLESSKABERS STATISTISKE KONTOR
STATISTISCHES AMT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN
ΣΤΑΤΙΣΤΙΚΗ ΥΠΗΡΕΣΙΑ ΤΩΝ ΕΥΡΩΠΑΪΚΩΝ ΚΟΙΝΟΤΗΤΩΝ
STATISTICAL OFFICE OF THE EUROPEAN COMMUNITIES
OFFICE STATISTIQUE DES COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES
ISTITUTO STATISTICO DELLE COMUNITÀ EUROPEE
BUREAU VOOR DE STATISTIEK DER EUROPESE GEMEENSCHAPPEN
OFICINA ESTADISTICA DE LAS COMUNIDADES EUROPEAS

L-2920 Luxembourg — Tél. 4 30 11, Télex: Comeur Lu 3423
B-1049 Bruxelles, Bâtiment Berlaymont, Rue de la Loi 200 (Bureau de liaison) — Tél. 235 11 11

Denne publikation kan fås gennem de salgssteder, som er nævnt på omslagets tredje side.

Diese Veröffentlichung ist bei den auf der dritten Umschlagseite aufgeführten Vertriebsbüros erhältlich.

Την έκδοση αυτή μπορείτε να την προμηθευτείτε από τα γραφεία πωλήσεων τα οποία αναφέρονται στην τρίτη σελίδα του εξωφύλλου.

This publication is obtainable from the sales offices mentioned on the inside back cover.

Pour obtenir cette publication, prière de s'adresser aux bureaux de vente dont les adresses sont indiquées à la page 3 de la couverture.

Per ottenere questa pubblicazione, si prega di rivolgersi agli uffici di vendita i cui indirizzi sono indicati nella 3ª pagina della copertina.

Deze publikatie is verkrijgbaar bij de verkoopkantoren waarvan de adressen op blz. 3 van het omslag vermeld zijn.

Para obtener esta publicación se ruega dirigirse a las oficinas de venta cuyas direcciones figuran en la tercera página de cubierta.

**METHODOLOGIE DER EG-AGRARPREISINDIZES
(OUTPUT UND INPUT)**

**METHODOLOGY OF EC AGRICULTURAL PRICE INDICES
(OUTPUT AND INPUT)**

**MÉTHODOLOGIE DES INDICES CE DES PRIX AGRICOLES
(OUTPUT ET INPUT)**

**METODOLOGIA DEGLI INDICI CE DEI PREZZI AGRICOLI
(OUTPUT E INPUT)**

Bibliographische Daten befinden sich am Ende der Veröffentlichung
Cataloguing data can be found at the end of this publication
Une fiche bibliographique figure à la fin de l'ouvrage
Una scheda bibliografica figura alle fine del volume

Manuskript abgeschlossen im Oktober 1985
Manuscript completed in October 1985
Manuscrit terminé en octobre 1985
Manoscritto terminato nell'ottobre 1985

Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes, 1985

ISBN 92-825-5463-5

Kat./cat.: CA-41-84-200-4A-C

© CECA — CEE — CEEA, Bruxelles-Luxembourg, 1985

Printed in the FR of Germany

DE	Deutsche Fassung	5
EN	English version	59
FR	Version française	113
	Versione italiana	167

Wägungsschema / Weighting scheme / Schéma de pondération / Schema di ponderazione	221
--	-----

METHODOLOGIE DER EG-AGRARPREISINDIZES (OUTPUT UND INPUT)

I. Einführung

A. Chronologischer Überblick	7
B. Ziele und Bedeutung der Agrarpreisindizes	7
C. Verbreitung der EG-Agrarpreisindizes	7

II. Beschreibung der EG-Agrarpreisindizes (Output und Input) am Beispiel der Indizes mit Basis 1975 = 100

A. Erfassungsbereich der Indizes	8
B. Untergliederung der Indizes	9
C. Wägungsschema	9
D. Indextyp	10
E. Basisperiode	11
F. Definition der Preise	11
G. Index für Obst und Gemüse	12

III. Verbesserungen der Methodik der EG-Agrarpreisindizes beim Übergang zum neuen Basisjahr 1980

A. Untergliederung der Indizes	13
B. Wägungsschema	14
C. Deflationierte EG-Agrarpreisindizes	14
D. Sonstige Änderungen gegenüber den EG-Agrarpreisindizes mit Basis 1975 = 100	14

ANLAGEN

I. Untergliederung der EG-Agrarpreisindizes (Output und Input) (1975 = 100)	16
II. Zusammensetzung der EG-Agrarpreisindizes (1975 = 100) nach Erzeugnissen (Output-Index) bzw. Betriebsmitteln (Input-Index) und kurze Beschreibung der Preisreihen	17
III. Im Wägungsschema des EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (1975 = 100) berücksichtigte Werte	54
IV. Basisperiode für die Berechnung der Gewichte und der Basispreise der EG-Agrarpreisindizes mit Basis 1975 = 100	55
V. Wertgewichte der monatlichen Erzeugerpreisindizes für Frischobst und -gemüse, 1975	56
VI. Untergliederung des EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (1980 = 100)	57
Mehrsprachige Anlage: Wägungsschema der EG-Agrarpreisindizes (Output und Input) mit Basis 1975 = 100	121

I. Einführung

A. Chronologischer Überblick

Seit vielen Jahren werden von Eurostat in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten Agrarpreisindizes für die Gemeinschaft berechnet und veröffentlicht. Zunächst war der Erfassungsbereich dieser Indizes auf die Verkaufspreise einiger Erzeugnisse begrenzt. Nach und nach wurden weitere Erzeugnisse einbezogen und gleichzeitig die Indexharmonisierung verbessert. Die wichtigsten Schritte dieser Entwicklung waren:

- Zu Beginn der sechziger Jahre konzentrierten sich die ersten Harmonisierungsbestrebungen in der dafür zuständigen Arbeitsgruppe „Agrarpreisstatistik“ auf die Verkaufspreise landwirtschaftlicher Produkte. Ihr Ergebnis war die Erstellung eines ersten Gemeinschaftsindexes zunächst mit der Basis 1957/1958/1959 = 100 (1) und später mit der Basis 1963 = 100 (2).
- Anfang der siebziger Jahre begann dieselbe Arbeitsgruppe die bisher geleistete Arbeit neu zu überdenken. Als Aufgabengebiete wurden angesehen: die konzeptionelle Weiterentwicklung des bestehenden Indexes, die Erstellung eines Indexes für die Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und die Berücksichtigung der damaligen drei neuen Mitgliedstaaten (Vereinigtes Königreich, Irland und Dänemark) bei der Indexerstellung. Dies führte zu einem neuen EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte für die neun Mitgliedstaaten und die Gemeinschaft insgesamt (EUR 9) mit der Basis 1970 = 100. Hierzu wurde 1976 eine „Methodologie“ (3) veröffentlicht. Darüber hinaus wurde erstmals ein EG-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, ebenfalls mit der Basis 1970 = 100, aufgestellt.
- Diese Indizes wurden im Jahr 1980 durch neue Agrarpreisindizes mit dem Basisjahr 1975 = 100 ersetzt. 1981 wurde auch Griechenland in den Index einbezogen und die Gemeinschaftsindizes auf EUR 10 erweitert.
- Mitte 1985 schließlich erfolgte die Umstellung dieser Indexreihen auf das Basisjahr 1980 = 100.

Ziel der vorliegenden Veröffentlichung ist es, die Methodik („Methodologie“) der EG-Agrarpreisindizes (Output und Input) zu erläutern. Dies geschieht am Beispiel des Indexes mit der Basis 1975 = 100. Im Grundsatz wurde diese Methodik auch bei der Berechnung der EG-Agrarpreisindizes mit dem Basisjahr 1980 = 100 angewandt. Auf Unterschiede wird im dritten Abschnitt hingewiesen.

B. Ziele und Bedeutung der Agrarpreisindizes

Die Verkaufspreise landwirtschaftlicher Produkte und die Einkaufspreise der landwirtschaftlichen Betriebsmittel haben neben den Mengenkomponten einen

entscheidenden Einfluß auf das Einkommen der Landwirte. Indikatoren, die angeben, wie die landwirtschaftlichen Einnahmen und Ausgaben von ihrer „Preis“-Komponente beeinflußt werden, sind deshalb von großer Bedeutung.

Die von Eurostat in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten konzipierten und laufend berechneten Agrarpreisindizes sollen Informationen über die Entwicklung der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte und der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel liefern. Sie sollen Vergleiche dieser Entwicklung zum einen zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten und der Gemeinschaft insgesamt und zum anderen zwischen den einzelnen Produkten innerhalb eines Mitgliedstaates oder der Gemeinschaft ermöglichen. Außerdem sollen sie Vergleiche zwischen der Entwicklung der Erzeugerpreise und der Entwicklung der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel möglich machen. Sie können allerdings keine Unterschiede im absoluten Niveau der Agrarpreise zwischen den Mitgliedstaaten zum Ausdruck bringen.

Einige Einschränkungen sind bei der Interpretation der EG-Agrarpreisindizes zu beachten:

- Bei räumlichen Vergleichen ist zu bedenken, daß die Struktur der Gewichtungen nach Produkten an die Ströme der in jedem Land während des Basisjahres getätigten Verkäufe und Käufe angepaßt ist. Sie ist daher von Land zu Land unterschiedlich, was natürlich auch von Einfluß auf die Entwicklung der Aggregate ist.
- Bei Vergleichen der Entwicklung zwischen Output- und Input-Preisindizes ist zu berücksichtigen, daß der Erfassungsbereich der letzteren, wie noch zu sehen sein wird, nicht sämtliche Betriebsausgaben der Landwirtschaft abdeckt.

Abschließend sei darauf hingewiesen, daß es in den meisten Mitgliedstaaten auch nationale Agrarpreisindizes gibt, die in der Wahl des Basisjahres, der Berechnungsformel oder des Erfassungsbereiches abweichen können.

C. Verbreitung der EG-Agrarpreisindizes

Es gibt gegenwärtig drei Verfahren zur Verbreitung der EG-Agrarpreisindizes (Output und Input):

- Veröffentlichung des Datenmaterials in der halbjährlichen Eurostat-Broschüre „EG-Agrarpreisindizes (Output und Input)“. Sie enthält für die gegenwärtig zehn Mitgliedstaaten der Gemeinschaft und für die Gemeinschaft insgesamt (EUR 10) die monatlichen Indizes für die dreizehn letzten verfügbaren Monate (Dezember bis Dezember in der Mai-Ausgabe, Juni bis Juni in der Oktober-Ausgabe) sowie eine Darstellung der längerfristigen Entwicklung der jährlichen Indizes in der Mai-Ausgabe. Außerdem werden monatlich, vierteljährlich und jährlich Schnellberichte mit den neuesten Ergebnissen der monatlichen und jährlichen Agrarpreisindizes (letztere: einschließlich Vorausschätzungen) veröffentlicht.

- Die monatlichen und jährlichen EG-Agrarpreisindizes (Output und Input) sind für die gegenwärtig zehn Mitgliedstaaten und die Gemeinschaft insgesamt in

(1) Vgl. Sonderheft „Agrarpreise“ Nr. 5, Mai 1965.

(2) Vgl. „Agrarpreise“, Beilage 5/1971.

(3) „Methodologie des EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1968—1975“, 1976.

der CRONOS-Datenbasis (Bereich „PRAG“) gespeichert. Die Organe der Europäischen Gemeinschaften und die sogenannten privilegierten Benutzer (Statistische Ämter und Landwirtschaftsministerien der Mitgliedstaaten) haben direkten Zugriff auf dieses Datenmaterial. Für externe Benutzer stehen die Daten über kommerzielle Informationsanbieter (Hosts) zur Verfügung (z. B. Cisi-Wharton, GSI-ECO, Datacentralen).

- Die in der CRONOS-Datenbasis gespeicherten Daten können auf Anfrage an Eurostat auch auf Computerausdrucken oder auf Magnetbändern zur Verfügung gestellt werden.

II. Beschreibung der EG-Agrarpreisindizes (Output und Input) am Beispiel der Indizes mit Basis 1975 = 100

A. Erfassungsbereich der Indizes

Der Erfassungsbereich eines Preisindex erstreckt sich auf sämtliche Waren und Dienstleistungen, deren Preisentwicklung gemessen werden soll. Aus der als statistisches Ausgangsmaterial für die Gewichtung der EG-Agrarpreisindizes dienenden landwirtschaftlichen Gesamtrechnung ergibt sich die Abgrenzung als Produktionsbereich oder, mit anderen Worten, der Bereich, der landwirtschaftliche Güter erzeugt.

Die landwirtschaftlichen Erzeugnisse können je nach ihrer Bestimmung in zwei Gruppen unterteilt werden:

- für die Verwendung durch den Menschen (direkter Verbrauch oder Verbrauch nach Verarbeitung) bestimmte oder ausgeführte Erzeugnisse und
- für den innerlandwirtschaftlichen Austausch als Produktionsmittel bestimmte Erzeugnisse: Futtermittel, Saatgut und Zuchtvieh.

Die Einbeziehung der Agrarpreise sämtlicher Verkäufe und Einkäufe in den Index führt zum sogenannten „Durchschnittshof“-Konzept. Die Berücksichtigung lediglich der Transaktionen zwischen der Landwirtschaft und den anderen Wirtschaftsbereichen, die eine Gleichstellung der gesamten Landwirtschaft mit einem einzigen Betrieb bedeutet, führt zum sogenannten „Bundeshof“-Konzept. Bei einigen Erzeugnissen ist diese Unterscheidung wichtig. So sind bei Getreide im ersten Fall alle von den Landwirten getätigten Verkäufe zu berücksichtigen. Im zweiten Falle hingegen werden die Verkäufe an andere Landwirte, beispielsweise für Futterzwecke, nicht in Betracht gezogen (hingegen werden die Verkäufe an Viehfutterhersteller berücksichtigt, obgleich diese Erzeugnisse später wieder in den Bereich „Landwirtschaft“ eingehen).

Für das „Durchschnittshof“-Konzept sprechen verschiedene Vorteile: Es umfaßt einen größeren Beobachtungsbereich. Es liefert Angaben über die Preisentwicklung auf den innerlandwirtschaftlichen Märkten, die wiederum Aussagen über die spätere Entwicklung der Preise anderer Erzeugnisse ermöglichen. Es würde schließlich dem Bestreben entsprechen, ein geschlossenes preisstatistisches System zu schaffen, in dem eine methodische Vergleichbarkeit mit bestimmten anderen Preisindizes bestünde.

Aber mit Ausnahme der Bundesrepublik Deutschland, in jüngerer Zeit auch der Niederlande, haben alle Mitgliedstaaten der Gemeinschaft große Schwierigkeiten, die für die Indexberechnung nach dem „Durchschnittshof“-Konzept erforderlichen Daten (Gewichte, Basispreise, jeweilige Preise) zu liefern. So sind die innerlandwirtschaftlichen Umsätze schwerer zu erfassen als die Umsätze zwischen der Landwirtschaft und den übrigen Wirtschaftsbereichen.

Es wurde daher beschlossen, die EG-Agrarpreisindizes in der vorhersehbaren Zukunft nach dem „Bundeshof“-Konzept zu berechnen.

Über mehrere Jahre (Laufzeit der Preisindizes mit Basis 1970 = 100) herrschte eine „Mischsituation“:

- Die Indexberechnung der Bundesrepublik Deutschland erfolgte nach dem „Durchschnittshof“-Konzept.
- Die Indizes der anderen acht Mitgliedstaaten wurden nach dem „Bundeshof“-Konzept errechnet.
- Die Indizes für EUR 9 wurden allerdings einheitlich nach dem „Bundeshof“-Konzept berechnet, wobei die Bundesrepublik Deutschland das für die Berechnung notwendige statistische Datenmaterial nach diesem Konzept lieferte.

Diese Situation erschwerte, die Vergleichsmöglichkeiten der Indizes der Bundesrepublik Deutschland mit denen der anderen Länder und der Gemeinschaft insgesamt. Mit dem Übergang der Agrarpreisindizes auf das Basisjahr 1975 = 100 wurde dieses Problem dadurch gelöst, daß von allen zehn Mitgliedstaaten das „Bundeshof“-Konzept übernommen wurde (Griechenland war der Gemeinschaft inzwischen beigetreten). Dasselbe gilt für die Agrarpreisindizes mit der Basis 1980 = 100.

Der Unterschied zwischen dem „Durchschnittshof“- und dem „Bundeshof“-Konzept liegt aber nicht in erster Linie in den Produktpreisen selbst oder ihrer Entwicklung. Wenn ein Landwirt ein Erzeugnis direkt an einen anderen Landwirt verkauft, dürfte sich der vereinbarte Preis und seine zeitliche Entwicklung in der Regel an den Marktpreisen orientieren, die bei den Transaktionen dieses Produkts zwischen dem Agrarbereich und den übrigen Wirtschaftsbereichen üblich sind.

Dagegen ist die Unterscheidung bedeutsam für die bei der Aggregation der Meßziffern verwendeten Wägungszahlen. Je nachdem, ob man sich für das eine oder andere der beiden Konzepte entscheidet, wird sich das Gewicht bestimmter Positionen erheblich ändern. Bei der Bestimmung des Gewichtes der Position „Zuchtvieh“ werden bei Verwendung des „Durchschnittshof“-Konzepts die Gesamtverkäufe der Erzeuger eines bestimmten Landes berücksichtigt. Beim „Bundeshof“-Konzept dagegen werden nur die Viehverkäufe an Wirtschaftsbereiche außerhalb des nationalen Agrarsektors, d. h. praktisch die Viehexporte erfaßt.

Das „Bundeshof“-Konzept wird also nur auf nationaler Ebene angewandt: Von den Erzeugern eines Landes in ein anderes EG-Land ausgeführtes Zuchtvieh wird im Output-Index des ausführenden Landes und im Input-Index des einführenden Landes erfaßt. Es erscheint al-

so in beiden Indizes (Output und Input) der Gemeinschaft insgesamt, obwohl es sich um innerlandwirtschaftliche Umsätze der Gemeinschaft handelt.

Eine weitere Begrenzung des Erfassungsbereichs betrifft den Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel. Einerseits wegen technischer Schwierigkeiten der meisten EG-Länder bei der Erfassung entsprechender Daten, andererseits aber auch wegen konzeptioneller Schwierigkeiten wurde daher beschlossen, die nachstehend aufgeführten Ausgabenkategorien nicht zu berücksichtigen:

- Löhne und Lohnkosten,
- Pachten,
- Zinsen,
- Versicherungsprämien.

B. Untergliederung der Indizes

Eurostat hat nach Absprache mit den Mitgliedstaaten in der Arbeitsgruppe „Agrarpreisstatistik“ die allgemeine Untergliederung der EG-Agrarpreisindizes (Output und Input), d. h. das Verzeichnis der Gruppen und Untergruppen, für die Teilindizes errechnet werden müssen, festgelegt. Diese allgemeine Strukturierung zeigt Anlage I für die Indizes mit Basis 1975 = 100. Dazu sollen noch einige zusätzliche Anmerkungen gemacht werden:

- Da die Struktur der Produktion von Land zu Land verschieden ist, bestimmten die Mitgliedstaaten selbst, welche repräsentativen Preisreihen in ihrem Fall in die Untergruppe aufzunehmen sind. Eine Aufstellung dieser Reihen wurde zusammen mit einer ausführlichen Beschreibung Eurostat zugeleitet. Diese Angaben werden in komprimierter Form in Anlage II veröffentlicht.
- Wo die Aufgliederung einer Gruppe in Untergruppen nicht alle Positionen abdeckt, wurde eine Untergruppe „Sonstiges“ eingefügt. Diese Position ist von ihrem Inhalt her von Land zu Land verschieden. Unter der Position „Sonstiges Frischobst“ sind in Frankreich zum Beispiel Aprikosen, Pfirsiche und Tafeltrauben aufgeführt, während hierunter in den Niederlanden Tafeltrauben, Himbeeren, Rote Johannisbeeren und Melonen erfaßt werden. Alle diese Angaben sind in der obengenannten Anlage II enthalten.
- Für die Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel werden zwei Teilindizes erstellt: der erste für „Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs“, der zweite für „Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen“. Bei ihrer Aggregation ergibt sich das Problem der Wahl der Gewichte für den Teilindex der Investitionen: Sind die Abschreibungen oder ist der Wert der Investitionen dabei zu berücksichtigen? Hinzu kommt, daß diese beiden Indizes nicht sämtliche Betriebsausgaben der Landwirtschaft abdecken. Auf eine Zusammenfassung beider Indizes wurde schließlich verzichtet, weil dieser gemeinsame Index für die Entwicklung der Betriebsausgaben insgesamt kaum repräsentativer sein dürfte als jeder der beiden Indizes für sich genommen.

C. Wägungsschema

Um verschiedene Meßziffern von Preisänderungen zu Indizes einzelner Warengruppen oder zu einem Gesamtindex zusammenfassen zu können, ist ein Wägungsschema erforderlich. Für einen internationalen Index, der das Gebiet mehrerer Staaten umfassen soll, ergibt sich ein zusätzliches Gewichtungsproblem.

Da sich die Preisindizes auf Verkäufe und Käufe beziehen, haben sich auch die Gewichtungen an Verkäufen und Käufen auszurichten, nicht aber an der Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte und am Verbrauch von landwirtschaftlichen Betriebsmitteln.

1. OUTPUT-INDEX

Die Gewichtung jeder Meßziffer entspricht dem Wert des betreffenden Erzeugnisses (ohne Mehrwertsteuer), das während des Basiszeitraums von der Landwirtschaft an andere Wirtschaftsbereiche („Bundeshof“-Konzept) verkauft wurde.

Ein auf diese Weise erstelltes Wägungsschema unterscheidet sich beträchtlich von einem System, das sich anhand der Werte der Endproduktion der Landwirtschaft hätte aufstellen lassen. Identisch wären beide Systeme nur dann, wenn auf der Ebene der Endproduktion der Anteil der Verkäufe an andere Wirtschaftsbereiche bei allen Erzeugnissen gleich wären.

Soll ein Preisentwicklungsindikator berechnet werden, aus dem ein Indikator für das Einkommen aus landwirtschaftlicher Tätigkeit abgeleitet werden kann, so müßte neben dem Wert der Verkäufe an den Handel und dem Wert der Direktverkäufe der Landwirte auf dem inländischen Markt oder ins Ausland (direkte Exporte) auch einbezogen werden

- die im Betrieb verarbeiteten Erzeugnisse, ausgenommen Olivenöl und Traubenmost oder Wein, unter Berücksichtigung der Mengen und Preise der Grunderzeugnisse, die zu ihrer Herstellung dienen;
- der Wert des Ausgleichsbetrages, den die Erzeuger gegebenenfalls als Gegenleistung für die Vernichtung bestimmter Erzeugnismengen erhalten haben;
- die produktgebundenen Subventionen, die die Erzeuger gegebenenfalls erhalten.

Der Wert der Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse unterscheidet sich von der Endproduktion der Landwirtschaft insofern, als er nicht umfaßt

- die Erzeugung in Hausgärten nichtlandwirtschaftlicher Haushalte,
- den Eigenverbrauch der landwirtschaftlichen Betriebe,
- die Bestandsveränderungen.

Anlage III enthält eine Tabelle, in der erläutert wird, welche Werte im Wägungsschema der einzelnen Mitgliedstaaten beim Index mit der Basis 1975 = 100 berücksichtigt worden sind.

2. INPUT-INDEX

Parallel zum Output-Index bilden die Ausgaben der Landwirte für den Kauf von Betriebsmitteln während des Basiszeitraums den Ausgangswert für die Wägungen des Input-Index. Diese Ausgaben werden ohne Mehrwertsteuer ausgewiesen.

Beim Input-Index gibt es im Gegensatz zum Output-Index kein Äquivalent zu dem Entscheidungsproblem zwischen den Größen Endproduktion und vermarktete Produktion. Es müssen jedoch trotzdem einige Punkte präzisiert werden:

- Die produktgebundenen Subventionen, die vom Preis abgezogen werden müßten, den der Landwirt beim Kauf des betreffenden Erzeugnisses tatsächlich gezahlt hat, werden bei den Gewichtungen nicht berücksichtigt.
- Die im Index „Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen“ verwendeten Gewichtungen sind die Investitionswerte. Sie stellen die von den Landwirten während des Basiszeitraumes für den Kauf dieser Art von Waren und Dienstleistungen getätigten Ausgaben dar. Hier ist darauf hinzuweisen, daß bestimmte Mitgliedstaaten bei ihren nationalen Indizes Abschreibungswerte als Gewichte verwenden. Hieraus können sich gewisse Unterschiede zu den entsprechenden EG-Indizes ergeben.

Die mehrsprachige Anlage am Ende dieser Veröffentlichung enthält das vollständige Wägungsschema für die EG-Agrarpreisindizes (Output und Input) mit der Basis 1975 = 100.

D. Indextyp

Die EG-Agrarpreisindizes werden für jeden Mitgliedstaat als Index vom Typ Laspeyres berechnet. Dieser Indextyp, der von einer konstanten für das Basisjahr repräsentativen Wägungsstruktur ausgeht, bietet den Vorteil, daß er für einen Zeitraum von mehreren Jahren berechnet werden kann, ohne daß der repräsentative Warenkorb oder die Gewichtungen geändert werden müssen. Entsprechende Änderungen werden nur dann erforderlich, wenn die Grundstruktur infolge der Mengen- und Preisentwicklung im Agrarsektor nicht mehr adäquat ist. Diese Vorgehensweise entspricht auch der Entscheidung der Leiter der nationalen Statistischen Ämter der EG-Mitgliedstaaten, das Basisjahr der Gemeinschaftsindizes alle fünf Jahre zu ändern.

Da für die Gewichtung Daten über Wertgrößen (Verkäufe oder Einkäufe) und nicht Mengengrößen herangezogen werden, wird folgende Laspeyres-Indexformel benutzt:

$$I_t = \sum_{j=1}^n \left[\frac{P_{tj}}{P_{oj}} \cdot \frac{P_{oj} \cdot Q_{oj}}{\sum_{j=1}^n P_{oj} \cdot Q_{oj}} \right] \cdot 100$$

Darin ist: t = die Beobachtungsperiode
o = die Basisperiode
j = das Erzeugnis oder Betriebsmittel
n = die Anzahl der erfaßten Positionen
P = der Preis
Q = die verkaufte oder gekaufte Menge

$\frac{P_{tj}}{P_{oj}}$ ist also der Wert der Meßziffer für das Erzeugnis (oder das Betriebsmittel) j in der Periode t und $P_{oj} \cdot Q_{oj}$ der Wert der Verkäufe (oder der Zukäufe) dieses Erzeugnisses im Basisjahr.

Diese Indizes werden monatlich und jährlich berechnet:

- Die monatlichen Meßziffern für den Preis eines Erzeugnisses ergeben sich aus dem Bezug des monatlichen Preises zum Basispreis, d. h. zum Durchschnittspreis des Erzeugnisses im Basisjahr. Die aggregierten monatlichen Indizes (für eine Erzeugnisgruppe oder für die Gesamtheit der Erzeugnisse) ergeben sich aus dem gewogenen Mittel der einzelnen Meßziffern der Gruppe.
- Die Jahresindizes können nach zwei Berechnungsmethoden ermittelt werden: anhand der entsprechenden Monatsindizes, durch ein einfaches oder gewogenes arithmetisches Mittel, oder aber anhand eines durchschnittlichen Jahrespreises. Eurostat hatte sich für die erste Lösung ausgesprochen, die auch in den meisten Fällen angewendet wird (gewogenes arithmetisches Mittel für die Output-Indizes, in der Regel einfaches arithmetisches Mittel für die Input-Indizes). Einige Länder zogen es jedoch vor, die Berechnung bei bestimmten Erzeugnissen anhand eines Jahrespreises vorzunehmen, der in einigen Fällen Elemente enthalten kann, die in die monatlichen Preise und somit in die monatlichen Indizes nicht einbezogen worden waren.

Die bisherigen Ausführungen beziehen sich auf die Indizes für die einzelnen Mitgliedstaaten. Selbstverständlich berechnet und veröffentlicht Eurostat aber auch Indizes für die Gemeinschaft insgesamt. Sie sind stets das Ergebnis einer „horizontalen“ Aggregation der Indizes der einzelnen Mitgliedstaaten. Für den Index mit der Basis 1975 = 100 und für die Indizes mit davor liegenden Basisjahren wurden die in nationaler Währung ausgedrückten Wertgewichte der einzelnen Indexpositionen mit Hilfe von Wechselkursen in eine gemeinsame Einheit (Eur, ERE, ECU) umgerechnet. Für den Index mit der Basis 1980 = 100 erfolgte die Umrechnung in Kaufkraftstandards (KKS). Der Index einer Erzeugnisgruppe für die Gemeinschaft insgesamt ist das gewogene Mittel der Indizes der einzelnen Länder für die betreffende Gruppe (wenn diese Gruppe in einem oder mehreren Mitgliedstaaten nicht vorkommt, sind die entsprechenden Wägungszahlen gleich Null). Dieses Verfahren gilt sowohl für die monatlichen als auch für die jährlichen Indizes.

Die verschiedenen Berechnungsstufen lassen sich demnach schematisch wie folgt darstellen:

- Berechnung einer Meßziffer anhand der in Landeswährung ausgedrückten Preise für jedes auf Landesebene repräsentative Erzeugnis;
- erste Aggregation dieser Meßziffern für jeden Mitgliedstaat zu einem Index für jede „europäische“ Teilposition (vgl. Anlage I),
- zweite Aggregation der Indizes für jeden Mitgliedstaat zu aggregierten Indizes nach Erzeugnisgruppen,

— dann „horizontale“ Aggregation der Indizes der einzelnen Mitgliedstaaten auf allen gewünschten Stufen zu Indizes für die Gemeinschaft insgesamt.

Die Berechnungsstufe, auf der Eurostat die Angaben zugeleitet werden, ist von Land zu Land verschieden. Manche Länder melden die Preise in absoluten Werten, andere geben Meßziffern an, wieder andere mehr oder weniger aggregierte Indizes, einige schließlich absolute Preise für bestimmte Positionen und Meßziffern für die übrigen Positionen. Methodische Probleme werden durch diese Unterschiede nicht verursacht.

Dies gilt auch für den Sonderfall, den die Bundesrepublik Deutschland, Italien und Griechenland in bezug auf den Index 1975 = 100 darstellten. Diese drei Länder übermittelten seinerzeit nämlich Indizes auf der Basis 1976 = 100. Noch vor jeder weiteren Berechnung nahm Eurostat eine Umrechnung dieser Indizes auf die Basis 1975 = 100 durch den Jahresindex 1975 der gleichen Reihe dividiert wurde.

Für die Erzeugnisse, bei denen es in bestimmten Monaten keine Transaktionen und damit auch keine Preise gibt, wird der zuletzt erhobene Preis für die betreffenden Monate fortgeschrieben. Die Meßziffer für das betreffende Erzeugnis bleibt also unverändert. Verständlicherweise ist dieses Verfahren bei stark saisonbedingten Erzeugnissen wie Frischobst und -gemüse nicht sehr befriedigend. Bei diesen Erzeugnisgruppen hat man sich daher für ein System variabler monatlicher Gewichtungen entschieden (vgl. dazu Kapitel G). Im übrigen ist die Schaffung und Veröffentlichung von Positionen für Frischobst und -gemüse im monatlichen EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte einer der wichtigsten Neuerungen beim Index 1975 = 100, auf die in Kapitel G noch besonders eingegangen wird.

Es bleibt noch festzustellen, daß manche Länder bei einigen Erzeugnissen nur über einen Jahrespreis (und damit Jahresindex) verfügen. Dies gilt z. B. für Zuckerrüben. Hier wird der Jahresindex zur Errechnung der monatlichen Indizes eingesetzt (bis zum Beginn der neuen Kampagne).

E. Basisperiode

Mit der Entscheidung zugunsten der Laspeyres-Formel für die Berechnung der Indizes stellt sich als wesentliches Problem die Wahl der Basisperiode. Wie bereits erwähnt, bleiben bei dieser Berechnungsart der gewählte Warenkorb und das Gewicht jeder Ware in diesem Korb über die gesamte Gültigkeitsdauer des Index hinweg unverändert. Der Zusammenstellung des Warenkorbs muß daher ein Zeitraum mit weitgehend normaler Struktur der landwirtschaftlichen Transaktionen zugrunde liegen. Mit anderen Worten, die Basisperiode eines Laspeyres-Index darf im Idealfall nur eine sein, in der der überwiegende Teil der Transaktionen bei den wichtigsten Erzeugnissen nicht durch eine atypische Struktur der Mengen oder Preise gekennzeichnet ist. Angesichts der erheblichen Unterschiede in den Produktionsbedingungen zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten ist die Wahl eines gemeinsamen Basisjahres schwierig.

Zur Berechnung eines Gemeinschaftsindex müssen die in nationaler Währung ausgedrückten Wertgewichte des Wägungsschemas in eine Gemeinschaftseinheit

umgerechnet werden. Dabei sollte eine Basisperiode von relativer monetärer Stabilität, d. h. eine Periode ohne größere Schwankungen der verschiedenen europäischen Währungen, ausgewählt werden.

In der Praxis sind diese verschiedenen Forderungen natürlich schwer miteinander zu vereinbaren, umso mehr, als bestimmte Sachzwänge bestehen. Um zum Beispiel die Statistiken verschiedener Bereiche zu harmonisieren und spätere Wirtschaftsanalysen zu erleichtern, kann ein Jahr N als Basisperiode für die Agrarpreisindizes gewählt werden. Dieses Jahr kann aber auch für andere Indikatoren herangezogen werden, deren Anforderungen an das Basisjahr vielleicht ganz anders aussehen. Im Zuge dieser Harmonisierungsbestrebungen kann der Bezugszeitraum festgelegt werden, bevor die landwirtschaftlich bedeutenden Merkmale dieses Zeitraums bekannt sind. So hat die Konferenz der Leiter der nationalen Statistischen Ämter der EG-Mitgliedstaaten beschlossen, die Basis der EG-Agrarpreisindizes, ausgehend vom Jahre 1970, alle fünf Jahre zu ändern.

Da also bei der Wahl der Basisperiode nicht alle Erfordernisse berücksichtigt werden können, wird versucht, dadurch auftretende Mängel soweit wie möglich auszuschalten. So wählt man für die Ermittlung der Wertgewichte des Wägungsschemas meist als Basis nicht ein einzelnes Jahr, sondern einen Zeitraum von mehreren Jahren mit dem Bezugsjahr als Zentrum.

Der Begriff Bezugszeitraum hat bei der Berechnung eines Preisindexe zweifache Bedeutung: bei der Festlegung der Gewichtung für jedes Erzeugnis innerhalb des Erfassungsbereichs und bei der Festlegung des Basispreises für die betreffenden Erzeugnisse. Bei Indizes vom Typ Laspeyres müssen die Bezugszeiträume in beiden Fällen übereinstimmen. Sie können jedoch aus technischen Gründen voneinander abweichen (z. B. nur ein Jahr bei den Basispreisen und ein Dreijahresdurchschnitt bei den Gewichtungen). Aus Anlage IV ist die von jedem Land für die EG-Agrarpreisindizes mit Basis 1975 = 100 getroffene Wahl ersichtlich.

F. Definition der Preise

Die der Berechnung der EG-Agrarpreisindizes zugrunde liegenden Preisreihen müssen für die tatsächlichen Einnahmen (Verkaufspreise) oder Ausgaben (Einkaufspreise) der Landwirte repräsentativ sein. Hieraus ergeben sich Konsequenzen, zum einen für die Wahl der „repräsentativen“ Erzeugnisse, zum anderen für die Definition der Preise selbst.

1. AUSWAHL DER REPRÄSENTATIVEN ERZEUGNISSE

Für jede Indexposition ist eine Preisreihe für ein repräsentatives Erzeugnis zu bestimmen. Angesichts der Schwierigkeiten bei der Einführung eines einheitlichen Auswahlkriteriums für dieses Erzeugnis hat man den Mitgliedsländern hierbei gewisse Freiheiten gelassen. Es wurde jedoch darauf geachtet, daß die ausgewählten Erzeugnisse bei den Verkäufen oder Zukäufen des betreffenden Landes einen besonderen Stellenwert einnehmen (wie bereits erwähnt, enthält Anlage II ein Verzeichnis der von jedem Mitgliedstaat für den Index 1975 = 100 ausgewählten repräsentativen Erzeugnisse).

Andererseits hat Eurostat darauf bestanden, daß scheinbare Preisveränderungen, zum Beispiel infolge von Qualitätsänderungen, Veränderungen der Liefermengen, Änderungen im Verzeichnis der Berichtsstellen oder Änderungen sonstiger preisbestimmender Merkmale, von den Mitgliedstaaten aus den übermittelten Daten eliminiert werden, damit im Rahmen des Möglichen nur „echte“ oder „reine“ Preisänderungen berücksichtigt werden. Diese Forderung gilt vor allem für den Index der Einkaufspreise, insbesondere den der Industrieerzeugnisse, bei denen die relativ häufigen und erheblichen Qualitätsänderungen stets gleichbedeutend mit Qualitätsverbesserungen sind. Die „Abweichung“ ist daher stets positiv, d. h., sie führt tendenziell zu einer Überschätzung des Index, und es ist nicht zu erwarten, daß sie im Gesamtindex, in den bereits zusammengefaßten Teilindizes oder im Laufe der Zeit einigermaßen ausgeglichen wird.

2. PREISDEFINITIONEN

Die Preiserhebung muß an einem Punkt der Vermarktungsstufe des Erzeugnisses erfolgen, der so nahe wie möglich beim Landwirt liegt. Die Verkaufspreise müssen also auf ihrer ersten Vermarktungsstufe erfaßt werden (Erzeugerpreise). Streng analog hierzu müssen die Einkaufspreise auf ihrer letzten Vermarktungsstufe, nämlich wenn das Erzeugnis in den landwirtschaftlichen Betrieb eingeht (Preis „frei Hof“) erfaßt werden. Inwiefern dies bei den einzelnen Produkten bzw. Betriebsmitteln geschehen ist, geht aus Anlage II hervor.

Da die Preise für die tatsächlichen Einnahmen oder Ausgaben des Landwirts repräsentativ sein müssen, sind andererseits die produktgebundenen Steuern und Subventionen zu berücksichtigen: So werden von den Verkaufspreisen die Abgaben abgezogen, die die Einnahmen des Landwirts vermindern (z. B. die Mitverantwortungsabgabe für Milch). Umgekehrt werden mögliche produktgebundene Subventionen berücksichtigt.

Bei den Einkaufspreisen ist es selbstverständlich umgekehrt. Die vom Erzeuger tatsächlich gezahlten Abgaben werden hinzugerechnet und die Subventionen abgezogen.

Es bleibt noch das Problem der Mehrwertsteuer (MwSt.). Sie stellt einerseits wegen ihrer Größenordnung und andererseits wegen der Unterschiedlichkeit der in der Landwirtschaft angewandten Systeme ein besonderes Problem dar. Die Prinzipien für die EG-Agrarpreisindizes sind folgende:

Die EG-Agrarpreisindizes (Output und Input) werden ohne Mehrwertsteuer errechnet. Entscheidend ist hierbei, jene Preiskomponenten zu erfassen, die das Einkommen der Landwirte bestimmen.

Die Mehrwertsteuer auf die Verkäufe der Landwirte dient dazu, die für ihre Zukäufe an landwirtschaftlichen Betriebsmitteln gezahlte Mehrwertsteuer auszugleichen; sie kann nicht als Komponente des Verkaufspreises angesehen werden und ist daher abzuziehen. Ebenso ist die gezahlte Mehrwertsteuer nicht als Element des Einkaufspreises zu betrachten, da sie durch die Mehrwertsteuer auf die Verkäufe ausgeglichen oder in anderer Form zurückerstattet wird.

Die einzige Ausnahme hierbei ist die Mehrwertsteuer auf Einkäufe bestimmter landwirtschaftlicher Betriebsmittel, für die es weder einen Ausgleich noch eine Rückerstattung gibt. Dies ist zum Beispiel in Frankreich bei Kraftstoffen oder im Vereinigten Königreich bei Fernsprechgebühren der Fall. Diese als „nichtabzugsfähig“ bezeichnete Mehrwertsteuer ist die einzige, die in der EG-Statistik der Agrarpreise als ein Bestandteil der Einkaufspreise gilt.

Leider wurde diese Regelung noch nicht allgemein angewandt, da Irland technische Schwierigkeiten hatte, die Mehrwertsteuer aus bestimmten Einkaufspreisen herauszurechnen. Die Input-Preisindizes mit Basis 1975 = 100 dieses Landes wurden daher „einschließlich MwSt.“ ausgedrückt. Jedoch unterliegen in Irland Saatgut, Düngemittel, Futtermittel und elektrischer Strom, also ungefähr 70 % der Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs, keinerlei MwSt., was die Bedeutung dieser Ausnahme erheblich mindert.

G. Index für Obst und Gemüse

Die Berücksichtigung von Frischobst und -gemüse im monatlichen EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte wurde unumgänglich, da diese Erzeugnisse 1975 wertmäßig mehr als 10 % der in den zehn Mitgliedstaaten der Gemeinschaften vermarkteten Agrarerzeugnisse ausmachten. Jedoch verursachte ihre Einbeziehung besondere Probleme, die nicht allein mit den bei den anderen Erzeugnissen angewendeten Verfahren lösbar waren.

Obst und Gemüse sind stark saisonabhängige Erzeugnisse, deren Vermarktungs- und damit Preiserfassungszeitraum sich in den meisten Fällen über nur wenige Wochen erstreckt. Das Problem fehlender Preise in regelmäßig wiederkehrenden Zeitabständen konnte nicht durch die Fortschreibung der letzten erfaßten Preise gelöst werden. Dieser letzte Preis kann kaum repräsentativ sein, denn er wird am Ende der Vermarktungsperiode erhoben, die durch sehr geringe Umsatzen gekennzeichnet ist.

Daher wurde beschlossen, bei Frischobst und bei Frischgemüse auf veränderliche Warenkörbe mit festen monatlichen Gewichtungen des Basisjahres zurückzugreifen. Bei der Berechnung wird wie folgt vorgegangen:

GRUNDLAGEN DER INDEXBERECHNUNG

- Für jede der beiden Warengruppen hat jeder Mitgliedstaat zwölf monatliche Warenkörbe repräsentativer Erzeugnisse erstellt. Die Zusammensetzung dieser Körbe ändert sich von Monat zu Monat. Bestimmte Erzeugnisse, die das ganze Jahr über vermarktet werden, kommen in allen zwölf monatlichen Körben vor, andere, mehr saisonbedingte, erscheinen nur in manchen Monaten. Die Zusammenstellung des Korbes für einen bestimmten Monat bleibt jedoch über die Jahre hinweg unverändert.
- Die monatlichen Gewichtungen für jedes Erzeugnis ergeben sich aus der Bewertung der im entsprechenden Monat des Basiszeitraums umgesetzten Mengen mit dem durchschnittlichen *jährlichen* Ba-

sispreis des Erzeugnisses. Dies erlaubt die Rückkehr zur Struktur der jährlichen Gewichtung durch Aufsummierung der zwölf monatlichen Warenkörbe. Anlage V enthält die monatlichen Gewichtungen für die einzelnen Mitgliedstaaten.

- Die monatlichen Meßziffern errechnen sich aus dem Verhältnis des laufenden Monatspreises zum Basispreis. Bei den Indizes mit Basis 1975 = 100 war dieser Basispreis in der Mehrzahl der Länder der durchschnittliche Jahrespreis 1975. Zwei Länder (die Bundesrepublik Deutschland und Italien) hatten jedoch als Basispreis den im gleichen Monat des Basisjahres erfaßten Preis gewählt. Die monatlichen Meßziffern werden nicht veröffentlicht.

BERECHNUNG DER INDIZES FÜR DIE EINZELNEN MITGLIEDSTAATEN

- Der aggregierte Monatsindex für jede der beiden Warengruppen wird errechnet, indem die Meßziffern der Erzeugnisse, aus denen sich diese Gruppen zusammensetzen, mit Hilfe der entsprechenden monatlichen Gewichte zusammengefaßt werden.
- Die monatlichen Indizes für die Position „Frischobst und Frischgemüse“ werden errechnet, indem die monatlichen Indizes für „Frischobst und für Frischgemüse“ mit Hilfe der entsprechenden jährlichen Gewichte zusammengefaßt werden.

BERECHNUNG DES INDIZES FÜR DIE GEMEINSCHAFT INSGESAMT

- Die aggregierten Monatsindizes „Frischobst“ und „Frischgemüse“ für EUR 10 erhält man, indem die entsprechenden aggregierten Indizes der einzelnen Mitgliedstaaten mit Hilfe der veränderlichen monatlichen Gewichte zusammengefaßt werden. Hingegen ergibt sich die zusammengefaßte Position „Frischobst und Frischgemüse“ wie für jeden Mitgliedstaat aus der Zusammenfassung der beiden Indizes mit den festen jährlichen Gewichten für EUR 10.
- Für Luxemburg werden wegen fehlenden Zahlenmaterials keine monatlichen Indizes berechnet. Aufgrund der geringen Erzeugung dieses Landes auf diesem Gebiet (0,04 % der Gesamterzeugung der Zehnergemeinschaft im Jahre 1975) ist eine solche Berechnung ohnehin ohne größere Bedeutung. Luxemburg wird auch bei der monatlichen Zusammenfassung zu „EUR 10“ nicht berücksichtigt. Jahresindizes werden dagegen für diese Land berechnet.

Der wesentliche Vorteil dieser Methode veränderlicher Warenkörbe besteht darin, daß ein monatlicher Preisentwicklungsindikator für Frischobst und -gemüse errechnet werden kann, ohne daß bei Produkten, für die in einzelnen Monaten keine Preise vorliegen, auf Preis- oder Indexfortschreibung über einen längeren Zeitraum zurückgegriffen werden muß. Das Verfahren weist aber auch einen schwerwiegenden Nachteil auf: Die monatliche Indexentwicklung ist keine reine Preisentwicklung. Sie ist die Resultante der Preisentwicklung und der Veränderung der Gewichtungsstruktur. Bei einem Vergleich zweier aufeinanderfolgender Monatsindizes ist daher Vorsicht geboten. Nur der Vergleich der Indizes einer Periode mit denen der gleichen Periode eines

anderen Jahres ist signifikant. Aus diesem Grund waren im Monatsindex 1975 = 100 die Positionen „Frischobst“, „Frischgemüse“ und „Frischobst und Frischgemüse“ gesondert dargestellt und nicht mit anderen Indexpositionen zu „Insgesamt“ und „Pflanzliche Erzeugnisse“ zusammengefaßt worden.

III. VERBESSERUNGEN DER METHODIK DER EG-AGRARPREISINDIZES BEIM ÜBERGANG ZUM NEUEN BASISJAHR 1980

Die EG-Agrarpreisindizes sind wichtige Instrumente, um Informationen über die europäische Landwirtschaft zu erhalten. Sie müssen daher regelmäßig an die Entwicklung der Landwirtschaft angepaßt werden. Dies soll zum einen durch eine periodische Neubasierung der Indizes, zum anderen durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Methodik gewährleistet werden.

Die Neubasierung der EG-Agrarpreisindizes im Fünfjahresrhythmus ist nicht nur als eine einfache Rechenoperation zur Aktualisierung der Referenzperiode zu verstehen. Sie muß als eine Gelegenheit für eine mehr oder weniger tiefgreifende Überarbeitung der Indizes mit zweifachem Ziel angesehen werden:

- Sie soll den im Laufe der letzten Jahre eingetretenen Verschiebungen in der Struktur der europäischen Agrarproduktion und der Produktionstechnik angeglichen werden.
- Die Harmonisierung der in den einzelnen Mitgliedstaaten verwendeten Konzeptionen und Methoden soll verbessert werden, ohne dabei allzu abrupte und tiefgreifende Änderungen der Reihen vorzunehmen, die jede mittel- oder langfristige Analyse der Agrarpreisentwicklung unmöglich machen würde.

Die Agrarpreisindizes mit der Basis 1975 = 100 wurden also Ende 1984 bis Mitte 1985 durch neue Indizes mit der Basis 1980 = 100 abgelöst. Wenngleich die zugrundeliegenden Konzepte („Bundeshof“, Laspeyres-Formel, Verwendung des Werts der Verkäufe und der Einkäufe als Gewichte) unverändert blieben, so wurden doch eine Reihe von Verbesserungen an den Indizes vorgenommen. Sie betreffen in erster Linie die folgenden Punkte:

A. Untergliederung der Indizes

Die Untergliederung der EG-Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (vgl. Anlage I) wurde nicht geändert. Hingegen wurde die Strukturierung des EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte wie folgt überarbeitet (vgl. auch Anlage VI):

- Die Produktgruppe „Getreide und Reis“ wurde stärker aufgegliedert: Es wurden Positionen für „Hartweizen“, „Hafer“ und „Reis“ geschaffen.
- Auf die gleiche Weise wurde beim Jahresindex in der Gruppe „Obst“ und „Frischgemüse“ verfahren: Einführung der Positionen „Tafeltrauben“ und „Trockenfrüchte“ (untergliedert in „Nüsse“ und „getrocknetes Obst“) und Aufgliederung der Position „Zitrusfrüchte“ in „Orangen“, „Mandarinen“ und „Zitronen“ innerhalb der Gruppe „Obst“; Schaf-

fung der Positionen „Kohl“, „Spinat“, „Erbsen (grüne)“, „Bohnen (grüne)“, „Zwiebeln“ und „Gurken“ innerhalb der Gruppe „Frischgemüse“.

- Untergliederung der Gruppe „Sonstige pflanzliche Erzeugnisse“ in „Hülsenfrüchte“, „Ölsaaten“, „Roh-tabak“, „Baumwolle“ und „Übrige“.
- Bei den Tieren wurden die Zusammenfassungen „Großvieh“ und „Sonstiges Großvieh“, die ohne größere Bedeutung sind, gestrichen.
- Die Position „Milch“ wurde angesichts des bevorstehenden Beitritts weiterer Mittelmeerländer zur Gemeinschaft in „Kuhmilch“ und „Sonstige Milch“ (von Schafen und Ziegen) aufgeteilt.
- Die bisherige Position 24 „Sonstige Tiere und tierische Erzeugnisse“ enthält nur noch die sonstigen tierischen Erzeugnisse. Die im Index 1975 = 100 hier noch enthaltenen sonstigen Tiere sind jetzt in der Position 21 „Tiere (zur Schlachtung und für den Export)“ enthalten.
- Bei den Monatsindizes wurden in der neuen Version des Outputindex auf der Basis 1980 = 100 erstmals die Erzeugnisse Obst und Frischgemüse in die Position „Insgesamt“ und „Pflanzliche Erzeugnisse“ einbezogen. Die Aggregation für die Mitgliedstaaten erfolgt mit Hilfe der jährlichen Wägungsfaktoren. Unabhängig davon stehen weiterhin die Positionen „Insgesamt, ohne Obst und Gemüse“ und „Pflanzliche Erzeugnisse, ohne Obst und Gemüse“ zur Verfügung.

B. Wägungsschema

Ein neues Wägungsschema wurde erarbeitet (Einzelheiten siehe laufende Veröffentlichungen), das die Struktur der Verkäufe (Output-Index) und der Einkäufe (Input-Indizes) während des Basiszeitraums wiedergibt. Wie auch bei den vorangegangenen Indizes mit der Basis 1975 = 100 ist der Basiszeitraum für die Berechnung der Gewichtungen nicht in allen Mitgliedstaaten gleich.

Bei der horizontalen Aggregation der Indizes der einzelnen Mitgliedstaaten zu Indizes für die Gemeinschaft insgesamt ging man zu einer veränderten Umrechnung der in nationaler Währung ausgedrückten Wertgewichte über. Während bislang hierfür die gemeinsame Währungseinheit ECU verwendet wurde, erfolgt die Umrechnung nun mit Hilfe von Kaufkraftstandards (KKS). Diese veränderte Vorgehensweise hat zum Ziel, Verzerrungen, die sich aufgrund unterschiedlicher Preisniveaus in den Mitgliedstaaten ergeben, auszugleichen.

C. Deflationierte EG-Agrarpreisindizes

Um den störenden Einfluß der unterschiedlichen Inflationsraten in der Gemeinschaft auf die Agrarpreisindizes insbesondere für die Gemeinschaft insgesamt zu neutralisieren, wurden erstmals für die Indizes auf der Basis 1980 = 100 zusätzlich deflationierte EG-Agrarpreisindizes berechnet. Die Deflationierung wird sowohl bei den monatlichen als auch bei den jährlichen EG-Agrarpreisindizes vorgenommen.

Zur Deflationierung nominaler Indizes wird üblicherweise der „implizite Preisindex des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen“ herangezogen. Allerdings steht dieser Index nicht für die einzelnen Monate eines Jahres zur Verfügung. Aus diesem Grund wird der Verbraucherpreisindex zur Deflationierung herangezogen, der sowohl monatlich als auch jährlich verfügbar ist.

Somit werden neben den nominalen EG-Agrarpreisindizes sämtliche Indexreihen der einzelnen Mitgliedstaaten auch in deflationierter Form ausgewiesen. Die entsprechenden EUR-10-Preisindizes werden als gewogene arithmetische Durchschnitte der deflationierten Preisindizes der einzelnen Mitgliedstaaten berechnet.

D. Sonstige Änderungen gegenüber den EG-Agrarpreisindizes mit Basis 1975 = 100

In Übereinstimmung mit den anderen Mitgliedstaaten werden die EG-Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel mit Basis 1980 = 100 für Irland nunmehr ebenfalls ohne Mehrwertsteuer (aber einschließlich der nichtabzugsfähigen bzw. nicht-erstattungsfähigen Mehrwertsteuer) ausgewiesen. Damit wurde ein weiterer Schritt zur Harmonisierung der EG-Agrarpreisindizes getan.

Die neugeschaffenen monatlichen Indexpositionen „Insgesamt, einschließlich Obst und Gemüse“ und „Pflanzliche Erzeugnisse, einschließlich Obst und Gemüse“ werden für EUR 10 durch Einbeziehung (vertikale Aggregation) von „Obst“ und „Frischgemüse“ in die entsprechenden Positionen ohne Obst und Gemüse berechnet. Dabei werden die Positionen „Obst“ und „Frischgemüse“ im Gegensatz zu den übrigen Positionen nicht mit den Jahresgewichten, sondern mit der Summe der Monatsgewichte der Mitgliedstaaten gewogen.

Bei der Berechnung der monatlichen Meßziffern für Frischobst und Frischgemüse wird bei den Indizes mit der Basis 1980 = 100 in allen Mitgliedstaaten der Gemeinschaft (EUR 10) einheitlich vorgegangen. Sie ergeben sich aus dem Verhältnis des laufenden Monatspreises zum durchschnittlichen Jahrespreis des Basisjahres 1980.

* * *

Eurostat bemüht sich auch in Zukunft um eine weitere Verbesserung der EG-Agrarpreisindizes und ist für kritische Bemerkungen und Anregungen dankbar.

Eurostat dankt den Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Agrarpreisstatistik“ für ihr entgegenkommen und ihre konstruktive Mitarbeit, ohne die die bisher geleistete Arbeit nicht möglich gewesen wäre.

Umfanghebung der EG-Agrarpreisindizes (1975 = 100) ...

B-EG-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (1975 = 100, 1990 = 100)

A-EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (1975 = 100)

1	Brot- und Pflanzenöl	01	WAREN UND DIENLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS
2	Die beiden folgenden Tabellen ...		
3	EG-Agrarpreisindizes ...		
4	Die Spalten für die ...		
5	Die Spalten für die ...		
6	Die Spalten für die ...		
7	Material und Kleinwerkzeug	7	
8	Instandhaltung und Reparatur von Maschinen	8	
9	Instandhaltung und Reparatur von Wirtschaftsgütern und sonstigen Geräten	9	
10	Veterinärleistungen	10	
11	Alkoholische Getränke	11	
12	Maschinen und andere Ausstattungsgüter	12	
13	Einachsige, zweirädrige, Motorgeräte	13	
14	Maschinen und Geräte für die Ernte	14	
15	Maschinen und Einrichtungen für die tierische Produktion	15	
16	Sonstige	16	
17	Ackererschlepper	17	
18	Sonstige Fahrzeuge	18	
19	Bauten	19	
20	Wirtschaftsgebäude	20	
21	Tiere- und Bodenverbesserungsmittel	21	

0	INSGESAMT (*)	0	INSGESAMT (ohne Obst und Gemüse)
1	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE (*)	1	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE (*)
2	TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE	2	TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE
3	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	3	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse
4	Sonstige Tiere und tierische Erzeugnisse	4	Sonstige Tiere und tierische Erzeugnisse
5	Obst und Gemüse	5	Obst und Gemüse
6	Getreide	6	Getreide
7	Ölfrüchte	7	Ölfrüchte
8	Wasserfrüchte	8	Wasserfrüchte
9	Sonstige Obst- und Gemüseerzeugnisse	9	Sonstige Obst- und Gemüseerzeugnisse
10	Lebendige Tiere	10	Lebendige Tiere
11	Schlachttiere	11	Schlachttiere
12	Lebendige Tiere	12	Lebendige Tiere
13	Schlachttiere	13	Schlachttiere
14	Lebendige Tiere	14	Lebendige Tiere
15	Schlachttiere	15	Schlachttiere
16	Lebendige Tiere	16	Lebendige Tiere
17	Schlachttiere	17	Schlachttiere
18	Lebendige Tiere	18	Lebendige Tiere
19	Schlachttiere	19	Schlachttiere
20	Lebendige Tiere	20	Lebendige Tiere
21	Schlachttiere	21	Schlachttiere
22	Lebendige Tiere	22	Lebendige Tiere
23	Schlachttiere	23	Schlachttiere
24	Lebendige Tiere	24	Lebendige Tiere
25	Schlachttiere	25	Schlachttiere
26	Lebendige Tiere	26	Lebendige Tiere
27	Schlachttiere	27	Schlachttiere
28	Lebendige Tiere	28	Lebendige Tiere
29	Schlachttiere	29	Schlachttiere
30	Lebendige Tiere	30	Lebendige Tiere
31	Schlachttiere	31	Schlachttiere
32	Lebendige Tiere	32	Lebendige Tiere
33	Schlachttiere	33	Schlachttiere
34	Lebendige Tiere	34	Lebendige Tiere
35	Schlachttiere	35	Schlachttiere
36	Lebendige Tiere	36	Lebendige Tiere
37	Schlachttiere	37	Schlachttiere
38	Lebendige Tiere	38	Lebendige Tiere
39	Schlachttiere	39	Schlachttiere
40	Lebendige Tiere	40	Lebendige Tiere
41	Schlachttiere	41	Schlachttiere
42	Lebendige Tiere	42	Lebendige Tiere
43	Schlachttiere	43	Schlachttiere
44	Lebendige Tiere	44	Lebendige Tiere
45	Schlachttiere	45	Schlachttiere
46	Lebendige Tiere	46	Lebendige Tiere
47	Schlachttiere	47	Schlachttiere
48	Lebendige Tiere	48	Lebendige Tiere
49	Schlachttiere	49	Schlachttiere
50	Lebendige Tiere	50	Lebendige Tiere

(*) Nur tierische Erzeugnisse

**A. EG-Index der Erzeugerpreise
landwirtschaftlicher Produkte (1975 = 100)**

**B. EG-Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher
Betriebsmittel (1975 = 100, 1980 = 100)**

0	INSGESAMT (*)
(0)	INSGESAMT (ohne Obst und Gemüse)
1	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE (*)
(1)	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE (ohne Obst und Gemüse)
11	Getreide und Reis
111	Weichweizen
112	Futtergerste
113	Braugerste
114	Mais
115	Sonstiges
12	Hackfrüchte
121	Speisekartoffeln
1211	Frühkartoffeln
1212	Übrige Kartoffeln (Lager)
122	Zuckerrüben
123	Sonstige
13	Frischobst
131	Tafeläpfel (*)
132	Tafelbirnen (*)
133	Kirschen (*)
134	Pflaumen (*)
135	Erdbeeren (*)
136	Zitrusfrüchte (*)
137	Sonstiges (*)
14	Frishgemüse
141	Blumenkohl (*)
142	Kopfsalat (*)
143	Tomaten (*)
144	Karotten (*)
145	Sonstiges (*)
15	Weinmost oder Wein
151	Weinmost
152	Wein
1521	Tafelwein
1522	Qualitätswein
16	Oliven und Olivenöl
17	Saatgut
18	Blumen und Pflanzen
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse
2	TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE
21	Schlachtvieh
211	Großvieh
2111	Kälber
2112	Rinder ohne Kälber
2113	Schweine
2114	Schafe
2115	Sonstiges Großvieh
212	Geflügel
2121	Masthähnchen
2122	Sonstiges Geflügel
213	Sonstiges Schlachtvieh
22	Milch
23	Eier
24	Sonstige Tiere und tierische Erzeugnisse
13/14	Frishobst und -gemüse (*)
13	Frishobst
14	Frishgemüse

01	WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS
1	Saat- und Pflanzgut
2	Nutz- und Zuchtvieh
3	Energie und Schmierstoffe
31	Heizstoffe
32	Treibstoffe
33	Elektrischer Strom
34	Schmierstoffe
4	Dünge- und Bodenverbesserungsmittel
41	Einnährstoffdünger
411	Stickstoffdünger
412	Phosphatdünger
413	Kalidünger
42	Mehrnährstoffdünger
421	NP-Dünger
422	PK-Dünger
423	NPK-Dünger
43	Sonstige Dünge- und Bodenverbesserungsmittel
5	Pflanzenschutzmittel
51	Fungizide
52	Insektizide
53	Herbizide
54	Sonstige
6	Futtermittel
61	Einzelfuttermittel
611	Getreide und Mühlennachprodukte
612	Ölkuchen bzw. -schrot
613	Futtermittel tierischer Herkunft
614	Sonstige
62	Mischfuttermittel
621	für Kälber
622	für Rinder (ohne Kälber)
623	für Schweine
624	für Geflügel
625	Sonstige
7	Material und Kleinwerkzeug
8	Instandhaltung und Reparatur von Maschinen
9	Instandhaltung und Reparatur von Wirtschaftsge- bäuden und sonstigen Bauten
10	Veterinärleistungen
11	Allgemeine Wirtschaftsausgaben
02	WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRT- SCHAFTLICHER INVESTITIONEN
12	Maschinen und andere Ausrüstungsgüter
121	Einachsschlepper u. a. einachs. Motorgeräte
122	Maschinen und Geräte für Kulturen
123	Maschinen und Geräte für die Ernte
124	Maschinen und Einrichtungen
1241	für die pflanzliche Produktion
1242	für die tierische Produktion
1243	Sonstige
125	Ackerschlepper
126	Sonstige Fahrzeuge
13	Bauten
131	Wirtschaftsgebäude
132	Tiefbau- und Bodenverbesserungsarbeiten

(1) Nur jährliche Preisindizes.
(2) Nur monatliche Preisindizes.

Die beiden folgenden Tabellen enthalten für den „EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte“ und die „EG-Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel“ nach Mitgliedstaaten getrennt diejenigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse bzw. landwirtschaftlichen Betriebsmittel, die die Grundlage für die Erstellung der EG-Agrarpreisindizes bilden. Die Darstellung umfaßt folgende Einzelinformationen:

- In der linken Spalte werden die in die beiden EG-Agrarpreisindizes einbezogenen Positionen entsprechend der vereinbarten Nomenklatur unter Angabe ihres Veröffentlichungskodes aufgelistet.
- Die Spalten für die einzelnen Mitgliedstaaten weisen auf der linken Seite Wägungszahlen auf, mit denen die jeweiligen Erzeugnisse bzw. Betriebsmittel in den Gesamtindex eingehen. Darüber hinaus werden die Wägungszahlen einer Reihe von Elementarpositionen, aus denen sich in den einzelnen Mitgliedstaaten eine Position der vereinbarten Index-Nomenklatur zusammensetzt, gesondert ausgewiesen. Die Wägungszahlen sind als Teile von Hunderttausend an der Gesamtsumme jedes Mitgliedstaates ausgedrückt. Die Summe der Wägungszahlen für jedes Land ergibt Hunderttausend, wobei die Aggregationsstufen zu berücksichtigen sind. Entfällt für einen bestimmten Mitgliedstaat ein einzelnes Erzeugnis bzw. Betriebsmittel, so wird das Zeichen „—“ verwandt. Stehen für eine zu berücksichtigende Posi-

tion jedoch keine Angaben zur Verfügung, wird das Zeichen „:“ eingesetzt. Trifft dies für mindestens einen Mitgliedstaat zu, so kann der Index für die betreffende Position auf EUR-10-Ebene nicht berechnet werden. Da jedoch für die Aggregate, die solche Positionen enthalten, Angaben vorliegen, wird sowohl für den betreffenden Mitgliedstaat als auch für EUR 10 der Index auf dieser Ebene berechnet. Dieses Problem stellt sich nur beim Output-Index bei der Untergliederung der Positionen „Speisekartoffeln“ und „Weinmost oder Wein“. Bei den mit p.m. gekennzeichneten Positionen handelt es sich um Produkte mit sehr geringem Gewicht.

- Neben den Wägungszahlen enthalten die Spalten der Länder Kurzangaben zu den Merkmalen der in den EG-Index aufgenommenen Produkt- und Betriebsmittelpreise. Es handelt sich dabei um
 - Angaben zur Charakterisierung der Erzeugnisse und Betriebsmittel (Qualität, Sorte, Größe usw.) und
 - Angaben zur Preiserfassungsstufe (Ab-Hof-Preise, Großhandelspreise, Katalogpreise usw.).

Beziehen sich die Angaben auf mehrere Positionen, so werden diese durch eine große Klammer zusammengefaßt.

A. Zusammensetzung der EG-Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte nach Erzeugnissen und kurze Beschreibung der Preisreihen

		BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE		
0	INSGESAMT	100000		100000		100000		100000		100000		
1	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	26121		45135		57680		33443		31630		
11	GETREIDE UND REIS	7506		16822		12619		2587		3951		
111	Weichweizen	3835	Brotweizen	8194	Standardqualität (75 kg/ha), frei Vorratsstelle, lose. Mitte des Monats erfaßte Preise.	5470	Zur Schrotherstellung. Spezifisches Gewicht 77/80	1449	Durchschnittsqualität, 16% Feuchtigkeitsgehalt, ab-Hof-Preise.	2849	Mahlweizen	
112	Futtergerste	1421		2492		152	Zur Schrotherstellung. Spezifisches Gewicht 55/56	533		491		
113	Braugerste	763	Preis frei Verladestation. Gesunde und handelsübliche Qualität.	697		—		197			358	mehrzeilige Geräte Sommergerste
114	Mais	197		4181	Durchschnittswerte für Handelsorten, lose. Mitte des Monats erfaßte Preise.	1773	Zur Schrotherstellung Hybridfuttermais	Bei den Warenbörsen erfaßte Erzeugerpreise.		—	359	
115	Sonstiges Getreide	1490 1018		Brotroggen	1258 54	Roggen	5224 10	Roggen zur Schrotherstellung	408 129	Roggen	252 45	Futterroggen
			110	228	Hafer	78	Hafer zur Schrotherstellung	279	Hafer	204	Futterhafer	
			362	801	Hartweizen	3793	Hartweizen zur Schrotherstellung			3	Sommer-Futtermischung (gleicher Index wie „sonstiges Getreide“)	
				175	Sorghum	1343	Paddy-Reis für den Nahrungsverbrauch					
12	HACKFRÜCHTE	5159		4780		5129		7007		8014		
121	Spelsekartoffeln	1485	Gelbfleischige vorwiegend festkochende Sorten. Preis frei Verladestation.	1971		2559		2302		3608		
1211	Frühkartoffeln	:		678	Sämtliche Sorten. Notierungen von Mai bis Juli in der Bretagne und der Provence.	821	April bis Juni	80	Mal bis August. Durchschnittsqualität, frei Versteigerungsstelle.	435	Mal bis Juli, sämtliche Sorten, alle Sortierungen, Preis ab Versteigerungsstelle.	
1212	Sonstige Kartoffeln	:		1293	Bintje 40 mm — Wagenladungen in 50 kg-Säcken. Preiserhebungen von August bis Mai.	1736	Sämtliche handelsüblichen Sorten.	2242 1972 270	Tonböden Sandböden	3173	August bis April, sämtliche Sorten, alle Sortierungen, einschließlich industrieller Verwendung und Tierfutter. Ab-Hof-Preise.	
122	Zuckerrüben	3444	Standardqualität, 16 % Zuckergehalt bei der Annahme. Mindestpreis vom Erzeuger an die Zuckerfabrik, jährlich festgesetzter Mindestpreis für Quotenrüben.	2809	16 % Zuckergehalt bei der Annahme. Durchschnittspreise für Quotenrüben A, B und C sowie Destillierrüben. Preis je Wirtschaftsjahr (Oktober bis September). Ab-Feldrand-Preise.	2570	Preis je Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni)	3391	Durchschnittsqualität. 16 % Zuckergehalt bei der Annahme. Preis je Wirtschaftsjahr (September bis August), ab-Hof-Preise.	4363	16 % Zuckergehalt bei der Annahme. Quotenrüben insgesamt. Ab-Hof-Preise je Wirtschaftsjahr (September bis August).	
123	Sonstige Hackfrüchte	230	Industriekartoffeln zur Stärke- und Alkoholherstellung vom Erzeuger an den Kartoffelverwerterbetrieb.	—		—		1314	Industriekartoffeln. Durchschnittsqualität. Preis je Wirtschaftsjahr (September bis August), ab-Hof-Preise.	43	Futterrüben	

		LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS	
0	INSGESAMT	100000		100000		100000		100000		100000	
1	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	17958		34999		13955		28927		68006	
11	GETREIDE UND REIS	4360		12675		6344		14002		10922	
111	Weichweizen	2075	Mahlweizen	5883 3054	Mahlweizen zur Verarbeitung in anderes Mehl als Brotmehl	1507	Mahlweizen, 75-76 kg/hl, 20-21% Feuchtigkeitsgehalt. Müllereianlieferung; Bestellpreis für eine bestimmte Qualität.	2503		4983	Mahlweizen
				2829	Futterweizen, nicht zum Nahrungsverbrauch bestimmt						
112	Futtergerste	1912		4171		3287	20% Feuchtigkeitsgehalt, frei Käufer, Mindestpreise.	10140		2276	
							Preis je Wirtschaftsjahr (August bis Juli)				
113	Braugerste	—		2342	Wöchentliche Pflichtmeldung der Händler auf dem Postweg	1393	20% Feuchtigkeitsgehalt, frei Käufer, Vertragspreise	—	16% Feuchtigkeitsgehalt; vom Landwirt zur Einkaufsgenossenschaft	191	
114	Mais	—		—		—		—		1291	groß-, mittel- und feinkörnig; für Futterzwecke und zur industriellen Verwertung bestimmt. Gewogener Durchschnitt
115	Sonstiges Getreide	373		279		177	Hafer frei Käufer	1359		2181	
		70	Futterroggen	143	Mahlhafer zum Nahrungsverbrauch			572	Roggen	1278	Mahl-Hartweizen
		303	Futterhafer	136	Futterhafer			787	Hafer, einschl. Sommergetreide	292	Futterhafer
										611	ungeschälter Reis (Lang-, Mittel- und Rundkorn, gewogener Durchschnitt)
12	HACKFRÜCHTE	2658		7670		3938		4243		4419	
121	Speisekartoffeln	2658		6110		1393	Alle Sorten, frei Vermarktungszentrale	1326	Bintje, I. Qualität, Preis je Wirtschaftsjahr (Oktober bis September)	2532	verschiedene Sorten, gewogener Durchschnitt
1211	Frühkartoffeln	—		856	Juni-Juli, alle Sorten, alle Kategorien; ab-Hof-Preise	:		:		:	
1212	Sonstige Kartoffeln	2658	Bintje; alle Qualitäten und Sorten; Preis je Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni)	5254	Pentland Crown Maris Piper King Edward Désirée	:	Von August bis Mai, alle Kategorien. Vom Erzeuger zum Großhändler.	:		:	
122	Zuckerrüben	—		1760	Gewaschen und geköpft. Preise je Wirtschaftsjahr (Oktober bis September), vom Erzeuger zum Verarbeitungsbetrieb.	2545	16% Zuckergehalt. Ab-Hof-Preise auf der Grundlage von Jahresverträgen (September bis August)	2522	16% Zuckergehalt; Preis je Wirtschaftsjahr (Oktober bis September)	1887	Jeglicher Zuckergehalt. Preis je Wirtschaftsjahr (August-Juli). Gewogener Durchschnitt.
123	Sonstige Hackfrüchte	—		—		—		395	Zur industriellen Verarbeitung und für die Ausfuhr bestimmte Kartoffeln. Preis je Wirtschaftsjahr (Oktober bis September)	—	

	LUXEMBURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS	
13	FRISCHOBST	1656	2049		185		818		9111	
131	Tafeläpfel	1220 271 574 375	709	Cox's Orange	—		448		1067 1003	Frischverkauf
		Golden Delicious James Grieve Cox's Orange		I. und II. Qualität					64	Verarbeitungs- ware
132	Tafelbirnen	—	128	Conférence	—		56		807 81 726	Contoules Sonstige Arten
		Klasse I, Durchschnitts- größe. Preis ab Feldrand. Ausschließlich Jahresindizes		Groß- handels- preise					272 27 245	Pebrokerassa Sonstige Arten
133	Kirschen	—	76	Alle Arten, außer Sauerkirschen, I. und II. Qualität	—		41			
134	Pflaumen	436 201 235	107	Victoria, I. und II. Qualität, Pflaumen zur Verar- beitung, vom Erzeuger zum Verarbeitungsbetrieb	—		21		—	
		Zwetschgen Lutzelsacher						I. Qualität, GASA- Versteige- rungspreise (Odense)	103 67 36	Frischverkauf Verarbeitungs- ware
135	Erdbeeren	—	456	- zum Frischverkauf, alle Arten, I. Qualität, Großhandelspreise; - zur Verarbeitung, vom Erzeuger zum Verarbeitungsbetrieb	53		201			
136	Zitrusfrüchte	—	—		—	I. Kategorie. Groß- handels- preise	—		2001 1173 684 144	Apfelsinen Zitronen Mandarinen
137	Sonstiges Frischobst	—	573 282	Kochäpfel - Branley's Seedling. I. und II. Qualität, Großhandelspreise; - zur Verarbeitung, vom Erzeuger zum Verarbeitungsbetrieb	112 100 67	Tafeläpfel - Golden Delicious 65/70 - Golden Delicious 70/75 Himbeeren	51 20 1 4	Schwarze Johannisbeeren Stachelbeeren Rote Johannis- beeren Himbeeren Sonstiges	4861 1265 400	Wassermelonen Melonen
			136	Schwarze Johannisbeeren - zum Frischverkauf, alle Arten und Qualitäten, Großhandelspreise; - zur Verarbeitung, alle Arten, vom Erzeuger zum Verarbei- tungsbetrieb	8 4	Himbeeren Schwarze Johannisbeeren	12 14		434 9	Aprikosen - Diamanto- poulos - Sonstige Arten zum Frischverkauf - zur Verar- beitung
			124	Himbeeren - zum Frischverkauf, alle Arten und Qualitäten, Großhandelspreise; - zur Verarbeitung, alle Arten, vom Erzeuger zum Verarbeitungsbetrieb					252	
			31	Stachelbeeren - zum Frischverkauf, alle Arten (außer Leveller) und Qualitäten, Großhandelspreise; - zur Verarbeitung, alle Arten, vom Erzeuger zum Verarbeitungsbetrieb					173 268 1102 1392 1114 278	Frischfeigen Tafeltrauben Pflirsche - zum Frisch- verkauf - zur Verar- beitung

Vom Erzeuger
an den Groß-
handel, die
landwirt-
schaftliche
Genossen-
schaft oder an
die Industrie;
gewogener
Durchschnitt

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE			
14 FRISCHGEMÜSE	1333		5259		9666		8723		10751			
141 Blumenkohl	100		335		609		281		327 302 25	Freiland Unterglas		
142 Kopfsalat	142 123 19	Freiland Unterglas	814		329		883		1412 437 975	Freiland Unterglas		
143 Tomaten	63 19 44	Freiland Unterglas	569		1981	runde, glatte gerippte	2557		2464 58 2408	Freiland Unterglas		
144 Karotten	123		392	Alle Arten und Sorten. Ab Erzeuger- markt oder Versandzen- trum.	232		266		122 66 56	gebündelt Kiloware		
145 Sonstiges Frischgemüse	905 120 34 62 47 45 58 52 39 19 16 122 10 28 13 57 5 180	Weißkohl Wirsingkohl Rotkohl Spinat Sellerie Porree Grüne Busch- bohnen Pflückerbsen Gurken, Freiland Einlegegurken Spargel Stangenbohnen Gurken, Unterglas Rosenkohl Kohlrabi Grünkohl Champignons	3149 70 233 379 38 85 100 108 144 46 539 69 130 189 301 42 42 76 371 46 141	Knoblauch Artischocken Spargel Auberginen Selleriestengel Sellerieknollen sonstige Kohlarten Gurken Zucchini Chicorée Spinat Butterbohnen Grüne Bohnen Melonen Rüben weiße Zwiebeln bunte Zwiebeln Porree Paprika Radleschen	6515 1382 638 619 454 203 290 164 213 281 145 416 116 396 435 329 454	I. Qualität, an den Waren- börsen erfaßte Erzeuger- preise. römische Arti- schocken, violette Artischocken gelbe, grüne und rote Paprika feine, grüne Bohnen weiße, gelbe und rote Zwiebeln Spargel Fenchel Blattsellerie Endivien (einschl. Winterendivien) rote und grüne Chicorée Spinat runde, ovale, läng- liche schwarze und violette Auberginen Einlegegurken Zucchini Wassermelonen Melonen frische Pflückerbsen	4738 1585 693 1013 442 310 211 307 175	Gurken Champignons Zwiebeln Rosenkohl Einlegegurken Grüne Bohnen Chicorée Witlof Spargel	Durch- schnitts- qualität, sämtliche Sorten. Preis frei Versteigerungs- gestelle.	6426 71 70 50 66 34 71 42 382 470 1150 122 157 66 80 38 75 35 2919 385 143	Zwiebeln Endivien Spargel Erbsen Weißkohl Rotkohl Grünkohl Rosenkohl Einlegegurken Porree Schwarzwurzeln Sellerie, weiß Sellerie, grün Sellerieknollen Schnittbohnen Prinzessbohnen Spinat Chicorée Witlof Champignons Gurken, Unterglas	Handelsklasse I. Preis ab Versteigerungs- stelle. Verpackungs- wert nicht ein- geschlossen.

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS	
14	FRISCHGEMÜSE	1656	7747		3026		1946		9599	
141	Blumenkohl	—	604	Alle Sorten	82	Klasse II	99	Freiland	160	
142	Kopfsalat	310	1021 387	„Cabbage“-Sorte, Freiland	68	Klasse I	125	Freiland und Unterglas	186	
			654	„Cabbage“-Sorte, Unterglas						
143	Tomaten	56	744	rund, glatt, Unterglas	1172	Klasse I	488	Unterglas	5902 3541	- für den Frischverkauf - zur Verarbeitung
144	Karotten	1290	563	- gewaschen, geköpft, zum Frischverkauf - zur Verarbeitung, vom Erzeuger zum Verarbeitungsbetrieb	259	Klasse II	189	Spätmöhren, gewaschen	71	
145	Sonstiges Frischgemüse	—	4815 563	Rosenkohl, alle Sorten, I. und II. Qualität	1445	Kohl (Dutch cabbage), Klasse II	1045	I. Qualität, (Spargel: alle Quali- täten).	3280	Vom Erzeuger an den Großhandel, die landwirtschaftlichen Genossenschaften oder an die Industrie
			299	Frühjahrs- und Grünkohl, alle Sorten und Qualitäten		Kohl (York cabbage), Klasse II	155	Unterglas-Gurken (Agurker)	363	Kohl
			66	Wirsing, I. und II. Qualität		Wirralng, Klasse II	18	Unterglas-Melonen	125	Spinat
			569	andere Kopfkohl-sorten, I. und II. Qualität		Zwiebeln, Klasse I	18	Unterglas-Paprika	78	Zichorie
			78	Rhabarber, alle Sorten und Qualitäten		40-60 mm	118	GASA-Verstel- gerungs- preise (Odense)	410	Grüne Bohnen
			264	Gurken, I. und II. Qualität		Erbsen	76	Champignons	196	- Americanica
			264	grüne Zwiebeln, alle Qualitäten		Rosenkohl, Klasse II	96	Zwiebeln	125	- Barbounia
			392	Trockenzwiebeln, I. und II. Qualität		Champignons	33	Porree	81	- Tsaoulia
			130	Rote Bete			73	Rotkohl	8	- zur Verarbeitung
				- zum Frischverkauf, alle Qualitäten			7	Winterweißkohl	261	Kürbisse
				- zur Verarbeitung, vom Erzeuger zum Verarbeitungsbetrieb			78	Kopfkohl	503	Gurken
			1178	Erbsen			15	Frühhöhren	259	Auberginen
				- grüne Erbsen zum Frischverkauf, I. und II. Qualität, Großhandelspreise			18	Sellerie, pro Stück	166	- Argitikes (länglich)
				- grüne Erbsen für die Konserven- und Tiefkühlkostindustrie und getrocknete Erbsen, vom Erzeuger zum Verarbeitungsbetrieb			4	Sellerie, nach Gewicht (kg)	91	- Flaskes (rundlich)
			313	Bohnen			21	Rhabarber	362	Trockenzwiebeln
				Stangenbohnen, Grüne Bohnen, Buschbohnen, braune Bohnen, I. und II. Qualität			9	Rosenkohl	201	Knoblauch
			699	Champignons, alle Sorten und Qualitäten			13	Gurken (Dreagurker)	185	Okra
							13	Einlegegurken (Asier)	68	- sehr kleines Format (2-4 cm)
							17	Bohnen	104	- längliches Format (5 cm und darüber)
							28	Schalotten	13	- zur Verarbeitung
							12	Früh-Weißkohl	116	Erbsen
							9	Grünkohl	87	- für den Frischverkauf
							10	Pflückererbsen	29	- zur Verarbeitung
							15	Spinat	153	Porree
							20	Rote Bete	53	Rote Bete
							16	Rettich	213	Artischocken
							16	Spargel		
							p.m.	Zucchini		
							46	Konserven-Pflückererbsen, alle Qualitäten, Vertragspreise, frei Werk		
							106	Sonstiges		

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BEGLIQUE/BELGIE	
15 WEINMOST ODER WEIN	2119		9074		8537					
151 Weinmost	2119 183 30 1641 265	Tafelweinmost, weiß Tafelweinmost, rot Qualitätsweinmost, weiß Qualitätsweinmost, rot	:		:					
		Bundesdurchschnittserlöse (gewogen), erfaßt in Winzerbetrieben und Winzergenossenschaften.								
152 Wein	:		9074		8537					
1521 Tafelwein	:		5411 433 4978	Landweine. Notierungen in mehreren südfranzösischen Départements Sonstige Tafelweine. Wöchentliche Notierungen auf sechs großen Märkten. Drei Alkoholklassen (9 bis 9,9°, 10 bis 10,9°, 11° und mehr)	7088	Vino comune; Weiß-, Rot- und Roséweine, 10 bis 14°				
				Ab-Keller-Preise, offen oder in Fässern, Verpackung nicht inbegriffen.		An den Warenbörsen erfaßte Erzeugerpreise.				
1522 Qualitätswein	:		3663 2124 293 330 916	AOC: Etwa 60 „Appellationen“ VDQS: Neun „Appellationen“ VDN: Drei „Appellationen“ Champagner. Preise je Wirtschaftsjahr für Truben	1451	Vino pregato; Weiß-, Rot- und Roséweine, 10 bis 13°				
16 OLIVEN UND OLIVENÖL	—		—		4854 1019 625 825 2185	Ollo extravergine (Säuregehalt 1%) Ollo soprafino vergine (Säuregehalt 1,5%) Ollo fino vergine (Säuregehalt 3%) Ollo comune vergine (Säuregehalt 4%)				
						Spitzenqualität, an den Warenbörsen erfaßte Erzeugerpreise.				
17 SAATGUT	669 126 45 111 2 74 83 166 13 22 18 9	Winterweizen Winterroggen Sommergerste Winterraps Kartoffeln, mittelfrüh bis spät Kartoffeln, mittelfrüh Zuckerrüben Futterrüben Ray-gras, Italienisches Wiesenschwingel Futtererbsen	1720	Getreide Futterpflanzen Pflanzen der Baumschulen Saatkartoffeln. Oktober bis März: wöchentliche Notierungen der Verbände; April bis September: durchschnittlicher Preis der Kampagne.	800 86 180 412 122	Getreide Frischgemüse Futterpflanzen sonstiges Saatgut				
		Vom Erzeuger an die landwirtschaftlichen Genossenschaften und an den Landhandel. Zertifiziertes Saat- und Pflanzgut.		In der Regel: Preise je Wirtschaftsjahr		An den Warenbörsen erfaßte Erzeugerpreise.	2173 850	Saatkartoffeln; Durchschnittswerte aus sämtlichen Handelsklassen. Preise je Wirtschaftsjahr (August-Juli), ab Hof.	257	Die Position 1 „Pflanzliche Erzeugnisse“ dient als Indikator.
							386 305	Zuckerrüben Futterpflanzen		Durchschnittswerte sämtlicher Kategorien. Einfuhrpreise je Kampagne (Januar-Dezember).
							523	Gemüse		Durchschnittswerte sämtlicher Kategorien. Ausfuhrpreise je Kampagne (Januar-Dezember).
							109	Blumen		

	LUXEMBOURG	UNITED KINGDOM	IRELAND	DANMARK	ELLAS
15 WEINMOST ODER WEIN	7626	—	—	—	2482
151 Weinmost	7626 2248 3925 609 177 112 522 33	—	—	—	1737
	Eibling Rivaner Auxerrois Pinot blanc Pinot gris Riesling Traminer	Ausgehend von den Preisen je Wirtschaftsjahr (Oktober bis September) berechnete Indizes. Vom Erzeuger zur Winzergenossenschaft oder zum Händler.			Weinmost und Trauben zur Weinbereitung. Preis je Wirtschaftsjahr (Oktober bis September). Gewogener Durchschnitt.
152 Wein	:	—	—	—	745
1521 Tafelwein	:	—	—	—	:
1522 Qualitätswein	:	—	—	—	:
16 OLIVEN UND OLIVENÖL	—	—	—	—	8088 6613
					1475
					8088 6613
					1475
17 SAATGUT	—	1689 645 303 305 37 638 127 12 58 8 10 31 8 279	482 114 89 279	520 22 122 p.m. p.m. 134 148 80 31 53 58 120 2 17 76 1 10 p.m. 1 47	1530 514 164 148 12 92 6 3 292 210 75
		Getreide - Weichweizen - Gerste - Hafer Kartoffeln. 4 Sorten. Vom Erzeuger zum Großhandel. Wiesensamen - Englisches Ray-Gras - Wiesensamen - Weibklee - Italienisches Ray-Gras - Knautgras - Rotklee Sonstiges. Einmal jährlich geschätzte Erlösepreise (Unit value)	Wie „Getreide“ Braugerste. Von den Brauereien an die Erzeuger gezahlte Preise je Wirtschaftsjahr (August bis Juli), frei Käufer. Futtergerste, Verwendung des Index 112 „Futtergerste“ als repräsentative Reihe.	Rotklee Weibklee Hybridklee Luzerne Englisches Früh-Ray-Gras Mittelspätes und spätes Ray-Gras Italienisches Ray-Gras Wiesensamen Knautgras Wiesenschwingel Rotschwingel Härtlicher Schafschwingel Rispengras Wiesenspenngras Futerrüben Zuckerrüben Kohlrüben Wasserrüben Sonstiges	Vom Erzeuger zur landwirtschaftlichen Genossenschaft. Kartoffeln Luzerne Wicken

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
18	BLUMEN UND PFLANZEN		2281	Asparagus Chrysanthemem	2921 748 254	Rosen Gladiolen	10278 6474 505	Schnittblumen - Nelken (großblütig)	4152 594 7	Schnittblumen: - Zimmercalla
	305	Treibrosen		Alle Sorten. In folgenden beiden Re- gionen erfaßte Prei- se: Paris und Côte d'Azur. Im Laufe des Monats am häufigsten erzielter ab- Markt-Preis.		I. und II. Qualität. Auf den Blumen- märkten erfaßte Erzeugerpreise.	377	- Nelken (straußblütig)	7	- Colvillei
	134	Nelken			1919		Nelken	182	- Chrysanthemem (großblütig)	18
	450	Chrysanthemem					1065	- Chrysanthemem (straußblütig)	60	- Sonstige Chrysanthemem
	175	Gladiolen					613	- Freesien	34	- Freesien
	114	Freesien					170	- Gerbera	12	- Gladiolen
	127	Tulpen	Vom Erzeu- ger an den Wiederver- käufer, I. Qualität, Preiserhe- bung auf Blumen- groß- märkten.				109	- Gladiolen (großblütig)	31	- Iris
	239	Gerbera					44	- Gladiolen (colv. u. nanus)	12	- Narzissen
	334	Iris					325	- Iris	3	- Japanische Lilie
	239	Orchideen					165	- Narzissen	18	- Sonstige Lilien
	412	Zyklamen					1927	- Rosen	7	- Flieder
	306	Azaleen				68	- Flieder	14	- Maiglöckchen	
	17	Ficus Decora				125	- Ziergrün	86	- Nelken	
	790	Pelargonium Zonale				799	- Tulpen	4	- Wohriechende Wicke	
	278	Erika				1003	Topfpflanzen	7	- Prunus	
	64	Hortensien				39	- Anthurium	2	- Sommerlekojen	
	253	Topfchrysan- themem				150	- Azaleen	202	- Rosen	
	203	Poinsettien				140	- Begonien	40	- Tulpen	
	162	Begonien				134	- Bromelien	11	- Gerbera	
	38	Bromelien				16	- Zinerarien	6	- Anthurium	
	77	Fichten, einjährig				133	- Zykamen	3	- Streilitzlien	
	73	Rotbuchen, einjährig				32	- Hibiscus	10	- Aistromellen	
	76	Douglasien				33	- Kalanchoe	3558	Sonstige Blumen und Pflanzen:	
	19	Apfelbäume, Viertelstamm				40	- Pelargonien	527	- Azaleen	
	10	Schattenmorellen, Büsche	Erzeuger- preise ab Baum- schule.			112	- Poinsettien	1564	- Stauden	
	134	Edelrosen, Büsche				60	- Chrysanthemem	171	- sonstige Pflanzen	
	138	Liguster, gemeine				94	- Sankt-Paulien	73	- Rosensträucher	
	221	Cotoneaster dammerl				1738	Blumenzwiebeln mit Knollen	397	- Bäume, Sträucher	
	139	Forsythia Intermedla				1062	Baumschul- pflanzen	188	- Obstbäume, gepfropft	
	134	Syringa vulgaris						48	- Obstbäume, ungepfropft	
	202	Rhododendron						289	- Waldbäume	
								301	- Blumenzwiebeln	

Alle
Kategorien
und
Qualitäten.
Von den Ver-
steigerungs-
stellen über-
mittelte
Monatsprei-
se
(einheitliche
Werte).
Verpackung
in der Regel
nicht inbe-
griffen.
Gewichtun-
gen:
monatlich
veränderli-
cher Korb.

Alle Arten
bzw.
Qualitäten.
Ausfuhrprei-
se.
Gewichtun-
gen:
monatlich
veränderli-
cher Korb.

	LUXEMBOURG	UNITED KINGDOM	IRELAND	DANMARK	ELLAS
18 BLUMEN UND PFLANZEN	—	2000 478 Topfchrysan- themen 1522 Schnittblumen: 122 - Rosen, alle Sorten (ohne Baccara) 1019 - Chrysanthenen, ganzjährige Arten 381 - Nelken, alle Sorten	—	3432 1081 Blumen, alle Sorten 1398 Topfpflanzen, I. Qualität 935 In Pflanzschulen gezogene Pflanzen 18 Blumenzwiebeln	—
		Alle Qualitä- ten; auf 9 Märkten erfaßte Großhan- delspreise.		Jahres- preise (Januar bis Dezember)	

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
19 SONSTIGE PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	821		2248		1591		634		1178	
	353	Raps. Mittlere Art und Güte, 10% Wassergehalt	686	Raps. Standardqualität, Werksanlieferung.	1095	Tabak. Alle Sorten, I. Qualität	104	Wiesenheu	8	Raps. Interventionspreis (Jan.-Dez.)
	151	Rohtabak	233	Hölsenfrüchte (Bohnen, Puffbohnen, Erbsen; ab Großhandel: Notierungen der Verbände).	420	Hölsenfrüchte (Bohnen, Puffbohnen, Kichererbsen). Alle Sorten, I. Qualität	178	Hölsenfrüchte (grüne und graue Erbsen, sowie Erbsen mit violetten Schoten, braune Bohnen).	163	Leinsamen und Flachs Tabak, alle Sorten. Preis je Wirtschaftsjahr (Jan.-Dez.), frei Lager.
	66	Freihopfen mit Siegel:	207	Luzerne					87	
	60	- Hallertauer	705	Tabak. Leichter Schwarzer (EWG Nr. 4). SEITA- Preis je Wirtschaftsjahr (Dez.-Nov.). Anlieferung bei der Sammelstelle.	78	Ölsaaten (Erdnüsse, Sesam, Leinsaat)	160	Raps. Preis je Wirtschaftsjahr (August-Juli)	93	Hopfen, alle Sorten. Preis je Wirtschaftsjahr (Jan.-Dez.) ab Hof.
	6	- Spalter	218	Flachs			39	Kümmel	63	Kaffeezichorie. Jahresvertragspreise (Jan.-Dez.) ab Hof.
	251	Vertragshopfen	26	Zichorie. Preise je Wirtschaftsjahr (Dez.-Nov.)			72	Stroh	487	Wiesenheu
	242	- Hallertauer	24	Hopfen. Alle Sorten. Von den Verbänden mitgeteilte Preise je Wirtschaftsjahr (Nov.-Okt.), ab Vorbereitungs-lager.			63	Flachs, ungeröstet. Durchschnittsqualität, Börsenpreis.	27	Luzernenheu
	9	- Spalter	149	Sonnenblumen. Standardqualität, Werksanlieferung					11	Wiesenkleeheu
									214	Stroh
									3	Aromapflanzen. Jährlicher Hektar-Pauschalwert (Jan.-Dez.)

Vom Erzeuger an den Handel.

An den Warenbörsen erfaßte Erzeugerpreise.

Durchschnittsqualität. Ab-Hof-Preise.

Einmal wöchentlich auf zwei Märkten erfaßte Preise.

	LUXEMBOURG	UNITED KINGDOM	IRELAND	DANMARK	ELLAS		
19 SONSTIGE PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	—	969 336 Weiße Bohnen, ab-Hof-Preise 322 Hopfen, alle Sorten und Qualitäten, ab-Hof-Jahrespreise. 311 Rapssamen, vom Erzeuger zum Verarbeitungsbetrieb.	—	1566 89 Winterraps 987 Sommerraps 10 Gelber Senf 2 Schwarzer Senf 1 Flachs 24 Mohn 11 Kümmel 33 Grüne Erbsen p.m. Puffbohnen und Ackerbohnen 18 Futtererbsen 116 Luzernmehl 93 Sonstiges (Grünfuttermehl usw.) p.m. Runkelrüben 29 Stroh für die Ausfuhr 96 Stroh für die industrielle Verarbeitung. Von der Industrie gezahlte Preise je Wirtschaftsjahr (Juli-Juni) 68 Stroh für Heizzwecke 9 Heu	Vom dänischen Saatguterzeugerverband an die Landwirte gezahlte Preise je Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni). Von den Daren gezahlte Preise je Wirtschaftsjahr (Juli-Juni). Ausfuhrpreise x 0,8; Preise je Wirtschaftsjahr. Geschätzte Preise je Wirtschaftsjahr.	21855 1077 Korinthen 1547 Trauben von Smyrna 272 Trockenfeigen 526 Mandeln 700 Nüsse 93 Haselnüsse 97 Pistazien 112 Kastanien 53 Johannisbrot 751 Weiße Bohnen 105 - Langkorn: Giants 151 - Langkorn: Tealia 375 - Mittelkorn 120 - Feinkorn 74 Linsen 175 Kichererbsen 6210 Tabak 1820 - Basmas 12 - Bagli 1447 - K. Koulak 665 - Sampsons 6 - Trapezous 12 - Smyrna 186 - Black 6 - Thessalias 82 - Basmas F1 1236 - Zicknomyrolaba 342 - Tzebellia 155 - Myrodaba Agrinliou 281 - Myrodaba Argous 4966 - Elassonas Nichtentkörnte Baumwolle 45 Sesam 92 Sorghum 162 Erdnüsse 322 Wicken 73 - Samen 249 - Heu 3452 Klee 1129 Stroh	Vom Erzeuger an den Großhandel oder die landwirtschaftlichen Genossenschaften. In der Regel: Jahrespreis.

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
2 TIERE UND TIERISCHE PRODUKTE	73879		54885		42320		66557		68370	
21 SCHLACHTVIEH	43358		34087		27669		36722		47786	
211 Großvieh	41713		28965		21171		32588		44608	
2111 Kälber	1166 758 408	lebend, Klasse A geschlachtet, Klasse I	4517	Auf rund 20 Märkten erfaßte Marktanlieferungspreise	2392	I. Qualität	4961	II. Qualität	2491	Gewöhnliche Kälber
2112 Rinder ohne Kälber	18085 8428 3460 3722 2005 1808 864	Bullen, lebend, Klasse A Bullen, geschlachtet, Klasse I Kühe, lebend, Klasse B Kühe, geschlachtet, Klasse I Färsen, lebend, Klasse A Färsen, geschlachtet, Klasse I	14465	Wöchentlich auf etwa 20 Märkten erfaßte Marktanlieferungspreise	12682 2473 10209	Kühe, I. Qualität Vitelloni, I. Qualität	8714	Durchschnitt aus I. und II. Qualität	17502 4558 8787 1675 4482	Färsen 55% Bullen 55% Ochsen 55% Kühe 55%
2113 Schweine	22264 11132 11132	lebend, Klasse C geschlachtet, Klasse II	7840 3438 4202	Klasse II } EWG-Normen, Preis frei Schlachtereibetrieb Klasse III }	5229 763 4466	mager (50 bis 100 kg) fett (125 bis 180 kg)	17992	Durchschnittsqualität, 75 bis 85 kg Schlachtgewicht	24331	halbfett, ab-Markt-Preise (Anderlecht oder Tongeren), von einem amtlichen Ausschuß mitgeteilt.
2114 Schafe	198	Mastlammfleisch, verschiedene Klassen	2158	Nimes-Lamm, männlich und weiblich, noch keine endgültigen Zähne, rund 6 Wochen alt. Absatzlamm, grau, männlich und weiblich, noch keine endgültigen Zähne, rund 3 Monate alt. Junglamm, grau, männlich und weiblich, noch keine endgültigen Zähne. Hammel, männlich, kastriert, mit mindestens zwei endgültigen Zähnen. Mutterschafe, gemerzt.	720 391 219 19 91	Schafe, I. Qualität Mastschafe, I. Qualität Hammel, I. Qualität Mutterschafe, I. Qualität	736 128 608	Masthammel, Durchschnittsqualität Mastschafe, Durchschnittsqualität	60	Wanderschafe (80% der Schlachtungen) und Milchschafe (gemerzte weibliche Tiere). Ab-Markt-Preise.

Preis ab Markt Anderlecht, von einem amtlichen Ausschuß mitgeteilt.

An den Warenbörsen erfaßte Erzeugerpreise

Erzeugerpreise ab Hof

Marktanlieferungspreise, erfaßt auf etwa 30 Märkten; Gewichtung: monatlich veränderlicher Korb.

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM			IRELAND		DANMARK		ELLAS			
2 TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE	82044		65001			86045		73073		31994			
21 SCHLACHTVIEH	37025		36428			48740		46589		19792			
211 Großvieh	36745		30468			46663		44523		16555			
2111 Kälber	226	Ausschlachtung 60%	179			—		258 3 229 26	Lebend ausgeführte Kälber Mastkälber Milchkälber	Kategorie I, Schlachtrindermärkte	5216		
2112 Rinder ohne Kälber	27820 7957 5953 5175 8735	Kühe 50-55% Färsen 55% Ochsen 55% Bullen 55%	16328 5116 1806 2250 1138 1713 1060 3243	Jungochsen, England und Wales Färsen, England und Wales Jungochsen, Schottland Färsen, Schottland Jungochsen, Nordirland Färsen, Nordirland Schlachtskühe	Alle Gewichte, alle Qualitäten und Rassen; vom Erzeuger zum Schlachthof.	34051 26263 11296 4989 4989 7788	Rinder, I. Qualität - Färsen, 400-449 kg - Ochsen, 450-499 kg - Ochsen, 500-549 kg - Ochsen, 550 kg und darüber Kühe, II. Qualität, Körperbau durchschnittlich bis gut	15001 554 437 7142 186 1738 4933 11	Lebend ausgeführte Rinder. Gleicher Index wie „Kühe“. Bullen über 500 kg, I. Wahl Männliche Jung-rinder über 220 kg, Kategorie I Ochsen, Kategorie I Färsen, I. Wahl Jungkühe ausgewachsene Rinder, gemerzt; gleicher Index wie „Rinder ohne Kälber“	Schlachtrindermärkte	910	Ochsen	
2113 Schweine	8699	Ausschlachtung 78%	10229 9874 355	Schweine (ohne Sauen) Sauen		9003 8471 532	Bacon-Schweine und sonstige Mastschweine, Kategorie „A spezial“ 58-68 kg Schlachtkörpergewicht sonstige Fetteschweine: Sauen	auf den Lebendviehmärkten erfaßte Preise.	29170 316 1888 126 21 25831 884 104	Sauen und andere lebend ausgeführte Tiere Sauen und Eber Mastschweine über 80 kg Schweine Bacon-Schweine Schweine, vom Erzeuger zum Schlachthof Schweine, gemerzt	Märkte für Schlachtsauen Landesweite Notierungen der Genossen schachtschlachthöfe	4089	Im Schlachthof zubereitete Schlachtkörper. Verkäufe üblicherweise durch die Erzeuger.
2114 Schafe	—		3732 136 2420 870 221 85	Clean sheep Schafe Hammel Mutterschafe, leicht Mutterschafe, schwer	Tiere mit Herkunftsbelegen; einschließlich Subventionen Alle Rassen und Qualitäten; vom Erzeuger zum Schlachthof	3609 1000 1520 1089	Lebendgewicht: 30-39 kg Lebendgewicht: 40-49 kg Lebendgewicht: 50-59 kg		34 8 26	lebend ausgeführte Hammel Schlachthammel und -lämmer		6340 3605 2426 1179 1832 857 975 530 373	Lämmer - bis 6 Monate - 6 Monate bis 1 Jahr Ziegenlämmer - bis 6 Monate - 6 Monate bis 1 Jahr Hammel Ziegen

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
2115 Sonstiges Großvieh	—		187	Pferde; auf einigen Großmärkten erfaßte Preise	148		185		224	Pferde 60%; Preise ab Markt Anderlecht, von einem amtlichen Ausschuß mitgeteilt.
					27 121	Ziegen, I. Qualität Pferde, I. Qualität	179	Pferde, Durchschnitt von Jungen und alten Tieren		
							6	Kälber, weniger als eine Woche alt		
212 Geflügel	1645		3743		5023		3898		2847	
2122 Masthähnchen	1245	Jungmastgeflügel, lebend	2198 330	Landhähnchen	4445 822	Landhähnchen, I. Qualität	3293	Durchschnittsqualität	2294	Brathähnchen, 1. Wahl, rund 1,5 kg Lebendgewicht. Preis frei Markt Deirze.
			1868	Masthähnchen aus Aufzuchtbetrieben	3623	Masthähnchen aus Intensivaufzuchtbetrieben (Batterie- oder Bodenhaltung), I. Qualität.				
2122 Sonstiges Geflügel	400		1545	Vom Erzeuger zum Großhändler bzw. anderweltigem Käufer. Alle Arten von Transaktionen.	578		605		553	Gleicher Index wie „Masthähnchen“
	193	Suppenhühner, lebend	386	Schlachtputen	305	Hühner, I. Qualität	183	Suppenhühner, Durchschnittsqualität, alle Kategorien		
	57	Schlachtenten, lebend	386	Schlachtputer	272	Masthühner aus Intensivaufzuchtbetrieben, I. Qualität.				
	24	Schlachtgänse, lebend	386	Schlachtenten						
	63	Schlachtputen, lebend, unter 10 kg	386	Perlhühner			351	Puten aus Vertragsproduktion, Durchschnittsqualität		
	63	Schlachtputen, lebend, über 10 kg					71	Enten aus Vertragsproduktion, Durchschnittsqualität		
213 Sonstiges Schlachtvieh	—		1379 1273 106	Kaninchen Wildbret, Wachteln, etc.: Verwendung der Zusammenfassung der Indizes „Geflügel“ und „Kaninchen“ als repräsentative Reihe.	1475	Kaninchen, I. Qualität	236	Kaninchen, Durchschnittsqualität, Marktpreise.	311	Kaninchen, jährliche Schätzpreise (Januar bis Dezember)

Erzeugerpreise ab Geflügelmastbetriebl. Klasse A

An den Warenbörsen erfaßte Erzeugerpreise.

Erzeugerpreise ab Hof.

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS		
2115 <i>Sonstiges Großvieh</i>	—		—		—		80 15 45	lebend ausgeführte Einhufer Einhufer für die Schlachtung	Rinder und Einhufermärkte	—	
212 <i>Geflügel</i>	280		5962		2077		2066			3237	
2121 <i>Masthähnchen</i>	280	Ausschlachtung 70%	4345		1570	Brathähnchen, frei Verarbeitungsbetrieb	1722			3237	Masthähnchen und Hühner, Ausschlachtung 70%, gewogener Durchschnitt
			4069 3947 122	Brathähnchen - Großbritannien - Nordirland		Alle Rassen (ohne Kapunen), Qualitäten und alle Gewichte. Vom Erzeuger zum Verarbeitungsbetrieb.	45	Vom Erzeuger zum Schlachthof Schlachttiere			
			276 91 103 82	Masthähnchen - 5-6 Pfund - über 6 Pfund - bis 5 Pfund		Weißfleischige Landhähnchen und Kapunen, alle Qualitäten und Rassen; vom Großhändler zum Einzelhändler.	344		Notierungen der Genossenschaftsschlachthöfe.	—	
2122 <i>Sonstiges Geflügel</i>	—		1817 808 809	Puter Pute	507	Puten; Jahrespreise (Dezember bis November), frei Markt	39	Hühner, Enten, Gänse, vom Erzeuger zum Schlachthof			
							44 146 13 102	Schlachthühner Schlachtenten Schlachtgänse Schlachtputen	Laufende Preise bei den Kopenhagener Großhändlern.	—	
213 <i>Sonstiges Schlachtvieh</i>	—		—		—		—			—	

	BR DEUTSCHLAND	FRANCE	ITALIA	NEDERLAND	BELGIQUE/BELGIE
22 MILCH	24938 3,7% Fettgehalt. Erzeugerpreise frei Milchverwertungsbetrieb; (Auszahlungspreise der Molkereien).	17562 3,7% Fettgehalt. Lieferungen des Vormonats.	11279 4241 6237 801 Volllmilch für den Nahrungsverbrauch, 3,5% Fettgehalt. Milch für industrielle Verwendungszwecke, 3,5% Fettgehalt Schafmilch, 3,8% Fettgehalt	26609 Durchschnittsqualität, zur Industriellen Verarbeitung. Ab-Hof-Preise.	15862 14821 Abgabe an die Milchverwertungsbetriebe; Rohmilch, ungekühlt, 3,7% Fettgehalt und 3,25% Eiweißgehalt. Ab-Hof-Preise.
23 EIER	4485 1310 3175 Höhnererler, unsortiert, an die Eierverwertungsgenossenschaften Höhnererler, Klasse 4 an den Eiergroßhandel Erzeugerpreise ab Hof	2293 1422 871 Eier aus Hönerhaltungsbetrieben Landeler Erzeugerabgabepreise an den Großhändler, alle Vermarktungsarten.	3257 alle Sorten An den Warenbörsen erfaßte Erzeugerpreise.	2958 Durchschnittsqualität, Ab-Hof-Preise.	559 282 Direktverkauf Verkauf an Hauslieferanten Ab-Hof-Preise
24 SONSTIGE TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE	1098 10 3 9 8 55 58 20 32 186 47 183 70 11 16 14 9 26 5 9 9 29 28 28 85 84 84 Milchkühe, Klasse I, Versteigerungen auf Nutztiermärkten Milchkühe, schwarzbunte Milchkühe (Fleckvieh) Milchkühe (Braunvieh) Färsen, Klasse I, Versteigerung auf Nutztiermärkten Färsen, schwarzbunte Färsen, rotbunte Färsen, Fleckvieh Bullenkälber, schwarzbunte, bis zu 10 Tage alt Kuhkälber, schwarzbunte, bis zu 10 Tagen alt Bullenkälber (Fleckvieh) über 10 Tage bis zu 6 Wochen alt Kuhkälber (Fleckvieh) über 10 Tage bis zu 6 Wochen alt Zuchtferkel, 15 bis 20 kg Zuchtferkel, 20 kg Zuchtsauen, tragend. Einheitliche Qualität, Versteigerungen der Zuchtverbände. Köken Junghennen, 18 Wochen alt Bruteler Rohwolle, Vollschur in Schweiß Rohwolle, chemisch rein Blütenhonig Waldhonig Tannen- und Heidehonig Blütenhonig Waldhonig Tannenhonig Einheitliche Qualität, Versteigerungen der Zuchtverbände. Einheitliche Qualität, Versteigerungen der Zuchtverbände. Erzeugerpreise ab Hof vom Erzeuger an die wolleverarbeitende Industrie bzw. den Wollhandel vom Erzeuger an den Großhandel vom Erzeuger an den Endverbraucher	923 572 148 203 Hönig, übliche Qualität, Verkäufe an den Großhandel (Preise je Wirtschaftsjahr von August bis Juli).	115 103 12 Wolle von Mutterschafen, chemisch rein, im Wollfett. Kokons	268 Boerenkaas, Durchschnitt aus I. Qualität und Spitzenqualität. Marktpreise (Gouda).	167 17 127 23 2 1 13 4 3 Rohwolle, aufgrund der Einfuhrpreise errechnete Jahrespreise (Januar bis Dezember) Bruteler, alle Typen, von allen Rassen, Jahresausfuhrpreise (Januar bis Dezember). Zuchtvieh: - Stiere und Färsen - Eber, 50 kg und darüber - ungedeckte Jungsauen - Pferde bis zu 3 Jahren - Hammel Einheitliche Jahresdurchschnittswerte (Januar bis Dezember).

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS			
22	MILCH	37488	3,7% Fettgehalt; Auszahlungspreise der Milchverwertungsbetriebe	21984 18582 1738 175 109 1381	England und Wales Hauptregion Schottlands Aberdeen Nordschottland Nordirland	Vom Erzeuger zum Milk Marketing Board. Vom MMB monatlich festgesetzte Preise.	28125 4812 25513	Zum Verbrauch bestimmt; vom Landwirtschaftsministerium festgesetzte Mindestpreise; ab-Hof-Preise. Zur Verarbeitung bestimmt; 3,7% Fettgehalt. Anlieferungen bei den Milchverarbeitungsbetrieben und Milchaufnahme am Hof.	25034	4,2% Fettgehalt, Klasse I, vom Erzeuger zum Milchverwertungsbetrieb	7853 2373 3703 1777	Kuhmilch, vom Erzeuger an die Industrie Schafmilch } Vom Erzeuger zum Großhändler. Ziegenmilch }
23	EIER	3055	Qualität A, Klasse 4, 55-60 g, Preis frei Einzelhändler, einschließlich Verpackung	6118 258 485 841 905 548 194 2887	Kategorie 1 (weiß) Kategorie 2 (weiß) Kategorie 3 (weiß) Kategorie 4 (weiß) Kategorie 5 (weiß) Kategorie 6 (weiß) Eier, Hausverkauf	Vom Erzeuger zum Verpackungsunternehmen. Beim Verpackungsunternehmen erfaßte Preise.	1190	Alle Größen, frei Verpackungszentrum	1389	Kategorie A, alle laufenden Größen, vom Erzeuger zum Verpackungsbetrieb	2839	Vom Erzeuger zum Großhändler
24	SONSTIGE TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE	4486 1504 2962	Kälber, rund 10 Tage alt Ferkel, 18 bis 20 kg } Ab-Hof-Preise	491	Wolle, alle Kategorien. Jahrespreis (Mai bis April), vom Erzeuger zum Marketing Board.	7990 1227 3147 3147 469	Zuchtfärsen, 350 bis 399 kg, Preis frei Lebendviehmarkt. Zuchtbullen - 350 bis 399 kg - 400 bis 449 kg Wolle, „Long wool“, frei Markt. Von Juni bis August verfügbare Preise; für die übrigen Monate: Fortführung des Augustpreises.	81	Zucht- und Zugtiere. Gleicher Index wie „Rinder ohne Kälber“	1510 773 249 158 93 125 120 30 314 423	Felle: - Lamm - Ziegenlamm - Hammel - Ziege - Kalb - Rind Wolle Honig } Vom Erzeuger an die Industrie. } Mehrere Sorten: gewogener Durchschnitt.	

B. Zusammensetzung der EG-Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel nach Betriebsmitteln und kurze Beschreibung der Preisreihen

		BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
01	WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS	100000		100000		100000		100000		100000	
1	SAAT- UND PFLANZGUT	2194 712 250 197 77 168 439 131 27 285 51 549	<p>Von Saat-zuchtbetrieben an den Handel. Zertifiziertes Saatgut, einheitlich festgesetzte Preise</p> <p>Von landwirtschaftlichen Genossenschaften und dem Landhandel (bei Zuckerrüben z.T. auch von Zuckerrübenfabriken) an den Landwirt</p> <p>Von Samen-zuchtbetrieben an den Landwirt bzw. Gärtner, überwiegend Listenpreise</p>	5811	<p>Getreidesaatgut - Weichweizen - Gerste - Hafer - Hartweizen - Roggen Maissaatgut Futtersaatgut Rübensaatgut Pflanzkartoffeln Ölpflanzensaatgut Übriges Saatgut und Setzlinge Baumschulerzeugnisse Rebensetzlinge</p>	3149 886 460 171 19 21 34 24 128 987 186 47 23 167 18	<p>Weichweizen Hartweizen Paddy-Reis: Comune, Maratelli, Vialone Mais, Landsorten Roggen</p> <p>Gerste (nicht enthülst) Hafer Grüne Erbsen Kartoffeln</p> <p>Zuckerrüben</p> <p>Klee</p> <p>Luzerne Hahnenkamm dicke Bohnen</p> <p>Preis des Großhandels an den Landwirt, nach Erhebung an den Warenbörsen</p>	2408 199 77 99 22 33 265 110 77 133 11 11 1371	<p>Winterweizen Sommerweizen Sommergerste (Frühjahr)</p> <p>Roggen</p> <p>Hafer</p> <p>Zuckerrüben-saatgut Gräser-saatgut BG 11 Gräser-saatgut BG 5 Mais</p> <p>Futterrüben Luzerne Spätkartoffeln „Bintje“</p> <p>Verbraucherpreise für das Wirtschaftsjahr (verschiedene Bezugszeiträume), frei landwirtschaftlicher Betriebe. Erfasst durch NAK (Niederländische Allgemeine Keuringsdienst)</p>	3717 249 417 3 68 188 171 142 848 231 637 177 208 13 250 67 39 9	<p>Winterweizen Sommerweizen Roggen</p> <p>Wintergerste Sommergerste</p> <p>Hafer</p> <p>Frühkartoffeln Halbfrüh-/Halb-spätkartoffeln</p> <p>Spätkartoffeln</p> <p>Zuckerrüben, einkelmig Flachs Gräser Luzerne Mais Futterrüben Erbsen Klee</p> <p>Zuchtfärsen, hochtragend Ferkel</p> <p>Prelamittelwert der wichtigsten Sorten, den Verzeichnissen der Erzeugerbetriebe ein- oder zweimal im Jahr (Frühling und/oder Herbst) entnommen.</p> <p>Preiserhebung auf einigen Märkten</p>
2	NUTZ- UND ZUCHTVIEH	859 73 92 269 5 5 210 5	<p>Von den Nutztvielmärkten bzw. Versteigerungen der Zuchtverbände an den Landwirt; einheitliche Qualität</p> <p>Von Erzeugerbetrieben und Erzeugerzusammenschlüssen an den Landwirt. Einheitliche Qualität</p> <p>Von den Versteigerungen der Zuchtverbände an den Landwirt. Einheitliche Qualität</p> <p>Bruteier. Preis der Junghennen als repräsentativer Preis</p> <p>Junghennen, 18 Wochen alt. Einkaufspreise der Hennenhalter.</p>	476 182 38 276	<p>Kälber Ferkel Lämmer</p>	8 371 7 224 1 097 50	<p>Kälber Schweine, fett Küken</p>	464 310 66 88	<p>Kälber Kühe Pferde</p> <p>Durchschnittsqualität, Einfuhrpreis</p>	2 249 1 516 733	<p>Zuchtfärsen, hochtragend Ferkel</p>

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS		
01	100000		100000		100000		100000		100000		
	WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS										
1	SAAT- UND PFLANZGUT		Getreidesaatgut		Sommerweizen		Klee, Luzerne...		Weizen (Hart- und Weichweizen)		
	2893	Winter- und Sommerweizen	4927		3157		4228		3480		
	582		2496	- Weizen	410		253		1640		
		Preismittelwerte der wichtigsten Sorten aus den Verzeichnissen einer Genossenschaft, Jahrespreise (Januar bis Dezember)	1089	- Weizen	1326	Futtergerste	385	Lieschgras, Weidelgras...	385	Gerste	
	117		Roggen	1254	- Gerste	126	Zuckerrüben, einkelmlg	112	Rüben, weiße	125	Mais
	509		Winter- und Sommergerste	153	- Hafer	758	Weidelgras (italienisches und 4 Sorten mehrjähriges)	3463	Getreide	30	Hafer
	509		Hafer	1070	Weidesaatgut	63	Rot- und Weißklee	197	- Weizen	41	Reis
	410		Hybridmais	94	- deutsches Weidelgras	253	Hackfrüchte und Gemüse (Rüben, Futterrüben, Karotten)	94	- Roggen	10	Kichererbsen
	586	Kartoffeln	476	- Wiesen-Lieschgras	158	Hafer	2931	- Gerste	344	Luzerne	
			75	- Weißklee	63	Kartoffeln	241	- Hafer	98	Baumwolle	
			84	- Italienisches Weidelgras			15	Sonstiges Saatgut	763	Kartoffeln	
			256	- Wiesenknautgras					44	Zwiebeln: Ab Einzelhandel	
			75	- Rotklee							
			1361	Kartoffelsaatgut. Vom Erzeuger an den Handel, jährliche Unit Values.							
2	NUTZ- UND ZUCHTVIEH		Nutz- und Zuchtrinder eingeführt nach Großbritannien		Ochsen - 350-399 kg				Kälber bis 125 kg		
	-		1848	Unit-Values-Import-Preise berechnet auf der Grundlage der Einfuhrstatistiken	588	Einfacher Mittelwert der beiden Preise			370	Kälber von 126 bis 250 kg	
	-		1038		189		400-449 kg				190
	-		810	Nutz- und Zuchtrinder eingeführt nach Nord-Irland	63	Färsen, 350-399 kg	Marktpreise		180		
	-				253	Kälber, Preis pro Kopf					
	-				63	Schweine - 15-24 kg	Einfacher Mittelwert der drei Preise				
	-					- 25-34 kg					
	-					- 35-44 kg					

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE		
3 ENERGIE UND SCHMIERSTOFFE	13256		5495		5660		6020		6133		
31 HEIZSTOFFE	2629 73 2418 138	Kohle. Vom Brennstoffhandel an den Landwirt. Holzöl leicht. Vom Holzölhandel an den Landwirt, Tankware (bei Abnahme von 5 000 l) Holzöl schwer, Schwefelgehalt $\geq 1,5$ %. Von den Mineralölfir- men an den Landwirt	1375	Festgesetzte Preise. Nach geographischen Zonen gewichtete Preis-mittelwerte	154 137 17	Heizöl leicht Petroleum (für Heizzwecke)	4507	Heizöl schwer, 3 500 sec; 2 % Schwefelgehalt; Holzöl leicht, cst 20°: ca. 4,3 Erdgas 30,2 mJ/m ³ Preis „Neder-landse Gasunie“	Verbraucherpreis, frei Gärtnerbetriebe, ab Mineralölfir- men.	2684	Heizöl leicht
32 TREIBSTOFFE	4658 4024 634	Dieselmotorenöl Cetanzahl 48-54, von landwirtschaftlichen Bezugs- und Absatzgenossen-schaften und Tankstellen an den Landwirt. Benzin, Oktanzahl ca. 91, Markenware. Von Tankstellen an den Landwirt	2750		3693 724 4 2965	Dieselmotorenöl (Landwirtschaft) Petroleum (Landwirtschaft) Benzin (Landwirtschaft)	861	Motorenbenzin, Oktanzahl 90; Dieselmotorenöl, Cetanzahl ca. 50	Verbraucherpreis, frei land-wirtschaftl. Be-trieb, ab Mineralölfir- men	1425	Dieselmotorenöl für Acker-schlepper
33 ELEKTRISCHER STROM	3586	Licht- und Kraftstrom. Abgabe an die landwirtschaftlichen Betriebe.	1009	Aggregation der verschiede-nen Niederspannungs-Tarife der EDF	915		376	frei landwirtschaftlicher Betrieb	1668	Auf der Grundlage der Posi-tion „Elektrizität“ des Verbrau-cherpreisindex berechnet	
34 SCHMIERSTOFFE	2383 1585 798	Schleppermotorenöl, HD-Qualität einschliesslich Ver-packung. Ab Einzelhandel an den Landwirt Schmierfett, Staufferfett, Tropfpunkt 180 bis 190° C, ein-schließlich Verpackung. Ab Landhandel an den Landwirt	381	Preisermittlung durch Erhe-bung bei den Herstellern	898		276 133 77 66	Motorenöl, 20W/40 Getriebeöl Schmierfette	Preis der Mine-ralölfir- men, frei landwirtschaftl. Betrieb	356	Schleppermotorenöl. Jahrespreise (Januar bis Dezember)

Höchstzulässige Preise

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS	
3	ENERGIE UND SCHMIERSTOFFE	6792	7334		9817		5593		19460	
31	HEIZSTOFFE	—	1266 664 602	Heizöl schwer, 950 sec. Dieselkraftstoff und Destillat-Heizöle	631 76 248 98 209	35 sec. 200 sec. 950 sec. 3 500 sec.	1126	Vom Erzeuger an den Großhandel. Listenpreis der Preisüberwachungsstelle.	2893	Dieseldkraftstoff
				Vom Großhandel an den Landwirt						
32	TREIBSTOFFE	3782	3767 2139 1628	Dieseldkraftstoff für Ackerschlepper Motorenbenzin, einschl. Steuern Dieseldkraftstoff und Destillat-Heizöle	6976 3504 3472	Benzin, Großhandelspreis Dieseldkraftstoff (lose), Grosshandelspreis	2186		13898	Normalbenzin
33	ELEKTRISCHER STROM	3010	1841	Landwirtschaftstarif Kosten des von Landwirten verbrauchten Stroms (einschl. Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, sowie Treibhäusern), Verbraucherpreis	1389	Preise für Haushaltsverbraucher in ländlichen Gebieten	2093	Monatliche Meßziffer aus dem Verbraucherpreisindex	880	
34	SCHMIERSTOFFE	—	460	Schmieröle und Schmiermittel, vom Großhandel an den Landwirt	821	Großhandelspreis für den Verkauf von vier Dieselmotorölen (lose)	188			1889

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
4	DÜNGE- UND BODEN- VERBESSERUNGSMITTEL	15640	20880		9108		7301		6650	
41	EINNÄHRSTOFFDÜNGER	7421	6556		4574		5368		4832	
411	Stickstoffdünger	5396 2708	4748		2977 804	Ammonsulfat (20-21 %) Kalkstickstoff	4861 4153	Kalkammon- salpeter (28 %) Magnesium- nitrat (22 %)	2922 133	Ammonsulfat (21 %) Kalkammonsal- peter (28 %) Chilesalpeter (18 %)
		2688			319		508		2549	Chilesalpeter (18 %)
					792	Kalkammon- salpeter Kalksalpeter Harnstoff			47	Chilesalpeter (18 %)
412	Phosphatdünger	1181	1404		1285 1174	minerallisches Superphosphat Thomasschlacke	331 44	Superphosphat (20 %) Superphosphat (46 %) Thomasschlacke	1264 1216	Schlacken (18,5 %) Superphosphat (18 %)
					111		265		48	
413	Kalldünger	664	404		312 108	Kalliumsulfat (50-52 %) Kallsalz (40-42 %) Kalliumchlorid (60-62 %)	376 133	Kalliumchlorid (40 %) Kalliumchlorid (60 %) Kalliumsulfat (30 %)	646 518	Kalliumchlorid (40 %) Kallsalz (20 %)
					110		133		128	
					94		110			
42	MEHRNÄHRSTOFF- DÜNGER	6945	13387		4358		1745		3795	
421	NP-Dünger	711	1087		945 383 242 320	18-46-0 15-30-0 25-10-0	619	20-20-0	183	20-20-0
422	PK-Dünger	2130	4350		—		110	0-15-30	970	0-11-11
423	NPK-Dünger	4104 2454 1650	7950		3413 1886 1727	10-10-10 11-22-16	1016	12-10-18 14-14-14	2662	15-15-15
								chlor- arm		
43	SONSTIGE DÜNGE- UND BODEN- VERBESSERUNGSMITTEL	1274 456 594 224	937		178 46 9 5 116	Eisensulfat Branntkalk Gips organische Düngemittel	188 144 44	Magnesiumkalk (5 %) Kieserit (28 % MgO)	23	Gelöschter Kalk in Pulverform (60 %). Preiserhebung wie bei den Einnährstoffdüngern

Von land-
wirtschaft-
lichen Ge-
nossen-
schaften
und dem
Landhan-
del an den
Landwirt.
Verpak-
kung Inbe-
griffen.

Preiserhebung vierteljähr-
lich in einer Auswahl von 30
Départements. Die Preise
stammen von Genossen-
schaften oder Händlern. Es
handelt sich im Prinzip um
die vom Landwirt bezahlten
Preise.

Die Produktstichprobe ist in
den einzelnen Départements
verschieden. Ggf. wird ein
Produkt, das nicht mehr im
Handel ist, unter Berück-
sichtigung der Ver-
knüpfungsbedingungen der
Preisreihen durch ein ande-
res ersetzt.

Insgesamt werden 900 Preis-
reihen regelmäßig erhoben.

Preis des
Großhan-
dels an den
Landwirt,
nach Erhe-
bung bei
den Wa-
renbörsen

Verbrau-
cherpreis,
frei land-
wirtschaftli-
cher Be-
trieb, nach
einer mo-
natlichen
Erhebung
beim Han-
del und den
Genossen-
schaften

Preise nach
einer monatli-
chen Erhe-
bung bei ca.
50 Händlern
und Genos-
senschaften
für Ware in
Säcken von
100 kg

Verbrau-
cherpreis,
frei land-
wirtschaftli-
cher Be-
trieb, nach
einer mo-
natlichen
Erhebung
beim Han-
del und den
Genossen-
schaften

Listenpreis mitge-
teilt vom Großhan-
del für Ware in
100 kg-Säcken

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS	
4	DÜNGE- UND BODEN- VERBESSERUNGSMITTEL	14989		12540		22317		14915		12670
41	EINNÄHRSTOFFDÜNGER	14087		3897		7102		4338		4882
411	Stickstoffdünger	9139	Kalkammon- salpeter (26 % N)	3248	Nitrocalcium- carbonat	5208 4514 694	Kalkammon- salpeter (28 %) Harnstoff (46 %)	4101 354 692 3055	Kalksalpeter Kalkammon- salpeter Ammoniak, flüssig	4378
412	Phosphatdünger	1997	Thomasschlacke (15 % P ₂ O ₅)	570 511 59	Thomasschlacke Superphosphat	1578 316 158 1104	Thomasschlacke (8 %) Superphosphat (8 %) Superphosphat (16 %)	197	Superphosphat	413
413	Kalldünger	2951	Kallumchlorid (80 %)	79	Kallumchlorid	316	Kallumchlorid (50 %)	40	Kali	91
42	MEHRNÄHRSTOFF- DÜNGER	902		7872		14173		10577		7788
421	NP-Dünger	—		—		—		—		6293
422	PK-Dünger	—		—		3346 2304 1042	0-10-20 0-7-30	2545 1173 1030 288 56	0-5-12 + Mg + Cu 0-5-13 0-8-20 + Mg 0-4-21 + Mg	—
423	NPK-Dünger	902	15-15-15. Vom Einzelhandel zum Landwirt. Frei Landwirt.	7872 3936 1312 1312 1312 1312	20-10-10 15-15-15 17-17-17 13-13-13	10827 3725 1810 1073 726 505 318 379 347 2148	10-10-20 18-6-12 8-6-18 5-5-10 14-7-14 25-2,5-5 27-2,5-5 7-8-17 Andere (wie Index 423)	8032 5033 2317 682	21-4-10 + Mg + B 16-5-12 + Mg + B 14-4-17 + Mg + B + Cu	1495
43	SONSTIGE DÜNGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	—		771	Branntkalk	1042	Branntkalk	—		—

Vom Einzelhandel an den Landwirt. Frei nächster Bahnhof

Vom Großhandel an den Landwirt

Vom Einzelhandel an den Landwirt. Der Preis des Monats März gilt für die ersten sechs Monate des Jahres, der Novemberpreis für die letzten.

Vom Großhandel an den Landwirt. Listenpreis einer landwirtschaftlichen Genossenschaft

Viele Sorten. Von der Genossenschaft oder dem Einzelhandel an den Landwirt.

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE			
5	PFLANZENSCHUTZMITTEL	2111	6525		4225		1767		2713			
51	FUNGIZIDE	345	1527		2210 210 88 53 15 351 1048 239 206	Schwefel, veredelt Schwefel, kupferhaltig Bariumpolysulfid Kalziumpolysulfid Kupfersulfat auf Zinebbasis auf Zirambasis Kupferoxychlorid	475 79 66 66 66 66 66 66	Kupferoxychlorid Thiram Kaptan Dinocap Maneb Zineb Metam-Natrium	391 107 40 93 151	Netzachswefel Kupferoxychlorid Zineb Maneb		
52	INSEKTIZIDE	170	1221	Preiserhebung vierteljährlich In einer Auswahl von 30 Départements. Die Preise stammen von Genossen- schaften oder Händlern. Es handelt sich im Prinzip um die vom Landwirt bezahlten Preise. Die Produktstichprobe ist in den einzelnen Départements verschieden. Ggf. wird ein Produkt, das nicht mehr im Handel ist, unter Berück- sichtigung der Verknüpfungsbedingungen der Preisreihen durch ein an- deres ersetzt.	680 280 50 20 78 3 3 32 48 61 105	auf Weissölbasis auf Methyl- parathionbasis auf Kelthanebasis auf Parathionbasis Tabakextrakt Nikotinsulfat auf Dimethoate- basis auf Malathion- basis auf Azinphosbasis auf Carbarilbasis	Preis des Großhan- dels an den Land- wirt, nach Erhebung bei den Waren- börsen	420 55 55 55 55 55 45 45	Lindan Malathion Parathion Dicofol Dimethoate Aldicarbe Chlorfenvinfos Diazinon	502 266 162 74	Lindan Parathion Dicofol	Jahrespreis (März bis Februar), von einem Ver- band von Pflanzen- schutzmittel- herstellern zur Verfügung gestellt.
53	HERBIZIDE	1387	3354	Insgesamt werden 900 Preis- reihen regelmäßig erhoben.	515 361 140 14	2, 4 D-Säure und Derivate MCPA auf Atrazinbasis	872 110 110 110 110 110 102	Simazin I.P.C. Chlor DNOC MCPA Pyrazon 2,4 D Atrazin Methabenz- thiazuron	1671 365 155 183 316 670	MCPA 2,4 D Atrazin Methabenzthia- zuron Pyrazon		
54	SONSTIGE	209	Mittel gegen Nageltiere und Beizmittel	423	620	Räucherapparate	—		149	Index wie „51 + 52 + 53“		

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS	
5	PFLANZENSCHUTZMITTEL	937	2234		1326		1855		4070	
51	FUNGIZIDE	334 112 111 111	260	verschiedene Produkte	189		340		1720	
		Netzschwefel Kupfer- oxychlorid Maneb								
52	INSEKTIZIDE	269 135 134	519 256 86 177	phosphororganische Insektizide chlorierte Kohlenwasserstoffe Sonstige	63	Vom Einzelhandel (Apotheke, Genossenschaft ...) an den Landwirt. Für jede Gruppe wurden einige Produkte aus- gewählt. Meistens werden die Preise am Jahresanfang (Kalender- oder Wirtschafts- jahr) festgelegt.	134	Für jede Position wurden mehrere Produkte aus- gewählt, vom Hersteller an den Großhandel.	1284	Viele Sorten. Von der Genos- senschaft oder dem Einzel- handel an den Landwirt.
		Lindan Parathion	Jahrespreise (Januar bis Dezember) Preiserhe- bung bei den Pflanzen- schutzmittel importieren- den Firmen.							
53	HERBIZIDE	334 84 83 84 83	1380 755 625	Phenolderivate Sonstige	947		1360		423	
		M.C.P.A. 2,4 D Atrazin Methabenzthia- zuron		Vom Groß- handel an den Landwirt						
54	SONSTIGE	—	75 63 4 4 4	Insektizide Saatgut- behandlung Insektizide; Bäder für Schafe und Rinder Sonstige Pestizide	127		21		643	

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS	
6 FUTTERMITTEL	49180		46070		41635		48464		40020	
61 EINZELFUTTERMITTEL	5902		13032		9407		18194		21734	
611 Getreide und Møhiennachprodukte	5902 3542 1788 591	Futtergerste Futterhafer Futtermais	8159 1758 3507 2080 814	Vollweizen Gerste, gemahlen Mais, gemahlen Weizenausschuss	5019 128 126 158 2241 2368	Kleie (bran) Kleie (Pollard) Hafer, gemahlen Gerste, gemahlen Mais, gemahlen Sojamehl	9676 808 1216 7652	Weizenkleie Hafer Gerste	11706 1 509 5919 601 2907 770	Weizen Gerste Hafer Mais Kleie
612 Ölkuchen bzw. -schrot	—		1266 1254 12	Sojamehl Erdnusskuchen. Preise nach Maklerangaben.	758		1357 1151 206	Sojakuchen Leinkuchen	1012 783 229	Ölkuchen Zuckerröben- kuchen
613 Futtermittel tierischer Herkunft	—		901 283 618	Fleischfuttermehl Fischmehl	1515	Milchersatzfutter	606 301 305	Fleischfuttermehl Fischmehl	—	
614 Sonstige	—		2706 1404	Zuckerröben- schnittzel, getrocknet Wiesenheu. Marktbefragung Biertreber, getrocknet	2115	Zuckerröben- schnittzel (Preis je Wirtschaftsjahr: September bis August)	6555 597 4538	Magermilchpulver Magermilch	9016 6784 1126	Luzerneheu Weizenstroh
62 MISCHFUTTERMITTEL	43278		33038		32228		30270		18288	
621 - für Kälber	2166	Ergänzungsfutter für die Kälber- aufzucht, 2 Wochen bis 2 Monate.	1451 145 472	Milchaustauscher für die Anfangsmast für die Aufzucht	3125		—		2570	
622 - für Rinder (ohne Kälber)	25968 12983	Ergänzungsfutter für Milchvieh (Aufstallung)	834 12823 7554	Standardqualität für Milchvieh Hochwertige Qualität	7134 5051	für Milchkühe für Mastrinder	11868 4536	mit geringem Proteingehalt mit hohem Proteingehalt	1645	
623 - für Schweine	12983 12980 4327	Ergänzungsfutter für die Rindermast Alleinfutter für die Ferkelaufzucht	692 562 1463 6842 55 83	mit hohem Proteingehalt für die Mast bei Weidegang Milchaustauscher Saugferkelfutter (creep)	2083		7132		4668	
624 - für Geflügel	8653 2166 1083	Alleinfutter für die Endmast von Schweinen Alleinfutter für Legehennen in Batteriehaltung	3209 3495	für Sauen für die Mast	13510 6882 5429	für Sauen für die Mast	11893 3686	Ergänzungsfutter - für Schlacht- schweine - für Sauen Alleinfutter - für Schlacht- schweine - für Sauen Mischfuttermittel für Ferkel	7760	
625 - Sonstige	1083	Alleinfutter für die Mast	11246 374 629 1239 4462 4137 405	für Küken der ersten Tage für Junggeflügel (Growers) für Legehennen bei Batterie- haltung für Brathähnchen für Zuchtgeflügel (breeders)	1199	Saugferkelfutter (creep)	1378 4414 1483 732			
	1083	Alleinfutter für die Mast	4137 405	für Küken der ersten Tage für Junggeflügel (Growers) für Legehennen bei Batterie- haltung für Brathähnchen für Zuchtgeflügel (breeders)	7986 4072 3914	für Mast- hähnchen für Legehennen	5824 1911 798 419	Alleinfutter für Masthähnchen Sonstige Futtermittel für Masthähnchen Futtermittel für Junghennen		
	—		676	für Schafe	473	Verwendung des Index 62 („Mischfuttermittel“) als repräsentative Reihe.	2282 414 1085	Futtermittel für Junghennen, die zur Schlachtung bestimmt sind Übrige Misch- futtermittel Mineralstoff- mischungen	1843	für Schafe und Ziegen

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE							
7	MATERIAL UND KLEINWERKZEUG	1200		6441	Preise verschiedener Artikel nach Erhebung bei einem Genossenschaftsverband	1788		1160	Verbraucherpreis nach monatlicher Erhebung	1134	Preis von ca. zwanzig in landwirtschaftlichen - und Gärtnerbetrieblen verwendeten Werkzeugen, nach Angaben der Verkäufer zweimal im Jahr (Februar und Oktober).					
		58	Schubkarre. Vom gewerblichen Erzeuger an den Handel			447	Bewässerungspumpen	Preis des Großhandels an den Landwirt; nach Erhebung an den Warenbörsen								
		56	Handhacken	Von landw. Genossenschaften und dem Landhandel an den Landwirt	89	Jutesäcke										
		55	Gabeln, Schaufeln		125	Eisendraht, verzinkt										
		56	Mähmesserklingen		143	Netze										
		59	Nägeln, Drahtstifte		54	Sellerwaren										
		38	Stacheldraht (verzinkt)		89	Hacken										
		318	Schlepperbatterien	89	Gummistiefel											
		262	Elektrobedarf (Birnen, Stecker und Kabel)	Vom Einzelhandel an den Landwirt	71B	Plastikfolien										
		298	Werkzeuge		36	Stacheldraht										
8	INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON MASCHINEN	12195		9153		1423	Ersatzteile		5457	Jahrespreise (Januar-Dezember)	4511	Lohnkosten. Auf der Grundlage der „Lohnkosten Reparaturwerkstätten“ des Verbraucherpreisindex berechnet.				
		10890	Auswechseln von Maschinenteilen oder Reparatur verschiedener Maschinen. Dienstleistungen (einschl. Ersatzteile) landwirtschaftlicher Genossenschaften, des Landhandels sowie von Handwerksbetrieben		504	Stundenlöhne		Verwendung des Index 01 „Waren und Dienstleistungen des laufenden landw. Verbrauchs“ als repräsentative Reihe					2255			
		651	Reparaturen an Kraftfahrzeugen. Dienstleistungen und Ersatzteile von Reparaturwerkstätten. Übernahme der Preisreihe aus der Verbraucherpreisstatistik		919										2256	Ersatzteile. Verwendung des Index 12 („Maschinen und andere Ausrüstungsgeräte“)
		654	Reifen für Kraftfahrzeuge. Vom Einzelhandel an den Landwirt, Verbraucherpreis													

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS	
7	MATERIAL UND KLEINWERKZEUG									
	2740		3458		4293	18 Preislreihen Elektromaterial und -bedarf, nach Angaben von 27 Firmen. Preis ab Großhandel	1688		5270	
	283	Elektroschalter	197	Holz- und Lattenkisten			278	Spaten	1250	Landwirtschaftliches Kleinwerkzeug
	181	Glühbirnen	723	Selle, Schnüre und Netze			278	Schaufeln	138	- Spaten
	351	Ölfarben	861	Handwerkzeug und Gebrauchsgegenstände			278	Spatenstiele	149	- Schaufeln
	181	Messinghähne	75	Draht			278	Rechen	223	- Hacken
	176	Nägel	1800	Kartonverpackungen			278	Sägen	132	- Rechen
	1588	Putz- und Pflegemittel					278	Hammer	125	- Sägen
									128	- Scheren
									122	- Pfähle
								54	- Zangen	
								108	- Beißzangen	
								71	- Hammer	
								4020	Kleintelle für landwirtschaftlichen Bedarf	
								544	- Stoff für die Olivenernte	
								422	- Stoff für den Schutz des Tabaks	
								378	- Stoff für den Schutz der roten Johannisbeeren	
								216	- Polyäthyl	
								182	- Säcke	
								189	- Plastiksäcke	
								624	- Ballenschnur	
								250	- Sell	
								341	- Nylonseil	
								283	- Schnur	
								381	- Nylonschnur	
								125	- Bienenstöcke	
								105	- Bienenwachs	
8	INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON MASCHINEN									
	8208		6221		5145	Ersatzteile. Verwendung des Index 12 („Maschinen und andere Ausrüstungsgüter“) als repräsentative Reihe.	8693		7360	
	4104	Bau von Maschinen und mechanischen Gerätschaften	3858	Mechanische Teile.	2020		2751	Tarifstundenlohn von Schmied	2701	Reifen
			1779	Lohnkosten. Index des Durchschnittsverdienstes der Angestellten in der Maschinenindustrie.					1151	Batterien
	4104	Bau von Kraftfahrzeugen und Ersatzteilen	784	Reifen und Schläuche. Vom Großhandel an den Landwirt.	3125	Lohnkosten. Meßziffer des durchschnittlichen Tarifwochenlohns von Kfz-Mechanikern.	1971	Ersatzteile für Kupplungen	351	Filter
							1971	Ersatzteile für Pflöge	287	Lager
									530	Vulkanisierung
									456	Kerzen
									419	Unterbrecherkontakte
									550	Klingen für Mähmaschinen
								685	Messer für Muser	
								230	Pflöge	

Vom Großhandel an den Landwirt

Vom Einzelhandel an den Landwirt. Preis Monatsmitte.

Vom Einzelhandel, Großhandel oder von der Genossenschaft an den Landwirt. Überwiegend Preis Monatsmitte

Vom Einzelhandel an den Landwirt. Preis Monatsmitte

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
9	INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON WIRTSCHAFTSGEBÄUDEN UND SONSTIGEN GEBÄUDEN	4351 Übernahme der Preisreihe aus der Baupreisstatistik	2840 1893 947	Baustoffe Stundenlöhne	133 40 93	Baustoffe Lohnkosten	2552	Vierteljahrespreise	259 155 104	Lohnkosten. Lohnentwicklung im Bausektor. Baustoffe
10	VETERINÄRLEISTUNGEN	1181 Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	4081 2303 1758	Veterinärerzeugnisse. Erhebung bei den Herstellern Honorare	1319 268 1051	Veterinärerzeugnisse. Preise nach Angaben der Hersteller Honorare. Verwendung des Index 11 („Allgemeine Wirtschaftsausgaben“) als repräsentative Reihe	1502	Jahrespreise	3112	Verwendung des Index 11 („Allgemeine Wirtschaftsausgaben“) als repräsentative Reihe
11	ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSAUSGABEN	10254 2683 1141 2097 3896 192 53 192 Hausrat Reinigung und Körperpflege Bildung Verkehr Feuerversicherung Beratungskosten Wasser	5207	Übernahme der Preisreihen aus der Verbraucherpreisstatistik	5698	Chemische Erzeugnisse, Hotelkosten und Mahlzeiten im Restaurant, Verkehrsmittel, Telefongebühren, Kredite und Versicherungen für die Ernte, Anwalts- und Gerichtskosten, Mieten	7888 863 862 144 1823 1381 2815	Künstliche Besamung. Jahrespreise Post- und Fernmeldewesen Wasser Fahrtauslagen Transporte und Lieferungen. Jahrespreise Versicherungen	5592	Auf der Grundlage der „Dienstleistungen“ des Verbraucherpreisindex berechnet.

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS			
9	INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON WIRTSCHAFTSGEBÄUDEN UND SONSTIGEN GEBÄUDEN	3337	Für jede Position werden mehrere Erzeugnisse aus periodischen Erhebungen bei den Unternehmen erfasst (Preis-Index der Bauwirtschaft)	7003	Baustoffe. Vom Großhandel an den Landwirt. Lohnkosten. Index des Durchschnittsverdienstes der Angestellten in der Bauindustrie	3093	Baustoffe. Reihe aus dem nationalen Großhandelspreisindex für die von der Bauindustrie verwendeten Baustoffe.	3144	Vierteljahres-Index der Baukosten. Preis der Erzeuger an den Großhandel	2440	Zement	
		417		5006		1641		901		267		
		417		1997		1075		757		17		
		417				1452		411		260		
		417								67		
		417								17		
		417								118		
417				152	Vom Einzelhandel oder Großhandel an den Landwirt. Preis Monatsmitte							
418				159								
				51								
				51								
				101								
				1160								
10	VETERINÄRLEISTUNGEN	2781	aus dem Verbraucherpreisindex	1840	Medizinische- und Veterinärpräparate, vom Großhandel an den Landwirt	4040	Veterinärerzeugnisse. Verkaufspreis von 20 oralen und 5 nicht oralen Erzeugnissen an die Veterinäre.	2766	Honorare. Tarifmonatsgehälter, vierteljährlich erhoben.	243	Verwendung von Index 11 („Allgemeine Wirtschaftsausgaben“) als repräsentative Reihe	
				1124		821		1862				
				716		3219		904				
11	ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSAUSGABEN	8343	Verkehrsmittel und Fernmeldewesen	6527	Bürobedarf, vom Großhandel an den Landwirt	4609	Verbraucherpreisindex	10674	Monatsindizes aus dem Verbraucherpreisindex	4617	Versicherungen, Tarife nach Angaben der Versicherungsgesellschaften	
				189		316		9515		449		
						63						
				2225		4230		1136		1159		
						1136		2399				
						1364		695				
						2749						
						2438						
						311						

		BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
02	WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN	100000		100000		100000		100000		100000	
12	MASCHINEN UND ANDERE AUSRÜSTUNGSGÜTER	80401		80928		53235		44444		64886	
121	Einachsschlepper und andere einachsige Motorgeräte	714	Einachsschlepper Motorhacke	3064		5540	Einachs- schlepper	658		1559	Einachs- schlepper, 5 bis 8 PS
122	Maschinen und Geräte für Kulturen	11428 962 1484 942 488 503 129 1116 559 48 512 1719 618 144 1805 236 163	Schlepperanbau- pflug (bis 3 Pflugschare) Ackeregge (mit Zinken) Schlepperanbau- pflug (über 3 Pflugschare) Fräse Schwergrubber Kartoffellege- gerät Drillmaschine Einzelkorn- sägerät Pflanzmaschine Schlepper- vielfachgerät Stalldüngstreuer Handelsdünger- streuer (angebaut) Handelsdünger- streuer (angehängt) Pflanzenschutz- sprühgerät Güllelkwagen Flüssigmist- pumpe	15718 8959 4558 2201	Boden- bearbeitung Aussaat, Pflanzungen Schutz der Kulturen	5102 168 1250 2179 852 653	Kultivatoren Eggen Pflöge Sämaschinen Düngerstreuer	6420	10775 1179 2738 1573 1051 4234	Pflöge, 2 Pflug- schare, halb- automatisch Eggen, 3 bis 4 Meter Sämaschinen, 2,5 bis 3 Meter Zentrifugal- düngerstreuer, 600 l Sprühgeräte, 12 Meter	Die Preise werden ein- mal im Jahr aus den Katalogen der Firmen übernom- men (für Mäh- und Aufsammel- maschinen, dreimal im Jahr, im Februar, Juni und Oktober). Meist wird ein ganz bestimmter Maschi- nentyp zu- grunde ge- legt und der Durch- schnitts- preis der verschiede- nen berück- sichtigten Modelle (2 bis 20) er- rechnet.
123	Maschinen und Geräte für die Ernte	16609 2380 2131 1585 1666 5768 483 2576	Anbaumäherwerk Heuwender Feldhäcksler Zuckerrüben- roder Mähdrescher Kartoffel- vollernter Pick-up-Pressen	17132 5482 10108 1542	Getreideernte Futter- und Strohernte Übrige Ernten	5213 1574 2420 1162 57	Mähdrescher Motormäher Mähmaschinen Heuwender	9794	17515 11181 1918 3375 1041	Mähdrescher, 3 bis 3,8 m breit Pick-up-Pressen Rotormäher Rübenvollernte- gerät, einreihig	
			Vom ge- werblichen Erzeuger an den Handel. Übernah- me der Preisrei- hen aus der ge- werblichen Erzeuger- preis- statistik		Preise aus einer vier- jährlichen Erhebung bei einer großen Zahl von Herstellern landwirt- schaftlicher Gerätschaften (französische und importier- te); ca. 400 Erzeugnisse. Festgesetzte Preise, ab Fabrik		Preis des Großhandels an den Land- wirt; nach Erhebung an den Waren- börsen	Jahreskatalogpreise. Die Preise werden durch das IMAG (Instituut voor Me- chanisatie Arbeid aan Ge- bouwen) bei allen Firmen, die in den Niederlanden Maschi- nen herstellen oder einführen, erhoben und durch das LEI in Indizes um- gerechnet.			

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
124	Maschinen und Einrichtungen	14823	7307		6738		11111		8578	
1241	- für die pflanzliche Produktion	3034	3941	Weinbereitung	3260	Taubenmøhlen	741		713	gleiche Meßziffer wie bei Index 12 („Maschinen und andere Ausrüstungsgüter“)
	574 Mahl- und Mischanlagen		1064	Förderanlagen	284	Kellern				
	282 Siloentnahmegeräte		2877		2005	Abstechpumpen				
	139 Körnergebläse				971					
	848 Trocknungsanlagen									
	1057 Belüftungsanlagen									
	68 Obstsortiermaschinen									
	68 Kartoffelsortiermaschinen									
1242	- für die tierische Produktion	2254	3368		1575		10370		5350	Kosten für die Melkanlage in einem Stall von 40 Kùhen
	1221 Rohrmelkmaschinen		1111	Gerätschaften für die Tierhaltung	285	Møhlen				
	803 Milchkøhlanlagen		741	Förderanlagen	1290	Melkmaschinen				
	230 Entmistungsanlagen		1514	Milchw. Geräte						
1243	- Sonstige	9535	-		1901	gleiche Meßziffer wie bei Index 124 („Maschinen und Einrichtungen“)		Jahreskatalogpreise. Die Preise werden durch das IMAG (Instituut voor Mechanisatie Arbeid aan Gebouwen) bei allen Firmen, die in den Niederlanden Maschinen erzeugen oder einführen, erhoben und durch das LEI in Indizes umgerechnet.	513	gleiche Meßziffer wie bei Index 12 („Maschinen und andere Ausrüstungsgüter“)
	374 Elektromotoren									
	350 Elektroweldezaengeräte									
	335 Motorschutzschalter									
	1428 Stationäre Dieselmotoren									
	2394 Heizungsanlagen									
	929 Öltanks									
	1652 Be- und Entwässerungsanlagen									
	364 Køhlanlagen									
	1279 Fernsprechanlagen									
	230 Elektro-, Schweiß- und Lötgeräte									
125	Ackerschlepper	22846	34565		26533		15309		19694	50 - 80 PS, zwei Antriebsräder
	499 bis 35 PS		7259	bis 50 PS	17432	Radantrieb				
	5592 35 - 50 PS		12098	50 - 65 PS	9101	Kettenantrieb				
	11734 51 - 80 PS		15208	über 85 PS						
	2939 81 - 100 PS									
	2082 über 100 PS									
126	Sonstige Fahrzeuge	13981	3140		4111	gleiche Meßziffer wie bei Index 12 („Maschinen und andere Ausrüstungsgüter“)	1152		8767	Anhängerfahrzeuge, 4-7 t
	1867 Anbau- und Anhängelader		785	Anhängerfahrzeuge					4773	
	2001 Ladewagen (gezogen)		2355	Nutzfahrzeuge					3994	Düngerverteiler, 4-5 t
	511 Ladewagen (selbstfahrend)									
	5748 PKW (2 000 cm ³ -Motor)									
	728 Kombiwagen									
	1240 LKW									
	1888 Kfz-Anhänger									
13	BAUTEN	19599	19074		46785		55556		35114	
131	Wirtschaftsgebäude	18618	18122		17428		50535	Baukosten. Jahrespreise	34772	
					9115	Material			19559	Arbeitskosten. Lohnentwicklung auf dem Bausektor
					620	- Kies			15213	Baustoffe
					984	- Zement				
					2443	- Vollziegel				
					593	- Hohlziegel				
					73	- Dachziegel				
					775	- Profileisen				
					1522	- Betoneisen				
					109	- verzinkte Eisenrohre				
					1039	- Zargen				
					529	- Glas				
					319	- Elektroinstallationen				
					109	- Beförderung und Fracht				
					8313	Arbeitskosten				
132	Tiefbau- und Bodenverbesserungsarbeiten	981	952		29337		5021		342	
					7423	Material			155	Arbeitskosten. Lohnentwicklung auf dem Bausektor
					586	- Holz			153	Baustoffe
					913	- Eisen- und Stahlerzeugnisse			34	Konstanter Indexbestandteil: Diese Position wird bei 100 konstant gehalten. Dadurch soll die Preisentwicklung im Tiefbau geglättet werden, da entsprechende Aufträge häufig in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand abgewickelt oder teilweise von ihr finanziert werden.
					468	- Pumpen u. ähnliche Geräte				
					74	- Elektromaschinen				
					208	- Elektrogeräte				
					1069	- Steinbruchmaterial				
					1084	- Bindemittel				
					1596	- Vollziegel				
					1380	- Zement-Fertigbauteile				
					45	- Elektrokabel				
					21914	Arbeitskosten				

Vom gewerblichen Erzeuger an den Handel. Übernahme der Preisreihen aus der gewerblichen Erzeugerpreistatistik.

Preise aus einer vierteljährlichen Erhebung bei einer großen Zahl von Erzeugerbetrieben landwirtschaftlicher Gerätschaften (französische und importierte). Festgesetzte Preise für ca. 400 Erzeugnisse, ab Fabrik. Bei Nutzfahrzeugen sind in der Gewichtung gebrauchte Fahrzeuge berücksichtigt.

Preis des Großhandels an den Landwirt, nach Erhebung an den Warenbörsen.

Preis des Großhandels an den Landwirt, nach Erhebung an den Warenbörsen.

Die Preise werden einmal im Jahr im Februar den Katalogen der Firmen entnommen (für Ackerschlepper, dreimal im Jahr, im Februar, Juni und Oktober). Meist wird ein ganz bestimmter Maschinentyp zugrunde gelegt und der Durchschnittspreis der verschiedenen berücksichtigten Modelle (2 bis 20) errechnet.

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS	
124	Maschinen und Einrichtungen	3805	22004		1953	¹⁾	15472		5190	
1241	- für die pflanzliche Erzeugung	—	5681	Getreide- und Heutrockner	—		5101 2550 2551	Pick-up-Pressen Körnergebläse	4420 680 200 2960 580	Setzmaschinen Düngerstreuer Wasserpumpen Spritzgeräte
1242	- für die tierische Erzeugung	3805	7211 4174 2128 909	Maschinen für die Milcherzeugung Futtermöhlen Futtermischapparate	1953	¹⁾ Tränken Viehgatter Futtermöhlen Ausrüstung für die Milcherzeugung	8102	Ausstattung für die Milcherzeugung	770 470 300	Brutapparate u.ä. Versch. landwirtschaftliche Maschinen für die tierische Erzeugung
1243	- Sonstige	—	9132	Sonstige Maschinen	—		2269	Elektromotoren	—	
125	Ackerschlepper	10795	21591		15622	¹⁾ Versch. Modelle	15396 7698 7698	bis 50 PS 50 PS oder darüber	32390	
126	Sonstige Fahrzeuge	4794	3182 1984 1198	Personenfahrzeuge aller Art Kleine Nutzfahrzeuge (bis 3,5 t) Diesel oder Benziner	21377	¹⁾ Personenfahrzeuge Nutzfahrzeuge Pritschenwagen Anhängertfahrzeuge	2491 1245 1246	Personenkraftwagen Nutzfahrzeuge	5220 4450 770	Lastkraftwagen Anhängertfahrzeuge
13	BAUTEN	64451	29236		40596		43387		43800	
131	Wirtschaftsgebäude	59616	20847 14897 5950	Baumaterial. Vom Großhandel an den Landwirt Arbeitskosten, Index der Stundenverdienste der Arbeiter und Angestellten im Baugewerbe	33710 16138 2878 14696	Baustoffe. Index der Großhandelspreise für die im Baugewerbe eingesetzten Baustoffe Mindestwochenlohn eines männlichen landwirtschaftlichen Arbeiters Vierteljahres-Index der mittleren Stundenverdienste im privaten Baugewerbe	40826 28443 12383	Baustoffe. Vierteljährlicher Index der Baukosten Löhne und Gehälter. Tariflöhne nach vierteljährlichen Angaben eines Arbeitgeberverbandes.	16000	Kosten für Neubauten
132	Tiefbau- und Bodenverbesserungsarbeiten	4833	8389 4194 4195	Baustoffe. Vom Großhandel an den Landwirt Arbeitskosten. Index der Durchschnittsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Maschinenbau.	6888 4625 925 1336	Leasing. Durchschnittskosten pro Tag. Arbeitskosten. Mindestwochenlohn eines männl. landwirtschaftlichen Arbeiters Baustoffe. Ungewichteter Durchschnittswert der versch. Grosshandelspreise	2561 1261 1280	Löhne und Gehälter. Tariflöhne nach vierteljährlichen Angaben eines Arbeitgeberverbandes Dränröhren. Vom Großhandelspreisindex abgeleiteter Monatsindex.	27800	Verwendung des Index 131 „Wirtschaftsgebäude“

Gleiche Messziffern wie für Belgien, ab Januar 1976 mit dem Faktor 1,25 multipliziert, um die bis dato gewährten staatlichen Hilfen zu kompensieren,

Gleiche Meßziffern wie für Belgien

aus dem Verbraucherpreisindex

Großhandelspreise

Monatsindizes aus dem Großhandelspreisindex

Verschiedene Typen; vom Einzelhandel an den Landwirt

¹⁾ ausführliche Gewichtung dieser Positionen ist vertraulich

WERTE DER VERKÄUFE EINSCHLIESSLICH	BR DEUTSCHLAND	FRANCE	ITALIA	NEDERLAND	BELGIQUE/ BELGIÉ	LUXEMBOURG	UNITED KINGDOM	IRELAND	DANMARK	ELLAS
Direktausfuhren der Erzeuger	nein	ja			ja			ja Jedoch ausschl. Direktausfuhren von Kühen, Bullen, Schafen und Mastschweinen	ja	nein
Vernichtungen vor Verkauf an den Handel	nein		ja Die vernichteten Mengen sind in der Gewichtung berücksichtigt, es gibt jedoch keinen Entwicklungsindikator eines eigenen Preises.		nein	—	nein		nein Der Wert der Schlachtkörper, die in die Abdeckerel gehen, ist jedoch einbezogen.	nein
In landwirtschaftlichen Betrieben verarbeitete Erzeugnisse	Die Erzeugung des Weinbaues ist in Form von Verkaufswerten für Weinmost und nicht für Weintrauben berücksichtigt, die übrigen Produkte mit dem Wert der Grundstoffe vor ihrer Verarbeitung.	nein	Sie sind mit dem Wert der Grundstoffe vor ihrer Verarbeitung berücksichtigt (ausgenommen Wein und Olivenöl nach den Vorschriften des ESVG).	Sie sind mit dem Wert der ersten Verarbeitungsstufe berücksichtigt (besonders Bauernkäse: eigene Preissreihe).	nein	—	Sie sind mit dem Wert der ersten Verarbeitungsstufe berücksichtigt (jedoch ohne Preissreihe für Butter und Bauernkäse).	nein		Sie sind mit dem Wert der entsprechenden Grundstoffe vor ihrer Verarbeitung berücksichtigt (ausgenommen Weinmost, Wein und Olivenöl nach den Vorschriften des ESVG).
Eigenverbrauch	nein				Die Werte des Eigenverbrauchs sind für Getreide, Obst, Gemüse und Milch nicht einbegriffen, wohl aber für Butter, Bauernkäse, Brathähnchen und Eier.	ja	nein		Die Werte des Eigenverbrauchs sind für pflanzliche Erzeugnisse nicht einbezogen, wohl aber für tierische Erzeugnisse wie Schweine, Geflügel, Milch und Eier.	nein
Verkauf von Erzeugnissen aus Familiengärten nichtlandwirtschaftlicher Haushalte	ja Entsprechend SAEG Handbuch zur landw. Gesamtrechnung	nein			nein	ja	nein			

(*) In allen Ländern handelt es sich um vermarktete Erzeugnisse: Der betriebseigene Verbrauch, die Verluste und die Bestandsveränderungen werden folglich nicht berücksichtigt.

Land	Agrarpreisindizes	Gewichte	Basispreise
D	Output Input	1975 1975	1975 1975
F	Output Input	1975 1975	1975 1975
I	Output Input	1974-1975-1976 1974-1975-1976	1975 1975
NL	Output Input	1975 1975	1975 1975
B	Output: — Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen — übrige Positionen Input	1974-1975-1976 1975 1975	1975 1975 1975
L	Output Input	1975 1975	1975 1975
UK	Output Input: — Saatgut, Nutz- und Zuchtvieh — übrige Positionen (im wesentlichen)	1975 1975 Mengen: 1974 Preise: 1975	1975 1975 1975
IRL	Output: — Obst und Gemüse — übrige Positionen Input: — Instandhaltung und Reparatur von Maschinen und Gebäuden, allgemeine Wirtschaftsausgaben — übrige Positionen	1975 1974-1975-1976 1975 1974-1975-1976	1975 1975 1975 1975
DK	Output Input	1975 1975	1975 1975
GR	Output Input	1973-1974-1975-1976 1975	1975 1975

A. Frischobst

(in 1000 ECU)

MONAT	D	F	I	NL	B	L	UK	IRL	DK	GR	EUR 10
Januar	16 887,9	8 647,9	91 202,9	7 823,3	7 854,1	—	10 259,1	357,1	1 560,2	15 785,5	160 378,0
Februar	16 169,3	8 083,9	65 602,1	7 458,4	5 694,2	—	9 176,3	178,6	1 871,8	9 395,1	123 629,7
März	12 576,1	7 519,9	11 200,4	9 526,2	5 988,8	—	5 963,7	—	1 548,3	7 233,5	61 556,9
April	11 857,5	5 827,9	11 200,4	6 870,4	4 319,8	—	2 200,9	—	385,3	4 839,2	47 501,4
Mai	8 264,3	44 367,3	86 402,7	7 739,0	5 890,6	—	1 118,2	—	7,3	4 124,3	157 913,7
Juni	40 962,2	69 934,9	248 007,9	10 674,3	25 133,1	—	10 347,8	178,6	887,2	29 021,6	435 147,6
Juli	98 452,9	69 746,9	168 005,3	14 203,6	15 413,7	—	57 081,3	714,3	6 639,3	57 291,1	487 548,4
August	57 850,1	77 830,7	190 406,0	10 550,9	4 123,4	—	12 637,4	—	2 003,4	57 392,2	412 794,1
September	26 948,8	89 486,5	331 210,5	12 061,3	5 203,3	—	23 304,6	—	2 356,2	38 963,0	529 534,3
Oktober	25 152,2	91 178,5	238 407,5	15 471,2	7 265,0	—	18 068,6	178,6	2 374,4	32 221,8	430 317,8
November	20 840,4	77 830,7	72 002,3	10 351,5	6 086,9	—	13 684,6	357,1	1 605,6	23 713,6	226 472,7
Dezember	23 355,6	26 507,6	86 402,7	8 581,4	5 203,3	—	13 649,1	357,1	3 021,7	27 264,6	194 343,1
insgesamt	359 317,3	576 962,8	1 600 050,7	121 311,5	98 176,2	—	177 491,6	2 321,4	24 260,7	307 245,5	3 267 137,7

B. Frischgemüse

(in 1000 ECU)

MONAT	D	F	I	NL	B	L	UK	IRL	DK	GR	EUR 10
Januar	3 611,9	75 574,8	81 593,7	23 398,6	30 435,0	—	34 549,3	2 499,9	3 421,4	11 351,0	266 435,6
Februar	3 070,1	73 506,8	66 880,0	23 829,6	25 362,4	—	25 962,3	2 142,8	3 245,6	9 894,2	233 893,8
März	3 250,7	78 582,7	58 854,4	35 769,1	24 728,4	—	29 182,5	1 964,2	2 419,4	13 290,0	248 041,4
April	6 681,9	90 802,6	54 841,6	39 769,7	20 607,0	—	44 746,4	2 142,8	3 566,0	18 648,5	281 806,5
Mai	36 660,4	95 878,5	123 059,3	68 191,0	22 509,2	—	45 283,1	3 214,1	5 940,5	28 148,1	428 884,2
Juni	31 423,2	119 378,1	124 396,9	66 023,1	27 581,7	—	48 905,8	4 285,5	7 270,4	31 375,4	460 640,1
Juli	21 490,6	105 090,3	187 264,1	57 627,5	26 630,6	—	124 377,7	5 535,5	8 965,9	30 252,4	567 234,6
August	21 490,6	88 734,6	276 883,4	69 911,8	32 020,1	—	84 662,7	6 071,0	6 634,6	49 052,7	635 461,5
September	21 671,2	91 930,5	121 721,7	42 031,0	25 679,5	—	70 239,2	5 178,3	4 954,8	48 277,1	431 683,3
Oktober	17 878,7	73 506,8	76 243,3	42 482,4	25 362,4	—	60 780,0	4 464,1	4 895,4	50 152,1	355 765,2
November	7 946,1	61 287,0	73 568,1	25 441,9	24 728,4	—	46 490,7	2 678,4	3 112,4	18 517,0	263 770,0
Dezember	5 417,8	66 362,9	92 294,5	24 041,1	31 386,0	—	55 681,5	2 499,9	3 220,7	14 743,5	295 647,9
insgesamt	180 593,2	1 020 635,6	1 337 601,0	518 516,8	317 030,7	—	670 861,2	42 676,5	57 647,1	323 702,0	4 469 264,1

0	INSGESAMT	2	TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE
(0)	INSGESAMT (ohne Obst und Gemüse)	21	Tiere (zur Schlachtung und für den Export)
1	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	21A	Kälber
(1)	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE (ohne Obst und Gemüse)	21B	Rinder ohne Kälber
11	Getreide und Reis	21C	Schweine
11A	Weichweizen	21D	Schafe und Lämmer
11B	Hartweizen	21E	Geflügel
11C	Futtergerste	21E1	Masthähnchen
11D	Braugerste	21E2	Sonstiges Geflügel
11E	Hafer	21F	Sonstige Tiere
11F	Körnermais	22	Milch
11G	Rohreis	22A	Kuhmilch
11H	Sonstiges	22B	Sonstige Milch
12	Hackfrüchte	23	Eier
12A	Speisekartoffeln	24	Sonstige tierische Erzeugnisse
12A1	Frühkartoffeln		
12A2	Übrige Kartoffeln		
12B	Zuckerrüben		
12C	Sonstige		
13	Obst		
13A	Frischobst		
13A1	Tafeläpfel (*)		
13A2	Tafelbirnen (*)		
13A3	Kirschen (*)		
13A4	Pflaumen (*)		
13A5	Erdbeeren (*)		
13A6	Tafeltrauben (*)		
13A7	Zitrusfrüchte (*)		
13A7A	Orangen (*)		
13A7B	Mandarinen (*)		
13A7C	Zitronen (*)		
13A8	Sonstiges Frischobst (*)		
13B	Trockenfrüchte		
13B1	Nüsse (*)		
13B2	Getrocknetes Obst (*) (?)		
14	Frischgemüse		
14A	Kopfsalat (*)		
14B	Blumenkohl (*)		
14C	Kohl (*)		
14D	Tomaten (*)		
14E	Karotten (*)		
14F	Spinat (*)		
14G	Erbsen (grüne) (*)		
14H	Bohnen (grüne) (*)		
14I	Zwiebeln (*)		
14J	Gurken (*)		
14K	Sonstiges (*)		
15	Weinmost/Wein		
15A	Weinmost		
15B	Wein		
15B1	Tafelwein		
15B2	Qualitätswein		
16	Oliven und Olivenöl		
17	Saatgut		
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse		
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse		
19A	Hölsenfrüchte		
19B	Ölsaaten		
19C	Rohtabak		
19D	Baumwolle		
19E	Übrige		

(*) Nur jährliche Preisindizes.

(?) Nur in landwirtschaftlichen Betrieben getrocknetes Obst.

METHODOLOGY OF EC AGRICULTURAL PRICE INDICES (OUTPUT AND INPUT)

I. Introduction

A. Background	61
B. Purpose and significance of the agricultural price indices	61
C. Dissemination of the EC indices of agricultural prices	61

II. Description of the EC agricultural price indices (output and input), taking the indices 1975 = 100 as an example

A. Field of observation covered by the indices	62
B. Structure of the indices	62
C. Weighting scheme	63
D. Type of index	63
E. Base period	64
F. Definition of the prices	65
G. Index of the fruit and vegetables	66

III. Improvements to EC agricultural price index methodology in conjunction with rebasing to 1980

A. Structure of the indices	67
B. Weighting scheme	67
C. Deflated EC agricultural price indices	67
D. Other changes <i>vis-à-vis</i> the EC agricultural price indices with base 1975 = 100	67

ANNEXES:

I. Structure of the EC agricultural price indices (output and input) (1975 = 100)	70
II. Composition of the EC agricultural price indices (1975 = 100) by products (output index) and means of production (input index) and a brief description of the price series	71
III. Values taken into account in the weighting scheme of the EC index of producer prices of agricultural products (1975 = 100)	108
IV. Base period used for the calculation of the weights and the base prices for the EC agricultural price indices base 1975 = 100	109
V. Value weights of the monthly producer price indices for fresh fruit and vegetables, 1975	110
VI. Structure of the EC index of producer prices of agricultural products (1980 = 100)	111
Multilingual annex: Weighting scheme of the EC agricultural price indices (output and input) with base 1975 = 100	221

I. INTRODUCTION

A. Background

For many years now Eurostat has been calculating and publishing, with the cooperation of the Member States, Community indices of agricultural prices. Initially limited to the selling prices of a few products, the coverage of these indices was gradually extended at the same time as harmonization was improved. The main stages in this process were as follows:

- (i) at the beginning of the 1960s, the first attempts at harmonization made by the Working Party on Agricultural Price Statistics covered selling prices of agricultural products. They resulted in the construction of a first Community index, initially based on the years 1957-58-59¹ and then on 1963;²
- (ii) at the beginning of the 1970s, the Working Party began to rethink its activities, and identified as areas for future action: conceptual development of the existing index, creating an index for the purchase prices of the means of agricultural production and incorporating the three new Member States (United Kingdom, Ireland and Denmark). This led to a new Community index of producer prices of agricultural products for the nine Member States and for the Community as a whole (EUR 9) with base 1970 = 100. For this index, a 'Methodology'³ was published in 1976. For the first time, a Community index of purchase prices of the means of agricultural production, again with base 1970 = 100, was also produced;
- (iii) these indices were replaced in 1980 by new ones based on 1975, and 1981 saw the incorporation of Greece in the index and the extension of the Community indices to EUR 10;
- (iv) finally, in the middle of 1985, the series of indices were rebased to 1980 = 100.

The purpose of the present publication is to provide users with a methodology of the EC indices of agricultural prices (output and input). This is done taking the index 1975 = 100 as an example. The EC agricultural price indices with base 1980 = 100 use essentially the same methodology. The differences between the two systems will be indicated in Part Three.

B. Purpose and significance of the agricultural price indices

Along with the volume components, the selling prices of agricultural products and purchase prices of the means of production have a decisive influence on farmers' incomes. It would therefore seem useful to have indicators showing how agricultural revenue and expenditure are influenced by their price component.

The purpose of the price indices designed and compiled by Eurostat with the help of the Member States is to provide information on trends in producer prices of agricultural

products and purchase prices of the means of agricultural production. They are intended to permit comparison of these trends both between the various Member States and the Community as a whole and between the different products within a Member State or the Community. They are also intended to facilitate comparisons between trends in producer prices and in purchase prices of the means of agricultural production. They cannot, however, express differences between the Member States in terms of absolute agricultural prices.

The following points should be borne in mind in interpreting the EC agricultural price indices:

- (i) As regards spatial comparisons, the structure of the weights by product is adapted to the flows of sales and purchases in each country during the base year. It therefore differs from one country to another and this obviously has an effect on trends in the aggregates.
- (ii) In comparing the trends in output prices with those in input prices, the field of observation of the latter does not cover, as will be seen later, the whole of the operating expenditure of the agricultural sector.

To conclude, Eurostat would like to point out that in the majority of Member States there are national indices of agricultural prices which may differ in respect of their base, formula or field of observation.

C. Dissemination of the EC indices of agricultural prices

At present, there are three methods of disseminating the EC of agricultural prices (output and input):

- (i) Eurostat's half-yearly publications 'EC indices of agricultural prices (output and input)'. These contain, for the 10 Member States and the Community as a whole (EUR 10), the monthly indices for the last 13 months known (December to December in the May publication, June to June in the October publication) and details of longer-term trends in the annual indices in the May publication. There are also monthly, quarterly and yearly rapid reports with the latest figures from the monthly and annual agricultural price indices (the annual series incorporating forecasts).
- (ii) The monthly and annual EC agricultural price indices (output and input) for the current 10 Member States and the Community as a whole are stored in the 'PRAG' domain of the Cronos data base, to which the European Community institutions and 'privileged' users (i.e. the Member States' statistical institutes and agriculture ministries) have direct access. External users can access the data via commercial hosts such as Cisi-Wharton, GSI-ECO and Datacentralen.

- (iii) The data stored in Cronos can also be supplied, on request to Eurostat, in the form of printouts or magnetic tapes.

¹ Cf. Special Issue 'Agricultural prices', No 5, May 1965.

² Cf. 'Agricultural prices', Supplement 5/1971.

³ 'Methodology of the EC index of producer prices of agricultural products 1968-75', 1976.

II. DESCRIPTION OF THE EC AGRICULTURAL PRICE INDICES (OUTPUT AND INPUT), TAKING THE INDICES 1975 = 100 AS AN EXAMPLE

A. Field of observation covered by the indices

The field of observation for a price index covers all the goods and services for which it is desired to measure the price trends. The use of the agricultural accounts as basic data for the weights of the EC indices delimits the field to which these indices refer, viz. agriculture as a branch of production or, in other words, the sector producing agricultural goods.

Agricultural products can be divided into two groups depending on their end use, viz.:

- (i) products for human use (direct consumption or consumption after processing) or for export;
- (ii) products to be sold within the agricultural sector as means of production, such as animal feedingstuffs, seeds or breeding animals.

When all products are covered in an agricultural price index, the 'average farm' concept is used, whereas when only transactions between the agricultural and other economic sectors are covered, thus treating the whole agricultural sector as a single holding, the 'national farm' concept is used. For certain products, the distinction is an important one. Thus, for cereals, in the former case all sales made by farmers will be included, whereas in the latter case sales to other farmers for animal feed, for example, will not be included (on the other hand, sales to manufacturers of animal feedingstuffs will be included, even though these products subsequently return to the agricultural sector).

The average farm concept has a number of advantages. It covers a wider field of observation, it provides information relating to price trends on the intra-agricultural markets which can be used as indicators of future price trends for other products, and it would be compatible with the desire for a closed system of price statistics, since it would ensure a degree of methodological comparability with certain other price indices.

However, with the exception of the Federal Republic of Germany, and more recently the Netherlands, all the Community Member States have great difficulty in supplying the necessary data (weights, basic prices and current prices) for calculating indices based on this concept. Information on transactions within the agricultural sector is more difficult to obtain than information on trade between the agricultural sector and the rest of the economy.

It has therefore been decided that for the foreseeable future the national farm concept will be used for the EC indices of agricultural prices.

For several years (which correspond to the period over which the 1970 = 100 indices were published) a 'mixed' system was used, whereby:

- (i) the Federal Republic of Germany drew up indices based on the average farm concept;
- (ii) the other eight Member States drew up indices based on the national farm concept;

- (iii) the indices for EUR 9 were also drawn up on the basis of the national farm concept, with Germany supplying the basic data required to calculate indices based on the same concept.

This situation made it difficult to compare the German indices with those of the other countries and of the Community as a whole, but the problem ceased to exist with the introduction of the new 1975 = 100 indices, when the national farm concept was adopted for the 10 Member States (Greece having joined the Community in the meantime). The same applies to the 1980 = 100 indices.

The distinction between 'average farm' and 'national farm' does not lie mainly in product prices or trends therein. It may be assumed that when a farmer sells a product directly to another farmer, the price on which they agree, and the trend of this price as time goes on, are linked to the current market prices for transactions between the agricultural sector and the rest of the economy for the same product.

On the other hand, the distinction is an important one with regard to the weights which will be used for aggregating the elementary indices. Depending on which of the two concepts is chosen, the weighting for certain headings will be considerably altered. Let us take the example of breeding animals. If we opt for the average farm concept, all the sales made by the farmers in a given country will be taken into account when the weights are determined. However, if the national farm concept is used, only sales of animals outside the national agricultural sector, i.e. in practice exports, will be taken into account.

The national farm concept is therefore used only nationally: breeding animals exported by producers in one country to another Community Member State are included in the output index of the exporting country and in the input index of the importing country. They therefore appear in both indices (output and input) for the Community as a whole, although what we have here are intra-agricultural transactions within the Community.

There is a further limitation on the field of observation for the index of purchase prices of the means of agricultural production. In view of the technical difficulties encountered by most Member States in collecting adequate information, and of the conceptual problems, it was decided that no account should be taken of the expenditure categories listed below:

- (i) wages and wage costs;
- (ii) rent;
- (iii) interest;
- (iv) insurance premiums.

B. Structure of the indices

In agreement with the Member States represented in the Working Party on Agricultural Price Statistics, Eurostat has laid down the general structure of the EC output and input indices, i.e. the list of groups and sub-groups for which partial indices should be calculated. This general structure is shown in Annex I for the 1975 = 100 indices. However, a number of additional points should also be noted:

- (i) As the structure of production varies from one country to another, it was left to the discretion of the Member States which representative price series should appear in the subgroup in their own case. A list of series was forwarded to Eurostat together with a precise description of the series, and this information is shown, in condensed form, in Annex II.
- (ii) When the breakdown of a group into subgroups does not fully cover all the items in this group, a subgroup 'Others' has been added. The content of this heading also varies from one country to another: the heading 'Other fresh fruit', for example, contains apricots, peaches and dessert grapes in France, whereas in the Netherlands it comprises dessert grapes, raspberries, redcurrants and melons. All this information is given in Annex II referred to above.
- (iii) Two distinct indices are drawn up for the purchase prices of the means of agricultural production: the first relates to 'Goods and services currently consumed in agriculture' and the second to 'Goods and services contributing to agricultural investment'. Aggregation raises the problem of the choice of weights for the index relating to investment: should depreciation or the value of the investments themselves be used? Since, moreover, these two indices do not cover all the operating expenditure of the agricultural sector, it was decided not to combine them, as the combined indices would scarcely be more representative of trends in total operating expenditure than when they are taken separately.

C. Weighting scheme

To enable indices of individual groups of products or an overall index to be compiled from the various elementary indices of price changes, it is essential to have a weighting scheme, and the weighting problem is exacerbated in the case of an international index covering several countries.

As the price indices relate to sales and purchases, the weights must likewise relate to sales and purchases, and not to production of agricultural products and consumption of the means of agricultural production.

1. OUTPUT INDEX

The weighting attached to each elementary index is equal to the value of the sales of this product (exclusive of VAT) effected by the agricultural sector to other economic sectors (in accordance with the national farm concept) over the base period.

This kind of weighting scheme differs substantially from a scheme based on values of final agricultural production. The two systems would be identical only if the proportion of sales to other sectors in final production were the same for all products.

To calculate a price indicator with a view to deriving an indicator of income from agricultural activity, the value of sales would have to include not only the value of production sold to dealers and the value of direct sales by farmers on the domestic market or abroad (direct exports), but also:

- (i) the value of products processed on the farm, which, except in the case of olive oil and grape must or wine, must be calculated on the basis of the quantities and prices of the raw materials from which they are made;
- (ii) the value of any monetary compensation received by farmers in respect of the destruction of given quantities of products;
- (iii) any subsidies directly linked to products which farmers might have received.

The value of sales of agricultural products also differs from final agricultural production in that it does not include the following:

- (i) production from the kitchen gardens of non-agricultural households;
- (ii) consumption of own produce on agricultural holdings;
- (iii) changes in stocks.

Annex III gives a table setting out the values incorporated in each country's weighting scheme for the index with base 1975 = 100.

2. INPUT INDEX

By analogy with the output index, the expenditure incurred by farmers in purchasing the means of production over the base period constitutes the basic value for calculating the weights for the input index. This expenditure too is expressed exclusive of VAT.

In the case of the input index, there is no equivalent of the problem of deciding between final production and marketed production. However, the following points should be noted:

- (i) subsidies directly linked to the product, and which should be deducted from the price actually paid by the farmer when purchasing the product, are not taken into account in the weights;
- (ii) the weights used in the index for 'Goods and services contributing to agricultural investment' are the investment values. They represent the expenditure incurred by farmers over the base period in purchasing this kind of goods and services. At this point the user's attention is drawn to the fact that certain Member States use depreciation values as weights for their national indices. This may give rise to differences from the corresponding EC indices.

The multilingual annex at the end of this publication gives the complete weighting scheme for the EC indices of agricultural prices (output and input) with base 1975 = 100.

D. Type of Index

The EC indices are calculated for each Member State in accordance with the Laspeyres formula. This type of index uses a fixed weighting structure which is assumed to be representative of the base year, and has the advantage that it can be calculated for a period of

several years without it being necessary to alter the basket of representative products or the weights. These changes only need to be made when trends in quantities and prices in the agricultural sector have made the basic structure inappropriate. This method is also consistent with the decision of the Directors-General of the National Statistical Institutes of the Community countries to change the base year of the indices every five years.

Since the weights used are values (of sales or purchases) and not quantities, the following Laspeyres index formula is used, i.e.

$$I_t = \sum_{j=1}^n \left[\frac{P_{tj}}{P_{oj}} \cdot \frac{P_{oj} \cdot Q_{oj}}{\sum_{j=1}^n P_{oj} \cdot Q_{oj}} \right] \cdot 100$$

where t is the observation period,
 o is the base period,
 j is the product or means of production,
 n is the number of headings,
 P is the price,
 Q is the quantity sold or purchased.

$\frac{P_{tj}}{P_{oj}}$ is therefore the value, in the period t , of the elementary index for product (or means of production) j and $P_{oj} \cdot Q_{oj}$ the value of the sales (or purchases) relating to this product during the base year.

These indices are calculated on a monthly and an annual basis:

- (i) The elementary monthly index of the price of a product is obtained by relating the monthly price to the base price, i.e. to the average price of the product in the base year; the aggregated monthly indices (for a group of products or for all products) are obtained by calculating the weighted average of the elementary indices of the group.
- (ii) The annual indices can be obtained in two ways: either as a simple or weighted arithmetic mean of the corresponding monthly indices or on the basis of an average annual price. Eurostat advocated the first method which is used in most cases (weighted arithmetic mean for the output indices, simple arithmetic mean — as a rule — for the input indices). However, for certain products some countries considered it preferable to base the calculations on an annual price which may in certain cases incorporate elements that were not taken into account in the monthly prices and, therefore, indices.

The above remarks concern national indices, but of course Eurostat compiles and publishes indices relating to the Community as a whole. These are always obtained by aggregating the national indices 'horizontally'. For the index based on 1975 = 100 and the indices with earlier base years, the value weights of the index headings expressed in national currency were converted to a common unit (Eur, EUA, ECU) via the exchange rates. For the index based on 1980 = 100, the value weights were converted into purchasing power standards (PPS). The index for a group of products for the Community as a whole is the weighted average of the indices of each country for that group of products (if such a group does not exist in one or more Member States, nil weights are applied). This method is used for both monthly and annual indices.

The various calculation stages can thus be summarized as follows:

- (i) an elementary index is calculated on the basis of prices expressed in national currency for each national representative product;
- (ii) initial aggregation of these elementary indices to obtain in each country an index for each 'European' sub-heading (cf. Annex I);
- (iii) a second aggregation to give aggregated national indices by product group;
- (iv) lastly, at all desired levels, 'horizontal' aggregation of the national indices to obtain indices for the Community as a whole.

The stage in the calculation at which the information is sent to Eurostat varies from one country to another: some countries send the prices in absolute values, others send elementary indices, others send indices which have been aggregated to a greater or lesser extent, and still others send prices in absolute values for certain headings and elementary indices for others. These differences do not present any methodological problem.

The same applies to the special case represented by Italy, Greece and the FR of Germany regarding the 1975 = 100 index. These three countries provided indices with base 1976 = 100. Before making any other calculation, Eurostat changed the base to 1975 = 100: each series of 1976 = 100 indices was divided by the annual index of that series for 1975.

Where there are no transactions and therefore no prices for certain products in some months, the last recorded price is used for the period concerned. The elementary index for this product therefore remains unchanged. It will be appreciated that this procedure is not very satisfactory in the case of highly seasonal products such as fresh fruit and vegetables. A system of variable monthly weights has therefore been adopted for this group of products (cf. Chapter G). One of the main innovations of the 1975 = 100 index was the creation and publication of headings relating to fresh fruit and vegetables in the monthly EC index of producer prices of agricultural products, and this topic is dealt with in Chapter G below.

Lastly, it should be noted that in some countries only an annual price (and therefore an annual index) is available for certain products. An example of this is sugar beet, for which the annual index is used each month to calculate the monthly indices (until the beginning of the new harvest).

E. Base period

The decision to use the Laspeyres formula for the indices immediately brings to the forefront the problem of the choice of base period. We have already seen that this type of calculation means that the basket of products and the weight of each product in this basket must remain unchanged throughout the life of the index. The latter must therefore be constructed with reference to a period when the structure of the agricultural transactions involved is more or less normal. In

other words, the base period for a Laspeyres-type index should ideally not be one in which the bulk of transactions in important products took place at abnormal levels of volume or price. Given the substantial differences in production conditions from one country to another, selecting a common base year is quite a problem.

To enable a Community index to be calculated, the value weights expressed in national currencies must be converted to a common unit, choosing a base period of relative monetary stability, i.e. when there are no major fluctuations among the different European currencies.

In practice, it is obvious that these requirements are difficult to reconcile, particularly as there are certain constraints. For instance, with a view to harmonizing the different statistics and facilitating subsequent economic analyses, it may be decided that year N will be taken as the base period not only for the indices of agricultural prices but also for other indicators for which the requirements regarding the base period may differ considerably. As part of this effort to harmonize, the reference period may even be chosen before its main features regarding agriculture are known. For this reason, the Conference of the Directors-General of the National Statistical Institutes of the Community countries decided that the base for the agricultural indices would be changed every five years with effect from 1970.

As it is impossible to take into account all requirements in selecting the base period, an attempt is made to find ways of making good any shortcomings which arise. For instance, the weighting values are normally based not on a single year, but on a period covering a number of years centred on the base year.

The concept of reference period is involved twice in the calculation of a price index, i.e. in determining the weights for each product in the field of observation and in determining the base prices for these products. For Laspeyres-type indices, the reference periods must be the same in both cases.

However, for practical reasons, it may happen that the periods are different (e.g. a single year for the base prices and an average of three years for the weights). The table in Annex IV shows the method selected by each country for the EC agricultural price indices with base 1975 = 100.

F. Definition of the prices

The price series which form the basis for calculation the EC indices of agricultural prices must be representative of what the farmer actually receives (selling price) or pays (purchase price). This requirement affects the choice of the 'representative' products and the actual definition of the prices.

1. CHOICE OF REPRESENTATIVE PRODUCTS

A price series for a representative product must be decided on for each index heading. In view of the difficulties involved in adopting a uniform criterion for selecting this product, the Member States have been given a certain amount of flexibility in this matter.

However, it has always been stressed that these products should occupy a special place in the sales or purchases of the country in question (Annex II gives the list of representative products selected by each Member State for the 1975 = 100 index).

Furthermore, Eurostat has insisted that the Member States eliminate from the data forwarded the pseudo-differences of prices which are related, for example, to changes in quality, variations in the tonnages delivered, changes in the list of survey points or changes to any other price-determining characteristic. This is to ensure that, as far as possible, only 'real' or 'pure' price variations are taken into account. It should be noted that the requirement regarding changes in quality applies particularly to the index of purchase prices, especially for industrial products, for which these changes are relatively frequent and major and always represent an improvement in quality. The 'deviation' is therefore always positive, i.e. it tends to produce overestimation of the index, and one cannot expect that it will be compensated to any extent either in the total index, or in the partial indices which have already been aggregated, or in the course of time.

2. DEFINITION OF THE PRICES

The prices must be recorded at a point in the marketing of the product which is as close as possible to the farmer. This means that selling prices must be recorded at the first marketing stage (producer price). Conversely, purchase prices must be recorded at the last marketing stage, when the product arrives at the holding (the 'free on farm' price). Annex II indicates to what extent this practice has been followed for the various products and means of production.

Furthermore, as the prices must be representative of what the farmer actually receives or pays, taxes and subsidies directly linked to the products must be taken into account: accordingly, in the case of selling prices the taxes which reduce the farmer's return (such as the co-responsibility levy on milk) are deducted. On the other hand, any subsidies directly linked to the products are included.

In the case of purchase prices, the opposite obviously applies. Taxes actually paid by the farmer are added and subsidies received are deducted.

This leaves the question of value-added tax (VAT), which presents a particular problem on account of both the amounts involved and the different systems applicable to agriculture. The principles adopted for the EC indices are as follows.

The EC indices of agricultural prices (input and output) are calculated exclusive of VAT. The basic thought is to ascertain the price components which determine farmers' income.

The VAT received by farmers on their sales is used to offset the VAT paid on their purchases of means of agricultural production; it cannot be regarded as a component of the selling price and must therefore be deducted. In the same way, the VAT paid must not be regarded as a component of the purchase price since it is offset by the VAT received on sales refunded in another form.

The only exception to this principle concerns the VAT paid on purchases of certain means of agricultural production for which there is neither compensation nor a refund, as in the case of fuels in France or telephone charges in the United Kingdom. This type of VAT, which is termed 'non-deductible', is the only one which is regarded as a component of purchase prices for the purposes of the Community statistics on agricultural prices.

Unfortunately, this principle has not been generally applied, since Ireland had technical difficulties in separating the VAT component in certain purchase prices. This country's input price indices on base 1975 = 100 were therefore inclusive of VAT. However, in this country, seeds, fertilizers, animal feedingstuffs and electricity, i. e. around 70 % of the goods and services for current consumption in agriculture, are zero-rated. This considerably limits the importance of this exception.

G. Index of fruit and vegetables

Fresh fruit and vegetables had to be taken into account in the monthly EC index of producer prices of agricultural products, since in 1975 these products represented more than 10 % by value of the agricultural production marketed by the 10 Member States of the Community. However, their inclusion presented particular problems which could not be resolved solely by the methods used for the other products.

Fruits and vegetables are extremely seasonal products having marketing periods (and therefore periods when a price can be ascertained), which in most cases do not exceed a few weeks. The problem of the periodic absence of prices could not be solved by repeating the last recorded prices, since the last price is very often determined on the basis of fairly low-volume transactions (at the end of the marketing period) and is therefore not very representative.

It was therefore decided, for both fresh fruit and fresh vegetables, to use the method of variable baskets with fixed monthly weights in the base year. The principle of this calculation is as follows.

BASE ELEMENTS OF INDEX CALCULATION

- (i) For each of the two groups, each Member State has determined 12 monthly baskets of representative products. The composition of these baskets varies each month: certain products whose marketing period covers the whole year appear in all 12 monthly baskets, while others, which are more seasonal, appear only in some of them. However, the composition of the basket for a given month is fixed over time.
- (ii) The monthly weights for each product are obtained by valuing the quantities sold during the corresponding month of the base period at the annual average base price of the product. This makes it possible to get back to the annual weighting structure by summing the 12 monthly baskets. Annex V shows the monthly weights for the various Member States.
- (iii) The monthly elementary indices are obtained by relating the price for the current month to the base

price. For the indices with base 1975 = 100, this base price was, in the majority of countries, the annual average price for 1975. However, two countries (the Federal Republic of Germany and Italy) used as the base price the price recorded during the same month of the base year. These monthly elementary indices are not published.

CALCULATION OF NATIONAL INDICES

- (i) The monthly aggregated index for each of the two groups is obtained by aggregating the elementary indices of the products involved, using the corresponding monthly weights.
- (ii) The monthly indices for the heading 'Fresh fruit and vegetables' are obtained by aggregating the monthly indices of the two groups, 'Fresh fruit' and 'Fresh vegetables', using the corresponding annual weights.

CALCULATION OF INDICES FOR THE COMMUNITY

- (i) The aggregated monthly indices of 'Fresh fruit' and 'Fresh vegetables' for EUR 10 are calculated by aggregating the Member States' corresponding aggregated indices with the variable monthly weights; however, as for each Member State, the aggregated heading 'Fresh fruit and vegetables' is obtained by aggregating these two indices with the fixed annual weights for EUR 10.
- (ii) Monthly indices are not calculated for Luxembourg, since adequate figures are not available. In any case this country's low production of fruit and vegetables (0.04 % of the total production of the Community of the Ten in 1975) makes this calculation superfluous. Luxembourg is therefore not included in the monthly EUR 10 aggregated indices either, although annual indices are calculated for this country.

The fundamental advantage of this method of variable baskets is to make it possible to calculate a monthly indicator of trends in the prices of fresh fruit and vegetables without having to extrapolate prices or indices over long periods, when prices are not available for certain months. However, this system has a major disadvantage, in that the monthly movement in the index is not a pure price trend but the product of the price trend and the change in the structure of the weights. It is therefore hazardous to compare two successive monthly indices. Only a comparison of the indices for one period with those for the same period in other years is meaningful. This is why, in the monthly 1975 = 100 index, the headings 'Fresh fruit', 'Fresh vegetables' and 'Fresh fruit and vegetables' were presented separately and not combined with the other headings in the index to produce 'Total' and 'Crop products' headings.

III. IMPROVEMENTS TO EC AGRICULTURAL PRICE INDEX METHODOLOGY IN CONJUNCTION WITH REBASING TO 1980

The EC indices of agricultural prices are important tools for obtaining information on European agriculture. They must therefore be regularly adjusted to take

account of any changes. This requires on the one hand periodic rebasing of the indices and on the other ongoing improvements to the methodology.

The five-yearly rebasing must not be merely a simple mathematical operation aimed at updating the reference period, but must also be taken as an opportunity for fairly extensive remodelling of the indices with a twofold aim:

- (i) to adapt them to changes which have taken place in the last few years in the structure of European agricultural production and in production techniques;
- (ii) to improve harmonization of the concepts and calculation methods used in the Member States, without introducing excessive breaks in the series which would rule out any medium- or long-term analysis of trends in agricultural prices.

The indices with base 1975 = 100 were therefore replaced between the end of 1984 and the middle of 1985 by new indices with base 1980 = 100. While the basic concepts ('national farm', Laspeyres formula, value of sales and purchases as weights) remained unchanged, a number of improvements were made to the indices, concerning mainly the following points.

A. Structure of the indices

The general structure of the EC indices of purchase prices of the means of agricultural production, as shown in Annex I, has not been changed. On the other hand, the structure of the EC index of producer prices of agricultural products has been modified (cf. Annex VI) as follows:

- (i) the breakdown of the group 'Cereals and rice' has been made more detailed with the addition of the headings 'Durum wheat', 'Oats' and 'Rice';
- (ii) in the case of the annual index, the same has been done for the groups 'Fruit' and 'Fresh vegetables': for the group 'Fruit', creation of the headings 'Desert grapes' and 'Nuts and dried fruit' (broken down into 'Nuts' and 'Dried fruit') and breakdown of the heading 'Citrus fruit' into 'Oranges', 'Mandarins' and 'Lemons'; for the group 'Fresh vegetables', creation of the headings 'Cabbages', 'Spinach', 'Peas (green)', 'Onions' and 'Cucumbers';
- (iii) breakdown of the group 'Other crop products' into 'Pulses', 'Oilseeds', 'Raw tobacco', 'Cotton' and 'Others';
- (iv) in the case of animals, the groups 'Large animals' and 'Other large animals' are of no particular significance and have been deleted;
- (v) the heading 'Milk' has been divided into 'Cow's milk' and 'Other milk' (from sheep and goats) in anticipation of the accession of new Mediterranean countries to the Community;
- (vi) heading 24 'Other animals and animal products' now covers only other animal products. The other animals included in the 1975 = 100 index are now included in heading 21 'Animals (for slaughter and export)';

- (vii) as regards the monthly indices, the new version of the 1980 = 100 output index includes for the first time fruit and fresh vegetables in the headings 'Total' and 'Crop products'. The figures for the Member States are aggregated using annual weighting factors. However, the headings 'Total, excluding fruit and vegetables' and 'Crop products, excluding fruit and vegetables' remain available.

B. Weighting scheme

A new weighting scheme has been drawn up (for details see current publications), reflecting the structure of sales (output index) and purchases (input indices) over the base period. As for the previous indices with base 1975 = 100, the reference period for calculating the weights is not exactly the same for all Member States.

For the purposes of horizontal aggregation of the Member States' indices to indices for the Community as a whole, it was decided to change the method of converting the weights expressed in national currencies. The European currency unit (ECU) used hitherto has now been replaced by purchasing power standards (PPS), the aim being to compensate for distortions resulting from differing price levels in the Member States.

C. Deflated EC agricultural price indices

With a view to neutralizing the effect of differing rates of inflation in the Community on the agricultural price indices (especially those for the Community as a whole), there have been calculated for the first time an additional set of deflated EC agricultural price indices with base 1980 = 100; deflated figures are calculated both for the monthly and for the annual indices.

The deflator normally used for nominal indices is the 'implicit price index of gross domestic product at market prices'. Since this index is not available for the individual months of a year, however, the consumer price index, which is available on both a monthly and a yearly basis has been used.

As a result, all the nominal EC agricultural price index series for the individual Member States are complemented by deflated indices, the corresponding EUR 10 price indices being calculated as weighted arithmetic means of the deflated price indices for the various Member States.

D. Other changes *vis-à-vis* the EC agricultural price indices with base 1975 = 100

To accord with the practice in the other Member States, the EC indices of the purchase prices of the means of agricultural production with base 1980 = 100 for Ireland are now given exclusive of VAT (but inclusive of non-deductible or non-refundable VAT). This constitutes another step towards harmonization of the EC agricultural price indices.

The newly created monthly index headings 'Total, including fruit and vegetables' and 'Crop products, including fruit and vegetables' are calculated for EUR 10 by incorporating (vertical aggregation) 'Fruit' and 'Fresh vegetables' in the appropriate headings calculated without fruit and vegetables, whereby 'Fruit' and 'Fresh

vegetables' are weighted not — as were the others — with annual weights, but with the sum of the Member States' monthly weights.

A standard procedure is adopted in all the Member States (EUR 10) for calculating the monthly elementary indices for fresh fruit and fresh vegetables for the indices with base 1980 = 100. They are calculated in terms of the current monthly price *vis-à-vis* the average annual price for the base year 1980.

* * *

Eurostat will continue to strive for improvements to the EC agricultural price indices, and is grateful for suggestions and comments.

Eurostat would like to thank the members of the Working Party on Agricultural Price Statistics for their helpfulness and constructive cooperation without which this work would have been impossible.

A. EC-index of producer prices
of agricultural products (1975 = 100)B. EC-indices of purchase prices of the
means of agricultural production (1975 = 100, 1980 = 100)

0	TOTAL ¹	01	GOODS AND SERVICES CURRENTLY CONSUMED IN AGRICULTURE
(0)	TOTAL (excluding fruit and vegetables)		
1	CROP PRODUCTS ¹	1	Seeds
(1)	CROP PRODUCTS (excluding fruit and vegetables)	2	Animals for rearing and production
11	Cereals and rice	3	Energy, lubricants
111	Soft wheat	31	Fuels for heating
112	Feeding barley	32	Motor fuels
113	Malting barley	33	Electricity
114	Maize	34	Lubricants
115	Other		
12	Root crops	4	Fertilizers, soil improvers
121	Potatoes for consumption	41	Straight fertilizers
1211	Early potatoes	411	Nitrogenous fertilizers
1212	Maincrop potatoes	412	Phosphatic fertilizers
122	Sugar beet	413	Potassic fertilizers
123	Other	42	Compound fertilizers
		421	NP fertilizers
		422	PK fertilizers
		423	NPK fertilizers
		43	Other fertilizers, soil improvers
13	Fresh fruit	5	Plant protection products
131	Dessert apples ¹	51	Fungicides
132	Dessert pears ¹	52	Insecticides
133	Cherries ¹	53	Herbicides
134	Plums ¹	54	Other
135	Strawberries ¹		
136	Citrus fruit ¹		
137	Other ¹		
14	Fresh vegetables	6	Animal feedingstuffs
141	Cauliflowers ¹	61	Straight feedingstuffs
142	Lettuce ¹	611	Cereals and milling by-products
143	Tomatoes ¹	612	Oil-cakes
144	Carrots ¹	613	Products of animal origin
145	Other ¹	614	Other
		62	Compound feedingstuffs
15	Wine must or wine	621	for calves
151	Wine must	622	for cattle (excluding calves)
152	Wine	623	for pigs
1521	Table wine	624	for poultry
1522	Quality wine	625	Other
16	Olives and olive oil	7	Material and small tools
17	Seeds	8	Maintenance and repair of plant
18	Flowers and plants	9	Maintenance and repair of agricultural buildings and other buildings
19	Other crop products	10	Veterinary services
2	ANIMALS AND ANIMAL PRODUCTS	11	General expenses
21	Animals for slaughter	02	GOODS AND SERVICES CONTRIBUTING TO AGRICULTURAL INVESTMENT
211	Large animals	12	Machinery and other equipment
2111	Calves	121	Rotovator and other 2 wheel equip.
2112	Cattle excluding calves	122	Machinery and plant for cultivation
2113	Pigs	123	Machinery and plant for harvesting
2114	Sheep	124	Farm machinery and installation
2115	Other large animals	1241	for crop production
212	Poultry	1242	for animal production
2121	Chickens	1243	Other
2122	Other poultry	125	Tractors
213	Other animals for slaughter	126	Other vehicles
22	Milk		
23	Eggs	13	BUILDINGS
24	Other animals and animal products	131	Farm buildings
		132	Engineering and soil improvement operations
13/14	Fresh fruit and vegetables ²		
13	Fresh fruit		
14	Fresh vegetables		

¹ Annual price indices only.² Monthly price indices only.

The two tables below present, for the 'EC index of producer prices of agricultural products' and the 'EC indices of purchase prices of the means of agricultural production' the agricultural products and means of agricultural production in each Member State which form the basis of the EC agricultural price indices. The following data are shown:

- (i) The left-hand column contains the headings used in the two EC agricultural price indices according to the agreed nomenclature, together with their publication code.
- (ii) Weighting numbers with which the various products and means of production are entered in the overall index are shown to the left of the columns for each Member State. Furthermore, the weighting coefficients of some elementary headings which combine to form a heading in the agreed index nomenclature in each Member State are listed separately. The weightings are expressed as hundred-thousandths of the total amount for each Member State. The sum of the weightings for each country is 100 000 with the aggregation stages taken into account. If an individual product or means of production is not applicable for a specific Member State, the sign '—' is used. If, however, no data are available for a heading which should be included, the sign ':' is used. If this applies to at least one Member State, the index for the heading in question cannot be calculated at EUR 10 level. Since, however, data are available for the aggregates containing such headings, the index is calculated at this level both for the Member State in question and for EUR 10. This problem only occurs in the Output Index in the subdivisions of the headings 'potatoes for consumption' and 'wine must or wine'. Headings marked 'p.m.' are products of very low weight.
- (iii) Apart from the weighting coefficients, the columns of the Member States contain brief information on the characteristics of the product and means of production prices in the EC index. This comprises:
 - a characterization of the products and means of production (quality, type, size, etc.) and
 - the type of price (farmgate, wholesale, catalogue, etc.).If the information applies to several headings, the latter are linked by a large bracket.

A. Composition of the EC index of producer prices of agricultural products by product and brief description of the price series

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIË	
0 TOTAL	100000		100000		100000		100000		100000	
1 CROP PRODUCTS	28121		45135		57680		33443		31630	
11 CEREALS AND RICE	7506		16822		12619		2587		3951	
111 Soft wheat	3635	Wheat for making bread	8194	Standard quality (75 kg/hl). Price delivered to stocklist, in bulk. Price in mid-month	5470	For milling. Specific weight 77/80	1449		2849	Milling wheat
112 Feeding barley	1421		2492		152	For milling. Specific weight 55/56	533		491 356 135	Winter barley Spring barley
113 Malting barley	763	Price delivered to loading point. Fair, sound and marketable quality	697		—		197	Average quality - 16% moisture. Price ex-farm	359	EEC quality standards. Ex-farm prices reconstructed from prices recorded weekly at the cereal exchanges (Brussels, Liège and Courtrai).
114 Maize	197		4181	Average of qualities. Price delivered to stocklist in bulk. Price in mid-month	1773	For milling. Hybrid feeding maize	—		—	
115 Other	1490 1018 110 362		Rye for making bread Feeding oats Feeding wheat	1258 54 228 801 175	Rye Oats Durum wheat Sorghum	5224 10 78 3793 1343	Rye for milling Oats for milling Durum wheat for milling Rice for human consumption		408 129 279	
12 ROOT CROPS	5159		4780		5129		7007		8014	
121 Potatoes for consumption	1485	Yellow-fleshed, waxy variety. Price delivered to loading point	1971		2559		2302		3608	
1211 Early potatoes	:		878	All varieties. Quotations recorded between May and June in Brittany and Provence	821	From April to June	60	From May to August. Average quality. Price delivered to auction mart.	435	From May to July, all varieties, all grades. Price ex-auction
1212 Maincrop potatoes	:		1293	Bintje 40 mm - at loading station in 50 kg sacks. Prices recorded from August to May	1738	All varieties	2242 1972 270	From August to May. Average quantity. Price ex-farm. Clay soil Sandy soil	3173	August to April, all varieties, all grades, including industrial and feeding potatoes, price ex-farm
122 Sugar beet	3444	Standard quality, sugar content 16%. Minimum price paid by sugar factory to farmer for quotas.	2809	Sugar content 16%. Average price received for quotas A, B and C including beet for the distillery. Crop year price (October to September). Farm-gate price	2570	Crop year price (July to June)	3391	Average quality. Sugar content 16%. Crop year price (September to August), ex-farm	4363	Sugar content 16%. All quotas Crop year price (September to August), ex-farm
123 Other	230	Industrial potatoes for production of starch and alcohol. Producer to processor	—		—		1314	Industrial potatoes. Average quality crop year price (September to August), ex-farm	43	Fodder beet

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS		
0	TOTAL	100000		100000		100000		100000		100000	
1	CROP PRODUCTS	17956		34999		13955		26927		68006	
11	CEREALS AND RICE	4360		12675		6344		14002		10922	
111	Soft wheat	2075	Milling wheat	5883 3054	Wheat for milling into flour other than flour for making bread Feeding wheat intended for other than human consumption	1507	Milling wheat 75-76kg/hl. 20-21% moisture. Delivered to millers' premises. Order price for a specific quality	2503		4983	Milling wheat
112	Feeding barley	1912		4171		3267	20% moisture. Delivered to purchasers' premises Floor price	10140		2276	
113	Malting barley	—	EEC quality standards. Crop year price (August to July)	2342	Statutory weekly postal returns from first hand purchasers	1393	20% moisture. Delivered to purchasers' premises. Contract price	—	16% moisture. Farmer to product purchasing cooperative	191	
114	Maize	—	Ex-farm price fixed by the Ministry of Agriculture	—		—		—		1291	Large, medium and small series for feeding and industrial purposes, weighted average
115	Other	373 70 303	Feeding rye Feeding oats	279 143	Milling oats for human consumption Feeding oats	177	Oats delivered to purchasers' premises	1359 572 787	Rye Oats, including mixture of summer cereals	2181 1278 292 811	Durum wheat for milling Feeding oats Rice, in husk (long grain, medium grain and round grain), weighted average
12	ROOT CROPS	2658		7870		3938		4243		4419	
121	Potatoes for consumption	2658		8110		1393	All varieties. Delivered to marketing centres	1326	Bintje, Class I, crop year price (October to September)	2532	Several varieties, weighted average
1211	Early potatoes	—		856	June/July, all varieties, all grades. Price ex-farm	:		:		:	
1212	Maincrop potatoes	2658	Bintje. All qualities and varieties. Crop year price (July to June)	5254	Pentland Crown Maris Piper King Edward Desirée From August to May. All grades. Producer to wholesaler	:		:		:	
122	Sugar beet	—		1760	Washed and topped. Crop year price (October to September) from producer to processor	2545	16% sugar content. Annual contract price (September to August) ex-farm	2522	18% sugar content. Crop year price (October to September)	1887	All sugar contents. Crop year price (August to July), weighted average
123	Other	—		—		—		395	Potatoes for export and for industrial purposes. Crop year price (October to September)	—	

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
13 FRESH FRUIT	2653		2973		11563		2041		3329	
131 Dessert apples	645 28 197 158 239 25	James Grieve Cox Orange Boskoop Golden Delicious Jonathan	1188		1676		1249		1278 784 182 223 28 49	Golden Belle de Boskop Cox's Orange Jonathan James Grieve
132 Dessert pears	90 14 11 20 10	Clapps Williams Charneux Conference	389		1338		295		408 240 57 94 17	Conferene Durondeau Doyenne du Comice Legipont
133 Cherries	511 297 214	Bigarreau cherries Morell cherries	205		438	All varieties. Prime quality. Producer prices recorded at exchanges	26		390 10 36 207 89 48	White bigarreau Kleine Woolse Nord Cherries Brown bigarreau Hedelfinger
134 Plums	18		52	All varieties and grades, ex-producer markets. Most frequent price or average of lowest and highest prices	176		47		49 1 5 18 5 8 11	Precious favourites Quillin greengages Quetsches Crottée greengages Conducta greengages Monarch
135 Strawberries	174	Prices delivered to market, including marketing and classification, Category 1	302	Outdoor and Indoor. Most frequent prices including packing	697		277	Average quality. All varieties. Delivered to auction mart	820 563 257	Gorella Red Gauntlet
136 Citrus fruit	—		—		3006 1137 1532 337	Lemons: Invernail + verdelli Oranges: all varieties Mandarins and clementines	—		—	
137 Other	1215 381 70 41 152 442 15 11 11 61 31	Cider apples Perry pears Redcurrants Blackcurrants Quetsches Peaches Mirabelles Greengages Gooseberries Raspberries	839 212 375 252	Apricots Peaches Dessert grapes (most frequent price, excluding packing)	4232 2133 876 219 81 369 348 208	Peaches and nectarines: all varieties Grapes: cardinal, regina, italia Apricots Fresh figs: all varieties Almonds Hazelnuts Walnuts, Sorrento and indigenous varieties	147 64 23 31 29	Dessert grapes Raspberries Red currants Melons	388 56 116 214	Redcurrants Grapes : royal Grapes : colman
						Prime quality. Producer prices recorded at exchanges				Prime quality. Price ex-auction mart. Value of packing not included (except for grapes)

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS	
13 FRESH FRUIT	1656		2049		165		818		9111	
131 Dessert apples	1220 271 574 375	Golden Delicious James Grievé Cox's Orange	709	Cox's Orange Pippin Prime and second quality	—		448		1067 1003 64	Fresh For processing
132 Dessert pears	—		128	Confere- rence	—		56		807 81 726	Contoules Other varieties
133 Cherries	—		76	All varieties except sour cherries, classes 1 and 2	—		41		272 27 245	Pebrokerassa Other varieties
134 Plums	436 201 235	Quetsches Lutzelsacher	107	Victoria, classes 1 and 2. Plums for processing from producer to processor	—		21	Class 1, Prices obtained by GASA (Agricultural Marketing Cooperative Odense)	—	
135 Strawberries	—		456	- All varieties for fresh market. Class 1. Wholesale price - For processing from producer to processor	53		201		103 67 36	Fresh For processing
136 Citrus fruit	—		—		—	Class 1, Wholesale price	—		2001 1173 684 144	Oranges Lemons Mandarins
137 Other	—		573 282	Cooking apples - Bramley's Seedling. Classes 1 and 2, wholesale price - for processing from producer to processor	112 100 67	Dessert apples - Golden Delicious 65-70mm - Golden Delicious 70-77mm	51 20 1 4 12 14	Blackcurrants Gooseberries Currants Raspberries Others	4861 1265 400 434 9	Water melons Melons Apricots - Diamanto- poulos
			136	- all varieties and qualities, for fresh market, wholesale price - all varieties for processing from producer to processor	8 4	Raspberries Blackcurrants			252	- Other varieties for fresh market
			124	Raspberries - all varieties and qualities, for fresh market, wholesale price - all varieties for processing, from producer to processor					173 268 1102 1392 1114 276	- for processing Fresh figs Table grapes Peaches - fresh - for processing
			31	Gooseberries - all varieties (excluding leveler) for fresh market, all qualities, wholesale price - all varieties for processing from producer to processor						

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS	
14	FRESH VEGETABLES		7747		3028		1946		9599	
141	—		604	All types	82	Class 2	99	Outdoor	180	
142	310	Indoor, Class 1	1021 367	Lettuce - outdoor Lettuce - Indoor	68	Class 1	125	Outdoor and indoor	186	
143	56	Indoor, Class 1	654							
144	1290	Outdoor, Class 1	744	Round, not ribbed, indoor	1172	Class 1	488	Indoor	5902 3541 2361	- fresh - for processing
145	—		583	- washed, topped for fresh market - for processing, producer to processor	259	Class 2	189	Late, washed	71	
			4815 563	Brussels sprouts, all varieties, classes 1 and 2	1445	Dutch cabbage, class 2	1045		3280	
			299	Spring cabbage and greens, all varieties and classes		York cabbage, class 2	155	Cucumber (Agur- ker), Indoor	383	Cabbage
			66	Savoy cabbage, classes 1 and 2		Savoy cabbage, class 2	18	Melons, Indoor	78	Spinach
			569	Other varieties of hearted round cabbage, classes 1 and 2		Onions, class 1, 40-80mm	16	Sweet pepper, Indoor	125	Chicory
			78	Rhubarb, all clas- ses and types		Peas	118	Cultivated mushrooms	410	Green beans
			264	Cucumbers, classes 1 and 2		Brussels sprouts, class 2	76	Onions	196	- Americana
			264	Onions, green, all classes		Button mushrooms	96	Leeks	125	- Barbounia
			392	Onions, dry bulb, classes 1 and 2			33	Red cabbage	81	- Tsaonia
			130	Beetroot			73	White cabbage	8	- for processing
				- for fresh market, all classes			7	Hearted, round cabbage	261	Squash
				- for processing, from producer to processor			78	Early carrots	503	Cucumbers
			1178	Peas			15	Celery, by head	259	Aubergines
				- green, for fresh market, classes 1 and 2, wholesale price			18	Celery, by weight (kg)	168	- Argitikes (long)
				- green, for canning and freezing, from producer to processor			4	Rhubarb	91	- Flaskes (round)
				- harvested dry, from producer to processor			21	Brussels sprouts	362	Dried onions
			313	Beans, runner, French dwarf and kidney, classes 1 and 2			9	Cucumber	201	Garlic
			699	Mushrooms, all varieties and classes			17	(Druægurker)	185	Okra
							13	Gherkins (Asier)	68	- baby okra (2-4 cm)
							17	Beans	104	- long (5 cm and more)
							26	Shallots	13	- for processing
							12	Early white cabbage	116	Peas
							9	Green cabbage	87	- fresh
							10	Peas	29	- for processing
							15	Spinach	153	Leeks
							20	Beetroot	53	Beetroot
							18	Horseradish	213	Artichokes
							16	Asparagus		
							p.m.	Courgettes		
							48	Peas for canning, all classes. Contract price, delivered to processors' premises.		
							106	Other fresh vegetables		

	BR DEUTSCHLAND	FRANCE	ITALIA	NEDERLAND	BELGIQUE/BELGIË
15 WINE MUST OR WINE	2119	9074	8537	—	—
151 Wine must	2119 183 30 1841 285	:	:	—	—
	Table wine, white Table wine, red Quality wine, white Quality wine, red	Average unit value recorded at vinters and cooperatives. Weighted			
152 Wine	:	9074	8537	—	—
1521 Table wine	:	5411 433 4978	7088	—	—
		'Vin du pays'. Weekly quotations in several administrative areas in the Midi Other table wines. Weekly quotations at 6 large wine markets. Three categories: 9-9.9°, 10-10.9°, 11° and over	Common beverages wines, white, red and rosé between 10° and 14°		
		Price ex cellar in bulk or in barrels, excluding packing	Producer prices recorded at exchanges		
1522 Quality wine	:	3683 2124 293 330 918	1451	—	—
		AOC : 60 wines VDQS : 9 wines VDN : 3 wines Champagne. Crop year price for grapes	Quality wines, white, red and rosé, 10-13°		
16 OLIVES AND OLIVE OIL	—	—	4854 1019 625 625 2185	—	—
			Extra pure (1% acidity) Superfine (1.5% acidity) Fine (3% acidity) Regular (4% acidity)		
			Prime quality. Producer prices recorded at exchanges		
17 SEEDS	869 128 45 111 2 74 83 166 13 22 18 9	1720	800 86 180 412 122	2173 850 386 305 523 109	257
	Winter wheat Winter rye Spring barley Winter rape Potatoes, semi-late and late Potatoes semi-late Sugar beet Fodder beet Italian ryegrass Fescue Fodder peas	Cereal seeds Fodder seeds Nursery plants Potato plants. October to March: weekly quotations within the trade. April to September: average crop year price	Cereal seeds Fresh vegetable seeds Fodder seeds Others	Potato plants. Average of all categories. Crop year price (August to July), ex-farm Sugar beet Fodder plants Vegetable seeds Flower seeds	Item 1 'Crop products' is taken as the indicator
	Producer to cooperatives and local trade. Certified plants and seeds	Crop year price for the majority of items	Producer prices recorded at exchanges	Average of all categories. Crop year price (Jan. to Dec.) for imports Average of all categories. Crop year price (Jan. to Dec.) for exports	

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS	
15	WINE MUST OR WINE	7628	—		—		—		2482	
151	Wine must	7628 2248 3925 609 177 112 522 33	—	Indices calculated from the crop year price (October to September). Producer to cooperative or dealer.	—		—		1737	Must and grapes for wine. Crop year price (October to September), weighted average.
152	Wine	:	—		—		—		745	Many varieties. Weighted average.
1521	Table wine	:	—		—		—		:	
1522	Quality wine	:	—		—		—		:	
16	OLIVES AND OLIVE OIL	—	—		—		—			Olive oil. Average of 4 classes of acidity (0 to 1 %, 1 to 2 %, 2 - 3 %, 3% and over). 1475 Table olives. Many varieties, weighted average.
17	SEEDS	—	1689		482		520		1530	
			645	Cereal seeds	114	Soft wheat. Code 111 'Soft wheat' taken as representative series.	22	Red clover	514	Soft wheat
			303	- soft wheat			122	White clover	164	Durum wheat
			305	- barley			p.m.	Hybrid clover	148	Barley
			37	- oats		89	p.m.	Alfalfa	92	Oats
			838	Potatoes, 4 varieties. Producer to wholesaler			134	Early perennial grass	12	Maize
			127	Herbage seeds			146	Serotinous and semi-serotinous perennial grass	6	Rice
			12	- perennial ryegrass		279		perennial grass	14	Chick peas
			58	- Timothy grass			80	Italian ryegrass	3	Lentils
			8	- white grass			31	Timothy grass	292	Potatoes
			10	- Italian ryegrass			53	Cocksfoot grass	210	Alfalfa
			31	- cocksfoot grass			58	Fescue	75	Vetch
			8	- red clover			120	Red fescue		
			279	Other seeds. Unit values estimated annually			2	Hard fescue		
							17	Smooth-stalk bluegrass		
							76	Rough-stalk bluegrass		
							1	Fodder beet		
							10	Sugar beet		
							p.m.	Swedes		
							1	Forage turnip		
							47	Other seeds		

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
18 FLOWERS AND PLANTS	5881		2261		2921		10278		4152	
	305	Glasshouse roses		Asparagus	748	Roses	6474	Cut flowers	594	Cut flowers
	134	Carnations		Chrysanthemums	254	Gladloll	505	- carnations (large-flowered)	7	- arums
	450	Chrysanthemums		Roses	1919	Carnations	377	- carnations (raceme)	7	- colvillies
	175	Gladloll		Carnations			182	- chrysanthemums (large-flowered)	18	- chrysanthemums, large-flowered
	114	Freelias		Streiltzias			1065	- chrysanthemums (raceme)	60	- chrysanthemums, others
	127	Tulips		Mimosas			613	- freelias	34	- freelias
	239	Gerberas		Gladloll			170	- gerberas	12	- gladloll
	334	Irlaes	Producer to retailer. Prime quality. Prices recorded at wholesale markets				109	- gladloll (large-flowered)	31	- irlaes
	239	Orchids					44	- gladloll (colv. and manus)	12	- narcissi
	412	Cyclamens					325	- irlaes	3	- guernsey lilies
	306	Azaleas					185	- narcissi	18	- other lilies
	17	Ficus decora					1927	- roses	7	- illac
	790	Zonal pelargonium					68	- illac	14	- lilies of the valley
	278	Heather					125	- ornamental foliage	86	- carnations
	64	Hortensias					799	- tulips	4	- sweet peas
	253	Pot chrysanthemums					1003	Ornamental and pot plants	7	- prunus
	203	Poinsettias					39	- anthurium	2	- annual stock
	182	Begonias					150	- azaleas	202	- roses
	38	Bromellen					140	- begonias	40	- tulips
	77	Common spruce, one-year old					134	- bromellias	11	- gerberas
	73	Beeches, one year old					18	- cineraria	8	- anthurium
	78	Douglas pines					133	- cyclamens	3	- streiltzias
	19	Apple trees, half standard tree					32	- hibiscus	10	- alstromerias
	10	Bitter cherry bushes	Producer prices ex-nursery				33	- kalanchoe	3558	Other flowers and plants
	134	Rose bushes					40	- pelargonium	527	- azaleas
	138	Common privet					112	- poinsettias	1564	- perennials
	221	Cotoneaster dammeri					80	- chrysanthemums	171	- other plants
	139	Forsythias					94	- saint paulias	73	- rose bushes
		Intermedia					1738	Flower bulbs, corms and tubers	397	- trees, shrubs
	134	Syringa vulgaris					1061	Nursery plants	188	- fruit trees grafted
	202	Rhododendrons							48	- fruit trees, non grafted
									289	- forest trees
									301	- flower bulbs

	LUXEMBOURG	UNITED KINGDOM	IRELAND	DANMARK	ELLAS
18 FLOWERS AND PLANTS		2000 478 Pot chrysan- themums 1522 Cut flowers: 122 - roses (all varieties exclu- ding Baccara) 1019 - chrysan- themums (varieties grown all the year round) 381 - carnations (all varieties)	All classes. Wholesale prices recorded at 9 markets.	3432 1081 Flowers, all classes 1398 Pot plants, class 1 935 Nursery plants 18 Flower bulbs	Annual prices (January to December)

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIË		
19 OTHER CROP PRODUCTS	821	Rape. Average variety and quality. Moisture content 10% Leaf tobacco Hops sold freely, with seals from tax office - Hallertauer - Spalter Hops sold under contract - Hallertauer - Spalter Producer to trade	2248	Rape. Standard quality delivered to factory	1591	Tobacco. All varieties, prime quality. Dried pulses (beans, chick peas). All varieties, prime quality Oil seeds (peanuts, sesame, linseed) Producer prices recorded at exchanges	634	Meadow hay Dried pulses (green peas, 'smokkers', field peas and kidney beans) Rape. Crop year price (August to July) Cumin Straw Average quality. Price ex-farm	1178	Rape. Intervention price (Jan.-Dec.)	
	353		688	Dried vegetables (beans, peas). Ex-wholesale price: quotations given by trade organizations	1095		420		104	183	Linseed and fibrous flax
	151		207	Alfalfa					176	87	Tobacco. All varieties. Crop year price (January to December) delivered to warehouse
	66		705	Tobacco. Light black (No 4 EEC). Crop year price (December-November) applied by SEITA, delivered to collection centre					180	93	Hops. All varieties. Crop year price (January to December) ex-farm
	60		218	Linseed					39	83	Chicory roots. Annual contract price (January to December) ex-farm
	8		28	Chicory. Crop year price (Dec. to Nov.)			72				
	251		24	Hops. All varieties. Crop year price (November to October), ex-treatment			63	487	Meadow hay	Price recorded weekly at two markets	
	242		149	Sunflower seed. Standard quality, delivered to factory				27	Alfalfa hay		
	9							11	Clover hay		
									214	Straw	
								3	Aromatic plants. Flat rate value per ha (January to December)		

	LUXEMBOURG	UNITED KINGDOM	IRELAND	DANMARK	ELLAS		
19 OTHER CROP PRODUCTS	—	969 336 Field beans, ex-farm prices 322 Hops, all varieties and classes. Annual ex-farm price 311 Oilseed rape. Producer to factory	—	1566 89 Winter rape 987 Summer rape 10 Mustard, white 2 Mustard, black 1 Linseed 24 Poppies 11 Cumin 33 Green peas p.m. Broad and field beans 16 Field peas 118 Alfalfa flour 93 Other products (green forage meal) p.m. Fodder beets 29 Straw for export 96 Straw for processing. Crop year price (July to June) paid by industry 68 Straw for heating 9 Hay	Crop year price (July to June) paid to farmers by the Danish seed producers' federation Crop year price (July to June) paid by driers Export prices X 0.8. Crop year prices Estimated crop year prices	21855 1077 Currants 1547 Sultanas 272 Dried figs 528 Almonds 700 Walnuts 93 Hazelnuts 97 Pistachios 112 Chestnuts 53 Carob beans 751 Beans 105 - long : Glants 151 - long : Tsalia 375 - medium 120 - small 74 Lentils 175 Chick peas 6210 Tobacco 1620 - Basmas 12 - Bagl 1447 - K.Kouliak 665 - Sampsons 8 - Trapezous 12 - Smyrna 186 - Black Thessalias 8 - Basmas F1 62 - Zichnomyrolaba 1236 - Tzsebella 342 - Myrodaba Agriniou 155 - Myrodaba Argoos 261 - Elassonas 4966 Cotton with seed 45 Sesame 92 Sorghum 162 Peanuts 322 Vetch 73 - seed 249 - hay 3452 Clover 1129 Straw	Producer to wholesaler or cooperative. Generally annual prices

	LUXEMBOURG	UNITED KINGDOM	IRELAND	DANMARK	ELLAS
2 ANIMALS AND ANIMAL PRODUCTS	82044				
21 ANIMALS FOR SLAUGHTER	37025				
211 Large animals	36745				
2111 Calves	226	179	—	258 3	5216
	Yield 60%			Calves exported live Calves for fattening Sucking calves	Class 1, Market for animals for slaughter
2112 Cattle excluding calves	27820 7957 5953 5175 8735	18326 5116 1806 2250 1138 1713 1060 3243	34051 26283 11286 4989 4989 4989 7786	15001 554 437 7142 220 26	910
	Prices recorded at all the markets in the country on the basis of certificates of origin	Steers, England and Wales Heifers, England and Wales Steers, Scotland Heifers, Scotland Steers, N. Ireland Heifers, N. Ireland Fat cows	Prime cattle - heifers, 400-449 kg - bullocks, 450-489 kg - bullocks, 500-549 kg - bullocks, 550 kg and over Fat cows, second quality cows with moderate to good conformation	Cattle exported live. Same series as 'cows' class 1 Young male cattle over 220 kg class 1 Bullocks, class 1 Young cows Catt exported live. Same index as for 'Cattle, excluding calves.'	Cattle
2113 Pigs	8899	10229 9874 355	9003 8471	29170 316 1888 126	4089
	Yield 78 %	Pigs (excluding sows) Sows	Bacon pigs and porkers, Grade 'A special' 58-68 kg carcass weight Other, fat pigs: sows	Sows and other pigs exported live Sows and boars for fattening, over 80 kg Pigs Bacon pigs Porkers, producer to slaughterhouse Cast pigs	Market for animals for slaughter
2114 Sheep	—	3732 136 2420 870	532	21 25831 884	6340 3805 2426
	Yield 78 %	Live weight: 30-39 kg Live weight: 40-49 kg Live weight: 50-59 kg	Prices at auction markets for live animals	National quotations from slaughterhouse cooperatives Sheep exported live Sheep and lambs for slaughter	Lambs - less than 6 months - 6 months to 1 year Kids - less than 6 months - 6 months to one year Sheep Goats
		221 85	1089	104	1179
		221 85	1089	26	1832 857 975 530 373

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIË			
2115 <i>Other large animals</i>	—		187	Horses. Prices recorded at several wholesale markets	148		185		224	Horses, 60%. Ex-market price (Anderlecht) forwarded by an official committee		
					27	Kids, prime quality Horses, prime quality	179	Horses, average of young and old Calves less than one week old				
					121		6					
212 <i>Poultry</i>	1645		3743		5023		3898		2847			
2122 <i>Chickens</i>	1245	Table-type chickens, live	2198	Traditional farm chickens Industrially bred chickens	4445	Traditional farm chickens, prime quality Intensively bred chickens, battery or non-battery prime quality	3293	Average quality	2294	Broilers, prime quality, around 1.5 kg liveweight. Price delivered to Deinze market		
			330		1866		822		3623			
						Producer prices recorded at exchanges		Ex-farm price				
2122 <i>Other poultry</i>	400	Boiling fowl, live Ducks for slaughter, live Geese for slaughter, live Turkeys for slaughter, live, less than 10 kg Turkeys for slaughter, live, over 10 kg	1545	Hen turkeys Stag turkeys Ducks Guinea fowl	578		Traditional farm chickens, prime quality Intensively bred chickens, prime quality		605	Boiling fowl, average quality all categories Turkeys, average quality, under contract Ducks, average quality, under contract	553	Same Index as 'Chickens'
	193		386		305				183			
	57		386		272				351			
	24		386						71			
	83											
	63											
213 <i>Other animals for slaughter</i>	—		1379	Rabbits	1475	Rabbits, prime quality	236	Rabbits. Average quality, market prices.	311	Rabbits. Estimated annual price (January to December)		
			1273		106		Game, quail....Aggregate of items 'Poultry' and 'Rabbits' used as representative series					

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS		
2115 <i>Other large animals</i>	—		—		—		60 15 45	Equidae exported alive Equidae for slaughter	Market for cattle and equidae	—	
212 Poultry	280		5962		2077		2066			3237	
2121 <i>Chickens</i>	280	Yield 70%	4345 4069 3947 122	Broilers - Great Britain - N. Ireland	1570	Broilers, delivered to processors' premises	1722 45 1677	Producer to slaughterhouse For slaughter		3237	Broilers and boiling fowl, yield 70%, weighted average.
			276 91 103 82	Fresh chickens - 5 - 6 lbs - over 6 lbs - under 5 lbs					Quotations from slaughter- house cooper- atives		
2122 <i>Other poultry</i>	—		1617 808 809	Stag turkeys Hen turkeys	507	Turkeys. Annual price (Decem- ber to November) delivered to market centres.	344 39 44 146 13 102	Boiling fowl, ducks, geese, producer to slaughterhouse Boiling fowl for slaughter Ducks for slaughter Geese for slaughter Turkeys for slaughter	Usual prices at Copen- hagen wholesalers	—	
213 <i>Other animals for slaughter</i>	—		—		—		—			—	

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS		
22 MILK	37498	3.7% butterfat prices paid by creameries	21964 18582	England and Wales Main Scottish region Aberdeen & district North of Scotland N. Ireland	28125 4612	Milk for consumption. Minimum price fixed by the Ministry of Agriculture. Ex-farm.	25034	4.2% butterfat, category 1, producer to dairy	7853 2373	Cows' milk. Producer to industry	
			1736] Producer to Milk Marketing Board. Price fixed monthly by MMB.	2353	Milk for manufacture. 3.7% butterfat. Deliveries to creameries and collections at farm gate.			3703 1777	Ewes' milk Goats' milk] Producer to wholesaler	
			175								
			109								
			1361								
23 EGGS	3055	Quality A, grade 4, 55-60 g free to detaller, including packing	6118 258		Grade 1 (White)	1190	All sizes. Delivered to packing centres	1389	Category A, all standard sizes, producer to packer	2839	Producer to wholesaler
			485	Grade 2 (White)							
			841	Grade 3 (White)							
			905	Grade 4 (White)							
			548	Grade 5 (White)							
			194	Grade 6 (White)							
			2887	Eggs sold directly							
24 OTHER ANIMALS AND ANIMAL PRODUCTS	4466 1504 2962	Calves aged approx. 10 days Piglets, 18 to 20 kg	491	Wool, all grades. Annual price (May to April), from producer to Marketing Board	7990 1227	Store helpers 350-399 kg Store bullocks 350-399 kg 400-449 kg	81	Breeding and draught animals The same index as 'Cattle excluding calves'	1510 773 249 156 93 125 120 30 314 423	Hides and skins - lamb - kid - sheep - goat - calf - ox Lambswool Honey	
		Ex-farm price			3147 3147 489	Price delivered to auction marts				Producer to industry	
						Long wool. Prices available in the June-August period. For the remaining months, the August price is carried forward. Ex-market.				Several varieties, weighted average	

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS	
01	100000		100000		100000		100000		100000	
	GOODS AND SERVICES CURRENTLY CONSUMED IN AGRICULTURE									
1	SEEDS									
	2693		4927		3157		4228		3480	
	562	Winter and spring wheat	2496	Cereal seeds	410	Spring wheat	253	Clover, alfalfa...	1640	Wheat (hard, soft)
	117	Rye	1089	- soft wheat	1326	Feeding barley	385	Timothy grass, ryegrass...	385	Barley
	509	Winter and summer barley	1254	- barley	126	Sugar beet, monogerm	112	Beets, turnips...	125	Malze
	509	Oats	153	- oats	758	Ryegrass (Italian and 4 perennial types)	3463	Cereals	30	Oats
	410	Hybrid maize	1070	Herbage seeds			197	- wheat	41	Rice
	586	Potatoes	94	- perennial ryegrass			94	- rye	10	Chick peas
			476	- Timothy grass	63	63	2931	- barley	344	Alfalfa
			75	- white clover	253	253	241	- oats	98	Cotton seed
			94	- Italian ryegrass			15	Other seeds	763	Potato seed
			256	- cocksfoot grass						
			75	- red clover						
			1361	Potato seed. Standard annual producer to market price	156	156			44	Onions. Retailer to farmer
					63	63				
2	ANIMALS FOR REARING AND PRODUCTION									
			1848		588				370	
			1038	Store cattle entering GB	189	Store bullocks			190	Calves up to 125 kg
			810	Store cattle entering N. Ireland		- 350-399 kg			180	Calves, 126-250 kg
						- 400-449 kg				
					63	Store helpers, 350-399 kg				
					253	Calves, price per head				
					63	Pigs				
						- 15-24 kg				
						- 25-34 kg				
						- 35-44 kg				

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS	
3 ENERGY AND LUBRICANTS	6792		7334		9817		5593		19460	
31 FUELS FOR HEATING	—		1266 664 602	Medium fuel oil, 950 sec Gas/diesel oil	631 78 248 98 209	35 seconds 200 seconds 950 seconds 3500 seconds	Delivered to farm	1126	2893	Diesel oil
32 MOTOR FUELS	3782	Gasoil for agricultural tractors	3767 2139 1628	Motor spirit, including duty Gas/diesel oil	6976 3504 3472	Petrol. Wholesale price Gasoil. Wholesale price for bulk purchases		2186	13698	Regular petrol
33 ELECTRICITY	3010	Agricultural tariff	1841	Cost of electricity used by farmers (including farm houses + farms + horticultural buildings). Price to consumer.	1389	Prices paid by domestic rural consumers		2093	880	
34 LUBRICANTS	—		460	Lubricating oils and greases. Wholesaler to farmer	821	Wholesale prices for bulk purchases of 4 types of oil for diesel engines		188	1989	

Wholesaler to farmer

From producer to wholesaler. Price taken from scale issued by office for price controls.

Monthly indices taken from consumer price index

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
4 FERTILIZERS AND SOIL IMPROVERS	15640		20880		9108		7301		8650	
41 STRAIGHT FERTILIZERS	7421		6556		4574		5368		4832	
411 Nitrogenous fertilizers	5398 2708 2688	Granulated ammonium nitrate 26%N, purchased by the bag Granulated ammonium nitrate 26%, purchased by the lorry load	4748		2977 804 319 792 467 595	Ammonium sulphate (20-21%) Calcic cyanamide Ammonium nitrate Lime nitrate Urea	4681 4153 508	Ammonium nitrate (26%) Magnesium nitrate (22%)	2922 133 2549 47 193	Ammonium sulphate (21%) Ammonium nitrate (26%) Chile salpeter Calcic cyanamide (16%)
412 Phosphatic fertilizers	1161	Basic stag 15% P ₂ O ₅	1404	Prices recorded every quarter via a sample from 30 administrative areas. The prices are obtained from co-operatives and dealers and are, in general, those paid by farmers.	1285 1174 111	Mineral super phosphate Basic stag	331 44 265 22	Super phosphate (20%) Super phosphate (46%) Depsphorization Stag	1264 1216 48	Stag (16.5%) Super phosphate (16%)
413 Potassic fertilizers	864	Muriate of potash 50% K ₂ O	404	The sample of producers varies from area to area. Where a given product is no longer marketed it is replaced by another in accordance with the rules for linking of price series.	312 108 110 94	Potassium sulphate (50-52%) Potassium salt (40-42%) Muriate of potash (60-62%)	376 133 133 110	Muriate of potash (40%) Muriate of potash (60%) Potassium sulphate (30%)	646 516 128	Muriate of potash (40%) Potassium salt (20%)
42 COMPOUND FERTILIZERS	6945		13387	A total of 900 price series are monitored.	4358		1745		3795	
421 NP-fertilizers	711	20 - 20 - 0	1087		945 383 242 320	16 - 46 - 0 15 - 30 - 0 25 - 10 - 0	619	20 - 20 - 0	163	20 - 20 - 0
422 PK-fertilizers	2130	0 - 16 - 20	4350		—		110	0 - 15 - 30	970	0 - 11 - 11
423 NPK-fertilizers	4104 2454 1650	13 - 13 - 21 15 - 15 - 15	7950		3413 1686 1727	10 - 10 - 10 11 - 22 - 18	1016	12 - 10 - 16 14 - 14 - 14 how chloride content	2662	15 - 15 - 15
43 OTHER FERTILIZERS AND SOIL IMPROVERS	1274 456 594 224	Lime 85% CaO Peat waste, Organic substances, 15-20 kg/300 l. Peat substrate. Organic substances, min. 6 kg/180 l.	937		176 46 9 5 116	Iron sulphate Lime Gypsum Organic fertilizers	188 144 44	Magnesium lime Kieserite (26% MgO)	23	Hydrated lime in powder form (60%). Same price record as for straight fertilizers.

Prices recorded monthly at 50 dealers and cooperatives for products in 100 kg sacks

Catalogue price, supplied by wholesalers for products in 100 kg sacks.

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS			
4	FERTILIZERS AND SOIL IMPROVERS		14989		12540		22317		14915		12670	
41	STRAIGHT FERTILIZERS		14087		3897		7102		4338		4882	
411	Nitrogenous fertilizers	9139	Ammonium nitrate (28%)	3248	Nitro chalk	5208 4514	Calcium ammonium nitrate (26%) Urea (46%)	4101 354	Calcium nitrate Calcium ammonium nitrate Liquid ammonia Super phosphate		4378	
412	Phosphatic fertilizers	1997	Basic slag (15% P ₂ O ₅)	570 511 59	Basic slag Super phosphate	1578 316	Basic slag (8%) Super phosphate (8%) Super phosphate (16%)	692			413	
413	Potaassic fertilizers	2951	Muriate of potash (60%)	79	Muriate of potash	316	Muriate of potash (50%)	40	Potash	Wholesaler to farmer. Price scale issued by agricultural cooperative.	91	
42	COMPOUND FERTILIZERS	902		7872		14173		10577			7788	Many varieties. Cooperative or retailer to farmer.
421	NP-fertilizers	—		—		—		—			6293	
422	PK-fertilizers	—		—		3346 2304 1042	0 - 10 - 20 0 - 7 - 30	2545 1173	0 - 5 - 12 + Mg + Cu 0 - 5 - 13 0 - 8 - 20 + Mg 0 - 4 - 21 + Mg		—	
423	NPK-fertilizers	902	15 - 15 - 15. From dealer to farmer. Free at farm	7872 3936 1312 1312 1312	20 - 10 - 10 15 - 15 - 15 17 - 17 - 17 13 - 13 - 13	10827 3725 1610 1073 726 505 316 379 347 2146	10 - 10 - 20 18 - 8 - 12 8 - 8 - 18 5 - 5 - 10 14 - 7 - 14 25 - 2.5 - 5 25 - 2.5 - 5 7 - 6 - 17 Others (idem code 423)	6032 5033 2317 682	21 - 4 - 10 + Mg + B 18 - 5 - 12 + Mg + B 14 - 4 - 17 + Mg + B + Cu		1495	
43	OTHER FERTILIZERS AND SOIL IMPROVERS	—		771	Lime	1042	Lime	—			—	

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIË	
8	PLANT PROTECTION PRODUCTS	2111	6525		4225		1787		2713	
51	FUNGICIDES	345	1527		2210		475		391	
					210	Refined sulphur	79	Copper oxychloride	107	Emulsifiable sulphur
					88	Cupric sulphur	66	Thiram	40	Copper oxychloride
					53	Barium polysulphide	66	Captan	93	Zineb
					15	Calcium polysulphide	66	Dinocap	151	Maneb
					351	Copper sulphate	66	Maneb		
					1048	Zineb-based	66	Zineb		
					239	Ziram-based	66	Metham-sodium		
					206	Copper oxychloride				
52	INSECTICIDES	170	1221	Prices recorded every quarter via a sample from 30 administrative areas. The prices are obtained from co-operatives and dealers and are, in general, those paid by farmers.	680		420		502	
				The sample of products varies from area to area. Where a given product is no longer marketed it is replaced by another in accordance with the rules for linking of price series.	280	White oil-based	55	Lindane	266	Lindane
				A total of 900 price series are monitored.	50	Parathion-methyl-based	55	Malathion	162	Parathion
					20	Kelthane-based	55	Parathion	74	Dicofol
					78	Parathion-based	55	Dicofol		
					3	Tobacco extract	55	Dimethoate		
					3	Nicotine sulphate	55	Aldicarb		
					32	Dimethoate-based	45	Chlorfenvinphos		
					48	Malathion-based	45	Diazinon		
					61	Azinphos-based				
					105	Carbaryl-based				
53	HERBICIDES	1387	3354		515		672		1671	
					381	2.4 acid and derivatives	110	Simazine	365	MCPA
					140	MCPA	110	Chlore JPC	155	2.4 D
					14	Atrazine-based	110	DNOC	163	Atrazine
							110	MCPA	318	Metha-benzthiazuron
							110	Pyrazon	870	Pyrazon
							110	2.4 D		
							102	Atrazine		
								Metha-benzthiazuron		
54	OTHER	209	423	Disinfectants and anti-rodent products	820	Fumigators	—		149	Same index as 51 + 52 + 53

Annual prices (March to February) supplied by an association for plant protection products.

Wholesaler to farmer. Recorded at exchanges.

Annual consumer prices (January to December), free to farm, recorded at dealers and cooperatives.

Idem fungicides and insecticides

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS				
6	937		2234		1326		1855		4070				
51	334	Emulsifiable sulphur Copper oxychloride Maneb	260	Various products	189	Retail outlet (pharmacy cooperative etc.). Several products from each group have been selected. Prices are generally fixed at the beginning of each year or crop year.	340	Several products have been selected for each item	1720	Many varieties. Cooperative or retailer to farmer.			
	111												
	111												
	111												
52	269	Lindane Parathion	519	Containing organo-phosphorous compounds Containing organo-chlorine compounds Others	63	Retail outlet (pharmacy cooperative etc.). Several products from each group have been selected. Prices are generally fixed at the beginning of each year or crop year.	134	Several products have been selected for each item	1284	Many varieties. Cooperative or retailer to farmer.			
	135				256								
	134				86								
			177										
53	334	MCPA 2,4D Atrazine Metha-benzthiazuron	1380	Containing phenoxy derivates	947	Retail outlet (pharmacy cooperative etc.). Several products from each group have been selected. Prices are generally fixed at the beginning of each year or crop year.	1360	Several products have been selected for each item	423	Many varieties. Cooperative or retailer to farmer.			
	84				755								
	83				625								
	84												
	83												
54	—		75	Insecticides Seed dressings Sheep and cattle dips and dressing Others	127	Retail outlet (pharmacy cooperative etc.). Several products from each group have been selected. Prices are generally fixed at the beginning of each year or crop year.	21	Several products have been selected for each item	643	Many varieties. Cooperative or retailer to farmer.			
			63										
			4										
			4										
			4										
			4										

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIË		
6 ANIMAL FEEDINGSTUFFS	36979		33111		59126		63681		61930		
61 STRAIGHT FEEDINGSTUFFS	7782		2583		34095		4794		8659		
611 Cereals and milling by-products	2780 1644 432 657 27	Feeding barley Feeding maize Feeding oats Wheat bran	255		18031	Barley Hybrid-maize Corn meal Wheat bran	110 22 33 22 33	Maize meal Barley meal Rye meal Oatmeal	4393 1476 1390 1527	Wheat bran Barley meal French maize	Price recorded monthly at 50 dealers and cooperatives.
612 Oil cakes	2304 1389 915	Soya bean Cocoa bean	723		3390 2404 988	Maize Linseed	111 44 67	Linseed Soya bean	1266 59 1207	Linseed Soya bean	
613 Products of animal origin	1740 108	Fish meal	609		7858 1336 6522	Fish meal Milk powder	55	Skimmed milk. Price supplied every fortnight by 'Zuivelbonden'	286 93	Fishmeal, 65% protein Price cif Antwerp Animal meal, 65% protein, price ex-works	
614 Other	978 671 189	Draff. Brewer to farmer Tapioca meal - min. 65% starch. Cooperative or rural trade to farmer. Sugar beet pulp. Sugarworks to trade or farmer.	996		4818 4161 655	Sugar beet pulp Salt lick blocks	4516 3016 1502	Pulp Meadow hay and Alfalfa	2714 2186	Meadow hay. Market price Alfalfa, dehydrated Dried pulp	Same records as codes 611 and 612.
62 COMPOUND FEEDINGSTUFFS	29197		30526		25031	Wholesaler to farmer, recorded at exchanges.	58887	Consumer price free at farm, recorded monthly at dealers and cooperatives for 1000 kg.	53271		
621 For calves	—		4427 397 4030	Calves for rearing Calves for slaughtering	3905	Weaning	8185 2905 5280	Milk substitute for rearing calves Milk substitute for fattening calves	2865 2015 85 585	Milk substitute Fattening (22-27% raw protein) Rearing (17-20% raw protein)	For each series the prices of 1, 2 or 3 corresponding feeds in the catalogues of several producers are recorded.
622 For cattle (excluding calves)	9961 4979 4982	Feed complements for dairy cows Feed complements enriched with protein for dairy cows	3663 2344 1319	For dairy cows For other cattle	4858 2077 2346 233	Dairy cows Fully grown cattle Premixed granulated feedingstuffs	15897 11766 1259 2673	Store cattle Stalled dairy cows Complementary feed for dairy cattle at grass	8179 1591 1325 1325 1969 1969	Rearing (11-22% raw protein) Fattening (17-20% raw protein) Fattening (28% raw protein) Dairy cows (15% raw protein) Dairy cows (20-24% raw protein)	
623 For pigs	12096 4882 2332 4882	Complete feeds for fattening pigs - I Protein concentrates for pigs Complete feeds for fattening pigs- II	10440 2136 885 7419	Piglets Pregnant sows Other pigs	4931 671 2899 1361	Breeding Fattening Weaning	23418 6793 16625	Sows and weaners Complete feed for fattening pigs	30498 9636 20862	Piglets (15-20% raw protein) Fattening (12-18% raw protein)	
624 For poultry	7140 5289 1851	Complete feeds for layers I Complete feeds for fattening chickens	10074 3998 4151 1161 764	Table-type chickens Layers Turkeys Other poultry	10438 4008 5386 1044	Layers Table-type chickens Young chickens	11587 5203 1436 4948	Complete feed for battery layers Complete feed for baby chickens Complete feed for fattening chickens	11394 982 982 3185 3185 3060 535	Pullets for rearing 13-17 % Pullets for rearing 20-24% Layers 15-17% Layers 16-20% Fattening 16-20% Other poultry	raw protein
625 Others	—		1924 1253 671	Rabbits Goats, sheep	1101	'Compound feedingstuff' total taken as a representative series.	—		—		

	LUXEMBOURG	UNITED KINGDOM	IRELAND	DANMARK	ELLAS
6	ANIMAL FEEDINGSTUFFS	49180	41925	48464	40020
61	STRAIGHT FEEDINGSTUFFS	5902	9407	18194	21734
611	Cereals and milling by-products	5902 3542 1766 581	5018 126 126 158 2241 2368	9676 806 1216 7652	11706 1909 5919 608 2907 770
612	Oil cakes	—	758	1357 1151 206	1012 783 229
613	Products of animal origin	—	1515	606 301 305	—
614	Other	—	2115	6555 597 4538 715 705	9016 6764 1126 1126
62	COMPOUND FEEDING-STUFFS	43278	32228	30270	18286
621	For calves	2166	3125	—	2570
622	For cattle (excluding calves)	25966 12983	7134 5051 2083	11668 4536 7132	1645
623	For pigs	12980 4327 8653	13510 6882 5429 1199	11693 3686 1378 4414 1483 732	4688
624	For poultry	2166 1083 1083	7986 4072 3914	5824 1911 796	7780
625	Others	—	473	1085	1643

	BR DEUTSCHLAND	FRANCE	ITALIA	NEDERLAND	BELGIQUE/BELGIË
7 MATERIALS AND SMALL TOOLS	1200 58 Barrows. Manufacturer to trade 58 Wheeled hand hoe 55 Forks, shovels 56 Mower blades 59 Nails 38 Barbed wire, galvanized 318 Tractor batteries 282 Electrical equipment (bulbs, connectors, cable) 298 Tools	6441 Prices for various articles obtained by a survey of a union of cooperatives	1788 447 Irrigation pumps 89 Jute sacks 125 Wine, galvanized 143 Nets 54 Twine 89 Picks 89 Rubber boots 718 Plastic film 36 Barbed wire	1160 Consumer prices recorded every month	1134 Prices of approximately 20 tools used in agriculture and horticulture forwarded by the vendors twice a year (February and October)
8 MAINTENANCE AND REPAIR OF PLANT	12195 10890 Replacement and repair of miscellaneous equipment. Services (including parts) provided by agricultural cooperatives, local trade and craftsmen/dealers 651 Repairs to motor vehicles. Workshop services and parts. Statistics of consumer prices 654 Tyres for automobiles Retailer to farmer - consumer price	9153	1423 504 Spare parts 919 Hourly labour rates	5457 Annual prices (January to December)	4511 2255 Labour. Calculated from the index of mechanics' wages in consumer price statistics 2256 Parts. Same index as Code 12 ('Machines and other equipment')

Wholesaler to farmer. Prices recorded at exchanges.

Total for 'Goods and services currently consumed' taken as representative series

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS			
7	MATERIAL AND SMALL TOOLS		2740	Consumer prices recorded monthly at a certain number of retailers.	3456	Wooden boxes and crates	4293	18 price series on light implements and accessories. 27 firms supply price quotations. Ex-wholesale store.	1668	Producer to wholesale purchaser. Monthly price indices from wholesale price index.	5270	Agricultural small tools
	283	Circuit breakers	197		Wooden boxes and crates				278		Spade	
	181	Light bulbs	723	Ropes, twine and nets	278	Shovel		138	- Shovel	Retailer to farmer. Price in mid-month		
	351	Oil paints	861	Hand tools and implements	278	Spade handle		223	- Hoe			
	181	Brass taps	75	Wire	278	Rake		132	- Rake			
	176	Nails	1600	Cardboard containers	278	San		125	- San			
	1588	Maintenance products				Hammer		128	- Shears			
								122	- Pick			
								54	- Pincers			
								108	- Cutting pincers			
								71	- Hammer			
								4020	Agricultural materials			
								544	- Olive collecting cloth	Retailer, wholesaler or cooperative to farmer. Price paid most frequently in mid-month		
								422	- Tobacco protection cloth			
								378	- Currant protection cloth			
								216	- Polyethylene			
								182	- Sacks			
								189	- Sacks, plastic			
								624	- Baler wire			
								250	- Rope			
								341	- Rope, nylon			
								263	- Twine			
								381	- Twine, nylon			
								125	- Bee hives			
								105	- Beeswax			
8	MAINTENANCE AND REPAIR OF PLANT		8208	Average gross hourly earnings in April (for Jan.-June) and October (for July-Dec.)	6221	Engineering products	5145	Spare parts. Code 12 ('Machines and other equipment') taken as representative series	6693	Hourly wage rates for smiths and repair mechanics forwarded every quarter by an association of employers.	7380	Tyres
	4104	Construction of machinery and mechanical equipment	3658		Engineering products				2020			
	4104	Construction of cars and spare parts	1779	Engineering workers' earnings. Average earnings index of all employers in the mechanical engineering industry.	3125	Labour costs. Index of average weekly wage rates payable to motor mechanics.		1971	Spare parts for couplings	Monthly indices taken from wholesale price indices	530	Retailer to farmer. Price in mid-month
			784	Tyres and tubes. Wholesaler to farmer			1971	Spare parts for ploughs				
											456	Sparkling plugs
											419	Platinum-tipped contacts
											550	Harvester blade
											685	Knives for milling machine
											230	Plough

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIË	
9	MAINTENANCE AND REPAIR OF AGRICULTURAL BUILDINGS AND OTHER BUILDINGS	4351 The price series is taken from the statistics on construction prices	2840 1893 947	Materials Hourly costs	133 40 93	Materials Labour costs	2552	Quarterly prices	259 155 104	Labour. Trends in wages in the building sector Materials
10	VETERINARY SERVICES	1181 Health goods and services of veterinary care	4061 2303 1758	Veterinary products. Survey at manufacturers. Fees	1319 268 1051	Veterinary products. Prices supplied by producers Fees. Code 11 ("General expenses") taken as representative series	1502	Annual prices	3112	Code 11 ("General expenses") taken as representative series
11	GENERAL EXPENSES	10254 2683 1141 2097 3896 192 53 192 Household articles Laundry and personal hygiene Education Transport Fire insurance Consulting fees Water	5207		5698	Chemical products, Hotels and meals at restaurants, Transport, Communications, Credit and insurance for harvests, Legal expenses, Rent	7688 863 862 144 1823 1381 2815	Artificial insemination. Annual prices. Postage and telephone charges Water Travel Transport. Annual prices Insurance	5592	Calculated from item 'services' in the consumer price index

Price series taken from consumer price statistics

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIË	
124 Farm machinery and installations	14823	Grinder/mixers Unloaders Pneumatic grain conveyors (suction type) Drying plant Ventilation plant Fruit graders Potato graders Releaser milking installation Milk refrigeration plant Dung-channel cleaner Electric motors Electrified fences Circuit breakers Diesel engines, stationary Heating plant Gas tank Irrigation and drainage plant Refrigeration plant Telephone system Electrical apparatus, brazing and welding apparatus Up to 35 HP 35 - 50 HP 51 - 80 HP 81 - 100 HP Over 100 HP Loaders mounted and with p.t.o. drive Conveyors with p.t.o. drive Conveyors, self propelled Motor vehicles (2000 cc) Various vehicles Utility vehicles Trailers for motor vehicles	7307	Wine making Handling	6736	Grape crushers Presses Pumps for drawing off	11111	Wholesaler to farmer. Prices recorded at exchanges	6578	Same index as Code 16 ('Machines and other equipment')
1241 For crop production	3034 574 282 139		3941 1064 2877		3260 284 2005 971		741		713	
1242 For animal production	846 1057 68 68 2254 1221		3366 1111		1575 285 1290		10370		5350	
1 243 Others	803 230 9535 374 350 335 1428 2394 929 1852 364 1279 230		741 1514 —	1901	—	513				
125 Tractors	22846 499 5592 11734 2939 2082		34565 7259 12098 15208	26533 17432 9101	15309	19694				
126 Other vehicles	13981 1867 2001 511 5746 728 1240 1888 19599 18618		3140 785 2355	4111	1152	8767 4773 3994				
13 BUILDINGS										
131 Farm buildings			19074 18122	46785 17428	55558 50535	35114 34772 19558				
132 Engineering and soil improvement operations	981		952	29337 7423 586 913 468 74 208 1069 1084 1598 1380 45 21914	5021	342 155 153 34				

Producer to trade. The price series are taken from the statistics on industrial producer prices.

Prices obtained by a quarterly survey at a large number of manufacturers and importers of machinery. Approx. 400 products. Tariff prices, ex-works.
For utility vehicles, the weightings include secondhand vehicles.

Annual catalogue prices. The prices are collected by IMAG (Instituut voor Mechanisatie, Arbeid en Gebouwen) from all importers and manufacturers of farm machinery in the Netherlands, and are converted into indices by the LEI.

The prices are taken from firms' catalogues once a year in February (for tractors - 3 times a year in February, June and October). Generally, a specific type is taken and the prices of various models (2 - 20) averaged.

Labour. Wage trends in the construction sector
Building materials

Labour wage trends in the construction sector
Building materials
Fixed term: this item is kept at 100 to moderate price trends for civil engineering works as these are often carried out in conjunction with or partly paid for by big public bodies

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS				
124	3605		22004		1953 ¹		15472		5190				
		As for Belgium multiplied by 1.25 as of January 1976 to compensate for loss of State aid paid previously.		Wholesaler to farmer		Wholesale prices		Monthly indices, taken from wholesale price index		Various types. Retailer to farmer			
1241	—		5661		Grain and grass driers		—		5101 2550 2551		Pick-up balers Pneumatic (auction type) grain conveyor	4420 680 200 2960 580	Planting machines Fertilizer spreaders Water pumps Sprayers
1242	3605		7211 4174 2128 909		Dairy machinery Grinding mills Meal mixers		1953 ¹		8102		Dairy equipment	770 470 300	Incubators and others Miscellaneous farm machinery for animal production
1243	—		9132	Other miscellaneous machinery	—	2269	Electric motors	—					
125	10795	As for Belgium	21591		15622 ¹	Various types	15396 7698 7698	less than 50 HP 50 HP or more	32390				
126	4794		3182 1984 1198	Passenger cars, all types Small commercial vehicles (not exceeding 3.5 tons), diesel and petrol	21377 ¹	Cars Commercial vehicles Chassis Trailers and caravans	2491 1245 1246	Cars Commercial vehicles	5220 4450 770	Trucks Trailers			
13 BUILDINGS	64451		29236		40596		43387		43800				
131	59618	Carcaas work	20847 14897	Construction material. Wholesaler to farmer. Labour cost. Average earnings index of all employees in the construction industry.	33710 16136	Material. Wholesale price index of materials for use in the building industry. Weekly minimum rate to adult male agricultural worker. Quarterly index of average hourly earnings paid to the private sector of the building industry.	40826 28443	Materials. Quarterly index of costs in building. Wages. Wage rates supplied every quarter by an employers' association.	16000	Costs for new buildings			
			5950				2878 14696				12383		
132	4833	Earthworks	8389 4154	Agricultural pipes and tiles. Wholesaler to farmer. Labour cost. Average earnings index of all employees in the mechanical engineering industry.	6886 4625	Hire of plant. Average daily costs. Labour. Weekly minimum rates to adult male agricultural workers. Materials. Simple average of various wholesale prices.	2561 1281	Wages. Wage rates supplied every quarter by an employers' association. Drainage pipes. Monthly index taken from wholesale price index.	27800	Same index as for 'Farm buildings'			
			4195		925		1280						
					1336								

¹ Detailed information on wins and weightings is confidential.

SALES VALUE INCLUDING	BR DEUTSCHLAND	FRANCE	ITALIA	NEDERLAND	BELGIQUE/ BELGIË	LUXEMBOURG	UNITED KINGDOM	IRELAND	DANMARK	ELLAS
Direct exports by producers	no	yes			yes			yes But direct exports of cows, bulls, sheep and pigs for fattening are excluded.	yes	no
Destructions occurring before selling to the trade	no		yes Quantities destroyed are taken into consideration in the weighting; but there is no trend indicator of proper prices.		no	—	no		no But the value of carcasses destined for cutting up is included.	no
Products processed on the farm	Vineyard production is included in the form of the value of sales of wine must and not of wine grapes. Other products are included at the value corresponding to basic products before processing.	no	Included at the value corresponding to base products before processing (with the exception of wine and olive oil conforming to ESA rules).	Included at the value of products which have undergone the first stage of processing (in particular farm cheese; proper price series).	no	—	Included at the value of products which have undergone the first stage of processing (however without price series for butter and for farm cheese).	no		Included at the value corresponding to basic products before processing (with the exception of must, wine and olive oil conforming to ESA rules).
Auto-consumption	no				The values for auto-consumption are excluded in the cases of cereals, fruit, vegetables and milk, but included in the case of butter, farm cheese, chickens and eggs.	yes	no		Values for auto-consumption are excluded in the case of vegetable products, but included in the case of animal products: pigs, poultry, milk, eggs.	no
Products sold from private, non-agricultural gardens	Yes, in accordance with the SOEC handbook for agricultural accounts	no			no	yes	no			

¹ Based in all countries on marketed products; internal farm consumption, losses and stock variations are therefore excluded.

Base period used for the calculation of the weights and the base prices for the EC agricultural price indices base 1975 = 100

ANNEX IV

Country	Agricultural price indices	Weights	Base prices
D	Output Input	1975 1975	1975 1975
F	Output Input	1975 1975	1975 1975
I	Output Input	1974-1975-1976 1974-1975-1976	1975 1975
NL	Output Input	1975 1975	1975 1975
B	Output: — fruit, vegetables, flowers and plants — other items Input	1974-1975-1976 1975 1975	1975 1975 1975
L	Output Input	1975 1975	1975 1975
UK	Output Input: — seeds, animals for rearing and production — other items (for the most part)	1975 1975 Quantities: 1974 Prices: 1975	1975 1975 1975
IRL	Output: — fruit and vegetables — other items Input: — maintenance and repair of plant and agricultural buildings, general expenses — other items	1975 1974-1975-1976 1975 1974-1975-1976	1975 1975 1975 1975
DK	Output Input	1975 1975	1975 1975
GR	Output Input	1973-1974-1975-1976 1975	1975 1975

A. Fresh fruit

(in 1 000 ECU)

MONTH	D	F	I	NL	B	L	UK	IRL	DK	GR	EUR 10
January	16 887.9	8 647.9	91 202.9	7 823.3	7 854.1	—	10 259.1	357.1	1 560.2	15 785.5	160 378.0
February	16 169.3	8 083.9	65 602.1	7 458.4	5 694.2	—	9 176.3	178.6	1 871.8	9 395.1	123 629.7
March	12 576.1	7 519.9	11 200.4	9 526.2	5 988.8	—	5 963.7	—	1 548.3	7 233.5	61 556.9
April	11 857.5	5 827.9	11 200.4	6 870.4	4 319.8	—	2 200.9	—	385.3	4 839.2	47 501.4
May	8 264.3	44 367.3	86 402.7	7 739.0	5 890.6	—	1 118.2	—	7.3	4 124.3	157 913.7
June	40 962.2	69 934.9	248 007.9	10 674.3	25 133.1	—	10 347.8	178.6	887.2	29 021.6	435 147.6
July	98 452.9	69 746.9	168 005.3	14 203.6	15 413.7	—	57 081.3	714.3	6 639.3	57 291.1	487 548.4
August	57 850.1	77 830.7	190 406.0	10 550.9	4 123.4	—	12 637.4	—	2 003.4	57 392.2	412 794.1
September	26 948.8	89 486.6	331 210.5	12 061.3	5 203.3	—	23 304.6	—	2 356.2	38 963.0	529 534.3
October	25 152.2	91 178.5	238 407.5	15 471.2	7 265.0	—	18 068.6	178.6	2 374.4	32 221.8	430 317.8
November	20 840.4	77 830.7	72 002.3	10 351.5	6 086.9	—	13 684.6	357.1	1 605.6	23 713.6	226 472.7
December	23 355.6	26 507.6	86 402.7	8 581.4	5 203.3	—	13 649.1	357.1	3 021.7	27 264.6	194 343.1
Total	359 317.3	576 962.8	1 600 050.7	121 311.5	98 176.2	—	177 491.6	2 321.4	24 260.7	307 245.5	3 267 137.7

B. Fresh vegetables

(in 1 000 ECU)

MONTH	D	F	I	NL	B	L	UK	IRL	DK	GR	EUR 10
January	3 611.9	75 574.8	81 593.7	23 398.6	30 435.0	—	34 549.3	2 499.9	3 421.4	11 351.0	266 435.6
February	3 070.1	73 506.8	66 880.0	23 829.6	25 362.4	—	25 962.3	2 142.8	3 245.6	9 894.2	233 893.8
March	3 250.7	78 582.7	58 854.4	35 769.1	24 728.4	—	29 182.5	1 964.2	2 419.4	13 290.0	248 041.4
April	6 681.9	90 802.6	54 841.6	39 769.7	20 607.0	—	44 746.4	2 142.8	3 566.0	18 648.5	281 806.5
May	36 660.4	95 878.5	123 059.3	68 191.0	22 509.2	—	45 283.1	3 214.1	5 940.5	28 148.1	428 884.2
June	31 423.2	119 378.1	124 396.9	66 023.1	27 581.7	—	48 905.8	4 285.5	7 270.4	31 375.4	460 640.1
July	21 490.6	105 090.3	187 264.1	57 627.5	26 630.6	—	124 377.7	5 535.5	8 965.9	30 252.4	567 234.8
August	21 490.6	88 734.6	276 883.4	69 911.8	32 020.1	—	84 662.7	6 071.0	6 634.6	49 052.7	635 461.5
September	21 671.2	91 930.5	121 721.7	42 031.0	25 679.5	—	70 239.2	5 178.3	4 954.8	48 277.1	431 683.3
October	17 878.7	73 506.8	76 243.3	42 482.4	25 362.4	—	60 780.0	4 464.1	4 895.4	50 152.1	355 765.2
November	7 946.1	61 287.0	73 568.1	25 441.9	24 728.4	—	46 490.7	2 678.4	3 112.4	18 517.0	263 770.0
December	5 417.8	66 362.9	92 294.5	24 041.1	31 386.0	—	55 681.5	2 499.9	3 220.7	14 743.5	295 647.9
Total	180 593.2	1 020 635.6	1 337 601.0	518 516.8	317 030.7	—	670 861.2	42 676.5	57 647.1	323 702.0	4 469 264.1

0	TOTAL	2	ANIMALS AND ANIMAL PRODUCTS
(0)	TOTAL (excluding fruit and vegetables)	21	Animals (for slaughter and export)
1	CROP PRODUCTS	21A	Calves
		21B	Cattle excl. calves
		21C	Pigs
(1)	CROP PRODUCTS (excluding fruit and vegetables)	21D	Sheep and lambs
		21E	Poultry
		21E1	Chickens
		21E2	Other poultry
		21F	Other animals
11	Cereals and rice	22	Milk
11A	Soft wheat	22A	Cow's milk
11B	Durum wheat	22B	Other milk
11C	Feeding barley		
11D	Malting barley	23	Eggs
11E	Oats		
11F	Grain-maize	24	Other animal products
11G	Paddy rice		
11H	Others		
12	Root crops		
12A	Potatoes for consumption		
12A1	Early potatoes		
12A2	Main-crop potatoes		
12B	Sugar beet		
12C	Others		
13	Fruit		
13A	Fresh fruit		
13A1	Dessert apples ¹		
13A2	Dessert pears ¹		
13A3	Cherries ¹		
13A4	Plums ¹		
13A5	Strawberries ¹		
13A6	Dessert grapes ¹		
13A7	Citrus fruit ¹		
13A7A	Oranges ¹		
13A7B	Mandarins ¹		
13A7C	Lemons ¹		
13A8	Other fresh fruit ¹		
13B	Nuts and dried fruit		
13B1	Nuts ¹		
13B2	Dried fruit ^{1, 2}		
14	Fresh vegetables		
14A	Lettuce ¹		
14B	Cauliflowers ¹		
14C	Cabbages ¹		
14D	Tomatoes ¹		
14E	Carrots ¹		
14F	Spinach ¹		
14G	Peas (green) ¹		
14H	Beans (green) ¹		
14I	Onions ¹		
14J	Cucumbers ¹		
14K	Others ¹		
15	Wine must/Wine		
15A	Wine must		
15B	Wine		
15B1	Table wine		
15B2	Quality wine		
16	Olives and olive oil		
17	Seeds		
18	Flowers, ornamental plants and tree-nursery products		
19	Other crop products		
19A	Pulses		
19B	Oilseeds		
19C	Raw tobacco		
19D	Cotton		
19E	Others		

¹ Annual price indices only.

² Fruit dried on agricultural holdings only.

Table des matières

MÉTHODOLOGIE DES INDICES CE DES PRIX AGRICOLES (OUTPUT ET INPUT)

I. Introduction

A. Historique	115
B. Buts et signification des indices CE des prix agricoles	115
C. Diffusion des indices CE des prix agricoles	115

II. Description des indices CE des prix agricoles (output et input) à l'aide des indices 1975 = 100

A. Champ d'observation des indices	116
B. Articulation des indices	117
C. Schéma de pondération	117
D. Type d'indice	118
E. Période de base	119
F. Définition des prix	119
G. Indice des fruits et légumes	120

III. Améliorations méthodologiques des indices CE des prix agricoles lors de l'adoption de la nouvelle année de base 1980

A. Articulation des indices	121
B. Schéma de pondération	122
C. Indices CE des prix agricoles déflatés	122
D. Autres modifications par rapport aux indices CE des prix agricoles ayant pour base 1975 = 100	122

ANNEXES

I. Articulation des indices CE des prix agricoles (output et input) (1975 = 100)	124
II. Composition des indices CE des prix agricoles (1975 = 100) par produit (indice output) et par moyen de production (indice input) et description sommaire des séries de prix	125
III. Valeurs prises en compte dans le schéma de pondération de l'indice CE des prix à la production des produits agricoles (1975 = 100)	162
IV. Période de base retenue dans le calcul des pondérations et des prix des indices CE des prix agricoles (1975 = 100)	163
V. Valeurs de pondération des indices mensuels des prix à la production pour les fruits frais et les légumes frais, 1975	164
VI. Articulation de l'indice CE des prix à la production des produits agricoles (1980 = 100)	165

Annexe multilingue: Schéma de pondération des indices CE des prix agricoles (output et input) (1975 = 100)	221
--	-----

I. INTRODUCTION

A. Historique

Depuis de nombreuses années, l'Eurostat calcule et publie, avec la collaboration des États membres, des indices communautaires de prix agricoles. D'abord limité aux prix de vente de quelques produits, le champ de ces indices a été peu étendu, en même temps que leur harmonisation était améliorée. Les principales étapes de cette évolution furent les suivantes:

- au début des années 60, les premiers efforts d'harmonisation, menés au sein du groupe de travail «Statistiques des prix agricoles», ont porté sur les prix de vente des produits agricoles. Ils ont abouti à la constitution d'un premier indice communautaire d'abord basé sur les années 1957-1958-1959 = 100 ⁽¹⁾, puis sur l'année 1963 = 100 ⁽²⁾;
- au début des années 70, ce même groupe de travail a entrepris de réexaminer les travaux effectués jusqu'alors et s'est fixé les tâches suivantes: perfectionnement conceptuel de l'indice existant, établissement d'un indice pour les prix d'achat des moyens de production agricole et prise en compte des trois nouveaux États membres de cette époque (Royaume-Uni, Irlande et Danemark) pour l'établissement de l'indice. Cela aboutit à la constitution d'un nouvel indice CE des prix à la production des produits agricoles pour les neuf États membres et pour la Communauté dans son ensemble (EUR 9) sur la base 1970 = 100. En 1976, une «méthodologie» ⁽³⁾ à ce sujet a été publiée. Par ailleurs, et pour la première fois, un indice CE des prix d'achat des moyens de production agricole a été établi, également sur la base 1970 = 100;
- ces indices ont été remplacés, en 1980, par de nouveaux indices des prix agricoles basés sur l'année 1975 = 100. En 1981, la Grèce a également été incluse dans l'indice et les indices communautaires ont été élargis à EUR 10;
- enfin, le rebasement de ces séries d'indices sur l'année de référence 1980 = 100 a eu lieu vers le milieu de l'année 1985.

Le but de la présente publication est d'expliquer la méthodologie des indices CE des prix agricoles (output et input). Pour ce faire, on prend pour exemple l'indice ayant pour base 1975 = 100. En principe, cette méthodologie a également été utilisée pour calculer les indices CE des prix agricoles sur la base 1980 = 100. Les différences seront signalées dans la troisième partie.

B. Buts et signification des indices CE des prix agricoles

Les prix de vente des produits agricoles et les prix d'achat des moyens de production exercent, en dehors des composantes quantitatives, une influence déterminante sur les revenus des agriculteurs. Les indica-

teurs, qui montrent de quelle façon les recettes et les dépenses agricoles sont influencées par leur composante «Prix», ont donc une grande importance.

Les indices de prix agricoles conçus et calculés actuellement avec l'aide des États membres ont pour objectif de fournir des informations sur l'évolution des prix à la production de produits agricoles et des prix d'achat des moyens de production agricole. Ils doivent permettre de comparer ces évolutions entre les différents États membres et la Communauté dans son ensemble d'une part, et entre les différents produits à l'intérieur d'un État membre ou de la Communauté d'autre part. Ils doivent également rendre possible l'établissement de comparaisons entre l'évolution des prix à la production et celle des prix d'achat des moyens de production agricole. Toutefois, ils ne peuvent fournir d'informations sur les différences concernant le niveau absolu des prix agricoles entre les États membres.

Quelques restrictions s'imposent lors de l'interprétation des indices CE des prix agricoles.

- En ce qui concerne les comparaisons spatiales, il faut se souvenir que la structure des pondérations par produits est adaptée aux flux des ventes et des achats dans chaque pays au cours de l'année de base. Elle varie donc d'un pays à l'autre, ce qui influence naturellement l'évolution des agrégats.
- Si l'on compare l'évolution des indices de prix des output et des input, il faut tenir compte du fait que le champ d'observation de ces derniers ne recouvre pas, comme on le verra, l'ensemble des dépenses d'exploitation de l'agriculture.

Pour terminer, il convient de signaler qu'il existe, dans la plupart des États membres, également des indices nationaux de prix agricoles qui peuvent différer quant aux choix de l'année de base, de la formule de calcul ou du champ d'observation.

C. Diffusion des indices CE des prix agricoles

Il existe, à l'heure actuelle, trois systèmes de diffusion des indices CE des prix agricoles (output et input):

- publication des chiffres dans la brochure semestrielle d'Eurostat «Indices CE des prix agricoles (output et input)». Elle contient, pour les dix États membres et pour la Communauté dans son ensemble (EUR 10), les indices mensuels pour les treize derniers mois connus (décembre à décembre dans la livraison du mois de mai, juin à juin dans celle du mois d'octobre) ainsi qu'une présentation de l'évolution à plus long terme des indices annuels dans la livraison de mai. Il existe en outre des notes rapides mensuelles, trimestrielles et annuelles qui contiennent les résultats récents des indices de prix agricoles mensuels et annuels (pour ces derniers: y compris des prévisions);
- les indices CE des prix agricoles mensuels et annuels (output et input) sont mémorisés dans la base de données Cronos (domaine «PRAG») pour les dix États membres actuels et pour la Communauté dans son ensemble. Les institutions des Communautés européennes et les utilisateurs dits privilégiés (offices statistiques et ministères de l'Agricul-

⁽¹⁾ Voir numéro spécial «Prix agricoles», n° 5/1965.

⁽²⁾ Voir «Prix agricoles», supplément 5/1971.

⁽³⁾ «Méthodologie de l'indice CE des prix à la production des produits agricoles 1968-1975», 1976.

ture des États membres) peuvent accéder directement à ces données. Quant aux utilisateurs extérieurs, ils y accèdent par l'intermédiaire de réseaux d'information commerciaux (Hosts) (par exemple Cisi-Wharton, GSI-ECO, Datacentralen);

- enfin, les données contenues dans Cronos peuvent être fournies, sur demande adressée à l'Eurostat, sous forme de listages ou de bandes magnétiques.

II. DESCRIPTION DES INDICES CE DES PRIX AGRICOLES (OUTPUT ET INPUT) À L'AIDE DES INDICES 1975 = 100

A. Champ d'observation des indices

Le champ d'observation d'un indice des prix recouvre l'ensemble des biens et services dont on veut mesurer l'évolution des prix. L'utilisation des comptes agricoles en tant que données de base pour les pondérations des indices CE des prix agricoles fournit la délimitation du domaine auquel ces indices se rapportent: il s'agit de l'agriculture en tant que branche de production, autrement dit en tant que domaine produisant des biens agricoles.

Les produits agricoles peuvent être séparés en deux groupes en fonction de leur destination:

- les produits destinés à l'utilisation humaine (consommation directe ou après transformation) ou exportés, et
- les produits destinés aux échanges intra-agricoles en tant que moyens de production: aliments des animaux, semences et animaux d'élevage.

La prise en compte, dans l'indice, des prix agricoles de la totalité des ventes et des achats conduit au concept dit de «ferme moyenne». La prise en considération des seules transactions ayant lieu entre l'agriculture et d'autres secteurs économiques, qui revient à assimiler l'ensemble de l'agriculture à une seule exploitation, conduit au concept dit de «ferme nationale». Pour certains produits, la distinction est importante. Ainsi, dans le premier cas, on tiendra compte, pour les céréales, de toutes les ventes faites par les agriculteurs. Mais, dans le second cas, on ne retiendra pas les ventes faites à d'autres agriculteurs pour l'alimentation du bétail par exemple (par contre, les ventes aux fabricants d'aliments du bétail seront prises en compte, bien que ces produits reviennent ensuite dans la branche «Agriculture»).

Le concept de «ferme moyenne» présente un certain nombre d'avantages: il couvre un champ d'observation plus vaste; il fournit des indications relatives à l'évolution des prix sur les marchés intra-agricoles qui peuvent, à leur tour, permettre de tirer des conclusions sur l'évolution future des prix d'autres produits. Il correspondrait, finalement, au souhait d'élaborer un système fermé de statistiques de prix en assurant une certaine comparabilité de méthode avec certains autres indices des prix.

Toutefois, à l'exception de la République fédérale d'Allemagne et, plus récemment, des Pays-Bas, tous les États membres de la Communauté éprouvent des difficultés importantes à fournir les données (pondérations, prix de base, prix courants) nécessaires au calcul d'indices suivant le concept de «ferme moyenne». Ainsi, le volume des ventes entre agriculteurs est plus difficile à saisir que celui des échanges entre l'agriculture et le reste de l'économie.

Aussi a-t-il été décidé que, dans un avenir prévisible, les indices CE des prix agricoles seraient calculés d'après le concept de «ferme nationale».

Pendant plusieurs années (correspondant à la période de validité des indices de prix ayant pour base 1970 = 100), une situation mixte a existé:

- les indices de la République fédérale d'Allemagne étaient établis suivant le concept de «ferme moyenne»;
- les indices des huit autres États membres étaient établis suivant le concept de «ferme nationale»;
- les indices pour EUR 9 étaient néanmoins calculés de façon uniforme d'après le concept de «ferme nationale», la République fédérale d'Allemagne fournissant les données statistiques de base nécessaires au calcul d'après ce concept.

Cette situation, qui affaiblissait une éventuelle comparaison des indices de la République fédérale d'Allemagne avec ceux des autres pays et de l'ensemble de la Communauté, a cessé avec l'adoption des indices de prix agricoles établis sur la base 100 en 1975: pour les dix États membres (la Grèce ayant entre-temps rejoint la Communauté), le concept de «ferme nationale» a été retenu. Il en va de même pour les indices 1980 = 100.

On peut noter que la distinction entre «ferme moyenne» et «ferme nationale» ne réside pas, en premier lieu, dans les prix des produits ou leur évolution. Si un agriculteur vend un produit directement à un autre agriculteur, le prix dont ils conviennent et son évolution dans le temps s'inspirent, en règle générale, des prix du marché habituellement pratiqués, entre l'agriculture et les autres branches économiques, dans les transactions concernant ce produit.

En revanche, la distinction est importante en ce qui concerne les pondérations utilisées pour regrouper les indices élémentaires. Suivant que l'on choisit l'un ou l'autre des deux concepts, le poids de certains postes sera considérablement modifié. Prenons l'exemple des animaux d'élevage: si on opte pour le concept de «ferme moyenne», on prendra en compte, dans la détermination des pondérations, l'ensemble des ventes faites par les agriculteurs d'un pays donné. Mais, dans le cadre du concept de «ferme nationale», on ne retiendra que les ventes d'animaux faites aux secteurs économiques en dehors de l'agriculture nationale, c'est-à-dire, en fait, les exportations.

Le concept de «ferme nationale» n'est donc appliqué qu'au niveau national: les animaux d'élevage exportés vers un autre pays de la Communauté sont recensés dans l'indice output du pays exportateur et dans l'indice input du pays importateur. Ils figurent également

dans les deux indices (output et input) relatifs à l'ensemble de la Communauté, alors que ce sont des transactions entre agriculteurs de la Communauté.

Une autre limitation a été imposée au champ de recensement de l'indice des prix d'achat des moyens de production agricole, d'une part à cause de difficultés techniques rencontrées dans la plupart des pays membres lors de la récolte d'informations adéquates, mais aussi à cause de difficultés conceptuelles. Il a donc été décidé de ne pas tenir compte des catégories de dépenses mentionnées ci-après:

- salaires et coûts salariaux,
- fermages,
- intérêts,
- primes d'assurances.

B. Articulation des indices

Après accord avec les États membres au sein du groupe de travail «Statistiques des prix agricoles», Eurostat a établi l'articulation générale des indices CE des prix agricoles (output et input), c'est-à-dire la liste des groupes et sous-groupes pour lesquels des indices partiels doivent être calculés. Cette structure générale est présentée en annexe I pour les indices ayant pour base 1975 = 100. Quelques remarques complémentaires doivent toutefois être faites:

- la structure de la production variant d'un pays à l'autre, les États membres ont eux-mêmes déterminé les séries de prix représentatives qui devaient, dans leur propre cas, figurer dans le sous-groupe. Une liste de ces séries a été adressée à Eurostat en même temps qu'une description détaillée. Ces données sont publiées, sous une forme condensée, en annexe II;
- lorsque la décomposition d'un groupe en sous-groupes ne recouvre pas toutes les positions, un sous-groupe «Autres» a été ajouté. Le contenu de ce poste varie, là aussi, d'un pays à l'autre. Le poste «Autres fruits frais» contient, par exemple, en France les abricots, les pêches et les raisins de table alors qu'il est composé des raisins de table, des framboises, des groseilles et des melons aux Pays-Bas. Toutes ces données figurent dans l'annexe II citée plus haut;
- en ce qui concerne les prix d'achat des moyens de production agricole, deux indices distincts sont élaborés: le premier concerne les «biens et services de consommation courante de l'agriculture», le second les «biens et services concourant aux investissements de l'agriculture». Leur agrégation pose le problème du choix des pondérations pour l'indice partiel relatif aux investissements: doit-on tenir compte des amortissements ou bien de la valeur des investissements eux-mêmes? Comme, d'autre part, ces deux indices ne recouvrent pas la totalité des dépenses d'exploitation de l'agriculture, il a été finalement décidé de ne pas les regrouper puisque cet indice commun ne serait guère plus représentatif de l'évolution de l'ensemble des dépenses d'exploitation que ne le sont les deux indices pris séparément.

C. Schéma de pondération

L'élaboration d'un schéma de pondération est nécessaire pour pouvoir regrouper différents indices élémentaires de variation des prix en indices de différents groupes de produits ou en un indice global. Dans le cas d'un indice international, qui doit englober le territoire de plusieurs États, il se pose alors un problème supplémentaire de pondération.

Les indices de prix se rapportant aux ventes et aux achats, il faut donc que les pondérations se rapportent également aux achats et aux ventes et non pas à la production de produits agricoles et à la consommation de moyens de production agricole.

1. INDICE OUTPUT

La pondération attachée à chaque indice élémentaire est égale à la valeur du produit correspondant (hors TVA) qui a été vendu au cours de la période de base par l'agriculture à d'autres secteurs économiques (concept de «ferme nationale»).

Un tel schéma de pondération diffère considérablement d'un système qui aurait pu être réalisé à partir des valeurs de la production agricole finale. L'identité entre les deux systèmes ne serait acquise que dans le cas où, au niveau de la production finale, la part des ventes à d'autres secteurs économiques serait la même pour tous les produits.

Si l'on doit calculer un indicateur d'évolution des prix permettant de déduire un indicateur du revenu de l'activité agricole, il faudrait, outre la valeur des ventes au négoce et la valeur des ventes directes des agriculteurs sur le marché intérieur ou à l'étranger (exportations directes), inclure ce qui suit:

- les produits transformés à la ferme (à l'exception de l'huile d'olive, du moût de raisin ou du vin, compte tenu des quantités et des prix des produits de base servant à la fabrication);
- la valeur de la compensation monétaire perçue éventuellement par les agriculteurs en contrepartie de la destruction de certaines quantités de produits;
- les subventions liées aux produits, éventuellement perçues par les agriculteurs.

La valeur des ventes des produits agricoles se différencie de la production finale de l'agriculture dans la mesure où elle ne comprend pas:

- la production des jardins familiaux des ménages non agricoles;
- l'autoconsommation des exploitations agricoles;
- les variations des stocks.

On trouvera en annexe III un tableau indiquant les valeurs prises en compte dans le schéma de pondération des différents États membres pour l'indice ayant pour base 1975 = 100.

2. INDICE INPUT

Parallèlement à l'indice output, les dépenses faites par les agriculteurs pour l'achat des moyens de production au cours de la période de base constituent la valeur de départ pour le calcul des pondérations de l'indice input. Ces dépenses sont exprimées hors TVA.

Contrairement à l'indice output, il n'existe pas, pour l'indice input, d'équivalent à la dualité production finale/production commercialisée. Toutefois, un certain nombre de points doivent être précisés:

- les subventions directement liées au produit, qui devraient être déduites du prix effectivement payé par l'agriculteur lors de l'achat de ce produit, ne sont pas prises en compte dans les pondérations;
- les pondérations utilisées dans l'indice «Biens et services concourant aux investissements de l'agriculture» sont des valeurs d'investissement. Elles représentent les dépenses faites par les agriculteurs au cours de la période de base pour l'achat de ce type de biens et de services. On doit ici attirer l'attention sur le fait que certains États membres utilisent, pour leurs indices nationaux, des valeurs d'amortissement comme pondérations. Il peut en résulter certaines différences avec les indices CE correspondants.

L'annexe multilingue figurant à la fin de cette publication contient le schéma complet de pondération des indices CE des prix agricoles (output et input) (1975 = 100).

D. Type d'indice

Les indices CE des prix agricoles sont calculés dans chaque État membre suivant la formule de Laspeyres. Ce type d'indice, qui utilise une structure de pondération fixe représentative de l'année de base, présente l'avantage de pouvoir être calculé plusieurs années de suite sans qu'il soit nécessaire de modifier le panier des produits représentatifs ou les pondérations. Ces modifications ne sont indispensables que lorsque l'évolution des quantités et des prix du secteur agricole ont rendu la structure de base inadaptée. Cette méthode correspond également à la décision des directeurs généraux des Instituts nationaux de statistiques des pays de la Communauté de modifier tous les cinq ans l'année de base des indices communautaires.

Des données sur les valeurs (ventes ou achats) et non sur des quantités étant utilisées pour la pondération, on utilise la formule suivante de l'indice de Laspeyres:

$$I_t = \sum_{j=1}^n \left[\frac{P_{tj}}{P_{oj}} \cdot \frac{P_{oj} \cdot Q_{oj}}{\sum_{j=1}^n P_{oj} \cdot Q_{oj}} \right] \cdot 100$$

- où t = la période d'observation,
o = la période de base,
j = le produit ou le moyen de production,
n = le nombre de postes recensés,
P = le prix,
Q = la quantité vendue ou achetée;

$\frac{P_{tj}}{P_{oj}}$ est donc la valeur de l'indice élémentaire du produit (ou du moyen de production) j au cours de la période t et $P_{oj} \cdot Q_{oj}$, la valeur des ventes (ou des achats) de ce produit au cours de l'année de base.

Ces indices sont calculés mensuellement et annuellement:

- les indices mensuels élémentaires du prix d'un produit sont obtenus en effectuant le rapport du prix du mois au prix de base, c'est-à-dire au prix moyen du produit pendant l'année de base. Les indices mensuels agrégés (pour un groupe de produits ou pour l'ensemble des produits) sont obtenus en calculant la moyenne pondérée des indices élémentaires du groupe;
- les indices annuels peuvent être obtenus de deux façons: à partir des indices mensuels correspondants, par moyenne arithmétique simple ou pondérée ou à partir d'un prix annuel moyen. L'Eurostat a indiqué sa préférence pour la première solution qui a été retenue dans la plupart des cas (moyenne arithmétique pondérée pour les indices «output» et, en règle générale, moyenne arithmétique simple pour les indices «input»). Toutefois, certains pays ont jugé préférable, pour certains produits, d'effectuer les calculs à partir d'un prix annuel qui peut, dans quelques cas, intégrer des éléments qui n'ont pas été pris en compte dans les prix mensuels et donc dans les indices mensuels.

Ces développements concernent, jusqu'à présent, les indices nationaux. Mais naturellement, l'Eurostat élabore et publie également des indices relatifs à l'ensemble de la Communauté. Ils sont toujours obtenus par agrégation «horizontale» des indices nationaux. Pour la base 1975 = 100 et les bases antérieures, les valeurs de pondération des différents postes de l'indice exprimées en monnaie nationale ont été converties en une unité commune (Eur, UCE, Écu). Pour la base 1980 = 100, la conversion a été effectuée en standards de pouvoir d'achat (SPA). L'indice d'un groupe de produits pour l'ensemble de la Communauté est la moyenne pondérée des indices de chaque pays pour ce groupe de produits (si ce groupe n'existe pas dans un ou plusieurs États membres, les pondérations correspondantes sont nulles). Cette méthode est appliquée aussi bien aux indices mensuels qu'aux indices annuels.

Les différentes étapes de calcul peuvent donc être schématisées de la manière suivante:

- pour chaque produit représentatif au niveau national, calcul d'un indice élémentaire à partir des prix exprimés en monnaie nationale;
- première agrégation de ces indices élémentaires pour obtenir, dans chaque pays, un indice pour chaque sous-position «européenne» (voir annexe I);
- deuxième agrégation pour obtenir les indices nationaux agrégés par groupe de produits;
- puis, à tous les niveaux souhaités, agrégation «horizontale» des indices des différents États membres pour obtenir des indices communautaires.

Le stade de calcul, où les informations sont communiquées à l'Eurostat, varie suivant les pays: certains pays communiquent les prix en valeur absolue, d'autres, des indices élémentaires et d'autres encore, des indices plus ou moins agrégés, et quelques-uns, enfin, des prix en valeur absolue pour certains postes et des indices élémentaires pour les autres. Ces différences ne posent aucun problème méthodologique.

Il en va de même avec le cas particulier constitué par la République fédérale d'Allemagne, l'Italie et la Grèce en ce qui concerne l'indice 1975 = 100. Ces trois pays ont en effet jadis communiqué des indices sur la base 1976 = 100. Avant tout autre calcul, l'Eurostat a effectué une translation de ces indices pour les ramener sur la base 1975 = 100: chaque série d'indices (1976 = 100) est divisée par l'indice annuel de 1975 de la même série.

En ce qui concerne les produits pour lesquels il n'y a pas de transactions et donc pas de prix pendant certains mois, le dernier prix recensé est reconduit pour les mois en question. L'indice élémentaire relatif à ce produit reste donc inchangé. On conçoit que cette procédure n'est pas très satisfaisante dans le cas de produits fortement saisonniers tels les fruits et légumes frais. Aussi, pour ces groupes de produits, a-t-on retenu un système de pondérations mensuelles variables (voir chapitre G). En outre, la création et la publication de postes relatifs aux fruits et légumes frais dans l'indice CE mensuel des prix à la production de produits agricoles étant l'une des principales innovations de l'indice 1975 = 100, le chapitre G de ce document est consacré à ce problème.

Signalons enfin que dans certains pays, et pour quelques produits, on ne dispose que d'un prix (et donc d'un indice) annuel; c'est le cas, par exemple, pour les betteraves sucrières. Dans ce cas, l'indice annuel est utilisé pour le calcul des indices mensuels jusqu'au début de la nouvelle campagne.

E. Période de base

La décision d'utiliser la formule de Laspeyres pour les indices place immédiatement au premier rang le problème du choix de la période de base. En effet, nous avons vu que ce type de calcul implique de maintenir inchangés, pendant toute la durée de validité de l'indice, le panier de produits choisis et le poids de chaque produit dans ce panier. Ce dernier doit être constitué en référence à une période de structure normale des transactions agricoles. En d'autres termes, la période de base d'un indice de Laspeyres ne doit pas être telle que la plupart des transactions s'effectuent à un niveau anormal en volume ou en prix pour des produits importants. Face aux différences considérables constatées dans les conditions de production entre les différents États membres, le choix d'une année de base commune est important.

Pour calculer un indice communautaire, il faut convertir les valeurs du schéma de pondération exprimées en monnaie nationale en une unité commune. Pour ce type d'indice, il est nécessaire de retenir comme base une période de relative stabilité monétaire, c'est-à-dire sans grandes fluctuations des différentes monnaies européennes les unes par rapport aux autres.

Dans la pratique, ces différentes exigences sont bien évidemment difficiles à concilier, d'autant plus qu'il existe d'autres contraintes. Ainsi, par exemple, dans un but d'harmonisation des différentes statistiques et pour faciliter les analyses économiques ultérieures, peut-on décider que l'année N sera choisie comme période de base pour les indices de prix agricoles, mais aussi pour d'autres indicateurs dont les exigences en matière de période de base seront peut-être sensiblement différentes. Cet effort d'harmonisation pousse même à choisir la période de référence avant que ses caractéristiques agricoles importantes soient connues. Ainsi, la conférence des directeurs généraux des Instituts nationaux de statistiques de la Communauté a décidé de modifier tous les cinq ans, à partir de 1970, la base des indices CE des prix agricoles.

Le choix de la période de référence ne pouvant tenir compte de toutes les exigences, on tentera de pallier, autant que faire se peut, les insuffisances éventuelles. Pour déterminer les valeurs du schéma de pondération, on retient, le plus souvent, comme base non pas une année mais une période de plusieurs années centrée sur l'année de base.

La notion de période de référence offre un double intérêt pour calculer un indice de prix: dans la détermination des pondérations de chaque produit entrant dans le champ d'observation et dans la détermination des prix de base de ces produits. Pour des indices du type Laspeyres, les périodes de référence doivent coïncider dans les deux cas. Mais il peut arriver, pour des raisons techniques, qu'elles diffèrent (par exemple une seule année pour les prix de base, et une moyenne de trois années pour les pondérations). L'annexe IV donne, pour chaque pays, l'option retenue pour les indices CE des prix agricoles ayant pour base 1975 = 100.

F. Définition des prix

Les séries de prix qui sont à la base du calcul des indices CE des prix agricoles doivent être représentatives de ce que l'agriculteur perçoit (prix de vente) ou dépense (prix d'achat) réellement. Cet objectif entraîne deux séries de conséquences, l'une sur le choix des produits «représentatifs», l'autre sur la définition elle-même des prix.

1. SÉLECTION DES PRODUITS REPRÉSENTATIFS

Pour chaque position de l'indice, il convient de choisir une série de prix pour un produit représentatif. Devant les difficultés soulevées par l'adoption d'un critère harmonisé de sélection pour ce produit, une certaine liberté a été laissée aux pays membres dans ce domaine.

Toutefois, on s'est attaché à ce que les produits choisis occupent une place particulière dans les ventes ou les achats du pays en question (rappelons que l'annexe II fournit la liste des produits représentatifs sélectionnés par chaque État membre pour l'indice 1975 = 100).

D'autre part, l'Eurostat a insisté pour les pseudo-variations de prix liées, par exemple, aux changements de qualité, aux variations dans les quantités livrées, aux modifications dans la liste des points de relevé ou aux changements d'autres caractéristiques déterminantes de prix, soient éliminées par les États membres des données transmises, et ce afin que, dans toute la

mesure du possible, seules soient prises en compte les variations de prix «véritables» ou «pures». Cette exigence vaut surtout pour l'indice des prix d'achat, notamment de produits industriels, pour lesquels les changements de qualité relativement fréquents et importants vont toujours dans le sens d'une amélioration qualitative. La «dérive» est donc toujours positive, c'est-à-dire qu'elle induit, de façon tendancielle, une surestimation de l'indice et l'on ne peut espérer qu'elle soit plus ou moins compensée dans l'indice total, dans les indices partiels déjà agrégés ou au cours du temps.

2. DÉFINITION DES PRIX

Le relevé des prix doit se faire à un point du processus de commercialisation du produit, situé aussi près que possible de l'agriculteur. En conséquence, les prix de vente doivent être saisis au premier stade de commercialisation (prix à la production). De manière rigoureusement symétrique, les prix d'achat doivent être enregistrés au dernier stade de commercialisation, au moment où le produit pénètre dans l'exploitation agricole (prix «franco ferme»). L'annexe II montre dans quelle mesure cela a lieu pour les différents produits ou les différents moyens de production.

Les prix devant être représentatifs de ce que l'agriculteur reçoit ou paie réellement, il convient, d'autre part, que les taxes et subventions directement liées aux produits soient prises en compte: ainsi, on déduit des prix de vente les taxes qui diminuent les recettes de l'agriculteur (par exemple la taxe de coresponsabilité sur le lait). A l'inverse, on tient compte des éventuelles subventions directement liées au produit.

En ce qui concerne les prix d'achat, c'est évidemment le contraire. Les taxes effectivement payées par le producteur sont ajoutées et les subventions perçues déduites.

Reste le problème de la taxe sur la valeur ajoutée (TVA). Celle-ci pose un problème particulier en raison, d'une part, de son importance et, d'autre part, des différents systèmes applicables à l'agriculture. Les principes retenus pour les indices CE des prix agricoles sont les suivants.

Les indices CE des prix agricoles (output et input) sont calculés hors TVA. En effet, le point décisif est de savoir quels sont les éléments des prix déterminant le revenu des agriculteurs.

La TVA sur les ventes des agriculteurs sert à compenser celle sur leurs achats de moyens de production agricole; elle ne peut être considérée comme élément du prix de vente et doit donc être déduite. De même, la TVA payée n'est pas à considérer comme élément du prix d'achat car elle est compensée par la TVA sur les ventes ou remboursée sous une autre forme.

La seule exception à ce principe concerne la TVA payée sur les achats de certains moyens de production agricole pour lesquels il n'y a ni compensation, ni remboursement. C'est le cas, par exemple, pour les carburants en France ou pour les frais de téléphone au Royaume-Uni. Cette TVA, désignée comme «non déductible», est la seule qui soit considérée comme élément des prix d'achat pour les besoins des statistiques communautaires des prix agricoles.

Ce principe n'est malheureusement pas d'application générale puisque l'Irlande éprouve des difficultés techniques pour isoler la «TVA» dans certains prix d'achat. Les indices de prix input (1975 = 100) de ce pays sont donc exprimés «TVA incluse». Toutefois, dans cet État, les semences, les engrais, les aliments des animaux et l'électricité, soit 70 % environ des biens et services de consommation courante de l'agriculture, sont soumis à un taux de TVA nul, ce qui limite fortement l'importance de cette exception.

G. Indice des fruits et légumes

La prise en compte des fruits et légumes frais dans l'indice CE mensuel des prix à la production des produits agricoles était une nécessité car ces produits représentaient, en 1975, plus de 10 % de la valeur de la production agricole commercialisée dans l'ensemble des dix États membres de la Communauté. Toutefois, leur intégration posait des problèmes particuliers qui ne pouvaient être résolus uniquement avec les méthodes utilisées pour les autres produits.

Les fruits et légumes sont en effet des produits extrêmement saisonniers dont la période de commercialisation, et donc de relevé des prix, n'excède pas, pour la plupart d'entre eux, quelques semaines. Pour pallier cette absence périodique de prix, on ne pouvait envisager de répéter les derniers prix enregistrés. Ce dernier prix ne peut guère être représentatif car il est recensé à la fin de la période de commercialisation qui est caractérisée par des transactions de très faible volume.

Pour les fruits et les légumes frais, il a donc été décidé d'utiliser des paniers variables à pondérations mensuelles fixes. Le principe de ce calcul est le suivant.

BASES DU CALCUL DE L'INDICE

- Pour chacun des deux groupes, chaque État membre a déterminé douze paniers mensuels de produits représentatifs. La composition de ces paniers varie chaque mois. Certains produits, dont la période de commercialisation s'étend sur toute l'année, figurent dans les douze paniers mensuels; d'autres, plus saisonniers, n'apparaissent que dans certains d'entre eux. Mais la composition du panier relatif à un mois donné est fixe dans le temps;
- les pondérations mensuelles pour chaque produit sont obtenues en valorisant les quantités échangées au cours du mois correspondant de la période de base au prix moyen *annuel* de base du produit. Cela permet de retrouver la structure de pondération annuelle par sommation des douze paniers mensuels. On trouvera à l'annexe V les pondérations mensuelles pour les différents États membres;
- les indices élémentaires mensuels sont obtenus en calculant le rapport entre le prix du mois en cours et le prix de référence. Pour les indices base 100 = 1975, ce prix de référence était, dans la plupart des pays, le prix moyen annuel de 1975. Toutefois, deux États (la République fédérale d'Allemagne et l'Italie) ont retenu comme prix de référence celui enregistré au cours du même mois de l'année de base. Ces indices élémentaires mensuels ne sont pas publiés.

CALCUL DES INDICES POUR LES DIFFÉRENTS ÉTATS MEMBRES

- L'indice synthétique mensuel pour chacun des deux groupes est obtenu en agrégeant les indices élémentaires des produits qui constituent ces groupes à l'aide des pondérations mensuelles correspondantes;
- les indices mensuels du poste «fruits et légumes frais» sont obtenus en agrégeant les indices mensuels des deux groupes «fruits frais» et «légumes frais» calculés à l'aide des pondérations annuelles correspondantes.

CALCUL DES INDICES POUR L'ENSEMBLE DE LA COMMUNAUTÉ

- Les indices mensuels synthétiques «fruits frais» et «légumes frais» pour EUR 10 sont calculés en agrégeant les indices synthétiques correspondants des États membres avec les pondérations mensuelles variables. Mais, comme pour chaque État membre, le regroupement «fruits et légumes frais» est obtenu en regroupant ces deux indices avec les pondérations annuelles fixes relatives à EUR 10;
- on ne calcule pas d'indices mensuels pour le Luxembourg en l'absence de données chiffrées. Étant donné la faiblesse de la production de ce pays dans ce domaine (0,04 % de celle de l'ensemble de la Communauté à dix en 1975), ce calcul est sans grande signification. Le Luxembourg ne figure donc pas non plus dans le regroupement mensuel «EUR 10». Par contre, des indices annuels sont calculés pour ce pays.

L'avantage essentiel de cette méthode des paniers variables est de permettre le calcul d'un indicateur mensuel d'évolution des prix des fruits et légumes frais sans avoir recours à des reports d'indices ou de prix sur de longues périodes pour les produits pour lesquels on ne dispose d'aucun prix pour les différents mois. Toutefois, ce système possède un inconvénient important: l'évolution mensuelle de l'indice n'est pas une évolution de prix pure. Elle est la résultante de l'évolution des prix et de la modification de la structure des pondérations. Il est donc délicat de comparer deux indices mensuels successifs. Seule la comparaison des indices d'une période avec ceux de la même période d'une autre année est significative. C'est la raison pour laquelle, dans l'indice mensuel 1975 = 100, les postes «fruits frais», «légumes frais» et «fruits et légumes frais» étaient présentés à part et ne faisaient l'objet d'aucun regroupement avec les autres postes de l'indice «total» et «produits végétaux».

III. AMÉLIORATIONS MÉTHODOLOGIQUES DES INDICES CE DES PRIX AGRICOLES LORS DE L'ADOPTION DE LA NOUVELLE ANNÉE DE BASE 1980

Les indices CE des prix agricoles sont des outils importants donnant des informations sur l'agriculture européenne. Aussi, doivent-ils être régulièrement adaptés à l'évolution de l'agriculture. Cela doit se faire, d'une

part, par un rebasement périodique des indices et, d'autre part, par un perfectionnement continu de la méthodologie.

Le rebasement quinquennal des indices CE des prix agricoles ne doit pas être uniquement une simple opération mathématique visant à actualiser la période de référence. Il doit être l'occasion d'un remaniement plus ou moins important des indices avec un double objectif:

- les adapter aux modifications intervenues au cours des dernières années dans la structure de la production agricole européenne et dans les techniques de production;
- améliorer l'harmonisation des concepts et méthodes utilisés dans les différents États membres sans pour autant introduire des modifications par trop brutales et profondes dans les séries qui interdiraient toute analyse à moyen et à long terme de l'évolution des prix agricoles.

Les indices de prix agricoles, sur la base 1975 = 100, ont donc été remplacés, entre la fin 1984 et la mi-1985, par de nouveaux indices, base 100 en 1980. Même si les concepts de base («ferme nationale», formule de Laspeyres, utilisation de la valeur des ventes et des achats en tant que pondérations) n'ont pas été modifiés, un certain nombre d'améliorations importantes ont été apportées aux indices. Elles portent principalement sur les points suivants.

A. Articulation des indices

L'articulation générale des indices CE des prix d'achat des moyens de production agricole (voir annexe I) n'a pas été modifiée. En revanche, celle de l'indice CE des prix à la production des produits agricoles a été remaniée comme suit (voir annexe VI):

- la décomposition du groupe «céréales et riz» a été affinée: les postes «blé dur», «avoine» et «riz» ont été créés;
- en ce qui concerne l'indice annuel, la même opération a été faite pour les groupes «fruits» et «légumes»: création des postes «raisins de table» et «fruits secs» (décomposés en «fruits à coques» et «fruits séchés») et ventilation du poste «agrumes» en «oranges», «mandarines» et «citrons» pour le groupe «fruits»; création des postes «choux» «épinards», «pois verts», «haricots verts», «oignons» et «concombres» pour le groupe «légumes frais»;
- subdivision du groupe «autres produits végétaux» en «légumes secs», «graines oléagineuses», «tabac brut», «coton» et «autres»;
- en ce qui concerne les animaux, les regroupements «gros animaux» et «autres gros animaux», sans grand intérêt, ont été supprimés;
- le poste «lait» a été divisé en «lait de vache» et «autres laits» (d'ovins et de caprins) en prévision de l'entrée des nouveaux pays méditerranéens dans la Communauté;

- l'actuel poste 24 «autres animaux et produits animaux» n'englobe que les autres produits animaux. Les autres animaux qui sont encore contenus dans l'indice 1975 = 100 figurent maintenant dans le poste 21 «animaux (destinés à l'abattage et à l'exportation)»;
- en ce qui concerne les indices mensuels, les produits fruits et légumes frais ont été inclus, pour la première fois, dans le poste «total» et «produits végétaux», dans la nouvelle version de l'indice output (base 1980 = 100). L'agrégation pour les États membres se fait à l'aide des facteurs de pondération annuels. Indépendamment de ce qui précède, les postes «total sans les fruits et légumes» et «produits végétaux sans les fruits et les légumes» sont disponibles.

B. Schéma de pondération

Un nouveau schéma de pondération a été établi (pour les données détaillées, voir publications courantes). Il reflète la structure des ventes (indice output) et des achats (indice input) au cours de la période de référence. Comme pour les précédents indices (base 100 en 1975), la période de référence utilisée pour le calcul des pondérations n'est pas exactement la même dans tous les États membres.

En ce qui concerne l'agrégation horizontale des indices des différents États membres en indices pour la Communauté dans son ensemble, on a modifié la conversion des valeurs de pondération exprimées en monnaie nationale. Alors que jusqu'à présent, on utilisait l'unité monétaire commune qui est l'Écu, la conversion se fait maintenant à l'aide de standards de pouvoir d'achat (SPA). Cette nouvelle méthode a pour objectif de compenser les distorsions dues aux niveaux moyens de prix différents dans les États membres.

C. Indices CE des prix agricoles déflatés

Afin de neutraliser les effets perturbateurs des taux d'inflation différents dans la Communauté sur les indices des prix agricoles, en particulier pour la Communauté dans son ensemble, on a calculé en plus, pour la première fois, des indices CE des prix agricoles déflatés pour les indices ayant pour base 1980 = 100. La déflation est effectuée pour les indices CE des prix agricoles tant mensuels qu'annuels.

Pour déflater les indices nominaux, on a l'habitude d'utiliser «l'indice implicite des prix du produit intérieur brut aux prix du marché». Toutefois, cet indice n'est pas disponible pour les différents mois d'une année. Pour opérer cette déflation, on utilise donc l'indice des prix à la consommation dont la valeur est connue tant mensuellement qu'annuellement.

Ainsi, outre les indices CE nominaux des prix agricoles, on enregistre des séries complètes d'indices des différents États membres présentés également sous une forme déflatée. Les indices de prix correspondants pour EUR 10 sont calculés en tant que moyennes arithmétiques pondérées des indices de prix déflatés des différents États membres.

D. Autres modifications par rapport aux indices CE des prix agricoles ayant pour base 1975 = 100

En accord avec les autres États membres, les indices CE des prix d'achat des moyens de production agricole (1980 = 100) sont désormais indiqués, pour l'Irlande, également hors TVA (mais y compris la TVA non déductible et non remboursable). Cela constitue un progrès vers l'harmonisation des indices CE des prix agricoles.

Les nouveaux postes d'indices mensuels «total, y compris fruits et légumes» et «produits végétaux y compris fruits et légumes» sont calculés, pour EUR 10, en incluant (agrégation verticale) les «fruits» et «légumes frais» dans les postes correspondants sans fruits et légumes. Contrairement aux autres postes, les postes «fruits» et «légumes frais» sont pondérés non pas à l'aide de pondérations annuelles mais de la somme des pondérations mensuelles des États membres.

Pour calculer les indices élémentaires mensuels concernant les fruits et les légumes frais, tous les États membres de la Communauté (EUR 10) procèdent de façon uniforme avec les indices ayant pour base 1980 = 100. On les calcule à partir du rapport entre le prix mensuel courant et le prix annuel moyen de l'année de base 1980.

* * *

L'Eurostat s'efforcera de continuer à améliorer les indices CE des prix agricoles et accepte toutes remarques critiques et suggestions à cet égard.

L'Eurostat remercie les membres du groupe de travail «Statistiques des prix agricoles» pour leur obligeance et leur collaboration constructive sans laquelle les travaux effectués jusqu'à présent n'auraient pas été possibles.

A. Indice CE des prix à la production
des produits agricoles (1975 = 100)B. Indices CE des prix d'achat des
moyens de production agricole (1975 = 100, 1980 = 100)

0	TOTAL (*)	01	BIENS ET SERVICES DE CONSOMMATION COURANTE DE L'AGRICULTURE
(0)	TOTAL (sans fruits et légumes)	1	Semences et plants
1	PRODUITS VÉGÉTAUX (*)	2	Animaux d'élevage et de rente
(1)	PRODUITS VÉGÉTAUX (sans fruits et légumes)	3	Énergie et lubrifiants
11	Céréales et riz	31	Combustibles
111	Blé tendre	32	Carburants
112	Orge fourragère	33	Électricité
113	Orge de brasserie	34	Lubrifiants
114	Maïs	4	Engrais et amendements
115	Autres	41	Engrais simples
12	Plantes sarclées	411	Engrais azotés
121	Pommes de terre de consommation	412	Engrais phosphatés
1211	Pommes de terre hâtives	413	Engrais potassiques
1212	Autres pommes de terre	42	Engrais composés
122	Betteraves sucrières	421	Engrais NP
123	Autres	422	Engrais PK
13	Fruits frais	423	Engrais NPK
131	Pommes de table (*)	43	Autres engrais et amendements
132	Poires de table (*)	5	Produits de protection des cultures
133	Cerises (*)	51	Fongicides
134	Prunes (*)	52	Insecticides
135	Fraises (*)	53	Herbicides
136	Agrumes (*)	54	Autres
137	Autres (*)	6	Alliments des animaux
14	Légumes frais	61	Aliments simples
141	Choux-fleurs (*)	611	Céréales et sous-produits de meunerie
142	Laitues (*)	612	Tourteaux
143	Tomates (*)	613	Produits d'origine animale
144	Carottes (*)	614	Autres
145	Autres (*)	62	Aliments composés
15	Moût ou vin	621	pour veaux
151	Moût	622	pour bovins (autres que veaux)
152	Vin	623	pour porcins
1521	Vin de table	624	pour volailles
1522	Vin de qualité	625	Autres
16	Olives et huile d'olive	7	Matériel et petit outillage
17	Semences	6	Entretien et réparation du matériel
18	Fleurs et plantes	9	Entretien et réparation des bâtiments d'exploita- tion et autres ouvrages
19	Autres produits végétaux	10	Services vétérinaires
2	ANIMAUX ET PRODUITS ANIMAUX	11	Frais généraux
21	Animaux de boucherie	02	BIENS ET SERVICES CONCOURANT AUX INVESTISSEMENTS DE L'AGRICULTURE
211	Gros animaux	12	Machines et autres biens d'équipement
2111	Veaux	121	Motoculteurs et autres mat. à 2 roues
2112	Bovins sans veaux	122	Machines et mat. pour la culture
2113	Porcs	123	Machines et mat. pour la récolte
2114	Ovins	124	Machines et installation à la ferme
2115	Autres gros animaux	1241	pour la production végétale
212	Volailles	1242	pour la production animale
2121	Poulets	1243	Autres
2122	Autres volailles	125	Tracteurs
213	Autres animaux de boucherie	126	Autres véhicules
22	Lait	13	Ouvrages
23	Œufs	131	Bâtiments d'exploitation
24	Autres animaux et produits animaux	132	Ouvrages de génie civil et amélioration des terres
13/14	Fruits et légumes frais (*)		
13	Fruits frais		
14	Légumes frais		

(*) Seulement des indices de prix annuels.
(*) Seulement des indices de prix mensuels.

En ce qui concerne l'«indice CE des prix à la production de produits agricoles» et les «indices CE des prix d'achat des moyens de production agricole», les deux tableaux suivants présentent, par pays, les produits agricoles et les moyens de production agricole qui sont utilisés pour établir les indices CE des prix agricoles. Les tableaux contiennent les informations suivantes:

- la colonne de gauche présente la liste des postes inclus dans les deux indices CE des prix agricoles conformément à la nomenclature retenue, avec indication du code de publication;
- les colonnes concernant les différents États membres présentent, dans la partie gauche, les coefficients de pondération dont sont affectés les différents produits ou moyens de production entrant dans l'indice global. En outre, les coefficients de pondération d'une série de produits élémentaires entrant dans la composition d'un poste de la nomenclature retenue pour l'indice sont indiqués à part. Les coefficients de pondération sont exprimés en cent millièmes du total de chaque État membre. La somme des coefficients de pondération pour chaque pays est égale à 100 000 et il convient de tenir compte des niveaux d'agrégation. Si, pour un État membre donné, un produit ou un moyen de production n'est pas indiqué, on utilise le symbole «—». Si, pour un poste à prendre en compte, on ne dispose toutefois d'aucune donnée, on utilise le symbole «:». Si tel est le cas pour un État membre au moins, l'indice ne peut pas être calculé pour le poste en question au niveau EUR 10. Mais des données étant disponibles pour les agrégats qui englobent ce type de postes, on calcule l'indice à ce niveau tant pour l'État membre concerné que pour EUR 10. Le problème ne se pose que pour l'indice output lors de la ventilation des positions «pommes de terre de consommation» et «moût ou vin». En ce qui concerne les postes caractérisés par les lettres p.m., il s'agit de produits de très faible poids;
- outre les coefficients de pondération, les colonnes par pays contiennent de brèves indications sur les caractéristiques des prix des produits et des moyens de production figurant dans l'indice CE. Il s'agit, en l'occurrence:
 - de données permettant de caractériser les produits et les moyens de production (qualité, variété, taille);
 - de données sur le stade de recensement des prix (prix «départ ferme», prix de gros, prix catalogue, etc.).

Si ces données concernent plusieurs produits, elles sont alors associées par une accolade.

A. Composition des indices CE des prix à la production des produits agricoles par produits et description sommaire des séries de prix

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
0 TOTAL	100000		100000		100000		100000		100000	
1 PRODUITS VEGETAUX	26121		45135		57680		33443		31630	
11 CEREALES ET RIZ	7506		16822		12619		2587		3951	
111 Blé tendre	3835	Blé panifiable	8194	Qualité standard (75 kg/ha). Franco organisme stockeur, nu. Prix constaté au milieu du mois.	5470	Destiné à la mouture. Poids spécifique 77/80.	1449		2849	Blé de meunerie
112 Orge fourragère	1421		2492		152	Destinée à la mouture. Poids spécifique 55/56.	533		491 358 135	Escourgeon Orge d'été
113 Orge de brasserie	763		697		—		197	Qualité moyenne. Taux d'humidité 16%. Prix départ ferme.	359	
114 Maïs	197		4181	Moyennes des qualités commercialisées. Franco organisme stockeur, nu. Prix constaté au milieu du mois.	1773	Destiné à la mouture. Maïs fourrager hybride.	—			—
115 Autres céréales	1490 1018	Seigle panifiable	1258 54	Seigle	5224 10	Seigle destiné à la mouture	408 129	Seigle	252 45	Seigle fourrager
	110	Avoine fourragère	228	Avoine	78	Avoine destinée à la mouture	279	Avoine	204	Avoine fourragère
	362	Blé fourrager	801 175	Blé dur Sorgho	3793 1343	Blé dur destiné à la mouture Riz paddy destiné à l'alimentation humaine			3	Mélange d'été (même indice que «autres céréales»)
12 PLANTES SARCLES	5159		4780		5129		7007		8014	
121 Pommes de terre de consommation	1485	Variété à chair jaune, ayant une bonne tenue à la cuisson. Prix rendu station de chargement.	1971		2559		2302		3608	
1211 Pommes de terre hâtives	:		678	Ensemble des variétés. Cotations relevées de mai à juillet en Bretagne et Provence.	821	D'avril à juin	60	De mai à août. Qualité moyenne. Franco criée.	435	De mai à juillet, toutes variétés, tous calibres, prix départ criée.
1212 Autres pommes de terre	:		1293	Bintje 40 mm — Départ wagon en sacs de 50 kg. Prix relevés d'août à mai.	1738	Communes, toutes variétés	2242 1972 270	Soil argileux Soil sablonneux	3173	D'août à avril, toutes variétés, tous calibres, y compris Industrie et alimentation animale, prix départ ferme.
122 Betteraves sucrières	3444	Qualité standard teneur en sucre 16%. Prix minimum, du producteur à la sucrerie, fixe chaque année pour les betteraves sous quotas.	2809	Teneur en sucre 16%. Prix moyen quotas A, B et C et distillerie. Prix campagne (octobre à septembre). Départ bordure de champs.	2570	Prix campagne (juillet à juin)	3391	Qualité moyenne. Teneur en sucre 16%. Prix campagne (sept.-août), départ ferme	4383	Teneur en sucre 16%. Ensemble des quotas. Prix campagne (sept.-août), départ ferme.
123 Autres plantes sarclées	230	Pommes de terre industrielles, destinées à la production de féculé et d'alcool. Du producteur à l'entreprise de transformation.	—		—		1314	Pommes de terre à usage industriel. Qualité moyenne, prix campagne (sept.-août). Départ ferme	43	Betteraves fourragères

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS		
0 TOTAL	100000		100000		100000		100000		100000		
1 PRODUITS VEGETAUX	17956		34999		13955		26927		68006		
11 CEREALES ET RIZ	4360		12675		6344		14002		10922		
111 Blé tendre	2075	Blé de meunerie	5883 3054	Blé de minoterie, pour transformation en farine autre que panifiable. Blé fourrager, non destiné à la consommation humaine.	1507	Blé de minoterie 75-76 kg/hl, 20-21% d'humidité. Rendu minoterie prix d'ordre pour une qualité spécifique.	2503		4983	Blé de minoterie	
112 Orge fourragère	1912	Normes de qualité CEE. Prix campagne (août à juillet)	4171	Prix communi- qués par les premiers acheteurs par envoi postal hebdomadaire réglementaire.	3267	20% d'humidité, rendu acheteur, prix plancher.	16% d'humidité. De l'agriculteur au groupe- ment d'achat de fourrages.	2276			
113 Orge de brasserie	—		2342		1393	20% d'humidité, rendu acheteur, prix de contrat.		—	191		
114 Maïs	—		Prix départ ferme, fixés par le ministère de l'Agriculture.		—	—		—	—	1291	Grande, moyenne et petite tailles. Pour l'alimentation et l'industrie. Moyenne pondérée.
115 Autres céréales	373 70 303	Seigle fourrager Avoine fourragère	279 143	Avoine de minoterie pour la consommation humaine	177	Avoine, rendu acheteur	1359 572	2181 1278	Blé dur de minoterie		
			136	Avoine fourragère			787	292	Avoine fourragère		
12 PLANTES SARCLEES	2658		7870		3938		4243		4419		
121 Pommes de terre de consommation	2658		6110		1393	Toutes variétés, rendu centre de commercialisation	1326	Bintje, qualité I, prix campagne (octobre à septembre).	2532	Différentes variétés. Moyenne pondérée.	
1211 Pommes de terre hâtives	—		856	En juin-juillet, toutes variétés, toutes catégories. Prix «sortie ferme».	:		:		:		
1212 Autres pommes de terre	2658	Bintje. Toutes qualités et variétés. Prix campagne (juillet à juin).	5254	Pentland Crown Maris Piper King Edward Desirée	:		:		:		
				De août à mai, toutes catégories. Prix du producteur au grossiste.							
122 Betteraves sucrières	—		1760	Lavées et étêtées. Prix campagne (octobre à septembre) du producteur au transformateur.	2545	Teneur en sucre 16%. Prix de contrat annuel (septembre à août), sortie ferme.	2522	Teneur en sucre 16%. Prix campagne (octobre à septembre)	1887	Toutes teneurs en sucre. Prix campagne (août-juillet). Moyenne pondérée.	
123 Autres plantes sarclées	—		—		—		395	Pommes de terre destinées à l'industrie et à l'exportation. Prix campagne (octobre à septembre).	—		

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIE		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE			
13	FRUITS FRAIS		2653		2973		11563		2041		3329	
131	Pommes de table	845 26 197 156 239 25 James Grève Cox Orange Boskoop Golden Delicious Jonathan	1186		1876		1249		1278 784 192 223 26 49 Golden Belle de Boskop Cox's Orange Jonathan James Grieves			
132	Poires de table	90 14 11 20 10 Clapps Williams Charneux Conférence	389		1338		295		408 240 57 94 17 Conférence Durondeau Doyenné du Comice Legipont			
133	Cerises	511 297 214 Bigarreaux Griottes	205		438	Ensemble des variétés. Première qualité. Prix à la production relevés auprès des bourses de commerce.	26		390 10 36 207 89 46 Bigarreaux blancs Kleine Woolse Cerises du Nord Bigarreaux bruns Hedelfinger			
134	Prunes	16	52	Toutes variétés et tous cali- bres départ marchés de produc- tion. Prix le plus acté ou moyen- ne des prix minima et maxima.	176		47	Qualité moyenne. Toutes variétés. Franco criée.	49 1 5 19 5 8 11 Précoces favorites Reines claudes d'Oullins Quetsches Reines claudes Crottées Reines claudes Conducta Monarch	Qualité I. Prix départ criée. Va- leur de l'em- ballage non comprise (sauf pour les raisins).		
135	Fraises	174	302	Pleine terre et serre. Le plus souvent emballage compris.	697		277		820 563 257 Gorella Red Goutlet			
136	Agrumes	—	—		3006 1137 1532 337 Citrons: Invernal et verdelli Oranges: ensem- ble des variétés Mandarines et clémentines		—		—			
137	Autres fruits frais	1215 381 70 41 152 442 15 11 11 61 31 Pommes à cidre Poires à poiré Groselles Cassis Quetsches Pêches Mirabelles Reines-claudes Groselles à maquereau Framboises	839 212 375 252 Abricots Pêches Raisins de table (le plus souvent emballage exclu).	4232 2133 876 219 81 389 346 208 Pêches et necta- rines: ensemble des variétés. Raisins: cardinal, régina, italia. Abricots Figues fraîches: ensemble des variétés. Amandes, communes Noisettes, communes Noix de Sorrente et indigènes.	147 64 23 31 29 Raisins de table Framboises Groselles rouges Melons		386 56 116 214 Groselles rouges Raisins: royal Raisins: colman					

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS	
13	FRUITS FRAIS		2049		165		818		9111	
131	Pommes de table	1220	709	Cox's Orange	—		448		1067	
		271 Golden Delicious 574 James Grieve 375 Cox's orange		Qualités I et II					1003	Vente en frais
									64	Transformation
132	Poires de table	—	128	Conférence	—		56		607	
									81	Contoules
									728	Autres variétés
133	Cerises	—	76	Toutes variétés sauf cerises aigres, qualités I et II.	—		41		272	
									27	Pebrokerassa
									245	Autres variétés
134	Prunes	436 201 235	107	Victoria, qualités I et II Prunes pour transformation, du producteur au transformateur.	—		21		—	
		Quetsches Lutzelsacher								
135	Fraises	—	456	Pour la vente en frais, toutes variétés, qualité I. Prix de gros. Pour la transformation, du producteur au transformateur.	53		201	Qualité I Prix d'adjudication à la GASA (Odense)	103	
									87	Vente en frais
									36	Transformation
136	Agrumes	—	—		—		—		2001	
									1173	Oranges
									684	Citrons
									144	Mandarines
137	Autres fruits frais	—	573		112		51		4861	
			282	Pommes à cuire - Bramley's Seedling. Qualités I et II, prix de gros. - Pour la transformation, du producteur au transformateur.	100	Pommes de table	20	Cassis	1285	Pastèques
					67	- Golden Delicious 65/70	1	Groselles à maquereau	400	Meïons
					33	- Golden Delicious 70/75	4	Groselles	434	Abricots
					8	Framboises	12	Framboises	9	- Diamantopoulos
					4	Cassis	14	Autres	252	- autres variétés pour la vente en frais
			138	Cassis - pour la vente en frais, toutes variétés et qualités, prix de gros - pour la transformation, toutes variétés, du producteur au transformateur					173	- pour la transformation
			124	Framboises - pour la vente en frais, toutes variétés et qualités, prix de gros - pour la transformation, toutes variétés, du producteur au transformateur					268	Figues fraîches
			31	Groselles à maquereau - pour la vente en frais, toutes variétés (sauf levellier) et qualités, prix de gros. - pour la transformation, toutes variétés du producteur au transformateur.					1102	Raisins de table
									1392	Pêches
									1114	- pour la vente en frais
									278	- pour la transformation

Du producteur au grossiste, à la coopérative ou à l'industrie. Moyenne pondérée.

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
14	LEGUMES FRAIS		5258		9666		8723		10751	
141	100		335		609		281		327 302 25	Pleine terre Serre
142	142 123	De plein champ	814		329		883		1412 437	Pommées, pleine terre
	19	Sous verre							975	Pommées, serre
143	63 19 44	De plein champ Sous verre	569		1981	Rondes, lisses, côtelées	2557		2484 56 2408	Pleine terre Serre
144	123		392		232		268	Qualité moyenne, toutes variétés, prix franco criées	122 66 56	En bottes Au kilo
145	905 120	Choux blancs	3149 70	All	6515 1382	Artichauts, de Rome et violets	4736 1585	Concombres	8426 71 70	Oignons Endivea
	34 62 47	Choux de Savoie Choux rouges Epinards	233 379 38	Artichauts Asperges Aubergines	638 619	Polvrons, jaunes, verts, rouges Haricots verts fins	693 1013	Champignons Oignons	50 66 34	Asperges Pois Choux blancs
	45 58 52	Céleris Poireaux Haricots verts nains	85 100 108	Céleris-branches Céleris-raves Autres choux	454 203	Oignons, blancs, jaunes, rouges Asperges	442 310	Choux de Bruxelles Cornichona	71 42 362	Choux rouges Choux verts Choux de Bruxelles
	39 19	Petits pois Concombres de plein champ	144 46	Concombres Courgettes	290 164	Fenouil Céleria-branches	211 307	Haricots verts Chicorées Witloof	470 1150	Cornichons Poireaux
	16	Cornichons	539	Endives	213	Chicorées frisées et scaroles	175	Asperges	122	Scoraonères
	122 10	Asperges Haricots verts à rame	69 130	Epinards Haricots à écosser	261	Chicorées sauvages, rouges, vertes			157 86	Céleris blancs Céleris verts
	28	Concombres sous verre	189	Haricots verta	145	Epinards			80	Céleris-raves
	13	Choux de Bruxelles	301	Melons	416	Aubergines, rondes, ovales, longues, noires et violettes			38	Haricots à couper
	57	Choux-raves	42	Navets		et violettes			75	Haricots «princesse»
	5	Choux verts	42	Oignons blancs	116	Cornichons			35	Epinards
	180	Champignons	76	Oignons de couleur	396	Courgettes			2919	Chicorées Witloof
			371 46 141	Poireaux Polvrons Radis	435 329 454	Pastèques Melons Petits pois frais			385 143	Champignons Concombres de serre

Qualité I.
Prix départ
criées, va-
leur de l'em-
ballage non
comprise.

Toutes
variétés et
tous cali-
bres. Départ
marchés de
production
ou centres
d'expédi-
tion.
Condition-
nements
divers. Prix
le plus acté
ou moyenne
des prix
minima et
maxima.

Première
qualité. Prix
à la produc-
tion relevés
auprès des
bourses de
commerce

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS	
14	1656		7747		3028		1946		9599	
141	—		604	Tous types	82	Classe II	99	De pleine terre	160	
142	310	De serre, qualité I	1021 367	Type «cabbage», pleine terre	68	Classe I	125	De pleine terre et de serre	186	
			654	Type «cabbage», serre						
143	56	De serre, catégorie I	744	Rondes, lisses, de serre	1172	Classe I	488	De serre	5902 3541 2361	- vente en frais - transformation
144	1290	Pleine terre, catégorie I	563	- lavées, étêtées, pour la vente en frais - pour la transformation, du producteur au transformateur	259	Classe II	189	Tardives, lavées	71	
145	—		4815 563	Choux de Bruxelles, toutes variétés, qualités I et II	1445	Dutch cabbage, classe II York cabbage, classe II Choux de Savoie, classe II oignons, classe I, 40-60 mm Pois	1045 155	Concombres (Agurker) de serre	3280 363	Choux
			299	Choux de printemps et choux verts, toutes variétés et qualités			18	Melons de serre	125	Epinards
			66	Choux de Savoie, qualités I et II			16	Poivrons de serre	76	Chicorées
			569	Autres choux pommés, qualités I et II		Choux de Bruxelles, classe II Champignons de couche	118	Champignons de couche	410	Haricots verts
			78	Rhubarbe, toutes qualités et types			76	Oignons	196	- Americanica
			264	Concombres, qualités I et II			96	Poireaux	125	- Barbounia
			264	Oignons verts, toutes qualités			33	Choux rouges	81	- Tsaoulia
			392	Oignons secs, qualités I et II			73	Choux blancs d'hiver	8	- pour la transformation
			130	Betteraves potagères - pour la vente en frais, toutes qualités - pour la transformation, du producteur au transformateur			7	Choux pommés	261	Courges
			1178	Pois - verts pour la vente en frais, qualités I et II, prix de gros - verts, pour conserver et congélation, du producteur au transformateur - récoltés secs, du producteur au transformateur			78	Carottes hâtives	503	Concombres
			313	Haricots: à rames, verts, nains, rouges, qualités I et II			15	Céleris à la pièce	259	Aubergines
			699	Champignons, toutes variétés et qualités			18	Céleris au kg	168	- Arglitikes (longues)
							4	Rhubarbe	91	- Flasks (rondes)
							21	Choux de Bruxelles	362	Oignons secs
							9	Concombres (Drueagurker)	201	All
							13	Cornichons (Asier)	185	Okra
							17	Haricots	68	- très petits (2-4 cm)
							26	Echalotes	104	- longs (5 cm et plus)
							12	Choux blancs hâtifs	13	- pour la transformation
							9	Choux verts	116	Pois
							10	Petits pois	87	- pour la vente en frais
							15	Epinards	29	- pour la transformation
							20	Betteraves potagères	153	Poireaux
							18	Railfort	53	Betteraves rouges
							16	Asperges	213	Artichauts
							p.m.	Courgettes		
							46	Petits pois de conserve, toutes qualités, prix de contrat, rendu usine		
							106	Autres légumes frais		

	BR DEUTSCHLAND	FRANCE	ITALIA	NEDERLAND	BELGIQUE/BELGIE
15 MOUT OU VIN	2119	9074	8537	—	—
151 Moût	2119 183 30 1641 265	:	:	—	—
	Moût de table, blanc Moût de table, rouge Moût de qualité, blanc Moût de qualité, rouge	Valeur unitaire moyenne pondérée recensée chez les viticulteurs et auprès des coop.			
152 Vin	:	9074	8537	—	—
1521 Vin de table	:	5411 433 4978	7086	—	—
		Vins de pays. Cotations hebdomadaires dans plusieurs départements du Midi Autres vins de table. Cotations hebdomadaires sur 6 grandes places. Trois classes de degrés (9 à 9,9°, 10 à 10,9, 11° et plus)	Vins ordinaires blancs, rouges, rosés, de 10 à 14°		
		Prix départ cave, en vrac ou en fûts, emball. non compris	Prix à la production relevés auprès des bourses de commerce		
1522 Vin de qualité	:	3663 2124 293 330 916	1451	—	—
		AOC. Une soixantaine d'appellations VDOS. Neuf appellations VDN. Trois appellations Champagne. Prix campagne du raisin	Vins fins, blancs, rouges, rosés, de 10 à 13°		
16 OLIVES ET HUILE D'OLIVE	—	—	4854 1019 825 825 2185	—	—
			Extra vierge (acidité 1%) Surfine (acidité 1,5%) Fine (acidité 3%) Ordinaire (acidité 4%)		
			1re qualité. Prix à la production relevés auprès des bourses de commerce.		
17 SEMENCES	669 126 45 111 2 74 83 166 13 22 18 9	1720	800 86 180 412 122	2173 850 386 305 523 109	257
	Blé d'hiver Seigle d'hiver Orge de printemps Colza d'hiver Pommes de terre, mi-tardives à tardives Pommes de terre mi-hâtives Betteraves sucrières Betteraves fourragères Ray-gras d'Italie Fétuques Pois fourragers	Semences de céréales Semences fourragères Plants de pépinières Plants de pommes de terre. D'octobre à mars: cotations interprofessionnelles hebdomadaires. D'avril à septembre: prix moyen de la campagne	Semences de céréales Semences de légumes frais Semences de fourrages Autres semences	Plants de pommes de terre. Moyenne toutes catégories. Prix campagne (août - juillet), départ ferme Betteraves sucrières Plantes fourragères Semences potagères Semences de fleurs	Le poste 1 «Produits végétaux» est pris comme indicateur
	Du producteur aux coopératives agricoles et au commerce rural. Semences et plantes certifiées	Pour la plupart: prix campagne	Prix à la production relevés auprès des bourses de commerce	Moyenne toutes catégories. Prix campagne (janv.-déc.) à l'import. Moyenne toutes catégories. Prix campagne (janv.-déc.) à l'export.	

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS				
15	MOUT OU VIN	7626	—	—	—	—	—	—	2482				
151	Moût	7626 2248 3925 609 177 112 522 33	—	—	—	—	—	—	1737	Moût et raisins destinés à la vinification. Prix campagne (octobre à septembre), moyenne pondérée			
		Ebling Rivaner Auxerrois Pinot blanc Pinot gris Riesling Traminer		Indices calculés à partir du prix campagne (octobre à septembre) des raisins. Du producteur à la coopérative ou au négociant									
152	Vin	—	—	—	—	—	—	—	745	Beaucoup de variétés. Moyenne pondérée			
1521	Vin de table	:	—	—	—	—	—	—	:				
1522	Vin de qualité	:	—	—	—	—	—	—	:				
16	OLIVES ET HUILE D'OLIVE	—	—	—	—	—	—	—	8088 6613	Huile d'olive. Moyenne de quatre classes d'acidité (0 à 1%, 1% à 2%, 2% à 3%, 3% et plus)			
									1475	Olives de table. Beaucoup de variétés. Moyenne pondérée			
17	SEMENCES	—	1689 645 303 305 37 638 127 12 58 8 10 31 8 279	Semences de céréales - blé tendre - orge - avoine Pommes de terre. 4 variétés. Du producteur au grossiste Semences de pâturages - ray-grass anglais - fléole des prés - trèfle blanc - ray-grass d'Italie - dactyle - trèfle violet Autres semences. Valeurs unitaires estimées une fois par an	Idem «céréales» Prix de gros relevés dans une revue spécialisée	482 114 89 279	Blé tendre. Code 111 «Blé tendre» pris comme série représentative Orge de brasserie. Prix campagne (août à juillet) payé par les brasseries aux producteurs. Rendu acheteur Orge fourragère. Code 112 «Orge fourragère» pris comme série représentative	520 22 122 p.m. Luzerne 134 146 80 31 53 58 120 2 17 78 1 10 p.m. 1 47	Trèfle violet Trèfle blanc Trèfle hybride Ray-grass anglais naïf Ray-grass semi-tardif et tardif Fléole des prés Dactyle Féтуque des prés Féтуque rouge Durette Paturin commun Paturin des prés Betterave fourragère Betterave sucrière Rutabagas Navet fourrager Autres semences	Prix campagne (juillet à juin) payés aux agriculteurs par la confédération des producteurs danols de semences	1530 514 164 148 12 92 6 14 3 292 210 75	Blé tendre Blé dur Orge Avoine Maïs Riz Pois chiches Lentilles Pommes de terre Luzerne Vesces	Du producteur à la coopérative

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE			
18 FLEURS ET PLANTES	5861 305 134	Roses de serre Œillets	2281	Asparagus Chrysanthèmes	2921 748 254	Roses Glabeuls	10278 6474 505	Fleurs coupées: - Œillets (à grandes fleurs)	4152 594 7	Fleurs coupées: - arums		
	450 175	Chrysanthèmes Œillets		Roses Œillets	1919	Œillets	377 182	- Œillets (en grappe) - Chrysanthèmes (à grandes fleurs)	7 18	- colvilli - chrysanthèmes à grosses fleurs		
	114	Freesia		Strelitias			1065	- Chrysanthèmes (en grappe)				
	127	Tulipes		Mimosas			613	- Freesia	60	- autres chrysanthèmes		
	239 334	Gerbera Iris	Du producteur au revendeur qualité I. Prix recensés sur les marchés de gros.	Tulipes Glabeuls			170 109	- Gerbera - Glabeuls à grandes fleurs	34 12	- freesia - glabeuls		
	239	Orchidées						44	- Glabeuls (colu et manus)	31	- iris	
	412 306	Cyclamens Azalées						325 165	- Iris - Narcisses	12 3	- narcisses - lis du Japon	
	17 790	Ficus Décora Pelargonium Zonale						1927 68	- Roses - Lilas	18 7	- autres lis - lilas	
	276	Bruyères						125	- Verdures ornementales	14	- muguet	
	64 253	Hortensias Chrysanthèmes en pot						799 1003	- Tulipes Plantes d'ornement et fleurs en pot	88 4	- œillets - pois de senteur	
	203 162 38	Poinsettias Bégonias Bromélias						39 150 140 134 16 133 32	- Anthurium - Azalées - Bégonias - Bromélias - Cinéraires - Cyclamens - Hibiscus	7 2 202 40 11 6 3 10	- prunus - quarantaines - roses - tulipes - gerbera - anthurium - streiltzia - alstromézia	
	77 73 76 19	Epicéas d'un an Hêtres, d'un an Pin Douglas Pommiers, basse tige		Prix à la production. Dé- part pépi- nières				33	- Kalanchoe	3558	Autres fleurs et plantes:	
	10	Morelles algres, arbustes							40 112 80	- Pelargonium - Poinsettias - Chrysanthèmes	527 1564 171	- azalées - plantes vivaces - autres plantes
	134 138 221	Rosiers, arbustes Troènes communs Cotoneaster dammeri							94	- Saint-Paulias	73	- rosiers
	139 134	Forsythias Intermedia Syringa vulgaris						1738	Oignons et tubercules à fleur	397	- arbres, arbustes	
	202	Rhododendrons					1062	Plants de pépinière	186 48 289 301	- arbres fruitiers greffés - arbres fruitiers non greffés - arbres forestiers - bulbes de fleurs		

Toutes caté-
gories ou
qualités.
Prix men-
suels
(valeurs
unitaires)
fournis par
les criées.
Le plus sou-
vent embal-
lage non
compris.
Pondéra-
tions: panier
mensuel
variable

Toutes caté-
gories ou
qualités.
Prix à l'ex-
portation.
Pondéra-
tions: panier
mensuel
variable

Qualité
moyenne.
Franco
criée.
Pondé-
rations:
panier
mensuel
variable

	LUXEMBOURG	UNITED KINGDOM	IRELAND	DANMARK	ELLAS
18 FLEURS ET PLANTES	—	2000 478 Chrysanthèmes en pot 1522 Fleurs coupées: 122 - roses, toutes variétés, sauf Baccara 1019 - chrysanthèmes, variétés cultivées toute l'année 381 - œillets, toutes variétés	— Toutes qualités Prix de gros relevés sur 9 marchés	3432 1081 Fleurs, toutes qualités 1398 Plantes en pot, qualité I 935 Plantes élevées en pépinière 18 Bulbes	— Prix annuels (janvier à décembre)

	LUXEMBOURG	UNITED KINGDOM	IRELAND	DANMARK	ELLAS	
19 AUTRES PRODUITS VEGETAUX	—	969 336 Haricots secs, prix départ ferme 322 Houblon, toutes variétés et qualités. Prix annuel, départ ferme 311 Graines de colza, du producteur au transformateur	—	1566 89 Colza d'hiver 987 Colza d'été 10 Moutarde jaune 2 Moutarde noire 1 Lin 24 Celllette pavot 11 Cummin 33 Pois verts p.m. Fèves et féveroles 18 Pois fourragers 116 Farine de luzerne 93 Autres produits (farines de fourrages verts,...) p.m. Betteraves fourragères 29 Paille pour l'export 96 Paille pour l'industrie. 68 Paille pour le chauffage 9 Foin	21855 1077 Raisins de Corinthe 1547 Raisins de Smyrna 272 Figues sèches 526 Amandes 700 Noix 93 Noisettes 97 Pistaches 112 Châtaignes 53 Caroubes 751 Haricots secs - grains longs: 105 - Giants 151 - grains longs: Tsalia 375 - grains moyens 120 - petits grains 74 Lentilles 175 Pois chiches 6210 Tabac 1820 - Basmas 12 - Bagli 1447 - K.Koulak 665 - Sampsons 8 - Trapezous 12 - Smyrna 186 - Black Thessalias 6 - Basmas F1 62 - Zicknomyrolaba 1236 - Tzebella 342 - Myrodaba Agriniou 155 - Myrodaba Argous 261 - Elassonas 4966 Coton non égrené 45 Sésame 92 Sorgho 162 Arachides 322 Vesces 73 - graines 249 - foin 3452 Tréfle 1129 Paille	Du producteur au grossiste ou à la coopérative. Le plus souvent prix annuels

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
2 ANIMAUX ET PRODUITS ANIMAUX	73879		54865		42320		66557		68370	
21 ANIMAUX DE BOUCHERIE	43358		34087		27669		36722		47766	
211 Gros animaux	41713		28965		21171		32588		44608	
2111 Veaux	1166		4517	Prix rendu marché relevés sur environ 20 marchés	2392	Première qualité	4961	2 ^e qualité	2491	Ordinaires
	758 408	Vivants, classe A Abattus, classe I								
2112 Bovins sans veaux	18085 6428 3460 3722 2005 1608 864	Taureaux vivants, classe A Taureaux abattus, classe I Vaches vivantes, classe B Vaches abattues, classe I Génisses vivantes, classe A Génisses abattues, classe I	14465	Prix rendu marché relevés chaque semaine sur une vingtaine de marchés	12682 2473 10209	Vaches, 1 ^{re} qualité Vitelloni, 1 ^{re} qualité	8714	Moyenne de la 1 ^{re} et de la 2 ^e qualité	17502 4558 6787 1675 4482	Génisses 55% Taureaux 55% Bœufs 55% Vaches 55%
		Animaux vivants: prix à la product. sur les marchés de gros du bétail de boucherie. Animaux abattus: prix payés par les abattoirs				Prix à la production relevés auprès des bourses de commerce		Prix départ ferme		Prix départ marché d'Anderlecht communiqués par une commission officielle
2113 Porcs	22264 11132 11132	Vivants, classe C Abattus, classe II	7640 3438 4202	Classe II Classe III	5229 763 4466	Maigres (50 à 100 kg) Gras (125 à 180 kg)	17992	Qualité moyenne (75-85 kg abattu)	24331	Demi-gras. Prix départ marché (Anderlecht ou Tongres) communiqués par une commission officielle
				Norme CEE, prix rendu abattoir						
2114 Ovins	198	Agneaux d'engrais, différentes classes	2158	Agnelets de Nîmes, tous sexes, sans dents adultes, environ six semaines Agneaux blancs sevrés, tous sexes, sans dents adultes, environ trois mois Agneaux gris jeunes sevrés, tous sexes, sans dents adultes Moutons mâles castrés ayant au moins deux dents adultes Brebis de réforme	720 391 219 19 91	Agneaux, 1 ^{re} qualité Agneaux d'engrais-ement, 1 ^{re} qualité Moutons, 1 ^{re} qualité Brebis, 1 ^{re} qualité	738 128 608	Moutons gras, qualité moyenne Agneaux gras, qualité moyenne	60	Moutons de troupe (80% des abattages) et moutons laitiers (femelles de réforme). Prix départ marché
				Prix rendu marché, relevés sur une trentaine de marchés Pondérations: panier mensuel variable						

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS			
2 ANIMAUX ET PRODUITS ANIMAUX	82044		65001		86045		73073		31994			
21 ANIMAUX DE BOUCHERIE	37025		36428		48740		46589		19792			
211 Gros animaux	38745		30468		46663		44523		16555			
2111 Veaux	226	Rendement 60%	179		—		258 3	Veaux exportés vivants Veaux à l'engrais Veaux de lait	Catégorie I Marché des bovins de boucherie	5216		
2112 Bovins sans veaux	27620 7957 5953 5175 8735	Vaches 50-55% Génisses 55% Bœufs 55% Taureaux 55%	16326 5116 1806 2250 1138 1713 1060 3243	Bœufs, Angleterre et Pays de Galles Génisses, Angleterre et Pays de Galles Bœufs, Ecosse Génisses, Ecosse Bœufs, Irlande du Nord Génisses, Irlande du Nord Vaches grasses	34051 26263 11296 4989 4989 4989 7788	Bovins de 1 ^{re} qualité - génisses, 400-449 kg - bœufs, 450-499 kg - bœufs, 500-549 kg - bœufs, 550 kg et plus Vaches, seconde qualité, conformation moyenne à bonne	15001 554 437 7142 186 1736 4933 11			Bovins exportés vivants. Même indice que «vaches» Taureaux de plus de 500 kg, 1 ^{er} choix Jeunes bovins mâles de plus de 220 kg, catégorie I Bœufs, catégorie I Génisses, 1 ^{er} choix Vaches, jeunes Bovins adultes de réforme. Même indice que «bovins sans veaux»	910	Bœufs
2113 Porcs	8699	Rendement 78%	10229 9874 355	Porcs (sauf truies) Truies	9003 8471 532	Porcs à bacon et goret, catégorie «A special» 58-68 kg, poids carcasse Autres porcs gras: truies	Prix sur les marchés du bétail vivant	29170 316 1888 126 21 25831 884 104	Truies et autres exportés vivants Truies et verrats Porcins à l'engrais plus de 80 kg Porcs Porcins de boucherie, pour production de bacon Porcins, à l'abattoir du producteur Porcins de réforme	Marchés des truies de boucherie Cotations nationales des abattoirs coopératifs	4089	
2114 Ovins	—		3732 136 2420 870 221 85	Clean sheep Agneaux Moutons Brebis, légères Brebis, grasses	3609 1000 1520 1089	Poids vif: 30-39 kg Poids vif: 40-49 kg Poids vif: 50-59 kg		34 8 26	Moutons exportés vivants Moutons et agneaux de boucherie	6340 3605 2426 1179 1832 857 975 530 373	Agneaux - de moins de 6 mois - de 6 mois à 1 an Chevreaux - de moins de 6 mois - de 6 mois à 1 an Moutons Chèvres	Carcasses préparées. A l'abattoir. Ventes faites habituellement par les producteurs

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
2115 <i>Autres gros animaux</i>	—		187	Chevaux. Prix relevés sur quelques marchés de gros	148 27	Chevreaux, 1 ^{re} qualité	185 179	Chevaux, moyenne jeunes et vieux	224	Chevaux 60%. Prix départ marché d'Anderlecht communiqués par une commission officielle
					121	Chevaux, 1 ^{re} qualité	8	Veaux de moins d'une semaine		
212 <i>Volailles</i>	1645		3743		5023		3898		2847	
2121 <i>Poulets</i>	1245	Poulets de chair, vivants	2198 330	Poulets fermiers	4445 822	Poulets fermiers, 1 ^{re} qualité	3293	Qualité moyenne	2294	Poulets à rotir, 1 ^{er} choix, environ 1,5 kg vif. Prix franco marché de Deinze
			1868	Poulets d'élevage	3623	Poulets d'élevage intensif, en batterie ou au sol, 1 ^{re} qualité				
2122 <i>Autres volailles</i>	400 193	Poules à bouillir, vivantes	1545 388	Dindes	578 305	Poules fermières, 1 ^{re} qualité	605 183	Poules à bouillir, qualité moyenne, toutes catégories	553	Même indice que «Poulets»
	57	Canards de boucherie, vivants	386	Dindons	272	Poules d'élevage intensif, 1 ^{re} qualité	351	Dindes, qualité moyenne, sous contrat		
	24	Oies de boucherie, vivantes	386	Canards			71	Canards, qualité moyenne, sous contrat		
	63	Dindes de boucherie, vivantes, moins de 10 kg	386	Pintades						
	63	Dindes de boucherie, vivantes, plus de 10 kg								
213 <i>Autres animaux de boucherie</i>	—		1379 1273 106	Lapins Gibiers, callies, etc.: agrégation des indices «volailles» et «lapins» prise comme série représentative	1475	Lapins, 1 ^{re} qualité	238	Lapins. Qualité moyenne, prix de marché	311	Lapins. Prix annuel (janvier à décembre) estimé

Prix à la production départ établissement d'élevage, des volailles. Classe A

Prix du producteur au grossiste ou autre acheteur. Tous types de transaction

Prix à la production relevés auprès des bourses de commerce

Prix départ ferme

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS				
22	LAIT	37498	3,7% MG. Prix payés par les laiteries	21964 18582 1736 175 109 1361	Angleterre et Pays de Galles Principale région d'Ecosse Aberdeen Nord de l'Ecosse Irlande du Nord	Du producteur au Milk Marketing Board. Prix fixés chaque mois par le MMB	28125 4812 23513	Destiné à la consommation. Prix minimum fixé par le ministère de l'agriculture. Prix sortie ferme. Destiné à la transformation. 3,7 % MG. Livraisons aux laiteries et ramassage à la ferme	25034	4,2 %MG, catégorie I, du producteur à la laiterie	7853 2373 3703 1777	Lait de vache, du producteur à l'industrie Lait de brebis Lait de chèvre	Du producteur au grossiste
23	ŒUFS	3055	Qualité A, catégorie 4, 55-60 gr. Prix franco détaillant, emballage compris	8118 258 485 841 905 548 194 2887	Catégorie 1 (blancs) Catégorie 2 (blancs) Catégorie 3 (blancs) Catégorie 4 (blancs) Catégorie 5 (blancs) Catégorie 6 (blancs) Œufs vendus directement	Du producteur à l'emballleur. Prix relevés chez l'emballleur	1190	Toutes tailles, rendu centres d'emballage	1389	Catégorie A, toutes grosseurs courantes, du producteur aux ateliers d'emballage	2839	Du producteur au grossiste	
24	AUTRES ANIMAUX ET PRODUITS ANIMAUX	4468 1504 2962	Veaux d'environ 10 jours Porcelets, 18 à 20 kg	491	Laine, toutes catégories. Prix annuel (mai à avril), du producteur au Marketing Board		7990 1227 3147 3147 489	Génisses d'élevage 350 à 399 kg Bœufs d'élevage - 350 à 399 kg - 400 à 449 kg Laine. «Long wool». Rendu marché. Prix disponibles de juin à août. Pour les autres mois, report du prix d'août.	81	Animaux reproducteurs et de labour. Le même indice que «bovins sans veaux».	1510 773 249 156 93 125 120 30 314 423	Peaux: - agneaux - chevreaux - moutons - chèvres - veaux - bœufs Laine Miel	Du producteur à l'industrie Plusieurs variétés. Moyenne pondérée

B. Composition des indices CE des prix d'achat des moyens de production agricole et description sommaire des séries de prix

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE					
01 BIENS ET SERVICES DE CONSOMMATION COURANTE DE L'AGRICULTURE	100000		100000		100000		100000		100000					
1 SEMENCES ET PLANTS	2194 712 250 197 77 188 439 131 27 285 51 549	Semences de céréales: - blé d'hiver - maïs - seigle d'hiver - orge de printemps Pommes de terre, Grata et Marlitta Betteraves sucrières, semis de précision, pilulés Betteraves fourragères Semences fourragères, certifiées Semences de légumes, variétés protégées Semences de fleurs	Des exploitations de sélection des semences au commerce. Semences certifiées, prix uniques Des coopératives agricoles, du commerce rural et des sucreries (pour les betteraves sucrières) à l'exploitant agricole Des exploitations de sélection des semences à l'agriculteur ou à l'horticulteur. Principaux prix répertoriés	5811	Semences de céréales: - blé tendre - orge - avoine - blé dur - seigle Semences de maïs Semences fourragères Semences de betteraves Plants de pommes de terre Semences d'oléagineux Semences et plants divers Plants de pépinière Plants de vignes	3149 886 480 171 19 21 34 24 126 967 188 47 23 167 18	Blé tendre Blé dur Riz paddy. Commun, Marateilli, Vialone Maïs, variétés Indigènes Seigle Orge, non décortiquée Avoine Petits pois Pommes de terre Betteraves sucrières Trèfle Luzerne Sainfoin Fève	Prix du grossiste à l'exploitant relevés auprès des bourses de commerce	2408 199 77 99 22 33 265 110 77 133 11 1371	Blé d'hiver Blé de printemps Orge d'été (printemps) Seigle Avoine Semences de betteraves sucrières Semences de graminées BG 11 Semences de graminées BG 5 Maïs Betteraves fourragères Luzerne Pommes de terre «Bintje» (non hâtives)	Prix campagne (dates variables), à la consommation. Franco ferme. Plombés par NAK (Nederlandse Algemene Keuringdienst)	3717 249 417 3 68 188 171 142 848 231 637 177 208 13 250 67 39 9	Froment d'hiver Froment de printemps Seigle Orge d'hiver Orge d'été Avoine Pommes de terre hâtives Pommes de terre tardives Betteraves sucrières monogermes, non enrobées Lin Graminées Luzerne Maïs Betteraves fourragères Pois Trèfle	Prix moyen des variétés les plus importantes relevés une ou deux fois par an (printemps et/ou automne) dans les catalogues des firmes productrices
2 ANIMAUX D'ELEVAGE ET DE RENTE	659 73 92 269 5 5 210 5	Vaches laitières, pie noire, tachetées et brunes Génisses, pie noire, pie rouge et brunes Veaux d'élevage, mâles et femelles, pie noire et tachetés Porcelets d'élevage, 15-20 kg. Des éleveurs et des associations de producteurs à l'exploitant. Qualité unique. Truies d'élevage, en gestation. Des ventes aux enchères des sociétés d'élevage à l'exploitant. Qualité unique. Œufs à couvrir. Prix des poulettes pris comme prix représentatifs Poulettes, 18 semaines. Prix d'achat des éleveurs de poules	Des marchés des animaux d'élevage ou des ventes aux enchères des sociétés d'élevage à l'exploitant agricole. Qualité unique	476 162 38 276	Veaux Porcelets Agneaux	6371 7224 1097 50	Veaux Porcs, gras Poussins	Prix du grossiste à l'exploitant relevés auprès des bourses de commerce	464 310 66 68	Veaux Vaches Chevaux	Qualité moyenne Prix à l'importation	2249 1516 733	Génisses d'élevage, pleines Gorets	Prix relevés sur quelques marchés

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS						
01 BIENS ET SERVICES DE CONSOMMATION COURANTE DE L'AGRICULTURE	100000		100000		100000		100000		100000						
1 SEMENCES ET PLANTS	2893 562 117 509 509 410 586	Froment d'hiver et de printemps Seigle Orge d'hiver et d'été Avoine Mals hybride Pommes de terre	Prix moyens des variétés les plus importantes relevés dans les catalogues d'une coopérative. Prix annuels (janvier à décembre)	4927 2496 1089 1254 153 1070 94 476 75 94 258 75 1361	Semences de céréales - blé - orge - avoine Semences de pâturages - ray grass anglais - fléole des prés - trèfle blanc - ray grass d'Italie - dactyle - trèfle violet Semences de pommes de terre. Valeur unitaire annuelle, du producteur au marché	Prix communiqués par les premiers acheteurs par envoi postal hebdomadaire réglementaire Prix de gros relevés dans une publication spécialisée	3157 410 1328 128 758 63 253 158 63	Blé de printemps Orge fourragère Betteraves sucrières, monogermes Ray grass (Italie et 4 types pluriannuels) Trèfle violet et blanc Plantes sarciées et légumes (navets, betteraves fourragères, carottes, panais, chou frisé) Avoine Pommes de terre	Du détaillant à l'exploitant	4228 253 385 112 3463 197 94 2931 241 15	Trèfle, luzerne... Fléole, ray-grass,... Betteraves, navets,... Céréales - blé - seigle - orge - avoine Autres semences	De la coopérative à l'exploitant. Prix de barème, annuels (janvier à décembre)	3480 1640 385 125 30 41 10 344 98 763 44	Blé (dur et tendre) Orge Maïs Avoine Riz Pois chiches Luzerne Coton Pommes de terre Oignons. Du détaillant à l'exploitant	De la coopérative à l'exploitant
2 ANIMAUX D'ELEVAGE ET DE RENTE	—		1848 1038 810	Bovins d'élevage entrant en Grande-Bretagne Bovins d'élevage entrant en Irlande du Nord	Valeurs unitaires à l'importation tirées des statistiques des importations	568 189 63 253 63	Bœufs d'élevage - 350-399 kg - 400-449 kg Génisses d'élevage, 350-399 kg Veaux. Prix par tête Porcs - 15-24 kg - 25-34 kg - 35-44 kg	Moyenne simple des deux prix Prix de part marché Moyenne simple des trois prix	—	—	370 190 180	Veaux jusqu'à 125 kg Veaux de 126 à 250 kg			

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE		
3	13256		5495		5660		6020		6133		
31	2629 73 2418 138	Charbon. Du commerce à l'exploitant Fuel oil domestique. Du commerce à l'exploitant, livré en citerne, 5000 litres Fuel oil lourd, teneur en soufre $\geq 1,5$ %. Des compagnies à l'exploitant	1375	Prix réglementés. Prix moyens tenant compte du poids de chaque zone géographique	154 137 17	Gazole de chauffage Pétrole de chauffage	4507	Fuel lourd, 3500 sec., 2 % soufre Fuel léger, cat 20 °: environ 4,3 Gaz naturel 30,2 mJ/m ³ . Prix «Nederlandse Gasunie»	Prix à la consommation, franco horticulteurs, des compagnies	2684	Fuel oil léger
32	4658 4024 634	Gasole routier, cétane 48-54. Des coopératives d'achat et de vente et des pompes à l'exploitant Essence, octane d'environ 91. Produit des grandes marques, des pompes à l'exploitant	2750		3893 724 4 2065	Gazole agricole Pétrole agricole Essence agricole	861	Essence moteur, indice d'octane 90 Diesel oil, indice de cétane: environ 50	Prix à la consommation, franco ferme, des compagnies	1425	Gasole pour tracteurs agricoles
33	3586	Eclairage et force. Ventes aux exploitations agricoles	1009	Agrégation des différents tarifs, basse-tension de l'EDF	915		378	Franco ferme		1668	Calculé à partir du poste «électricité» de l'indice des prix à la consommation
34	2383 1585 798	Huiles pour moteurs de tracteur, qualité HD, y compris emballage. Du commerce de détail à l'exploitant agricole Graisse, consistante, point de goutte 160 à 190° C, y compris emballage. Du commerce local à l'exploitant agricole	381	Prix obtenus par enquêtes auprès des fabricants	898		276 133 77 66	Huiles moteurs, 20W/40 Huiles de transmission Graisses	Prix des compagnies, franco ferme	356	Huiles pour tracteurs agricoles. Prix annuels (janvier à décembre)

Prix du grossiste à l'exploitant relevés auprès des bourses de commerce

Prix maximaux autorisés

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS			
3	ENERGIE ET LUBRIFIANTS	6792	7334		9817		5593		19460			
31	COMBUSTIBLES	—	1268 664 602	Fuel oil, moyen, 950 sec. Gazole et fuel oil fluide] Du grossiste à l'exploitant	631 76 248 98 209	35 secondes 200 secondes 950 secondes 3500 secondes] Rendu ferme	1126] Du producteur au grossiste. Prix de barème de l'office de contrôle des prix	2893	Diesel oil
32	CARBURANTS	3782	Gazole pour tracteurs agricoles	3767 2139 1628		Essence moteur, taxe comprise Gazole et fuel oil fluide	6976 3504 3472		Essence, prix de gros Gazole, prix de gros pour des achats en vrac		2186	13698
33	ELECTRICITE	3010	Tarif agricole	1841	Coût de l'électricité utilisé par les agriculteurs (y compris bâtiments d'habitation, d'exploitation, et de culture horticole). Prix à la consommation	1369	Prix payés par les consommateurs ruraux domestiques	2093] Indices mensuels tirés de l'indice des prix à la consommation	860		
34	LUBRIFIANTS	—	460	Huiles et graisses lubrifiantes, du grossiste à l'exploitant	821	Prix de gros pour des ventes en vrac de quatre huiles pour moteurs diesel	186	1989				

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE		
4 ENGRAIS ET AMENDEMENTS	15640		20880		9108		7301		8650		
41 ENGRAIS SIMPLES	7421		6558		4574		5368		4832		
411 Engrais azotés	5396 2708 2888	Ammonitrate granulé, 28 % N, achats par sacs Ammonitrate granulé, 28 % N, par wagons	4748		2977 804 319 792 467 595	Sulfate d'ammoniaque (20-21 %) Cyanamide calcique Nitrate d'ammoniaque Nitrate de chaux Urée agricole	4661 4153 508	Nitrate d'ammoniaque (28 %) Nitrate de magnésium (22 %)	2922 133 2549 47 193	Sulfate d'ammoniaque (21 %) Nitrate d'ammoniaque (26 %) Nitrate du Chili (18 %) Cyanamide calcique (18 %)	Prix relevés une fois par mois chez une cinquantaine de commerçants et coopératives pour une marchandise en sacs de 100 kg
412 Engrais phosphatés	1161	Scories Thomas 15 % P ₂ O ₅	1404		1265 1174 111	Superphosphate minéral Scories Thomas	331 44 285 22	Superphosphate (20 %) Superphosphate (48 %) Scories de déphosphorisation	1264 1218 48	Scories (16,5 %) Superphosphate (18 %)	
413 Engrais potassiques	864	Chlorure de potassium 50 % K ₂ O	404	Prix relevés trimestriellement dans un échantillon de 30 départements. Ces prix proviennent de coopératives ou de négociants, ce sont en principe les prix payés par l'agriculteur. L'échantillon de produits est variable par département. Si nécessaire un produit qui n'est plus commercialisé est remplacé par un autre en respectant les conditions de raccordement des séries de prix. Au total 900 séries de prix sont suivies.	312 108 110 94	Sulfate de potassium (50-52 %) Sel de potassium (40-42 %) Chlorure de potassium (60-82 %)	376 133 133 110	Chlorure de potasse (40 %) Chlorure de potasse (60 %) Sulfate de potasse (30 %)	848 518 128	Chlorure de potasse (40 %) Sel de potasse	
42 ENGRAIS COMPOSES	6945		13387		4358		1745		3795		
421 Engrais NP	711	20-20-0	1087		945 383 242 320	18-46-0 15-30-0 25-10-0	619	20-20-0	163	20-20-0	Prix catalogue communiqués par les grossistes pour une marchandise en sacs de 100 kg
422 Engrais PK	2130	0-16-20	4350		—		110	0-15-30	970	0-11-11	
423 Engrais NPK	4104 2454 1650	13-13-21 15-15-15	7950		3413 1688 1727	10-10-10 11-22-16	1016	12-10-16 14-14-14	2662	15-15-15	
43 AUTRES ENGRAIS ET AMENDEMENTS	1274 456 594 224	Chaux vive, 85 % CaO Déchets de tourbe. Substances organiques 15-20 kg/300 l. Substrates de tourbe. Substances organiques, min. 8 kg/160 l	937		176 48 9 5 116	Sulfate de fer Chaux Gypse Engrais organiques	188 144 44	Pauvres en chlore Chaux magnésienne (5 %) Kyeserite (28 % MgO)	23	Chaux hydratée en poudre 60 %. Même relevé des prix que pour les engrais simples	

Des coopératives agricoles et du commerce rural à l'exploitant agricole. Emballage compris

Prix du grossiste à l'exploitant relevés auprès des bourses de commerce

Prix à la consommation, franco ferme, relevés tous les mois chez les commerçants et dans les coopératives

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS	
4 ENGRAIS ET AMENDEMENTS	14989		12540		22317		14915		12670	
41 ENGRAIS SIMPLES	14087		3897		7102		4338		4882	
411 Engrais azotés	9139	Nitrate d'ammoniaque (26 % N)	3248	Nitro chalk	5208 4514 694	Calcium ammonium nitrate (26 %) Urée (46 %)	4101 354 692 3055 197	Calcium nitrate Calcium ammonium nitrate Ammoniaque liquide Superphosphate	4378	
412 Engrais phosphatés	1997	Scories Thomas (15 % P ₂ O ₅)	570 511 59	Scories Thomas Superphosphate	1578 316 158 1104	Scories Thomas (8 %) Superphosphate (8 %) Superphosphate (16 %)			413	
413 Engrais potassiques	2951	Chlorure de potassium (60 %)	79	Chlorure de potassium	316	Chlorure de potassium (50 %)	40	Potasse	91	
42 ENGRAIS COMPOSES	902		7872		14173		10577		7788	
421 Engrais NP	—		—		—		—		6293	
422 Engrais PK	—		—		3348 2304 1042	0-10-20 0-7-30	2545 1173 1030 286 56	0-5-12 + Mg + Cu 0-5-13 0-8-20 + Mg 0-4-21 + Mg	—	
423 Engrais NPK	902	15-15-15. Du négociant à l'agriculture, franco-ferme	7872 3936 1312 1312 1312	20-10-10 15-15-15 17-17-17 13-13-13	10827 3725 1610 1073 728 505 316 379 347 2146	10-10-20 18-6-12 8-6-18 5-5-10 14-7-14 25-2.5-5 27-2.5-5 7-6-17 Autres (idem code 423)	8032 5033 2317 882	21-4-10 + Mg + B 16-5-12 + Mg + B 14-4-17 + Mg + B + Cu	1495	
43 AUTRES ENGRAIS ET AMENDEMENTS	—		771	Chaux vive	1042	Chaux	—		—	

Du négociant à l'agriculteur. Franco gare la plus proche

Du grossiste à l'exploitant

Du détaillant à l'exploitant. Le prix du mars est utilisé pour les six premiers mois de l'année et celui de novembre pour les six derniers.

Du grossiste à l'exploitant. Barème d'une coopérative agricole

Beaucoup de variétés. De la coopérative, ou du détaillant, à l'exploitant

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS	
5	PRODUITS DE PROTECTION DES CULTURES		2234		1326		1855		4070	
51	FONGICIDES	334 112 111 111	280	Divers produits	189		340		1720	
		Soufre moullable Oxychlorure de cuivre Manèbe								
52	INSECTICIDES	269 135 134	519 256 86 177	Organo-phosphorés Organo-chlorés Autres	63	Du détaillant (pharmacie, coopérative...) à l'exploitant. Pour chaque groupe, quelques produits ont été sélectionnés. Généralement les prix sont fixés au début de l'année (civile ou campagne)	134	Pour chaque poste, plusieurs produits ont été sélectionnés. Prix du producteur au grossiste	1284	Beaucoup de variétés. De la coopérative, ou du détaillant, à l'exploitant
		Lindane Parathion								
53	MHERBICIDES	334 84 83 84 83	1380 755 625	Dérivés phéniques Autres	947	Du grossiste à l'exploitant	1360		423	
		MCPA 2,4 D Atrazine Methabenzthiazuron								
54	AUTRES	—	75 83 4 4 4	Insecticides Traitement des semences Bains parasitocides pour ovins et bovins Autres pesticides	127		21		643	

		LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS		
6	ALIMENTS DES ANIMAUX	49180		48070		41835		48464		40020		
61	ALIMENTS SIMPLES	5902		13032		9407		18194		21734		
611	Céréales et sous-produits de meunerie	5902 3542 1788 591	Orge fourragère Avoine fourragère Mais fourrager	8159 1758 3507 2080 814	Farine brute de blé Orge moulue Mais moulu Déchets de blé	5019 126 128 158 2241 2368	Son (Bran) Son (Pollard) Avoine moulue Orge moulue Mais moulu	9676 808 1216 7652	Son de blé Avoine Orge	11706 1509 5919 601 2907 770	Blé Orge Avoine Mais Son	
612	Tourteaux	—		1266 1254 12	Farine de soja Tourteaux d'arachides. Prix communiqués par un courtier	758	Farine de soja	1357 1151 206	Tourteaux de soja Tourteaux de lin	1012 783 229	Tourteaux d'oléagineux Tourteaux de betteraves sucrières	Du détaillant, du grossiste ou de la coopérative à l'exploitant. Le plus souvent prix du milieu du mois
613	Produits d'origine animale			901 283 618	Farine de viande Farine de poisson	1515	Substituts laitiers	606 301 305	Farine de viande Farine de poisson	—		
614	Autres	—		2706 1404 834	Pulpe séchée de betteraves sucrières Foin de prairie. Enquêteurs sur les marchés	2115	Pulpe de betteraves sucrières (prix-campagne: septembre à août)	6555 597 4538 715 705	Poudre de lait écrémé Lait écrémé Poissons et déchets de poissons Mélasses	9016 6764 1126 1126	Foin de luzerne Foin de vesces Paille de blé	
62	ALIMENTS COMPOSES	43278		33038		32228		30270		18286		
621	— pour veaux	2166	Complémentaire pour veaux d'élevage, de 2 semaines à 6 mois	1451 145 472 834	Lait artificiel Démarrage Elevage	3125		—		2570		
622	— pour bovins (autres que veaux)	25966 12983	Complémentaire pour vaches laitières en stabulation Complémentaire pour bovins à l'engrais	12823 7554 2552 692	Standard pour vaches laitières Haute qualité Forte teneur en protéine Engraisement Pâturage	7134 5051 2083	Vaches laitières Bovins à l'engrais	11688 4536 7132	Basse teneur en protéines Haute teneur en protéines	1645		Du grossiste à l'exploitant
623	— pour porcins	12980 4327 8653	Complet pour porcelets d'élevage Complet pour porcs à l'engrais	6842 55 83 3209 3495	Lait artificiel Démarrage Truies et sevrage Engraisement	13510 6882 5429 1199	Truies Engraisement Creep	11693 3686 1378 4414 1483 732	Complémentaires: - pour porcs d'abattage - pour truies Complets: - pour porcs d'abattage - pour truies Composés pour cochons de lait	4688		Du détaillant, du grossiste ou du fabricant à l'exploitant
624	— pour volailles	2166 1083 1083	Complet pour poules pondeuses en batterie Complet pour poulets à l'engrais	11246 374 629 1239 4462 4137 405	Poussins des premiers jours Growers Poules pondeuses Batterie Poulets à rotir Breeders	7986 4072 3914	Poulets Poules pondeuses	5624 1911 798 419 2282 414	Complet pour poulets Autres aliments pour poulets Aliments pour jeunes poulets non destinés à l'abattage Aliments pour jeunes poulets destinés à l'abattage Aliments composés divers	7760		
625	— autres	—		676	Ovins	473	Code 62 («Aliments composés») pris comme série représentative	1085	Produits minéraux composés	1643	Pour moutons et chèvres	

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE		
7	MATERIEL ET PETIT OUTILLAGE	1200		6441	Prix de différents articles obtenus par enquête auprès d'une union de coopératives	1788		1180	Prix à la consommation relevés mensuellement	1134	Prix d'environ vingt outils utili- sés en agriculture et en horticul- ture, transmis deux fois par an (février et octobre) par les vendeurs
		58	Brouettes. Du fabricant au commerce			447	Pompes irrigatrices				
		58	Houes à bras			89	Sacs de jute				
		55	Fourches, pelles			125	Fils de fer zingués				
		56	Lames de faucheuse	Des coopéra- tives agricoles et du		143	Filets	Prix du grossiste à l'exploitant relevés auprès des bourses de commerce			
		59	Clous, pointes	commerce rural à l'exploitant		54	Cordages				
		38	Fils de fer barbelés galvanisés			89	Pioches				
		318	Batteries tracteurs			89	Bottes en caoutchouc				
		282	Matériel élec- trique (am- poules, fichea et câbles)	Du commer- ce de détail à l'exploitant agricole		715	Films plastiques				
		298	Outils			36	Fils de fer barbelés				
8	ENTRETIEN ET REPARATION DU MATERIEL	12195		9153		1423		5457	Prix annuels (janvier-décembre)	4511	Main-d'œuvre. Calculé à partir de l'indice «salaires garantis» des prix à la consommation Pièces de rechange. Même indi- ce que code 12 («Machines et autres biens d'équipement»)
		10890	Remplacement ou réparation de matériel divers. Services (y compris pièces de rechange) des coopératives agricoles, du commerce rural et des arti- sans-commerçants			504	Pièces détachées	Total «Biens et services de consomma- tion couran- te» pris com- me série re- présentative		2255	
		651	Réparation de véhicules à mo- teur. Services et pièces de rechange d'ateliers de répara- tion. Statistique des prix à la consommation			919	Coût horaire du travail			2256	
		654	Pneus pour véhicules auto- mobiles. Du commerce de dé- tail à l'exploitant, prix à la con- sommation								

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS												
7	MATERIEL ET PETIT OUTILLAGE	2740	Interrupteurs électriques Ampoules électriques Peinture à l'huile Robinets en laiton Clous Produits d'entretien	Prix à la consommation relevés tous les mois chez un certain nombre de détaillants	3456	Caisses en bois et cageots Cordes, ficelles et filets Outillage à main et ustensiles Fils Emballages en carton	4293 18 séries de prix de matériel électrique et d'accessoires fournis par 27 firmes. Prix départ grossiste	1668 278 278 278 278 278 278 Marteau	Du producteur grossiste. Indices mensuels tirés de l'indice des prix de gros	5270 1250 138 149 273 132 125 128 122 54 108 71 4020 544 422 378 216 182 189 824 250 341 263 381 125 105	Petit outillage agricole - bêche - pelle - houe - râteau - scie - cisailles - pieu - tenailles - pinces coupantes - marteau Petit matériel agricole - toile pour la cueillette des olives - toile pour la protection du tabac - toile pour la protection des groseilles - polyéthylène - sacs - sacs plastiques - corde fileuse - corde - corde en nylon - ficelle - ficelle en nylon - ruches - cire d'abeille										
		283			181							723	861	75	1600	1668	5270				
8	ENTRETIEN ET REPARATION DU MATERIEL	8208			Construction de machines et de matériel mécanique Construction d'automobile et de pièces détachées							Gains horaires moyens bruts en avril (pour janvier - juin) et octobre (juillet-décembre)	6221	Pièces mécaniques Coût de la main-d'œuvre Indice des gains moyens des employés des Industries mécaniques Pneus et chambres à air Du grossiste à l'exploitant	5145 2020 3125	6693 2751	Taux de salaire horaire des forgerons et réparateurs communiqués trimestriellement par une association patronale Pièces détachées pour embrayages Pièces détachées pour charrues	7360 2701 1151 351 287 530 458 419 550 685 230	Pneus Batteries Filtres Coussinets Vulcanisation Bougies Vis platinées Lames de moissonneuse Couteaux pour broyeuses Charrues		
		4104											3658							1779	784
4104	784	3125											1971							1971	

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
9	ENTRETIEN ET REPARATION DES BATIMENTS D'EXPLOITATION ET AUTRES OUVRAGES	4351 La série de prix provient des statistiques sur les prix à la construction	2840 1893 947	Matériaux Coûts horaires	133 40 93	Matériaux Coût à la main-d'œuvre	2552	Prix trimestriels	259 155 104	Main-d'œuvre. Evolution des salaires dans le secteur de la construction. Matériaux de construction
10	SERVICES VETERINAIRES	1161 Biens et services de santé et de soins vétérinaires	4061 2303 1758	Produits vétérinaires. Enquête auprès des fabricants Honoraires	1319 268 1051	Produits vétérinaires. Prix communiqués par les firmes productrices Honoraires. Code 11 («Frais généraux») pris comme série représentative	1502	Prix annuels	3112	Code 11 («Frais généraux») pris comme série représentative
11	FRAIS GENERAUX	10254 2683 1141 2097 3886 192 53 192 Articles ménagers Blanchisserie et soins corporels Formation Transport Assurance Incendie Frais de conseil Eau	5207		5698	Produits chimiques Hôtels et repas au restaurant Services de transport Frais de communication Crédit et assurance pour les récoltes Frais juridiques Loyers	7888 663 862 144 1823 1381 2815	Insémination artificielle. Prix annuels Postes et télécommunications Eau Déplacements Transports et livraisons. Prix annuels Assurances	5592	Calculé à partir du poste «Services» de l'indice des prix à la consommation

Les séries de prix proviennent de la statistique sur les prix à la consommation

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS		
9	ENTRETIEN ET REPARATION DES BATIMENTS D'EXPLOITATION ET AUTRES OUVRAGES	3337	Pour chaque poste, suivi de quelques produits par enquêtes périodiques auprès des entreprises (Indices des prix à la construction)	7003	Matériel de construction. Du grossiste à l'exploitant Coût de la main-d'œuvre. Indice des gains moyens des employés des industries de construction	3093	Matériaux de construction. Indice national des prix de gros des matériaux utilisés dans les industries de construction Coût de la main-d'œuvre. Salaire hebdomadaire minimum d'un travailleur agricole, adulte et de sexe masculin	3144	Indices trimestriels du coût à la construction. Prix du producteur au grossiste	2440	Du détaillant au grossiste, à l'exploitant. Prix au milieu du mois
		417		Charpentes		5006		1641		901	
417	Couvertures	1997		1452		1075		17			
417	Ferblanterie							260			
417	Menuiserie							87			
417	Serrurerie							17			
417	Vitrages							118			
417	Peintures							152			
417	Installations électriques							159			
418								51			
10	SERVICES VETERINAIRES	2781	Coût de la visite d'un omnipraticien à domicile	1840	Préparations médicales et vétérinaires, du grossiste à l'exploitant Coût de la main-d'œuvre. Indice des salaires moyens des salariés «non manuels», employés à plein temps, hommes et femmes, toutes industries de Grande-Bretagne	4040	Produits vétérinaires. Prix de vente aux vétérinaires de 20 produits oraux et de 5 produits non oraux Honoraires des professions médicales (indice des prix à la consommation)	2768	Taux de salaire horaire communiqué trimestriellement par une association patronale	243	Code 11 («Frais généraux») pris comme série représentative
				1124		821		1882			
				718		3219		904			
11	FRAIS GENERAUX	8343	Services de transport et communication	6527	Fournitures de bureau, du grossiste à l'exploitant Coût de la main-d'œuvre. Indice des salaires moyens des salariés «non manuels», employés à plein temps, hommes et femmes, toutes industries de Grande-Bretagne Poste et téléphone. Indice des prix de détail. TVA incluse pour le téléphone Frais d'enchères	4609	Indice des prix à la consommation	10674	Indices mensuels tirés de l'indice des prix à la consommation	4617	Assurances. Tarifs communiqués par les compagnies d'assurances Pressage des olives. Coût communiqué par les entreprises
				189		316		9515			
				2225		63		1159			
						4230					
						1136					
						2399					
						685					
				1364							
				2749							
				2438							
311											

	BR DEUTSCHLAND	FRANCE	ITALIA	NEDERLAND	BELGIQUE/BELGIE		
124	Machines et installation à la ferme	14823	7307	6736	11111	6578	
1241	- pour la production végétale	3034 574 282 139 848 1057 68 68	3941 1064 2877	3260 284 2005 971	741	713	
						Même indice que code 12 («Machines et autres biens d'équipement»)	
1242	- pour la production animale	2254 1221	3366 1111 741 1514	1575 285 1290	10370	5350	
						Coût d'installation d'un matériel de traite dans une étable de 40 vaches	
1243	- autres	803 230 9535 374 350 335 1428 2394 929 1852 364 1279 230	—	1901	—	513	
						Même indice que code 12 («Machines et autres biens d'équipement»)	
125	Tracteurs	22846 499 5592 11734 2939 2082	34565 7259 12088 15208	26533 17432 9101	15309	19694	
						De 50 à 80 CV, deux roues motrices	
126	Autres véhicules	13981 1867 2001 511 5746 728 1240 1888	3140 765 2355	4111	1152	8787 4773 3994	
						Remorques, 4 à 7 tonnes Epandeurs de fumier, 4 à 5 tonnes	
13	OUVRAGES	19599	19074	48765	55556	35114	
131	Bâtiments d'exploitation	18618	18122	17428 9115 820 984 2443 593 73 775 1522 109 1039 529 319 109 8313 29337 7423 586 913 468 74 208 1069 1084 1596 1380 45 21914	50535	5021	34772 19559 15213 342 155 153 34
						Main-d'œuvre. Evolution des salaires dans le secteur de la construction	
132	Ouvrages de génie civil et amélioration des terres	981	952			15213	
						Main-d'œuvre. Evolution des salaires dans le secteur de la construction	
						Matériaux de construction	
						Terme fixe: ce poste est maintenu à 100. Il a pour but de tempérer l'évolution des prix des travaux de génie civil car ceux-ci sont souvent effectués avec la collaboration ou payés en partie par les pouvoirs publics	

Du fabricant au commerce. Les séries de prix proviennent des statistiques sur les prix à la production industrielle

Prix obtenus par une enquête trimestrielle auprès d'un grand nombre de fabricants de matériel agricole français ou importé. Environ 400 produits
Prix de tarif, départ usine. Pour les véhicules utilitaires, les pondérations incluent les véhicules d'occasion

Prix du grossiste à l'exploitant, relevés auprès des bourses de commerce

Prix du grossiste à l'exploitant, relevés auprès des bourses de commerce

Prix du grossiste à l'exploitant relevés auprès des bourses de commerce

Prix catalogue annuels. Les prix sont collectés par le IMAG (Instituut voor Mechanisatie, Arbeid en Gebouwen) parmi tous les importateurs et fabricants de machines agricoles dans les Pays-Bas et convertis en indices par le LEI

Les prix sont relevés sur les catalogues des firmes, une fois par an, en février (pour les tracteurs: trois fois par an, en février, juin et octobre). En général, on observe un type bien déterminé de matériel et on calcule la moyenne des prix des différents modèles présentés (de 2 à 20)

VALEURS DES VENTES Y COMPRIS	BR DEUTSCHLAND	FRANCE	ITALIA	NEDERLAND	BELGIQUE/BELGIË	LUXEMBOURG	UNITED KINGDOM	IRELAND	DANMARK	ELLAS
Exportations directes par les producteurs	Non	Oui			Oui			Oui Cependant, les exportations directes de vaches, de taureaux, d'ovins et de porcs pour l'engraissement sont exclues	Oui	Non
Destructions intervenant avant une vente au négoce	Non		Oui Les quantités détruites sont prises en considération dans la pondération; mais il n'existe pas d'indicateur d'évolution de prix spécifique		Non	—	Non		Non Mais la valeur des carcasses allant à l'équarissage est comprise	Non
Productions transformées à la ferme	La production du vignoble est prise en compte sous la forme de la valeur des ventes des moûts de vin, et non des raisins de cuve. Les autres productions sont prises en compte à la valeur correspondante des produits de base avant transformation	Non	Elles sont prises en compte à la valeur correspondante des produits de base avant transformation (sauf les vins et l'huile d'olive conformément aux règles du SEC)	Elles sont prises en compte à la valeur des produits une fois transformés (notamment fromages de ferme; série de prix spécifique)	Non	—	Elles sont prises en compte à la valeur des produits une fois transformés (mais pas de séries de prix pour le beurre et le fromage de ferme)	Non		Elles sont prises en compte à la valeur correspondante des produits de base avant transformation (sauf le moût, les vins et l'huile d'olive conformément aux règles du SEC)
Auto-consommation	Non				Les valeurs de l'autoconsommation sont exclues pour les céréales, les fruits, les légumes, le lait, mais elles sont comprises pour le beurre, le fromage de ferme, les poulets et les œufs	Oui	Non		Les valeurs de l'autoconsommation sont exclues pour les produits végétaux, mais sont comprises pour les produits animaux: porcs, volailles, lait, œufs	Non
Productions vendues des jardins familiaux des ménages non agricoles	Oui, conformément au manuel des comptes agricoles de l'OSCE.	Non			Non	Oui	Non			

(*) Pour tous les pays, il s'agit des produits commercialisés; les intraconsommations de l'exploitation, les pertes et les variations de stocks ne sont donc pas prises en compte.

Pays	Indices des prix agricoles	Pondérations	Prix de base
D	Output Input	1975 1975	1975 1975
F	Output Input	1975 1975	1975 1975
I	Output Input	1974-1975-1976 1974-1975-1976	1975 1975
NL	Output Input	1975 1975	1975 1975
B	Output: — fruits, légumes, fleurs et plantes — autres Input	1974-1975-1976 1975 1975	1975 1975 1975
L	Output Input	1975 1975	1975 1975
UK	Output Input: — semences, animaux d'élevage et de rente — autres (pour l'essentiel)	1975 1975 Quantités: 1974 Prix: 1975	1975 1975 1975
IRL	Output: — fruits et légumes — autres Input: — entretien et réparation du matériel et des bâtiments, frais généraux — autres	1975 1974-1975-1976 1975 1974-1975-1976	1975 1975 1975 1975
DK	Output Input	1975 1975	1975 1975
GR	Output Input	1973-1974-1975-1976 1975	1975 1975

A. Fruits frais

(en 1 000 ECU)

MOIS	D	F	I	NL	B	L	UK	IRL	DK	GR	EUR 10
Janvier	16 887,9	8 647,9	91 202,9	7 823,3	7 854,1	—	10 259,1	357,1	1 560,2	15 785,5	160 378,0
Février	16 169,3	8 083,9	65 602,1	7 458,4	5 694,2	—	9 176,3	178,6	1 871,8	9 395,1	123 629,7
Mars	12 576,1	7 519,9	11 200,4	9 526,2	5 988,8	—	5 963,7	—	1 548,3	7 233,5	61 556,9
Avril	11 857,5	5 827,9	11 200,4	6 870,4	4 319,8	—	2 200,9	—	385,3	4 839,2	47 501,4
Mai	8 264,3	44 367,3	86 402,7	7 739,0	5 890,6	—	1 118,2	—	7,3	4 124,3	157 913,7
Juin	40 962,2	69 934,9	248 007,9	10 674,3	25 133,1	—	10 347,8	178,6	887,2	29 021,6	435 147,6
Juillet	98 452,9	69 746,9	168 005,3	14 203,6	15 413,7	—	57 081,3	714,3	6 639,3	57 291,1	487 548,4
Août	57 850,1	77 830,7	190 406,0	10 550,9	4 123,4	—	12 637,4	—	2 003,4	57 392,2	412 794,1
Septembre	26 948,8	89 486,6	331 210,5	12 061,3	5 203,3	—	23 304,6	—	2 356,2	38 963,0	529 534,3
Octobre	25 152,2	91 178,5	238 407,5	15 471,2	7 265,0	—	18 068,6	178,6	2 374,4	32 221,8	430 317,8
Novembre	20 840,4	77 830,7	72 002,3	10 351,5	6 086,9	—	13 684,6	357,1	1 605,6	23 713,6	226 472,7
Décembre	23 355,6	26 507,6	86 402,7	8 581,4	5 203,3	—	13 649,1	357,1	3 021,7	27 264,6	194 343,1
Total	359 317,3	576 962,8	1 600 050,7	121 311,5	98 176,2	—	177 491,6	2 321,4	24 260,7	307 245,5	3 267 137,7

B. Légumes frais

(en 1 000 ECU)

MOIS	D	F	I	NL	B	L	UK	IRL	DK	GR	EUR 10
Janvier	3 611,9	75 574,8	81 593,7	23 398,6	30 435,0	—	34 549,3	2 499,9	3 421,4	11 351,0	266 435,6
Février	3 070,1	73 506,8	66 880,0	23 829,6	25 362,4	—	25 962,3	2 142,8	3 245,6	9 894,2	233 893,8
Mars	3 250,7	78 582,7	58 854,4	35 769,1	24 728,4	—	29 182,5	1 964,2	2 419,4	13 290,0	248 041,4
Avril	6 681,9	90 802,6	54 841,6	39 769,7	20 607,0	—	44 746,4	2 142,8	3 566,0	18 648,5	281 806,5
Mai	36 660,4	95 878,5	123 059,3	68 191,0	22 509,2	—	45 283,1	3 214,1	5 940,5	28 148,1	428 884,2
Juin	31 423,2	119 378,1	124 396,9	66 023,1	27 581,7	—	48 905,8	4 285,5	7 270,4	31 375,4	460 640,1
Juillet	21 490,6	105 090,3	187 264,1	57 627,5	26 630,6	—	124 377,7	5 535,5	8 965,9	30 252,4	587 234,6
Août	21 490,6	88 734,6	276 883,4	69 911,8	32 020,1	—	84 662,7	6 071,0	6 634,6	49 052,7	635 461,5
Septembre	21 671,2	91 930,5	121 721,7	42 031,0	25 679,5	—	70 239,2	5 178,3	4 954,8	48 277,1	431 683,3
Octobre	17 878,7	73 506,8	76 243,3	42 482,4	25 362,4	—	60 780,0	4 464,1	4 895,4	50 152,1	355 765,2
Novembre	7 946,1	61 287,0	73 568,1	25 441,9	24 728,4	—	46 490,7	2 678,4	3 112,4	18 517,0	263 770,0
Décembre	5 417,8	66 362,9	92 294,5	24 041,1	31 386,0	—	55 681,5	2 499,9	3 220,7	14 743,5	295 647,9
Total	180 593,2	1 020 635,6	1 337 601,0	518 516,8	317 030,7	—	670 861,2	42 676,5	57 647,1	323 702,0	4 469 264,1

0	TOTAL	2	ANIMAUX ET PRODUITS ANIMAUX
(0)	TOTAL (sans fruits et légumes)	21	Animaux (boucherie et exportation)
1	PRODUITS VÉGÉTAUX	21A	Veaux
(1)	PRODUITS VÉGÉTAUX (sans fruits et légumes)	21B	Bovins sans veaux
11	Céréales et riz	21C	Porcs
11A	Blé tendre	21D	Moutons et agneaux
11B	Blé dur	21E	Volailles
11C	Orge fourragère	21E1	Poulets
11D	Orge de brasserie	21E2	Autres volailles
11E	Avoine	21F	Autres animaux
11F	Mais-grain	22	Lait
11G	Riz non décortiqué	22A	Lait de vache
11H	Autres	22B	Autres laits
12	Plantes sarclées	23	Œufs
12A	Pommes de terre de consommation	24	Autres produits animaux
12A1	Pommes de terre hâtives		
12A2	Autres pommes de terre		
12B	Betteraves sucrières		
12C	Autres		
13	Fruits		
13A	Fruits frais		
13A1	Pommes de table (*)		
13A2	Poires de table (*)		
13A3	Cerises (*)		
13A4	Prunes (*)		
13A5	Fraises (*)		
13A6	Raisins de table (*)		
13A7	Agrumes (*)		
13A7A	Oranges (*)		
13A7B	Mandarines (*)		
13A7C	Citrons (*)		
13A8	Autres fruits frais (*)		
13B	Fruits secs		
13B1	Fruits à coque (*)		
13B2	Fruits séchés (*), (?)		
14	Légumes frais		
14A	Laitues (*)		
14B	Choux-fleurs (*)		
14C	Choux (*)		
14D	Tomates (*)		
14E	Carottes (*)		
14F	Épinards (*)		
14G	Pois (verts) (*)		
14H	Haricots (verts) (*)		
14I	Oignons (*)		
14J	Concombres (*)		
14K	Autres (*)		
15	Moût/Vin		
15A	Moût		
15B	Vin		
15B1	Vin de table		
15B2	Vin de qualité		
16	Olives et huile d'olive		
17	Semences		
18	Fleurs, plantes ornementales et produits de pépinière		
19	Autres produits végétaux		
19A	Légumes secs		
19B	Graines oléagineuses		
19C	Tabac brut		
19D	Coton		
19E	Autres		

(*) Seulement des indices de prix annuels.

(?) Uniquement les fruits séchés sur les exploitations agricoles.

Sommario

METODOLOGIA DEGLI INDICI CE DEI PREZZI AGRICOLI (OUTPUT E INPUT)

I. Introduzione

A. Cronistoria	169
B. Obiettivi e significato degli indici dei prezzi agricoli	169
C. Diffusione degli indici CE dei prezzi agricoli	169

II. Descrizione degli indici CE dei prezzi agricoli (output e input) sulla scorta degli Indici 1975 = 100

A. Campo d'osservazione degli indici	170
B. Articolazione degli indici	170
C. Schema di ponderazione	171
D. Tipo di indice	171
E. Periodo di base	172
F. Definizione dei prezzi	173
G. Indice dei prodotti ortofrutticoli	174

III. Miglioramenti della metodologia degli indici CE dei prezzi agricoli nel ribasamento sull'anno 1980

A. Articolazione degli indici	175
B. Schema di ponderazione	175
C. Indici CE dei prezzi agricoli deflazionati	175
D. Altre modifiche rispetto agli indici CE dei prezzi agricoli con base 1975 = 100	175

ALLEGATI

I. Articolazione degli indici CE dei prezzi agricoli (output e input) (1975 = 100)	178
II. Composizione degli indici CE dei prezzi agricoli (1975 = 100) per prodotti (indice output) ovvero mezzi di produzione (indice input) e descrizione sommaria delle serie di prezzi	179
III. Valori considerati nello schema di ponderazione dell'indice CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli (1975 = 100)	216
IV. Periodo di base per il calcolo delle ponderazioni e dei prezzi di base degli indici CE dei prezzi agricoli con base 1975 = 100	217
V. Valori dei pesi degli indici mensili dei prezzi alla produzione della frutta fresca e degli ortaggi freschi, 1975	218
VI. Articolazione degli indici CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli (1980 = 100)	219
Allegato plurilingue: Schema di ponderazione degli indici CE dei prezzi agricoli (output e input) con base 1975 = 100	221

I. INTRODUZIONE

A. Cronistoria

Da molti anni l'Eurostat elabora e pubblica, in collaborazione con gli stati membri, vari indici comunitari di prezzi agricoli. In un primo tempo limitato ai prezzi di vendita di alcuni prodotti, il campo di tali indici è stato a poco a poco ampliato mentre ne veniva migliorata l'armonizzazione. Le principali tappe di questa evoluzione sono state le seguenti:

- All'inizio degli anni sessanta i primi sforzi di armonizzazione, espliciti in seno al gruppo di lavoro «Statistiche dei prezzi agricoli», si concentrano sui prezzi di vendita dei prodotti agricoli. Tali sforzi fanno capo a un primo indice comunitario elaborato in base ai dati degli anni 1957-1958-1959 ⁽¹⁾ = 100 e, successivamente, in base ai dati del 1963 ⁽²⁾ = 100.
- All'inizio degli anni settanta il medesimo gruppo di lavoro intraprende un nuovo sforzo di riflessione, teso a migliorare l'impostazione degli indici esistenti, a elaborare indici per i prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola e a integrare i tre nuovi stati membri (Regno Unito, Irlanda e Danimarca), giungendo a formulare un nuovo indice comunitario dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli, con base 1970 = 100, per i nove stati membri e per l'insieme della Comunità (EUR 9). Una metodologia è pubblicata nel 1976 ⁽³⁾. Inoltre viene elaborato per la prima volta un indice CE dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola, sempre con base 1970 = 100.
- Detti indici vengono sostituiti da altri nel 1980 aventi come base l'anno 1975 = 100. Nel 1981 viene integrata nell'indice anche la Grecia e gli indici comunitari sono estesi a EUR 10.
- Verso la metà del 1985, infine, si procede alla conversione di dette serie di indici, adottando come anno di base il 1980 = 100.

Scopo della presente pubblicazione è di illustrare la metodologia degli indici CE dei prezzi agricoli sulla scorta dell'indice con base 1975 = 100. Di massima, tale metodologia è stata applicata anche nel calcolo degli indici CE dei prezzi agricoli con base 1980 = 100. Le differenze saranno segnalate nel terzo capitolo.

B. Obiettivi e significato degli indici dei prezzi agricoli

I prezzi di vendita dei prodotti agricoli e i prezzi d'acquisto dei fattori di produzione hanno, assieme ai quantitativi, un'influenza determinante sui redditi degli agricoltori. È pertanto utile disporre di indicatori che chiariscano come le entrate e le spese agricole siano influenzate dalla loro componente «prezzo».

Gli indici dei prezzi, ideati ed elaborati correntemente dall'Eurostat con la collaborazione degli stati membri, si prefiggono di fornire informazioni sulle evoluzioni dei

prezzi alla produzione dei prodotti agricoli e dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola. Devono permettere di comparare tali evoluzioni, da un lato, fra i vari stati membri e la Comunità nel suo insieme e, dall'altro, tra i vari prodotti all'interno di uno stato membro o della Comunità. Devono inoltre rendere possibile il raffronto tra l'evoluzione dei prezzi alla produzione e quella dei prezzi dei mezzi di produzione agricola. Essi non consentono, tuttavia, di evidenziare le differenze tra gli stati membri relative al livello assoluto dei prezzi agricoli.

Interpretando gli indici CE dei prezzi agricoli bisogna tener conto di alcune limitazioni:

- per quanto concerne i raffronti nello spazio, occorre ricordare che la struttura delle ponderazioni per prodotti è adattata ai flussi delle vendite e degli acquisti in ciascun paese nel corso dell'anno di base. È quindi diversa da un paese all'altro, il che influisce evidentemente sull'evoluzione degli aggregati;
- raffrontando l'evoluzione dei prezzi degli output con quella degli input, occorre tener presente che il campo d'osservazione di questi ultimi non copre, come vedremo, l'insieme delle spese di gestione dell'agricoltura.

Per terminare, va segnalato che nella maggior parte degli stati membri esistono indici nazionali di prezzi agricoli che possono differire da quelli comunitari per l'anno di base, la formula di calcolo o il campo d'osservazione.

C. Diffusione degli indici CE dei prezzi agricoli

Esistono attualmente tre sistemi di diffusione degli indici CE dei prezzi agricoli (output e input):

- le pubblicazioni semestrali dell'Eurostat «Indici CE dei prezzi agricoli (output e input)», che contengono, per i dieci stati membri e per la Comunità (EUR 10), gli indici mensili per gli ultimi tredici mesi di cui si conoscono i dati (da dicembre a dicembre per la pubblicazione diffusa in maggio, da giugno a giugno per quella diffusa in novembre), nonché un'illustrazione dell'evoluzione a lungo termine degli indici annuali (dal 1973) nella pubblicazione diffusa in maggio. Inoltre si pubblicano note rapide mensili, trimestrali e annuali con i risultati più recenti degli indici mensili e annui dei prezzi agricoli (per questi ultimi: comprese le stime);
- la base di dati Cronos contiene, nel settore «Prag», gli indici CE dei prezzi agricoli mensili e annuali (input e output), relativi ai dieci stati membri e all'insieme della Comunità. Questi dati sono direttamente accessibili ai servizi delle Comunità europee e ai cosiddetti utenti privilegiati (istituti statistici e ministeri dell'agricoltura degli stati membri), mentre per gli utilizzatori esterni sono disponibili tramite reti commerciali (Hosts) (p.es.: Cisi-Wharton, GSI-ECO, Datacentralen);
- i dati contenuti in Cronos possono essere forniti, su domanda rivolta all'Eurostat, in forma di tabulati o di nastri magnetici.

⁽¹⁾ Cfr. numero speciale «Prezzi agricoli», n. 5, maggio 1965.

⁽²⁾ Cfr. «Prezzi agricoli», supplemento 5/1971.

⁽³⁾ «Metodologia dell'indice CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli 1968-1975», 1976.

II. DESCRIZIONE DEGLI INDICI CE DEI PREZZI AGRICOLI (OUTPUT E INPUT) SULLA SCORTA DEGLI INDICI 1975 = 100

A. Campo d'osservazione degli indici

Il campo d'osservazione di un indice dei prezzi è costituito dall'insieme dei beni e servizi dei quali si vuol misurare l'evoluzione dei prezzi. L'utilizzazione dei conti agricoli quali dati di base per la ponderazione degli indici CE fornisce la delimitazione del settore al quale questi indici si riferiscono: si tratta dell'agricoltura in quanto branca di produzione; cioè, in altri termini, in quanto settore di produzione dei beni agricoli.

I prodotti agricoli possono essere suddivisi in due gruppi in funzione della loro destinazione:

- i prodotti destinati al consumo umano (diretto o previa trasformazione del prodotto) o esportati;
- i prodotti destinati come mezzi di produzione agli scambi all'interno dell'agricoltura: alimenti zootecnici, sementi, animali d'allevamento.

Inserire in un indice dei prezzi agricoli la totalità delle vendite e degli acquisti porta al cosiddetto concetto di «azienda media»; prendere in considerazione le sole transazioni effettuate tra l'agricoltura e le altre branche dell'economia, il che equivale a trattare l'intera agricoltura come se fosse una sola azienda, porta al cosiddetto concetto di «azienda nazionale». Per alcuni prodotti la distinzione è importante. Per esempio: per i cereali si terrà conto, nel primo caso, di tutte le vendite effettuate dagli agricoltori, ad esempio se destinate all'alimentazione del bestiame (si terrà conto, invece, delle vendite ai fabbricanti di alimenti zootecnici, benché tali prodotti rientrino successivamente nella branca «agricoltura»).

Il concetto di azienda media presenta alcuni vantaggi: copre un campo di osservazione più vasto; fornisce indicazioni sull'evoluzione dei prezzi sui mercati intragricoli, che possono servire come indicatori dell'evoluzione futura dei prezzi di altri prodotti. Tale concetto è coerente con il desiderio di elaborare un sistema chiuso di statistiche dei prezzi, assicurando una certa comparabilità metodologica con alcuni altri indici dei prezzi.

Tuttavia, a parte la RF di Germania e, più recentemente, i Paesi Bassi e la Grecia, tutti gli stati membri della Comunità incontrano notevoli difficoltà per fornire i dati necessari (ponderazioni, prezzi di base, prezzi correnti) per calcolare gli indici conformemente a questo concetto. È in effetti più difficile raccogliere informazioni sulle operazioni tra agricoltori che non sugli scambi tra l'agricoltura e il resto dell'economia. Si è così deciso di utilizzare in futuro, per quanto è dato prevedere, per gli indici CE dei prezzi agricoli il concetto di azienda nazionale.

Per molti anni (corrispondenti al periodo di pubblicazione degli indici con base 1970 = 100) si è avuta una situazione mista:

- gli indici della RF di Germania erano elaborati in base al concetto di «azienda media»;
- gli indici degli altri otto stati membri erano elaborati in base al concetto di «azienda nazionale»;

- tuttavia gli indici per EUR 9 erano elaborati uniformemente in base al concetto di «azienda nazionale», dato che la RF di Germania forniva i dati di base necessari per il calcolo secondo tale concetto.

Questa situazione, che ostacolava un raffronto degli indici della RF di Germania con quelli degli altri paesi e dell'insieme della Comunità, è stata modificata con l'introduzione dei nuovi indici con base 1975 = 100. Per i dieci stati membri (nel frattempo la Grecia aveva aderito alla Comunità) è stato scelto il concetto di «azienda nazionale». Altrettanto dicasi per gli indici con base 1980 = 100.

Si può notare che la distinzione tra «azienda media» e «azienda nazionale» non riguarda principalmente i prezzi dei prodotti o la loro evoluzione. Si può supporre infatti che, quando un agricoltore vende un prodotto direttamente a un altro, il prezzo concordato e ancor più la sua evoluzione nel tempo si basino in genere sui prezzi praticati sul mercato, tra l'agricoltura e il resto dell'economia, per questo stesso prodotto.

Per contro la distinzione è importante per ciò che riguarda le ponderazioni da applicare per raggruppare gli indici elementari. A seconda che venga scelto l'uno o l'altro dei due concetti, il peso di alcune voci sarà considerevolmente modificato. Prendiamo l'esempio degli animali d'allevamento: se si opta per il concetto di «azienda media» si terrà conto, per determinare le ponderazioni, dell'insieme delle vendite effettuate dagli agricoltori di un determinato paese; nel quadro del concetto di «azienda nazionale» verranno invece considerate solamente le vendite di animali effettuate al di fuori dell'agricoltura nazionale, ossia, in pratica, le esportazioni.

Si può anche notare che il concetto di «azienda nazionale» è applicato nazionalmente: gli animali d'allevamento esportati verso un altro paese della CEE rientrano nel campo dell'indice degli output del paese esportatore e nell'indice degli input del paese importatore. Essi figurano quindi nei due indici (output e input) relativi all'insieme della Comunità, pur trattandosi di transazioni tra agricoltori della Comunità.

Un'altra limitazione è stata imposta al campo dell'indice dei prezzi di acquisto dei mezzi di produzione agricola. A causa delle difficoltà tecniche incontrate nella maggior parte dei paesi membri per raccogliere informazioni adeguate, da un lato, e delle difficoltà metodologiche, dall'altro, è stato deciso di non tener conto delle categorie di spesa menzionate qui di seguito:

- retribuzioni e costi salariali;
- canoni di affitto;
- interessi;
- premi d'assicurazione.

B. Articolazione degli indici

D'intesa con gli stati membri nel gruppo di lavoro «Statistiche dei prezzi agricoli», l'Eurostat ha stabilito l'articolazione generale degli indici CE, input e output, ossia l'elenco dei gruppi e sottogruppi per i quali occorre calcolare indici parziali. Questa struttura generale è presentata nell'allegato I per gli indici con base 1975 = 100. Occorre tuttavia formulare alcune osservazioni complementari:

- dato che la struttura della produzione varia da un paese all'altro, sono gli stati membri a scegliere l'elenco delle serie dei prezzi rappresentativi che devono figurare nel sottogruppo per il proprio caso. Questo elenco è stato comunicato all'Eurostat contemporaneamente alla descrizione esatta delle serie: queste informazioni sono pubblicate in forma sintetica nell'allegato II;
- quando la scomposizione di un gruppo in sottogruppi non ricopre il gruppo in modo completo, è stato aggiunto un sottogruppo «Altri», il cui contenuto varia però da un paese all'altro: la voce «Altra frutta fresca» contiene, ad esempio, in Francia le albicocche, le pesche e l'uva da tavola, mentre nei Paesi Bassi è costituita da uva da tavola, lamponi, ribes e meloni. Tutte queste informazioni figurano nell'allegato II sopra citato;
- per i prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola vengono elaborati due indici distinti: il primo riguarda i «beni e servizi di consumo corrente dell'agricoltura»; il secondo i «beni e servizi attinenti agli investimenti dell'agricoltura». La loro aggregazione pone il problema della scelta delle ponderazioni per l'indice relativo agli investimenti: si deve adottare quale indice il valore degli ammortamenti o il valore degli investimenti stessi? Poiché, d'altra parte, questi due indici non coprono la totalità dei costi d'esercizio dell'agricoltura, è stato deciso di non raggrupparli: il raggruppamento non sarebbe infatti molto più rappresentativo dell'evoluzione dell'insieme dei costi di produzione di quanto non lo siano i due indici presi separatamente.

C. Schema di ponderazione

Per poter aggregare diversi indici elementari di variazioni dei prezzi a livello di indici di un gruppo di prodotti o dell'insieme dei prodotti, occorre uno schema di ponderazione. Nel caso di un indice internazionale che copra il territorio di più stati si pone un ulteriore problema di ponderazioni.

Siccome gli indici dei prezzi si riferiscono ad acquisti e a vendite, anche le ponderazioni devono riferirsi agli acquisti e alle vendite e non alla produzione di prodotti agricoli e al consumo di mezzi di protezione agricola.

1. INDICE DEGLI OUTPUT

La ponderazione attribuita a ogni indice elementare è pari al valore (al netto dell'IVA) delle vendite del prodotto in questione effettuate dall'agricoltura ad altri settori economici (concetto di «azienda nazionale») nel corso del periodo di base.

Un siffatto schema di ponderazione differisce considerevolmente da quello che si sarebbe potuto realizzare partendo dai valori della produzione agricola finale. L'identità tra i due sistemi verrebbe raggiunta solamente nel caso in cui la parte delle vendite in questa produzione finale fosse la stessa per tutti i prodotti.

Se si vuole calcolare un indicatore dell'evoluzione dei prezzi che serva all'elaborazione di un indicatore del reddito dell'attività agricola, il valore delle vendite deve

comprendere non solo il valore delle vendite al commercio e delle vendite dirette degli agricoltori sul mercato interno o esterno (esportazioni dirette), ma anche:

- i prodotti trasformati nell'azienda, ad eccezione dell'olio d'oliva e del mosto d'uva o del vino, tenendo conto delle quantità e dei prezzi dei prodotti di base impiegati nella loro fabbricazione;
- il valore della compensazione monetaria eventualmente percepita dagli agricoltori come contropartita della distruzione di alcune quantità di prodotti;
- le sovvenzioni direttamente legate ai prodotti eventualmente ricevute dagli agricoltori.

Il valore delle vendite dei prodotti agricoli si differenzia quindi dalla produzione finale dell'agricoltura in quanto non comprende:

- la produzione degli orti familiari dei non agricoltori;
- l'autoconsumo delle aziende agricole;
- le variazioni delle scorte.

Nell'allegato III figura una tabella che indica il valore che ogni paese membro adotta nello schema di ponderazione per l'indice con base 1975 = 100.

2. INDICE DEGLI INPUT

Simmetricamente all'indice degli «output» il valore di partenza per il calcolo delle ponderazioni dell'indice degli «input» è costituito dalle spese sostenute dagli agricoltori per l'acquisto dei mezzi di produzione nel corso del periodo di base. Anche queste spese sono espresse al netto dell'IVA.

Non esiste per l'indice degli «input» un equivalente della dualità «produzione finale/produzione commercializzata», che si ha invece per l'indice degli «output». Vanno tuttavia precisati alcuni punti:

- le sovvenzioni direttamente legate al prodotto, dedotte dal prezzo effettivamente pagato dall'agricoltore al momento dell'acquisto dello stesso, non sono prese in considerazione nelle ponderazioni;
- le ponderazioni utilizzate nell'indice «Beni e servizi attinenti agli investimenti dell'agricoltura» sono i valori d'investimento. Esse rappresentano le spese sostenute dagli agricoltori nel corso del periodo di base per l'acquisto di questo tipo di beni e servizi. Va tenuto presente che negli indici nazionali alcuni stati membri applicano come ponderazione valori d'ammortamento. Ne possono derivare alcune differenze rispetto agli indici CE corrispondenti.

Nell'allegato plurilingue alla fine della presente pubblicazione figura lo schema completo di ponderazione degli indici CE dei prezzi agricoli (output e input) con base 1975 = 100.

D. Tipo di indice

Gli indici CE sono calcolati in ogni stato membro in base alla formula di Laspeyres. Questo tipo di indice, che utilizza una struttura di ponderazione fissa rappresenta-

tiva dell'anno di base, presenta il vantaggio di poter essere calcolato per un periodo di vari anni senza che sia necessario modificare il paniere dei prodotti rappresentativi o le ponderazioni. Tali modifiche diventano indispensabili solo quando l'evoluzione della produzione e dei prezzi del settore agricolo abbia reso la struttura di base inadeguata. Questa scelta è anche coerente con la decisione dei direttori generali degli istituti nazionali di statistica dei paesi membri di modificare ogni cinque anni la data di base degli indici comunitari.

Poiché la ponderazione utilizzata è costituita da valori (delle vendite o degli acquisti) e non da quantità, è stata scelta la seguente formula dell'indice di Laspeyres:

$$I_t = \sum_{j=1}^n \left[\frac{P_{tj}}{P_{oj}} \cdot \frac{P_{oj} \cdot Q_{oj}}{\sum_{j=1}^n P_{oj} \cdot Q_{oj}} \right] \cdot 100$$

in cui t = data d'osservazione
 o = periodo di base
 j = prodotto o mezzo di produzione
 n = numero delle voci prese in considerazione
 p = prezzo
 q = quantità venduta o acquistata

$\frac{P_{tj}}{P_{oj}}$ è quindi il valore, nel tempo t, dell'indice elementare del prodotto (o del mezzo di produzione) j e $P_{oj} \cdot Q_{oj}$ è il valore delle vendite (o degli acquisti) di tale prodotto nel corso dell'anno di base.

Detti indici sono calcolati mensilmente e annualmente:

- l'indice mensile elementare di un prodotto viene ottenuto effettuando il rapporto tra il prezzo del mese e il prezzo di base costituito dal prezzo medio del prodotto durante l'anno di base. Gli indici mensili aggregati (per un gruppo di prodotti o per l'insieme dei prodotti) sono ottenuti calcolando la media ponderata degli indici elementari del gruppo;
- gli indici annuali possono ottenersi in due modi: calcolando la media (semplice o ponderata) degli indici mensili corrispondenti; oppure in base ad un prezzo annuo medio. L'Eurostat aveva indicato la sua preferenza per la prima soluzione (media aritmetica ponderata per gli indici «output»; in genere media aritmetica semplice per gli indici «input») che trova applicazione nella maggior parte dei casi. Tuttavia alcuni paesi hanno ritenuto preferibile, per certi prodotti, effettuare i calcoli in base a un prezzo annuo che può, in taluni casi, incorporare elementi non presi in considerazione nei prezzi, e quindi negli indici, mensili.

Le considerazioni precedenti riguardano gli indici nazionali. Naturalmente l'Eurostat elabora e pubblica indici riguardanti l'insieme della Comunità. Essi sono sempre ottenuti per aggregazione «orizzontale» degli indici nazionali. Per l'indice con base 1975 = 100 e per gli indici con anni base anteriori i valori di ponderazione delle singole voci, espressi in moneta nazionale, sono stati convertiti in un'unità comune (Eur, UCE, ECU) sulla base dei tassi di cambio. Per l'indice con base 1980 = 100 è stata effettuata la conversione in parità di potere d'acquisto (PPA). L'indice di un gruppo di prodotti per l'insieme della Comunità è la media ponderata degli indici di ogni paese per questo gruppo di prodotti (se il

gruppo non esiste in uno o più stati membri, le ponderazioni corrispondenti sono nulle). Questo metodo è applicato sia agli indici mensili che a quelli annuali.

Le varie tappe di calcolo possono essere schematizzate nel modo seguente:

- per ogni prodotto rappresentativo a livello nazionale, calcolo di un indice elementare partendo dai prezzi espressi in moneta nazionale;
- prima aggregazione di questi indici elementari per ottenere in ogni paese un indice per ogni sottovoce «europea» (cfr. allegato I);
- seconda aggregazione per ottenere gli indici nazionali sintetici per gruppo di prodotti;
- quindi, a tutti i livelli desiderati, aggregazione «orizzontale» degli indici nazionali per ottenere i vari indici comunitari.

Lo stadio di calcolo in cui l'informazione è comunicata all'Eurostat varia a seconda dei paesi: alcuni comunicano i prezzi in valore assoluto, altri comunicano indici elementari, altri indici più o meno aggregati, altri ancora prezzi in valore assoluto per alcune voci e indici elementari per altre. Queste differenze non sollevano alcun problema metodologico.

Parimenti avviene con il caso particolare costituito da Italia, Grecia e RF di Germania nell'indice 1975 = 100. Infatti questi tre paesi comunicavano in passato indici elementari su base 1976 = 100. L'Eurostat effettuava, prima di qualsiasi altro calcolo, un cambiamento della base per riportarli alla base 1975 = 100 dividendo ogni serie di indici «1976 = 100» per l'indice annuale del 1975 della stessa serie.

Per i prodotti per i quali non ci siano transazioni e non si disponga quindi di prezzi per certi mesi, l'ultimo prezzo rilevato viene prorogato per il periodo considerato. L'indice elementare relativo a questo prodotto resta quindi immutato. È comprensibile che questa procedura non sia molto soddisfacente nel caso di prodotti fortemente stagionali come la frutta fresca e gli ortaggi freschi. Per questi gruppi di prodotti si è scelto quindi un sistema di ponderazioni mensili variabili (cfr. capitolo G). Poiché l'introduzione nell'indice CE mensile dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli e la pubblicazione di voci relative ai prodotti ortofrutticoli freschi sono una delle principali innovazioni dell'indice 1975 = 100, a questo problema è stato dedicato il capitolo G del presente documento.

Va infine segnalato che in alcuni paesi e per alcuni prodotti si dispone solamente di un prezzo (e quindi di un indice) annuale: per esempio, per le barbabietole da zucchero. In questo caso l'indice annuale è ripetuto ogni mese per il calcolo degli indici mensili (fino all'inizio del nuovo raccolto).

E. Periodo di base

La decisione di utilizzare la formula di Laspeyres per tutti gli indici colloca immediatamente in primo piano il problema della scelta del periodo di base. Come si è visto, questo tipo di calcolo implica che si mantengano immutati, per tutto il tempo in cui l'indice è adottato, il

paniere di prodotti prescelti e il peso di ogni prodotto in questo paniere. È quindi indispensabile che il paniere venga costituito facendo riferimento a un periodo di struttura normale degli affari agricoli trattati. In altri termini, il periodo di base degli indici di Laspeyres deve essere tale che la maggior parte delle transazioni non sia caratterizzata, nel caso dei prodotti importanti, da una struttura atipica dei quantitativi o dei prezzi. Essendovi, per quel che concerne le condizioni di produzione, sensibili differenze tra i singoli stati membri, risulta difficile scegliere un anno base comune.

Per il calcolo di un indice comunitario occorre convertire le ponderazioni in moneta nazionale dello schema di ponderazione in un'unità comune. A tale scopo sembra necessario scegliere come base un periodo di relativa stabilità monetaria, ossia senza grandi fluttuazioni delle varie monete europee le une rispetto alle altre.

In pratica queste varie esigenze sono evidentemente difficili da conciliare, tanto più che esistono altri vincoli. Ad esempio, allo scopo di armonizzare le diverse statistiche e per facilitare le analisi economiche ulteriori, si può decidere che l'anno N venga scelto come data di base non solo per l'indice dei prezzi agricoli, ma anche per altri indicatori le cui esigenze relative al periodo di base saranno forse notevolmente diverse. Questo sforzo di armonizzazione spinge addirittura a scegliere il periodo di riferimento prima che siano note le sue caratteristiche agricole. Così la Conferenza dei direttori generali degli istituti nazionali di statistica della Comunità ha deciso che la base degli indici agricoli venga modificata, a partire dal 1970, ogni cinque anni.

Poiché nella scelta della data di base non si può tener conto di tutte le esigenze, si cerca di eliminare possibilmente le eventuali insufficienze che ne risultano. Per la determinazione delle ponderazioni nello schema di ponderazione si sceglie quindi in genere come base non un anno, bensì un periodo di più anni centrato sull'anno di base.

È opportuno segnalare che la nozione di periodo di riferimento interviene a due livelli nel calcolo di un indice dei prezzi: nella determinazione delle ponderazioni di ogni prodotto che entra nel campo di osservazione e nella determinazione dei prezzi di base dei prodotti stessi. Per gli indici del tipo Laspeyres i periodi di riferimento devono essere identici nei due casi, ma può succedere che per motivi pratici vi siano delle differenze (per esempio, un solo anno per i prezzi di base e una media di tre anni per le ponderazioni). La tabella che figura nell'allegato IV riporta per ogni paese l'opzione scelta per gli indici CE con base 1975 = 100.

F. Definizione dei prezzi

Le serie dei prezzi che sono alla base del calcolo degli indici CE dei prezzi agricoli devono essere rappresentative di ciò che l'agricoltura realmente percepisce (prezzi di vendita) o spende (prezzi di acquisto). Questo obiettivo comporta due serie di conseguenze, una che riguarda la scelta dei prodotti «rappresentativi», l'altra che riguarda la definizione stessa dei prezzi.

1. SELEZIONE DEI PRODOTTI RAPPRESENTATIVI

Per ogni voce dell'indice occorre scegliere una serie di prezzi per un prodotto rappresentativo. Di fronte alle dif-

ficoltà sollevate dall'adozione di un criterio armonizzato per la selezione di questo prodotto, è stata lasciata ai paesi membri una certa libertà in materia. Si è cercato tuttavia di far sì che si tratti di prodotti che occupano un posto particolare nelle vendite o negli acquisti del paese in questione (ricordiamo che l'allegato II fornisce l'elenco dei prodotti rappresentativi selezionati da ogni stato membro per l'indice 1975 = 100).

D'altra parte l'Eurostat ha insistito affinché vengano eliminate dai dati trasmessi, ad opera degli stati membri, le pseudovariations dei prezzi, legate ad esempio ai cambiamenti di qualità, alle variazioni nei quantitativi forniti, alle modifiche nell'elenco dei punti di rilevazione o ai cambiamenti di qualsiasi altra caratteristica fondamentale del prezzo, di modo che, per quanto possibile, vengano prese in considerazione solamente le variazioni dei prezzi «vere» o «pure». Va notato che, per ciò che riguarda i cambiamenti di qualità, quest'esigenza vale soprattutto per gli indici dei prezzi d'acquisto, in particolare dei prodotti industriali per i quali i cambiamenti di qualità, relativamente frequenti e importanti, vanno sempre nel senso di un miglioramento. Lo «scarto» è quindi sempre positivo, ossia induce a una sopravvalutazione dell'indice, che non si può sperare venga più o meno compensata nell'indice totale, negli indici parziali già aggregati o nel corso del tempo.

2. DEFINIZIONE DEI PREZZI

La rilevazione dei prezzi deve essere fatta a un punto del processo di commercializzazione del prodotto situato quanto più vicino possibile all'agricoltore. Ciò significa che i prezzi di vendita dei prodotti agricoli devono essere rilevati nella prima fase della loro commercializzazione (prezzi alla produzione). In modo rigorosamente simmetrico, i prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola devono essere registrati nell'ultima fase della loro commercializzazione, cioè nel momento in cui fanno il loro ingresso nell'azienda agricola (prezzo «franco azienda»). (Al riguardo, vedasi, per i singoli prodotti o mezzi di produzione, l'allegato II).

D'altra parte, poiché i prezzi devono essere rappresentativi di quello che l'agricoltore percepisce o paga realmente, è necessario tener conto delle tasse e sovvenzioni direttamente connesse ai prodotti. Per esempio, dai prezzi di vendita sono detratte le tasse che riducono il reddito dell'agricoltore (come il prelievo di corresponsabilità sul latte), mentre vengono aggiunte le eventuali sovvenzioni direttamente legate al prodotto.

Per ciò che riguarda i prezzi di acquisto avviene evidentemente il contrario. Vengono aggiunte le tasse effettivamente pagate dall'agricoltore, mentre vengono dedotte le sovvenzioni ricevute.

Resta la questione dell'imposta sul valore aggiunto (IVA), che pone un problema particolare a causa della sua portata e dei vari sistemi applicati all'agricoltura. Si precisano qui di seguito i principi presi in considerazione per gli indici CE.

Gli indici CE dei prezzi agricoli (output e input) sono calcolati al netto dell'IVA. Infatti il punto chiave è sapere quali sono gli elementi dei prezzi che determinano il reddito degli agricoltori.

Se l'IVA riscossa sulle vendite degli agricoltori serve a compensare l'IVA pagata sui loro acquisti di mezzi di produzione, non può essere che considerata come un elemento del prezzo di vendita e deve quindi essere detratta. Parimenti l'IVA pagata non deve essere considerata come un elemento del prezzo d'acquisto se viene compensata dall'IVA riscossa sulle vendite o è rimborsata sotto altra forma.

La sola eccezione a questo principio riguarda l'IVA pagata sugli acquisti di certi mezzi di produzione agricola per i quali non ha luogo né compensazione né rimborso. È questo, ad esempio, il caso dei carburanti in Francia o delle spese di telefono nel Regno Unito. Tale IVA, chiamata «non detraibile», è la sola che venga considerata come elemento dei prezzi d'acquisto per le esigenze delle statistiche comunitarie dei prezzi agricoli.

Purtroppo questo principio non è applicato ovunque, poiché l'Irlanda incontra difficoltà tecniche per isolare la quota dell'IVA in alcuni prezzi d'acquisto. Gli indici degli input di questo paese, con base 1975 = 100, sono stati quindi espressi come «comprensivi dell'IVA». Tuttavia, nella stessa Irlanda, le sementi, i concimi, gli alimenti zootecnici e l'elettricità, cioè il 70% circa dei beni e servizi di consumo corrente dell'agricoltura, sono assoggettati ad aliquota IVA nulla, il che limita fortemente l'importanza dell'eccezione.

G. Indice dei prodotti ortofrutticoli

Era una necessità includere la frutta e gli ortaggi freschi nell'indice CE mensile dei prezzi alla produzione dei prodotti. I prodotti ortofrutticoli rappresentavano infatti, nel 1975, oltre il 10% del valore della produzione agricola commercializzata nell'insieme dei dieci stati membri della Comunità. Tuttavia la loro integrazione sollevava problemi particolari che non potevano essere risolti unicamente con i metodi utilizzati per altri prodotti.

La frutta e gli ortaggi sono infatti prodotti estremamente stagionali, il cui periodo di commercializzazione, e quindi di rilevazione dei prezzi, è per lo più di poche settimane. Per ovviare a questa mancanza periodica di prezzi non era possibile ripetere l'ultimo prezzo registrato. In effetti quest'ultimo prezzo è poco rappresentativo, essendo rilevato alla fine del periodo di commercializzazione, che è caratterizzato da transazioni molto limitate in volume.

Si è così fatto ricorso, sia per la frutta fresca che per gli ortaggi freschi, al metodo dei panieri variabili con ponderazioni mensili fisse. Il procedimento è il seguente.

FONDAMENTI DEL CALCOLO DEGLI INDICI

- per ognuno dei due gruppi ogni stato membro ha determinato un paniere mensile di prodotti rappresentativi. La composizione di questo paniere varia ogni mese: alcuni prodotti, il cui periodo di commercializzazione si estende su tutto l'anno, figurano nei dodici panieri mensili; altri, più stagionali, figurano solamente in alcuni panieri. Tuttavia la composizione del paniere riguardante un determinato mese è fissa nel tempo;
- le ponderazioni mensili per ogni prodotto sono ottenute assegnando alle quantità scambiate nel corso

del mese corrispondente del periodo di base il valore del prezzo medio *annuale* di base del prodotto. Ciò permette di ritrovare la struttura di ponderazione annuale figurando i dodici panieri mensili. Nell'allegato V figurano le ponderazioni mensili per i vari stati membri;

- gli indici elementari mensili sono ottenuti facendo il rapporto tra il prezzo del mese in corso e quello del mese di riferimento. Per gli indici con base 1975 = 100, il prezzo di riferimento è, per la maggior parte dei paesi, il prezzo medio annuo del 1975. Tuttavia due stati (la RF di Germania e l'Italia) hanno adottato come prezzo di riferimento quello registrato nel mese corrispondente dell'anno di base. Questi indici elementari mensili non vengono pubblicati.

CALCOLO DEGLI INDICI PER I SINGOLI STATI MEMBRI

- l'indice sintetico mensile per ognuno dei due gruppi è ottenuto aggregando gli indici elementari dei prodotti che li costituiscono, applicando le ponderazioni mensili corrispondenti;
- gli indici mensili della rubrica complessiva «frutta e ortaggi freschi» sono ottenuti aggregando gli indici mensili dei due gruppi «frutta fresca» e «ortaggi freschi» calcolati come illustrato in precedenza, applicando le ponderazioni *annuali* corrispondenti.

CALCOLO DEGLI INDICI PER L'INSIEME DELLA COMUNITÀ

- gli indici mensili sintetici «frutta fresca» e «ortaggi freschi» per EUR 10 sono calcolati aggregando gli indici sintetici corrispondenti degli stati membri con le ponderazioni mensili variabili; ma, come per ogni stato membro, il raggruppamento «frutta e ortaggi freschi» è ottenuto raggruppando questi due indici con le ponderazioni annuali fisse relative a EUR 10;
- per mancanza di dati non vengono calcolati indici mensili per il Lussemburgo. Infatti, la scarsa produzione di questo paese in tale settore (0,04% di quella dell'insieme della Comunità dei Dieci nel 1975) rende questo calcolo inutile e non molto significativo. Il Lussemburgo non figura quindi nel raggruppamento mensile EUR 10. Gli indici annuali sono però calcolati anche per questo paese.

Il principale vantaggio di questo metodo dei panieri variabili è di permettere il calcolo di un indicatore mensile dell'evoluzione dei prezzi della frutta fresca e degli ortaggi freschi senza dover far ricorso a riporti di indici o di prezzi su lunghi periodi per i prodotti per i quali non sono disponibili prezzi in taluni mesi. Questo sistema però presenta anche un grave inconveniente: l'evoluzione mensile dell'indice non è un'evoluzione pura dei prezzi. Essa è la risultante dell'evoluzione dei prezzi e dell'evoluzione della struttura delle ponderazioni. È quindi delicato comparare due indici mensili successivi. Pienamente significativo è solo il confronto degli indici di un periodo con quelli dello stesso periodo degli anni precedenti. Per questo motivo, nell'indice mensile 1975 = 100 le voci «frutta fresca», «ortaggi freschi» e «frutta e ortaggi freschi» erano presentate a parte e non costituivano oggetto di alcun raggruppamento con altre voci dell'indice in «totale» e «prodotti vegetali».

III. MIGLIORAMENTI DELLA METODOLOGIA DEGLI INDICI CE DEI PREZZI AGRICOLI NEL RIBASAMENTO SULL'ANNO 1980

Gli indici CE dei prezzi agricoli sono strumenti importanti per la conoscenza dell'agricoltura europea. Di conseguenza devono essere regolarmente aggiornati per seguire l'evoluzione dell'agricoltura. Ciò è possibile mediante ribasamento periodico degli indici e sviluppo permanente della metodologia.

Il ribasamento quinquennale degli indici CE dei prezzi agricoli non deve essere inteso unicamente come una semplice operazione matematica di aggiornamento del periodo di riferimento, ma deve costituire anche l'occasione di un rimaneggiamento più o meno rilevante degli indici, con un duplice obiettivo:

- adeguarli alle variazioni intervenute durante gli ultimi anni nella struttura della produzione agricola europea e nelle tecniche di produzione;
- migliorare l'armonizzazione di concetti e metodi utilizzati nei vari stati membri senza provocare rotture rilevanti nelle serie, che impedirebbero un'analisi sul medio o lungo periodo dell'evoluzione dei prezzi agricoli.

Gli indici con base 1975 = 100 sono stati quindi sostituiti a fine 1984 / metà 1985 da nuovi indici con base 1980 = 100. Benché non siano stati modificati i concetti di base («azienda nazionale», formula di Laspeyres, valore delle vendite e degli acquisti come ponderazioni), si è proceduto comunque ad un certo numero di miglioramenti degli indici, in particolare riguardo ai punti seguenti.

A. Articolazione degli indici

L'articolazione generale degli indici CE dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola (cfr. allegato I) non è stata modificata. Per contro, quella dell'indice CE dei prezzi alla produzione è stata rimaneggiata come segue (cfr. allegato VI):

- la suddivisione del gruppo «cereali e riso» è stata perfezionata inserendo le voci «frumento duro», «avena» e «riso»;
- per quanto concerne l'indice annuale, la stessa operazione è stata eseguita per i gruppi «frutta» e «ortaggi freschi», inserendo le voci «uve da tavola» e «frutta secca» (suddivisa in «frutta a guscio» e «frutta essiccata») e ripartendo la voce «agrumi» in: «arance», «limoni», «mandarini» per il gruppo «frutta»; inserendo altresì le voci «cavoli», «spinaci», «piselli (verdi)», «fagiolini (verdi)», «cipolle» e «cetrioli» per il gruppo «ortaggi freschi»;
- ripartizione del gruppo «altri prodotti vegetali» in: «legumi», «semi oleosi», «tabacco greggio», «cottoni» e «altri»;
- per quanto concerne gli animali sono stati eliminati, dato il loro scarso interesse, i raggruppamenti «bestiame grosso» e «altro bestiame grosso»;
- la voce «latte» è stata ripartita in: «latte vaccino» e «latte di altre specie animali» (di ovini e caprini), in previsione dell'adesione di altri paesi mediterranei alla Comunità;

— della precedente voce 24 «altri animali e prodotti animali» sono ora compresi soltanto gli altri prodotti animali. Gli altri animali compresi nell'indice 1975 = 100 sono inclusi ora nella voce 21 «animali (per macellazione e esportazione)»;

— per quanto concerne gli indici mensili, nella nuova versione dell'indice output con base 1980 = 100 sono stati inseriti per la prima volta i prodotti frutta e ortaggi freschi nelle voci «totale» e «prodotti vegetali». L'aggregazione per gli stati membri viene effettuata mediante i fattori di ponderazione annuali. Sono tuttora disponibili a parte le voci «totale (frutta e ortaggi esclusi)» e «prodotti vegetali (frutta e ortaggi esclusi)».

B. Schema di ponderazione

È stato elaborato un nuovo schema di ponderazione (per maggiori dettagli si rimanda alle pubblicazioni in corso) che riflette la struttura delle vendite (indici output) e degli acquisti (indici input) nel corso del periodo di base. Come per gli indici precedenti con base 1975 = 100, il periodo di riferimento per il calcolo delle ponderazioni non è esattamente lo stesso per tutti gli stati membri.

Per l'aggregazione orizzontale degli indici dei singoli stati membri in indici per l'insieme della Comunità è stata adottata una nuova conversione delle ponderazioni espresse in moneta nazionale. Mentre finora si applicava l'unità monetaria comune ECU, ora la conversione avviene mediante standard di potere di acquisto (SPA). Con questo nuovo procedimento ci si prefigge di compensare le distorsioni che risultano dai differenti livelli di prezzo esistenti negli stati membri.

C. Indici CE dei prezzi agricoli deflazionati

Per neutralizzare l'effetto perturbatore dei differenti tassi di inflazione nella Comunità sugli indici dei prezzi agricoli, in particolare per l'insieme della Comunità, sono stati calcolati per la prima volta, per gli indici con base 1980 = 100, anche indici CE dei prezzi agricoli deflazionati. Il deflazionamento è effettuato sia per gli indici comunitari mensili che per quelli annuali.

Per deflazionare gli indici nominali si fa solitamente ricorso all'«indice implicito dei prezzi del PIL a prezzi di mercato». Questo indice non è però disponibile per i singoli mesi di un anno. Per questo motivo si preferisce effettuare il deflazionamento con l'indice dei prezzi al consumo, che è disponibile sia per i singoli mesi che per l'intero anno.

Pertanto tutte le serie di indici dei singoli stati membri, oltre agli indici CE dei prezzi agricoli normali, sono calcolate anche in forma deflazionata. I corrispondenti indici EUR 10 sono calcolati come medie aritmetiche ponderate degli indici deflazionati dei singoli stati membri.

D. Altre modifiche rispetto agli indici CE dei prezzi agricoli con base 1975 = 100

Come per gli altri stati membri, gli indici CE dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola con base 1980 = 100 sono calcolati ora anche per l'Irlanda al

netto dell'IVA (ma compresa l'IVA non detraibile o non rimborsabile). Con ciò si è fatto un ulteriore passo verso l'armonizzazione degli indici CE dei prezzi agricoli.

Le nuove voci introdotte negli indici mensili «totale, compresi frutta e ortaggi» e «prodotti vegetali, compresi frutta e ortaggi» sono calcolate per EUR 10, includendo (aggregazione verticale) «frutta» e «ortaggi freschi» nelle corrispondenti voci senza frutta e ortaggi, e ponderando le voci «frutta» e «ortaggi freschi»

diversamente dalle altre voci, non con le ponderazioni annuali bensì con la somma delle ponderazioni mensili.

Negli indici con base 1980 = 100 il calcolo degli indici elementari mensili per la frutta fresca e gli ortaggi freschi viene effettuato in tutti gli stati membri della Comunità (EUR 10) in modo uniforme. Essi risultano dal rapporto tra il prezzo del mese corrente e il prezzo medio annuo dell'anno di base 1980.

* * *

L'Eurostat si adopererà anche in futuro per un ulteriore miglioramento degli indici CE dei prezzi agricoli e rimane aperto ad osservazioni e suggerimenti critici.

L'Eurostat ringrazia i membri del gruppo di lavoro «Statistica dei prezzi agricoli» per la loro disponibilità e la loro fattiva collaborazione, senza la quale non sarebbe stato possibile realizzare il lavoro finora svolto.

A. Indice CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli (1975 = 100)

B. Indici CE dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola (1975 = 100, 1980 = 100)

0	TOTALE (*)
(0)	TOTALE (frutta e ortaggi esclusi)
1	PRODOTTI VEGETALI (*)
(1)	PRODOTTI VEGETALI (frutta e ortaggi esclusi)
11	Cereali e riso
111	Frumento tenero
112	Orzo da foraggio
113	Orzo da malteria
114	Granoturco
115	Altri
12	Piante sarchiate
121	Patate per consumo diretto
1211	Patate primaticce
1212	Altre patate
122	Barbabietole da zucchero
123	Altre
13	Frutta fresca
131	Mele da tavola (*)
132	Pere da tavola (*)
133	Ciliege (*)
134	Susine (*)
135	Fragole (*)
136	Agrumi (*)
137	Altri (*)
14	Ortaggi freschi
141	Cavolfiori (*)
142	Lattughe (*)
143	Pomodori (*)
144	Carote (*)
145	Altri (*)
15	Mosto o vino
151	Mosto
152	Vino
1521	Vino da tavola
1522	Vino di qualità
16	Olive e olio d'oliva
17	Sementi
18	Flori e piante
19	Altri prodotti vegetali
2	ANIMALI E PRODOTTI ANIMALI
21	Animali da macello
211	Bestiame grosso
2111	Vitelli
2112	Bovini esclusi i vitelli
2113	Suini
2114	Ovini
2115	Altro bestiame grosso
212	Pollame
2121	Polli
2122	Altro pollame
213	Altri animali da macello
22	Latte
23	Uova
24	Altri animali e prodotti animali
13/14	Frutta e ortaggi freschi (?)
13	Frutta fresca
14	Ortaggi freschi

01	BENI E SERVIZI DI CONSUMO CORRENTE DELL'AGRICOLTURA
1	Sementi e piante
2	Animali d'allevamento e di rendita
3	Energia e lubrificanti
31	Combustibili
32	Carburanti
33	Elettricità
34	Lubrificanti
4	Concimi e ammendamenti
41	Concimi semplici
411	Concimi azotati
412	Concimi fosfatici
413	Concimi potassici
42	Concimi composti
421	Concimi NP
422	Concimi PK
423	Concimi NPK
43	Altri concimi e ammendamenti
5	Prodotti per la protezione delle colture
51	Anticrittogamici
52	Insetticidi
53	Diserbanti
54	Altri
6	Mangimi
61	Mangimi semplici
611	Cereali e sottoprodotti della molitura
612	Panelli
613	Prodotti di origine animale
614	Altri
62	Mangimi composti
621	per vitelli
622	per bovini (diversi dai vitelli)
623	per suini
624	per pollame
625	Altri
7	Materiale e piccoli attrezzi
8	Manutenzione e riparazione delle macchine
9	Manutenzione e riparazione dei fabbricati rurali e delle altre opere
10	Servizi veterinari
11	Spese generali
02	BENI E SERVIZI ATTINENTI AGLI INVESTIMENTI DELL'AGRICOLTURA
12	Macchine e impianti
121	Motocoltivatori e simili a un asse
122	Macchine e attrezzi per la coltivazione
123	Macchine e attrezzi per la raccolta
124	Macchine e altri impianti
1241	per la produzione vegetale
1242	per la produzione zootecnica
1243	Altri
125	Trattori
126	Altri veicoli
13	Costruzioni ed opere
131	Fabbricati rurali
132	Opere di genio civile e migliorie fondiari

(*) Unicamente indici dei prezzi annuali.
 (?) Unicamente indici dei prezzi mensili.

Le due tabelle seguenti presentano per l'«indice CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli» e per gli «indici CE dei prezzi di acquisto dei mezzi di produzione agricola» i prodotti agricoli ovvero i mezzi di produzione agricola, suddivisi per paese membro, sui quali si basa l'elaborazione degli indici CE dei prezzi agricoli. Vengono presentate le seguenti informazioni:

- nella colonna di sinistra figura l'elenco delle posizioni o voci incluse nei due indici CE dei prezzi agricoli in conformità della nomenclatura concordata e con l'indicazione del relativo codice di pubblicazione;
- sul lato sinistro delle colonne relative ai singoli stati membri sono indicati i coefficienti di ponderazione applicati ai rispettivi prodotti ovvero mezzi di produzione per il calcolo dell'indice complessivo. Vengono inoltre presentati separatamente i coefficienti di ponderazione di una serie di posizioni elementari delle quali nei singoli stati membri è composta una posizione della nomenclatura concordata per l'indice. I coefficienti di ponderazione sono espressi in centomillesimi del totale di ogni stato membro. La somma dei coefficienti di ponderazione risulta essere per ogni paese centomila, dovendo tenere in considerazione il livello di aggregazione. Se per un certo stato membro viene a mancare un singolo prodotto ovvero mezzo di produzione, si utilizzerà il simbolo «—». Se però per una posizione che dovrebbe

essere considerata non è disponibile alcun dato, si utilizza il simbolo «:». Se ciò avviene anche per un solo stato membro, l'indice per la corrispondente posizione non potrà essere calcolato a livello EUR 10. Disponendo però di dati per gli aggregati che contengono tali posizioni, l'indice potrà essere calcolato a tale livello sia per il corrispondente stato membro che per EUR 10. Tale problema sussiste solamente per l'indice output nella ripartizione delle posizioni «patate per consumo diretto» e «mosto o vino». Le posizioni contraddistinte da p.m. si riferiscono a prodotti con coefficienti di ponderazione molto piccoli;

- oltre ai coefficienti di ponderazione, le colonne dei paesi contengono indicazioni sommarie sulle caratteristiche dei prezzi per i prodotti e i mezzi di produzione considerati nell'indice CE:
 - indicazioni relative alle caratteristiche dei prodotti e dei mezzi di produzione (qualità, varietà, grandezza),
 - indicazioni che caratterizzano il tipo di prezzo (franco azienda agricola, prezzi all'ingrosso, prezzi di listino, ecc.)

Se le indicazioni riguardano più posizioni, queste saranno associate con una graffa.

A. Composizione degli indici CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli per prodotti e descrizione sommaria delle serie di prezzi

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
0	TOTALE	100000	100000		100000		100000		100000	
1	PRODOTTI VEGETALI	28121	45135		57680		33443		31630	
11	CEREALI E RISO	7508	16822		12619		2587		3951	
111	Fumento tenero	3635	8194	Qualità standard (75 kg/ha). Franco magazzino, alla rinfusa. Prezzo rilevato a metà mese.	5470	Destinato alla macinazione. Peso specifico 77/80	1449		2841	Fumento destinato alla macinazione
112	Orzo da foraggio	1421	2492		152	Destinato alla macinazione. Peso specifico 55/58	533		491 356 135	Orzo invernale Orzo estivo
113	Orzo da malteria	763	697		—		197	Qualità media. Tasso d'umidità 16 %. Prezzi franco fattoria	359	
114	Granoturco	197	4181	Medie delle qualità commercializzate. Franco magazzino, alla rinfusa. Prezzo rilevato a metà mese	1773	Destinato alla macinazione. Granoturco ibrido da foraggio	—		—	
115	Altri	1490 1018 110 382	1258 54 228 801 175	Segale Avena Fumento duro Sorgo	5224 10 78 3793 1343	Segale destinata alla macinazione Avena destinata alla macinazione Fumento duro destinato alla macinazione Risone destinato al consumo umano	408 129 279	Segale Avena	252 45 204 3	Segale da foraggio Avena da foraggio Miscugli estivi (stesso indice di «altri cereali»)
12	PIANTE SARCHIATE	5159	4780		5129		7007		8014	
121	Patate per consumo diretto	1485	1871		2559		2302		3608	
1211	Patate primaticce	:	678	Insieme delle varietà. Quotazioni rilevate da maggio a luglio in Bretagna e Provenza	821	Da aprile a giugno	60	Da maggio a agosto. Qualità media. Franco asta	435	Da maggio a luglio, tutte le varietà, tutti i calibri, prezzo franco asta
1212	Altre patate	:	1293	Bintje 40 mm - Franco vagone in sacchi da 50 kg. Prezzi rilevati da agosto a maggio.	1738	Comuni, tutte le varietà	2242 1972 270	Terreno argilloso Terreno sabbioso	3173	Da agosto a aprile, tutte le varietà, tutti i calibri, comprese l'industria e l'alimentazione animale, prezzo franco fattoria
122	Barbabietole da zucchero	3444	2809	Tenore di zucchero 16%. Prezzo medio quote A, B e C e distilleria. Prezzo campagna (da ottobre a settembre). Franco ciglio campo	2570	Prezzo campagna (da luglio a giugno)	3391	Qualità media. Tenore di zucchero 16 %. Prezzo campagna (set.-agosto), franco fattoria	4383	Tenore di zucchero 16 %. Insieme delle quote. Prezzo campagna (set.-agosto), franco fattoria
123	Altre	230	—		—		1314	Patate per uso industriale. Qualità media, prezzo campagna (set.-agosto). Franco fattoria	43	Barbabietole da foraggio

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS		
0	TOTALE	100000		100000		100000		100000		100000	
1	PRODOTTI VEGETALI	17956		34999		13955		26927		68006	
11	CEREALI E RISO	4380		12875		6344		14002		10922	
111	Fumento tenero	2075	Fumento destinato alla macinazione	5883 3054	Fumento destinato alla macinazione, per trasformazione in farina diversa da quella panificabile. Fumento da foraggio non destinato al consumo umano	1507	Fumento destinato alla macinazione 75-76 kg/hl, 20-21 % di umidità. Franco consegna ind. molitoria prezzo di concordato per una qualità specifica.	2503		4983	Fumento destinato alla macinazione
112	Orzo da foraggio	1912	Norme di qualità CEE. Prezzo campagna (agosto-luglio)	4171	Prezzi comunicati dai primi acquirenti con plico postale settimanale regolamentare	3267	20 % di umidità, franco consegna acquirente, prezzo minimo	10140	18 % d'umidità. Dall'agricoltore all'associazione d'acquisto di foraggi	2276	
113	Orzo da malteria	—		2342		1393	20 % di umidità, franco consegna acquirente, prezzo contrattuale	—		191	
114	Granoturco	—		—		—	—	—		1291	Varietà alte, medie e basse. Per l'alimentazione e l'industria. (Media ponderata)
115	Altri	373 70 303	Segale da foraggio Avena da foraggio	279 143	Avena destinata alla macinazione per il consumo umano Avena da foraggio	177	Avena franco consegna acquirente	1359	Segale Avena, compresi i miscugli estivi	2181	Fumento duro destinato alla macinazione
				136						572 787	292 611
12	PIANTE SARCHIATE	2658		7870		3938		4243		4419	
121	Patate per consumo diretto	2658		8110		1393	Tutte le varietà, franco consegna centro di commercializzazione	1328	Bintje, qualità I, prezzo campagna (ott.-sett.)	2532	Differenti varietà, (Media ponderata)
1211	<i>Patate primaticce</i>	—		856	In giugno-luglio, tutte le varietà, tutte le categorie. Prezzo franco fattoria	:		:		:	
1212	<i>Altre patate</i>	2658	Bintje. Tutte le qualità e varietà. Prezzo campagna (luglio-giugno)	5254	Pentland Crown Maris Piper King Edward Désirée	:		:		:	
					Da agosto a maggio, tutte le categorie. Prezzi dal produttore al grossista						
122	Barbabietole da zucchero	—		1760	Lavate e scollettate. Prezzo campagna (ott.-sett.) dal produttore al trasformatore	2545	Tenore di zucchero 16 %. Prezzo contrattuale annuale (sett.-agosto), franco fattoria	2522	Tenore di zucchero 16 %. Prezzo campagna (ott.-sett.)	1687	Tutti i tenori di zucchero. Prezzo campagna (agosto-luglio). (Media ponderata)
123	Altre	—		—		—		395	Patate destinate all'industria e all'esportazione. Prezzo campagna (ott.-sett.)	—	

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
13 FRUTTA FRESCA	2653		2873		11563		2041		3329	
131 Mele da tavola	645 28 197 158 239 25	James Griève Cox's Orange Boskoop Golden Delicious Jonathan	1188		1878		1249		1278 784 192 223 26 49	Golden Belle de Boskop Cox's Orange Jonathan James Griève
132 Pere da tavola	90 14 11 20 10	Clapps Williams Chameux Conférence	389		1338		295		408 240 57 94 17	Conférence Durondeau Doyenne du Comice Legipont
133 Ciliege	511 297 214	Durone Agriotte	205		438	Insieme delle varietà. Prima qualità. Prezzi alla produzione rilevati presso le borse merci	26		390 10 38 207 89 48	Durone blanche Kleine Woolse Cerisee du Nord Durone nere Hedelfinger
134 Susine	18		52		178		47		49 1 5 19 5 8 11	Précoces favorites Regina Claudia d'Oullins Quetsches Regina Claudia Crottée Regina Claudia Conducta Monarch
135 Fragole	174		302	Pleno campo e serra. Per lo più imballaggio compreso	697		277		820 583 257	Gorella Red Goutlet
136 Agrumi	—		—		3006 1137 1532 337	Limoni: invernali e verdelli Arance: tutte le varietà Mandarini e mandaranci	—		—	
137 Altri	1215 381 70 41 152 442 15 11 11 81 31	Mele da sidro Pere da sidro Ribes rosso Ribes nero Quetsches Pesche Pesche Mirabelle Regina Claudia Uva spina Lamponi	839 212 375 252	Albicocche Pesche Uve da tavola (per lo più imballaggio escluso)	4232 2133 878 219 81 369 346 208	Pesche e nettarine: tutte le varietà Uve: cardinale, regina, Italia Albicocche Fichi secchi: tutte le varietà Mandorle, comuni Nocciolate, comuni Noci di Sorrento e nostrane	147 64 23 31 29	Uve da tavola Lamponi Ribes rosso Meloni	388 56 118 214	Ribes rosso Uve: royal Uve: colman
		Prezzi franco consegna mercato, comprese le spese di commercializzazione e di selezione Categoria I		Tutte le varietà e tutti i calibri, franco mercati di produzione. Prezzo più particolare o media dei prezzi minimi e massimi				Qualità media. Tutte le varietà. Franco asta		1 ^a qualità. Prezzo franco asta. Valore dell'imballaggio escluso (salvo per le uve)

	LUXEMBURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS	
13 FRUTTA FRESCA	1656		2049		165		818		9111	
131 Mele da tavola	1220 271 574 375	Golden Delicious James Grieve Cox's orange	709	Cox's orange Qualità I e II	—		448		1067 1003	Consumo fresco Trasforma- zione
132 Pere da tavola	—		128	Confé- rence	—		56		807 81 726	Contoules Altre varietà
133 Ciliegie	—		76	Tutte le varietà, escluse le ama- rene, qualità I e II	—		41		272 27 245	Pebrokerassa Altre varietà
134 Susine	436 201 235	Quetsches Lutzelsacher	107	Vittoria, qualità I e II Susine per la trasformazione, dal produttore al trasformatore	—		21		—	
135 Fragole	—		456	- per il consumo fresco tutte le varietà, qualità I. Prezzo all'ingrosso - per la trasformazione, dal produttore al trasformatore	53		201	Qualità I. Prezzo d'aggiudicazio- ne GASA (Odense)	103 67 38	Consumo fresco Trasforma- zione
136 Agrumi	—		—		—		—		2001 1173 684 144	Dal produttore al grossista, alla cooperativa o all'industria. Autopondera- zione implicita
137 Altra frutta fresca	—		573 282	Mele da cuocere - Branley's Seedling, Qualità I e II, prezzo all'ingrosso - per la trasformazione, dal produttore al trasformatore	112 100 67	Mele da tavola - Golden Delicious 65/70 - Golden Delicious 70/75	51 20 1 4 12 14	Ribes nero Uva spina Ribes rosso Lamponi Altra	4861 1265 400 434 9	Cocomeri Meloni Albicocche - Diamanto- poulos
			136	Ribes nero - per il consumo fresco, tutte le varietà e qualità, prezzo all'ingrosso - per la trasformazione, tutte le varietà, dal produttore al trasformatore	8 4	Fragole Ribes nero			252	- altre varietà per il con- sumo fresco
			124	Lamponi - per il consumo fresco, tutte le varietà di qualità, prezzo all'ingrosso - per la trasformazione, tutte le varietà dal produttore al trasformatore					173 268 1102 1392 1114	- per la tras- formazione Fichi freschi Uve da tavola Pesche
			31	Uva spina - per il consumo fresco, tutte le varietà (leveler esclusa) e qualità, prezzo all'ingrosso - per la trasformazione tutte le varietà, dal produttore al consumatore					278	- per il con- sumo fresco - per la tras- formazione

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE					
14	1333		5259		9666		8723		10751					
141	100		335		609		281		327 302 25	Pleno campo Serra				
142	142 123 19	Di pieno campo Sotto vetro	814		329		883		1412 437 975	Cappuccia, pleno campo Cappuccia, serra				
143	63 19 44	Di pieno campo Sotto vetro	589		1981	Tondi, lisci, costoluti	2557		2464 56 2408	Pleno campo Serra				
144	123		392		232		266	Qualità media, tutte le varietà, prezzi franco asta	122 66 56	In mazzi Al chilo				
145	905 120 34 62 47 45 56 52 39 19 16 122 10 28 13 57 5 180	Cavoli cappuccio Verze Cavoli rossi Spinaci Sedani Porri Fagiolini nani Piselli Cetrioli di pleno campo Cetriolini Asparagi Fagioli rampicanti Cetrioli sotto vetro Cavoli di Bruxelles Cavoli-rapa Cavoli comuni Funghi	Prezzi franco con- segna mer- cato, com- prese le spese di commercia- lizzazione e di selezione Categoria I	3149 70 233 379 36 85 100 108 144 46 539 69 130 189 301 42 42 76 371 46 141	Aglio Carclofi Asparagi Melanzane Sedani Sedani rapa Altri cavoli Cetrioli Zucchine Indivie Spinaci Fagioli da sgranare Fagiolini Meloni Rape Cipolle bianche Cipolle di colore Porri Peperoni Ravanelli	Tutte le varietà e tutti i calibri. Franco mercati produzione o centri di spedi- zione. Condizio- namenti vari. Prezzo più prati- cato o media dei prezzi minimi e massimi	6515 1382 638 619 454 203 290 164 213 261 145 418 118 396 435 329 454	Carclofi, di Roma e violetti Peperoni, gialli, verdi, rossi Fagiolini fini Cipolle, bianche, gialle, rosse Asparagi Finocchi Sedani Indivie e scarole Radicchio selvatico, rosso, verde Spinaci Melanzane, rotonde, ovali, lunghe, nere e violette Cetriolini Zucchine Cocomeri Meloni Piselli freschi	1° qualità. Prezzi alla produzione rilevati presso le borse merci	4736 1585 693 1013 442 310 211 307 175	Cetrioli Funghi Cipolle Cavoli di Bruxelles Cetriolini Witloof Asparagi	6426 71 70 50 66 34 71 42 362 470 1150 122 157 66 80 38 75 35 2919 385 143	Cipolle Indivie Asparagi Piselli Cavoli cappuccio Cavoli rossi Cavoli comuni Cavoli di Bruxelles Cetrioli Porri Scorzonere Sedani bianchi Sedani verdi Sedani rapa Fagioli da taglio Fagioli «principeasa» Spinaci Witloof Funghi Cetrioli di serra	1° qualità Prezzi franco asta, valore dell'imbal- laggio escluso

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS	
14	1856		7747		3026		1946		9599	
141	—		604	Tutti i tipi	62	Classe II	99	Di pieno campo	160	
142	310	Di serra, qualità I	1021 367 654	Tipo «cabbage», pieno campo Tipo «cabbage», serra	68	Classe I	125	Di pieno campo e di serra	186	
143	56	Di serra, categoria I	744	Tondi, lisci, di serra	1172	Classe I	488	Di serra	5902 3541 2361	- consumo fresco - trasformazione
144	1290	Pieno campo, categoria I	563	- lavate scollettate, per il consumo fresco - per la trasformazione, dal produttore al trasformatore	259	Classe II	189	Tardive, lavate	71	
145	—		4815 563	Cavoli di Bruxelles, tutte le varietà, qualità I e II	1445	Cavoli (Dutch cabbage), classe II	1045	Qualità I (esclusi asparagi: tutte le qualità). Prezzi d'aggiudicazione GASA (Odense)	3280	
			299	Cavoli primaverili e cavoli comuni, tutte le varietà e qualità		Cavoli (York cabbage), classe II	155	Cetrioli (Agurker) di serra	363	Cavoli
			66	Verze, qualità I e II		Verze, classe II	18	Meloni di serra	125	Spinaci
			569	Altri cavoli cappuccio, qualità I e II		Cipolle, classe I, 40-60 mm	16	Peperoni di serra	76	Cicorie
			78	Rabarbaro, tutte le qualità e tutti i tipi		Piselli	118	Funghi coltivati	410	Fagiolini
			264	Cetrioli, qualità I e II		Cavoli di Bruxelles classe II	76	Cipolle	196	- Americana
			264	Cipolle verdi, tutte le qualità		Funghi coltivati	96	Porri	125	- Barbounia
			392	Cipolle secche, qualità I e II			33	Cavoli rossi	81	- Tsaoulia
			130	Barbabettole da orto			73	Cavoli cappuccio	8	- per la trasformazione
				- per il consumo fresco, tutte le qualità			7	Invernali	261	Zucche
				- per la trasformazione, dal produttore al trasformatore			78	Cavoli cappuccio	503	Cetrioli
			1178	Piselli			15	Carote primaticce	259	Melanzane
				- verdi per il consumo fresco, qualità I e II, prezzo all'ingrosso			16	Sedani al gambo	168	- Argitikes (lunghe)
				- verdi, per conservazione e congelazione, dal produttore al trasformatore			4	Rabarbaro	91	- Flasket (tonde)
				- raccolti secchi, dal produttore al trasformatore			21	Cavoli di Bruxelles	362	Cipolle secche
			313	Fagioli: rampicanti, fagiolini nani, rossi, qualità I e II			9	Cetrioli (Drueagurker)	201	Aglio
			699	Funghi, tutte le varietà e qualità			13	Cetriolini (Asier)	165	Okra
							17	Fagioli	68	- piccoli (2-4 cm)
							26	Scalogne	104	- lunghi (5 cm e oltre)
							12	Cavoli cappuccio primaticci	13	- per la trasformazione
							9	Cavoli comuni	116	Piselli
							10	Piselli	87	- per il consumo fresco
							15	Spinaci	29	- per la trasformazione
							20	Barbabettole da orto	153	Porri
							18	Ravani	53	Barbabettole rosse
							16	Asparagi	213	Carciofi
							p.m.	Zucchine		
							46	Piselli da conserva, tutte le qualità. Prezzo contrattuale, franco consegna fabbrica		
							106	Altri ortaggi freschi		

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
15	MOSTO O VINO	2119	9074		8537		—		—	
151	Mosto	2119 183 30 1641 265					—		—	
		Mosto da tavola, bianco Mosto da tavola, rosso Mosto di qualità bianco Mosto di qualità, rosso		Valore unitario medio ponderato rilevato presso i viticoltori e le cooperative						
152	Vino	:	9074		8537		—		—	
1521	Vino da tavola	:	5411 433	Vins du pays (vini locali). Quotazioni settimanali in diversi dipartimenti del Midi	7086	Vini comuni bianchi, rossi, rosati, da 10 a 14°	—		—	
			4978	Altri vini da tavola. Quotazioni settimanali su sei grandi piazze. Tre classi di gradazione (9-9.9°, 10-10.9°, 11° e oltre)				Prezzi alla prod. rilevati presso le borse merci		
				Prezzi franco cantina alla rinfusa o in fusti, imballaggio escluso						
1522	Vino di qualità	:	3663 2124 293 330 916	AOC. Una sessantina di denominazioni VDQS. Nove denominazioni VDN. Tre denominazioni Champagne. Prezzo campagna dell'uva	1451	Vini pregiati bianchi, rossi, rosati, da 10 a 13°	—		—	
16	OLIVE E OLIO DI OLIVA	—	—	—	4854 1019	Extra vergine (acidità 1%) Sopraffino (acidità 1,5%) Fino (acidità 3%) Comune (acidità 4%)	—		—	
					825	1° qualità. Prezzi alla prod. rilevati presso le borse merci				
					825					
					2185					
17	SEMENTI	669 126 45 111 2 74 83 166 13 22 18 9	1720	Sementi di cereali Sementi foraggere Piante di viva]	800 86 180 412 122	Sementi di cereali Sementi di ortaggi freschi Sementi foraggere Altre sementi	2173 850	Patate da semina. Media di tutte le categorie. Prezzo campagna (agosto-luglio), franco fattoria	257	La voce «1. Prodotti vegetali» è stata presa come indicatore
		Frumento autunnale Segale autunnale Orzo primaverile Colza d'inverno Patate, da semitardive a tardive Patate, semiprimaticce Barbabetole da zucchero Barbabetole da foraggio Loglio italco Festuche Piselli da foraggio		Dal produttore alle cooperative agricole e al commercio rurale. Sementi e piante certificate		Prezzi alla prod. rilevati presso le borse		Media di tutte le categorie. Prezzo campagna (gen. dic.) all'import.		
				Per lo più: prezzo campagna				Media di tutte le categorie. Prezzo campagna (gen. dic.) all'esport.		
				Patate da semina. Da ottobre a marzo: quotazioni interprofessionali settimanali. Da aprile a settembre: prezzo medio della campagna						

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS			
15	MOSTO O VINO	7628	—		—		—		2482			
151	Mosto	7628 2248 3925 609 177 112 522 33	—	Indici calcolati a partire dal prezzo campagna (ott.-sett.) delle uve. Dal produttore alla cooperativa o al commerciante	—		—		1737	Mosto e uve destinati alla vinificazione. Prezzo campagna (ott.-sett.). Media ponderata		
152	Vino	:	—		—		—		745	Molte varietà. Media ponderata		
1521	Vino da tavola	:	—		—		—		:			
1522	Vino di qualità	:	—		—		—		:			
16	OLIVE E OLIO D'OLIVA	—	—		—		—		8088 8613 1475	Ollo d'oliva. Media di 4 classi di acidità (0-1%, 1%-2%, 2%-3%, 3% e oltre) Olive da tavola. Molte varietà, media ponderata		
17	SEMENTI	—	1689 645 303 305 37 638 127 12 58 8 10 31 8 279	Sementi di cereali - frumento tenero - orzo - avena Patate. 4 varietà. Dal produttore al grossista Sementi da erbale - loglio inglese - fleolo - trifoglio bianco - loglio italico - pannocchia - trifoglio violetto Altre sementi. Valori unitari stimati una volta all'anno	Idem «cereali» Prezzi all'ingrosso rilevati in una rivista specializzata	482 114 89 279	Frumento tenero. Codice 111 «Frumento tenero» preso come serie rappresentativa Orzo da malteria. Prezzo campagna (agosto-luglio) pagato dai birrifici ai produttori. Franco consegna acquirente Orzo da foraggio. Codice 112 «orzo da foraggio» preso come serie rappresentativa	520 22 122 p.m. p.m. 134 148 80 31 53 58 120 2 17 76 1 10 p.m. 1 47	Trifoglio violetto Trifoglio bianco Trifoglio ibrido Erba medica Loglio inglese primaticcio Loglio semitardivo e tardivo Loglio italico Fleolo Pannocchia Festuca dei prati Festuca rossa Festuca dura Poa comune Poa pratense Barbabetole da foraggio Barbabetole da zucchero Navone Ravizzone da foraggio Altri sementi	Prezzi campagna (luglio-giugno) pagati agli agricoltori alla confederazione dei produttori danesi di sementi	1530 514 164 148 12 92 6 14 3 292 210 75	Frumento tenero Frumento duro Orzo Avena Granoturco Riso Cecl Lenticchie Patate Erba medica Veccia Dal produttore alla cooperativa

	BR DEUTSCHLAND	FRANCE	ITALIA	NEDERLAND	BELGIQUE/BELGIE					
18 FIORI E PIANTE	5861 305 Rose di serra 134 Garofani 450 Crisantemi 175 Gladioli 114 Fresole 127 Tullipani 239 Gerbere 334 Giaggioli 239 Orchidee 412 Ciclamini 308 Azalee 17 Ficus decora 790 Pelargonium zonale 278 Eliche 64 Ortensie 253 Crisantemi in vaso 203 Stelle di Natale 182 Begonie 38 Bromelle 77 Abeti rossi, di un anno 73 Faggi, di un anno 76 Pino Douglas 19 Melo, basso fusto 10 Amarene, arbusti 134 Rosai arbusti 138 Ligustri comuni 221 Cotoneaster dammeri 139 Forsythia intermedia 134 Syringa vulgaris 202 Rododendri	2261 Asparagus Crisantemi Rose Garofani Strelitzie Mimose Tullipani Gladioli	2921 748 254 1919 Rose Gladioli Garofani	10278 6474 Fiori recisi 505 - Garofani (a grandi fiori) 377 - Garofani (a grappoli) 162 - Crisantemi (a grandi fiori) 1065 - Crisantemi (a grappoli) 613 - Fresole 170 - Gerbere 109 - Gladioli (a grandi fiori) 44 - Gladioli (colv. e nani) 325 - Giaggioli 165 - Narcisi 1927 - Rose 68 - Lillà 125 - Verzure ornamentali 799 - Tullipani 1003 - Piante ornamentali e fiori in vaso 39 - Anthurium 150 - Azalee 140 - Begonie 134 - Bromelle 16 - Cinerarie 133 - Ciclamini 32 - Hibiscus 33 - Kalanchoè 40 - Pelargonium 112 - Stelle di Natale 60 - Crisantemi 94 - Saintpaulia 1738 Bulbi e tuberi da fiore 1062 Piante di vivaio	4152 594 Fiori recisi 7 - Aromi 7 - Colvilli 18 - Crisantemi a grandi fiori 60 - Altri crisantemi 34 - Fresole 12 - Gladioli 31 - Giaggioli 12 - Narcisi 3 - Gigli del Giappone 16 - Altri gigli 7 - Lillà 14 - Mughetto 86 - Garofani 4 - Piselli odor. 7 - Prunus 2 - Quarantine 202 - Rose 40 - Tullipani 11 - Gerbere 8 - Anthurium 3 - Strelitzie 10 - Aistromella 3558 Altri fiori e piante 527 - Azalee 1564 - Piante perenni 171 - Altre piante 73 - Rosai 397 - Alberi, arbusti 188 - Alberi da frutto innestati 48 - ALberi da frutto non innestati 289 - Alberi forestali 301 - Bulbi di fiori	Dal produttore al rivenditore, prima qualità. Prezzi rilevati sui mercati all'ingrosso Prezzi alla produzione. Franco vivaio.	Insieme delle varietà. Prezzi rilevati in due regioni: Regione parigina e Costa Azzura. Prezzo, franco mercato più praticato nel mese	Prima e seconda qualità. Prezzi alla produzione rilevati sui mercati dei fiori	Qualità media. Franco asta. Ponderazioni: panierie mensile variabile	Tutte le categorie o qualità. Prezzi mensili (valori unitari) forniti dalle aste. Per lo più Imballaggio escluso. Ponderazioni: panierie variabile Tutte le categorie o qualità. Prezzi all'esportazione. Ponderazioni: panierie mensile variabile

	LUXEMBOURG	UNITED KINGDOM	IRELAND	DANMARK	ELLAS
18 FIORI E PIANTE	-	2000 478 Crisantemi in vaso 1522 Fiori recisi: 122 - rose, tutte le varietà, escluse le Baccarà 1019 - crisantemi, varietà coltivate tutto l'anno 381 - garofani, tutte le varietà	-	3432 1081 Fiori, tutte la qualità 1398 Pianta in vaso, qualità I 935 Pianta coltivate in vivaio 18 Bulbi	-
		Tutte le qualità. Prezzi all'ingrosso rilevati su 9 mercati		Prezzi annuali (genn.-dic.)	

	BR DEUTSCHLAND	FRANCE	ITALIA	NEDERLAND	BELGIQUE/BELGIE	
19 ALTRI PRODOTTI VEGETALI	821 353	Colza. Varietà e qualità medie. Tasso di umidità 10%	2246 888	1591 1095	634 104 176	1178 8
	151	Tabacco in foglie	233	420	180	163 87
	66	Luppolo venduto liberamente, con sigilli:	207 705	76	39 72	93 63
	60 8	- Hallertauer - Spalter	Tabacco. Nero leggero (n.4 CEE). Prezzo campagna (dic.-nov.) praticato dalla SEITA, franco consegna centro di raccolta		63	487 27 11 214
	251	Luppolo venduto sotto contratto	216 26			3
	242 9	- Hallertauer - Spalter	24			
			149			

Dal produttore ai commercio

Prezzi alla produzione rilevati presso le borse merci

Qualità media. Prezzi franco fattoria

Prezzi rilevati una volta alla sett. su due mercati

Prezzi rilevati una volta alla sett. su due mercati

	LUXEMBOURG	UNITED KINGDOM	IRELAND	DANMARK	ELLAS	
19 ALTRI PRODOTTI VEGETALI	—	969 336 Fagioli secchi, prezzo franco fattoria 322 Luppolo, tutte le varietà e qualità. Prezzo annuale, franco fattoria 311 Semi di colza, dal produttore al trasformatore	—	1568 69 Colza d'inverno 987 Colza d'estate 10 Senape gialla 2 Senape nera 1 Lino 24 Papavero 11 Cumino 33 Piselli verdi p.m. Fave e favette 18 Piselli foraggeri 116 Farina di medica 93 Altri prodotti (farine di foraggi verdi,...) p.m. Barbabietole da foraggio 29 Paglia per l'esport. 96 Paglia per l'industria, Prezzi campagna (luglio-giugno) pagati dall'industria 68 Paglia per il riscaldamento 9 Fieno	21855 1077 Uve di Corinto 1547 Uve di Smirne 272 Fichi secchi 528 Mandorle 700 Noci 93 Nocciole 97 Pistacchi 112 Castagne 53 Carrube 751 Fagioli secchi 105 - semi lunghi: Giganti 151 - semi lunghi: Tsalia 375 - semi medi 120 - semi piccoli 74 Lenticchie 175 Ceci 6210 Tabacco 1820 - Basmal 12 - Bagli 1447 - K.Koulak 665 - Sampsons 6 - Trapezous 12 - Smyrna 186 - Black Thessalias 6 - Basmal F1 62 - Zickonomy-rolaba 1236 - Tzebellal 342 - Myrodaba Agriniou 155 - Myrodaba Argous 261 - Elassonas 4968 Cotone non sgranato 45 Sesamo 92 Sorgo 162 Arachidi 322 Veccia 73 - semi 249 - fieno 3452 Trifoglio 1129 Paglia	Dal produttore al grossista o alla cooperativa. Per lo più prezzi annuali

		BR DEUTSCHLAND	FRANCE	ITALIA	NEDERLAND	BELGIQUE/BELGIE
2	ANIMALI E PRODOTTI ANIMALI	73879	54865	42320	66557	68370
21	ANIMALI DA MACELLO	43358	34087	27669	36722	47766
211	BESTIAME GROSSO	41713	28965	21171	32588	44808
2111	Vitelli	1166 758 408	4517	2392	4961	2491
		Vivi, classe A Macellati, classe I	Prezzi franco consegna mercato rilevati su circa 20 mercati	Prima qualità	Seconda qualità	Comuni
2112	Bovini, esclusi i vitelli	18085 8426 3460 3722 2005 1608 864	14465	12682 2473 10209	6714	17502 4558 8787 1675 4482
		Tori vivi, classe A Tori macellati, classe I Vacche vive, classe B Vacche macel- late, classe B Giovenche vive, classe A Giovenche macel- late, classe I	Prezzi franco consegna mercato rilevati ogni setti- mana su una ventina di mercati	Vacche, prima qualità Vitelloni, 1° qualità	Media della 1° e della 2° qualità	Giovenche 55% Tori 55% Buoi 55% Vacche 55%
					Prezzi franco fattoria	
2113	Suini	22264 11132 11132	7640 3438 4202	5229 763 4466	17992	24331
		Vivi, classe C Macellati, classe II	Classe II } Norma CEE, prez- Classe III } zi franco con- segna macello	Magri (50-100 kg) Grassi (125-160 kg)	Qualità media (75-85 kg macellato)	Semigrassi. Prezzi franco merca- to (Anderlecht o Tongres) comunicati da una Commissione ufficiale
2114	Ovini	198	2156	720 391 219 19 91	736 128 608	60
		Agnelli da ingrasso, varie classi	Agnelli di Nimes, ambo i sessi, senza denti adulti, circa 6 settimane. Agnelli bianchi svezati, ambo i sessi, senza denti adulti, circa 3 mesi. Agnelli grigi giovani svezati, ambo i sessi, senza denti adulti. Montoni castrati con almeno due denti adulti. Pecore di riforma	Agnelli, 1° qualità Agnelli da ingrasso, 1° qualità Montoni, 1° qualità Pecore, 1° qualità	Montoni grassi, qualità media Agnelli grassi, qualità media	Ovini di gregge (80% delle ma- cellazioni) e pecore da latte (femmine di riforma). Prezzi franco mercato
					Prezzi alla prod. rilevati presso le borse merci	
						Prezzi franco mercato di Anderlecht comunicati da una Commissione ufficiale

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS			
2	ANIMALI E PRODOTTI ANIMALI	82044	65001		86045		73073		31994			
21	ANIMALI DA MACELLO	37025	36428		48740		46589		19792			
211	Bestiame grosso	36745	30466		46663		44523		16555			
2111	Vitelli	226	179		—		258 3	Vitelli esportati vivi Vitelli da ingrasso Vitelli di latte	Categoria I. Mercato dei bovini da macello	5216		
	Rendimento 60%						229 28					
2112	Bovini, esclusi i vitelli	27820 7957 5953 5175 8735	16326 5116 1806 2250 1138 1713 1060 3243	Buoi, Inghilterra e Galles Giovenche, Inghilterra e Galles Buoi, Scozia Giovenche, Scozia Buoi, Irlanda del Nord Giovenche, Irlanda del Nord Vacche grasse	Tutti i pesi, qualità e razze. Dal produttore al macello	34051 26263 11296 4989 4989 4989 7788	Bovini di 1a qualità - giovenche, 400-449kg - buoi, 450-499 kg - buoi, 500-549 kg - buoi, 550 kg e oltre Vacche, 2a qualità, conformazione da media a buona	15001 554 437 7142 186 1738 4933 11	Bovini esportati vivi. Stesso indice di «vacche» Tori di più di 500 kg, 1a scelta Giovani bovini maschi di più di 220 kg, categoria I Buoi, categoria I Giovenche, 1a scelta Vacche, giovani Bovini adulti di riforma. Stesso indice di «bovini, esclusi i vitelli»	910	Buoi	
2113	Suini	8699	10229 9874 355	Suini (escluse le scrofe) Scrofe		9003 8471 532	Suini da bacon e lattinzoli. Categoria «A speciale» 58-68 kg peso carcassa Altri suini grassi: scrofe	Prezzi sui mercati del bestiame vivo	29170 316 1888 126 21 25831 884 104 34 8 26	Scrofe e altri esportati vivi Scrofe e verri Suini da ingrasso, più di 80 kg Suini da macello, per la produzione di bacon Suini, al macello del produttore Suini di riforma Ovini esportati vivi Ovini adulti e agnelli da macello	4089	Carcasse preparate. Al macello. Vendite fatte normalmente dai produttori
2114	Ovini	—	3732 138 2420 670 221 85	Clean sheep Agnelli Montoni Pecore, leggere Pecore, grasse	Animali certificati. Sovvenzioni comprese Tutte le razze e qualità. Dal produttore al macello	3609 1000 1520 1089	Peso vivo: 30-39 kg Peso vivo: 40-49 kg Peso vivo: 50-59 kg	Quotazioni nazionali delle cooperative di macellazione	6340 3605 2426 1179 1832 857 975 530 373	Agnelli - di meno di 6 mesi - da 6 mesi a 1 anno Capretti - di meno di 6 mesi - da 6 mesi a 1 anno Ovini adulti Capre		

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
2115 <i>Altro bestiame grosso</i>	—		187	Cavalli. Prezzi rilevati su alcuni mercati all'ingrosso	148 27	Capretti, prima qualità	185 179	Cavalli, media giovani e vecchi	224	Cavalli 60%. Prezzi franco mercato di Anderlecht comunicati da una commissione ufficiale
212 <i>Pollame</i>	1645		3743		121	Cavalli, prima qualità	6	Vitelli di meno di una settimana	2847	
2122 <i>Polli</i>	1245	Polli da carne, vivi	2198 330 1868	Polli ruspanti Polli d'allevamento	4445 822 3623	Polli ruspanti, 1ª qualità Polli d'allevamento intensivo, in batteria	3293	Qualità media	2294	Polli da arrostiti, 1ª scelta, circa 1,5 kg peso vivo. Prezzi franco mercato di Deirze
2122 <i>Altro pollame</i>	400 193 57 24 63 83	Polli da brodo, vivi Anatre da macello, vive Oche da macello, vive Tacchine da macello, vive, meno di 10 kg Tacchine da macello, vive, più di 10 kg	1545 386 386 386 386	Tacchine Tacchini Anatre Faraone	578 305 272	Polli ruspanti 1ª qualità Polli d'allevamento intensivo, 1ª qualità	605 183 351 71	Polli da brodo, qualità media, tutte le categorie Tacchine, qualità media, sotto contratto Anatre, qualità media, sotto contratto	553	Stesso indice del «polli»
213 <i>Altri animali da macello</i>	—		1379 1273	Conigli	1475	Conigli, 1ª qualità	236	Conigli. Qualità media, prezzi di mercato.	311	Conigli. Prezzo annuale (gen.-dic.) stimato.
			106	Selvaggina, quaglie,... Aggregazione delle voci «pollame» e «conigli» come serie rappresentativa						

Prezzi franco fattoria

Prezzi alla prod. rilevati presso le borse merci

Prezzi del produttore al grossolista o altri acquirenti. Tutti i tipi di transazioni

Prezzi alla produzione franco impianto per l'ingrasso del pollame Classe A

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS		
2115 <i>Altro bestiame grosso</i>	—		—		—		60 15 45	Equini esportati vivi Equini da macello	Mercati dei bovini e equini	—	
212 <i>Pollame</i>	260		5962		2077		2066			3237	
2121 <i>Poll</i>	280	Rendimento 70%	4345 4069 3947 122	Polli da arrostire - G. Bretagna - Irlanda del Nord	1570	Polli da arrostire, franco consegna trasformatore	1722 45 1677	Al macello del produttore Per la macellazione		3237	Polli e galline, rendimento 70%. Media ponderata.
			276 91 103 82	Polli da carne - 5-6 libbre - più di 6 libbre - meno di 5 libbre					Quotazioni della cooperativa di macellazione		
2122 <i>Altro pollame</i>	—		1817 808 809	Tacchini Tacchine	507	Tacchine. Prezzo annuale (dicembre-novembre), franco consegna mercato	344 39 44	Galline, anatre, oche al macello del produttore Galline da macello		—	
							146 13 102	Anatre da macello Oche da macello Tacchine da macello	Prezzi correnti presso i grossisti a Copenhagen		
213 <i>Altri animali da macello</i>	—		—		—		—			—	

	BR DEUTSCHLAND	FRANCE	ITALIA	NEDERLAND	BELGIQUE/BELGIE	
22	LATTE	24933 3,7% di grasso. Prezzi alla produzione, franco consegna latteria, pagati dalle latterie	17582 3,7% di grasso. Consegna del mese precedente	11279 4241 6237 801 3257 Latte intero per uso allmentare, 3,5 % di grasso Latte per uso industriale, 3,5% di grasso Latte di pecora, 3,8% di grasso Tutte le categorie Prezzo alla produzione rilevato presso le borse merci	26809 Qualità media, destinato alla trasformazione industriale. Prezzo calcolato franco fattoria	15882 14821 559 282 4775 Vendite alle latterie: latte crudo, non refrigerato, 3,7% di grasso e 3,25% di proteine. Prezzo franco fattoria Vendite in fattoria Vendite ai venditori ambulanti Prezzi franco fattoria
23	UOVA	4485 1310 3175 Uova di gallina, non selezionate, inviate alle cooperative di commercializzazione Uova di gallina, classe 4, inviate al commercio all'ingrosso Prezzo franco fattoria	2293 1422 871 Uova industriali Uova fresche Prezzi dal produttore al grossista, tutti i tipi di transazioni	3257 Tutte le categorie Prezzo alla produzione rilevato presso le borse merci	2958 Qualità media, prezzo franco fattoria	4775 Uova bianche, tutte le qualità, 57-58g. Prezzo franco fattoria, imballaggio compreso
24	ALTRI ANIMALI E PRODOTTI ANIMALI	1098 10 3 9 8 55 58 20 32 186 47 163 70 11 16 14 9 26 5 9 9 29 28 28 85 84 84 Vacche da latte, categoria 1*, vendite all'asta sui mercati Vacche da latte, pezzate nere Vacche da latte, pezzate Vacche da latte, brune Giovenche, categoria 1*, vendite all'asta sui mercati Giovenche pezzate nere Giovenche, razza pezzate rosse Giovenche, pezzate Vitelli, pezzati neri, fino a 10 giorni Vitelle, pezzate nere, fino a 10 giorni Vitelli, pezzati, da 10 giorni a 8 settimane Vitelle, pezzate, da 10 giorni a 8 settimane Lattonzoli d'allevamento, 15-20 kg Lattonzoli d'allevamento, 20 kg Scrofe d'allevamento, pregne. Qualità unica, vendite all'asta delle società di allevamento Pulcini Pollastre, 18 settimane Uova da cova Lana di tosa non lavata Lana lavata Miele di prato Melata Miele di abete e di brughiera Miele di prato Melata Miele di abete e di brughiera Qualità unica. Vendita all'asta delle società di allevamento Prezzi franco fattoria del produttore Dall produttore al commercio all'ingrosso. Dall produttore al consumatore finale.	923 572 148 203 923 572 148 203 115 103 12 Vitelli da ingrasso di ca. 8 giorni, tutte le razze. Prezzo franco consegna mercato Lana suclida naturale. Prezzo campagna (agosto-luglio) Miele di qualità corrente, vendite ai grossisti. Prezzo campagna (agosto-luglio)	115 103 12 Lana di pecora, lavata, suclida Bozzoli	268 Formaggio di fattoria. (Boerenkaas). Media 1ª qualità e qualità extra. Prezzo di mercato (Gouda)	167 17 127 23 2 1 13 4 3 Lana grezza. Prezzo annuale (gen.-dic.) ottenuto a partire dai prezzi all'importazione Uova da cova, tutti i tipi e tutte le razze. Prezzo annuale (gen.-dic.) all'esportazione Animali d'allevamento: - tori e giovenche - verri, 50 kg e oltre - giovani scrofe non montate - cavalli di meno di 3 anni - ovini Valori unitari medi annuali (gen.-dic.)

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS					
22	LATTE	37498	3,7% di grasso. Prezzi pagati dalle latterie	21964 18582 1736 175 109 1361	Inghilterra e Galles Principale regione della Scozia Aberdeen Scozia sett. Irlanda del Nord	Dal produttore al Milk Marketing Board. Prezzi fissati ogni mese dal MMB	28125 4812 23513	Destinato al consumo. Prezzo minimo fissato dal Ministero dell'agricoltura. Prezzo franco fattoria. Destinato alla trasformazione. 3,7% di grasso. Consegna alle latterie e raccolta in fattoria	25034	4,2% di grasso, categoria I, dal produttore alla latteria	7853 2373 3703 1777	Latte di vacca, dal produttore all'industria Latte di pecora Latte di capra	Dal produttore al grossista	
23	UOVA	3055	Qualità A, categoria 4, 55-80 gr. Prezzo franco dettagliante, imballaggio compreso	6116 258 485 841 905 548 194 2887	Categoria 1 (bianche) Categoria 2 (bianche) Categoria 3 (bianche) Categoria 4 (bianche) Categoria 5 (bianche) Categoria 6 (bianche) Uova vendute direttamente	Dal produttore allo stabilimento d'imballaggio. Prezzi rilevati presso l'imballatore	1190	Tutti i callbri, franco consegna centri di imballaggio	1389	Categoria A, tutti i callbri correnti, dal produttore allo stabilimento di imballaggio	2839	Dal produttore al grossista		
24	ALTRI ANIMALI E PRODOTTI ANIMALI	4486 1504 2982	Vitelli di circa 10 giorni Lattonzoli, 18-20 kg	491	Lana, tutte le categorie. Prezzo annuale (maggio- aprile), dal produttore al Marketing Board	Prezzi franco fattoria	7990 1227 3147 3147 469	Giovenche d'allevamento, 350-399 kg Buoi d'allevamento - 350-399 kg - 400-499 kg	81	Animali riproduttori e da lavoro. Lo stesso indice di «bovini, esclusi i vitelli»	1510 773 249 156 93 125 120 30 314 423	Pelli: - agnelli - capretti - montoni - capre - vitelli - buoi	Dal produttore all'industria	Diverse varietà. Media ponderata

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS						
01	100000		100000		100000		100000		100000						
	BENI E SERVIZI DI CONSUMO CORRENTE DELL'AGRICOLTURA														
1	SEMENTI E PIANTE														
	2893	Frumento invernale e primaverile Segale Orzo invernale ed estivo Avena Granturco ibrido Patate	Prezzi medi delle varietà più importanti rilevati nei cataloghi di una cooperativa. Prezzi annuali (da gennaio a dicembre)	4927	Sementi di cereali: - frumento - orzo - avena	Prezzi comunicati dai primi acquirenti a mezzo posta settimanalmente	3157	Frumento primaverile Orzo da foraggio Barbabietole da zucchero, monogermi Loglietto (italico e 4 tipi inglese)	Dai dettagliante all'azienda	4228	Trifoglio, erba medica ... Freccia, loglietto ... Barbabietole, rape ... Cereali: - frumento - segale - orzo - avena Altre sementi	Dalla cooperativa all'azienda. Prezzi di listino, annuali (da gennaio a dicembre)	3480	Frumento (duro e tenero) Orzo Granturco Avena Riso Ceci Erba medica Cotone Patate	Dalla cooperativa all'azienda
	562			2496			410			253			1640		
	117			1089			1326			385			385		
	509			1254	126	112	125								
	509			153	1070	758	30								
	410			94	75	63	41								
	586			476	63	2931	10								
				75	253	94	344								
		94	156	241	98										
		256	83	15	763										
		75	1361		44										
		1361	Sementi di patate. Valore unitario annuale dal produttore al mercato			44	Cipolle, dal dettagliante all'azienda								
2	ANIMALI D'ALLEVAMENTO E DI RENDITA														
	—		1848		568		—		370						
			1038	Bovini d'allevamento importati in Gran Bretagna	189	Buoi d'allevamento - 350-399 kg - 400-449 kg	Media semplice dei due prezzi		190	Vitelli fino a 125 kg					
			810	Bovini d'allevamento importati nell'Irlanda del Nord	63	Glovenche d'allevamento, 350-399 kg	Prezzi franco mercato		180	Vitelli da 126 a 250 kg					
					253	Vitelli - Prezzi pro capite									
					63	Suini: - 14-24 kg - 25-34 kg - 35-44 kg	Media semplice dei tre prezzi								

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE				
3	13256		5495		5660		6020		6133				
31	2829 73 2418 138	Carbone — dal commercio all'azienda Olio combustibile da riscaldamento — dal commercio all'azienda, fornito in cisterna, 5.000 litri Olio combustibile pesante, tenore di zolfo \leq 1,5 %. Dalle compagnie all'azienda.	1375	Prezzi regolamentati. Prezzi medi ponderati secondo il peso dell'area geografica.	154 137 17	Gasolio da riscaldamento Petrolio da riscaldamento	Prezzi dal grossista all'azienda rilevati presso le borse merci.	4507	Olio combustibile pesante, 3.500 sec., 2 % di zolfo. Olio combustibile leggero, cst 20°, circa 4,3. Gas naturale 30,2 mJ/m³. Prezzi «Nederlandse Gasunie».	Prezzi al consumo, franco orticoltore, dalle compagnie	2884	Olio combustibile leggero	Prezzi massimi autorizzati
32	4658 4024 634	Gasolio auto, cetano 48-54. Dalle cooperative d'acquisto e di vendita e dalle pompe all'azienda. Benzina, ottano circa 91. Prodotto dalle grandi marche, dalle pompe all'azienda.	2750		3893 724 4 2965	Gasolio agricolo Petrolio agricolo Benzina agricola		861			Benzina motore, indice d'ottano 90 Diesel, indice di cetano: circa 50.	Prezzi al consumo, franco fattoria, dalle compagnie	
33	3586	Illuminazione e forza motrice. Vendita alle aziende agricole	1009	Aggregazione delle varie tariffe della bassa tensione praticate dall'EDF	915		376	Franco fattoria		1668	Calcolato in base alla voce «elettricità» dell'indice dei prezzi al consumo.		
34	2383 1585 798	Oli per motori di trattore, qualità HD, ivi compreso il contenitore. Dal commercio al dettaglio all'azienda agricola. Grasso, consistente, punto di goccia da 180 a 190 °C, ivi compreso il contenitore, dal commercio locale all'azienda agricola	361	Prezzi ottenuti in base a indagini presso i fabbricanti.	898		276 133 77 86	Oli motore, 20 W/40 Oli di trasmissione Grassi	Prezzi delle compagnie, franco fattoria	356	Oli per trattori agricoli. Prezzi annuali (da gennaio a dicembre)		

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS		
3	ENERGIA E LUBRIFICANTI	8782	7334		9817		5593		19460		
31	COMBUSTIBILI	—	1288 664 802	<p>Oilio combustibile medio, 950 sec. Gasolio e oilio combustibile fluido</p> <p style="text-align: right;">Dal grossista all'utilizzatore</p>	631 78 248 98 209	<p>35 sec. 200 sec. 950 sec. 3500 sec.</p> <p style="text-align: center;">] Reso fattoria</p>	1128	<p>Dal produttore al grossista. Prezzi di listino dell'ufficio di controllo dei prezzi</p>	2893	Combustibile diesel	
32	CARBURANTI	3782	Gasolio per trattori argicoli	3767 2139 1828	Benzina motore, tasse comprese Gasolio e oilio combustibile fluido	6976 3504 3472	Benzina, prezzi all'ingrosso Gasolio, prezzi all'ingrosso per acquisti alla rinfusa	2186		13698	Benzina normale
33	ELETTRICITA'	3010	Tariffa agricola	1841	Costo dell'elettricit� utilizzata dagli agricoltori (ivi compresi i fabbricati d'abitazione, d'azienda, e di coltura orticola). Prezzi al consumo	1369	Prezzi pagati dai consumatori rurali domestici	2093	Indici mensili desunti dall'indice dei prezzi al consumo	880	
34	LUBRIFICANTI	—	460	Oili e grassi lubrificanti, dal grossista all'utilizzatore	821	Prezzi all'ingrosso per vendita alla rinfusa di 4 oli per motore diesel	188		1889		

		LUXEMBOURG	UNITED KINGDOM	IRELAND	DANMARK	ELLAS
4	CONCIMI E AMMENDAMENTI	14989	12540	22317	14915	12670
41	CONCIMI SEMPLICI	14087	3897	7102	4338	4882
411	Concimi azotati	9139	3248	5208 4514 694	4101 354 692 3055 197	4378
		Nitrato d'ammonio (26 %N)	Nitrato ammonico di calcio	Nitrato ammonico di calcio (26 %) Urea (46 %)	Nitrato di calcio Nitrato ammonico di calcio Ammoniacca liquida Superfosfato	
412	Concimi fosfatici	1997	570 511 59	1578 316 158 1104		413
		Scorie Thomas (15 % P ₂ O ₅)	Scorie Thomas Superfosfato	Scorie Thomas (8 %) Superfosfato (8 %) Superfosfato (16 %)		
413	Concimi potassici	2951	79	316	40	91
		Cloruro di potassio (60 %)	Cloruro di potassio	Cloruro di potassio (50 %)	Potassio	
42	CONCIMI COMPOSTI	902	7872	14173	10577	7788
421	Concimi NP	—	—	—	—	6293
422	Concimi PK	—	—	3346 2304 1042	2545 1173 1030 286 58 6032	—
				0-10-20 0-7-30	0-5-12 + Mg + Cu 0-5-13 0-8-20 + Mg 0-4-21 + Mg	
423	Concimi NPK	902	7872 3938 1312 1312 1312	10827 3725 1610 1073 726 505 318 379 347 2146	5033 2317 682	1495
		15-15-15 Dal negoziante all'agricoltore, franco fattoria	20-10-10 15-15-15 17-17-17 13-13-13	10-10-20 18-6-12 8-8-18 5-5-10 14-7-14 25-2,5-5 27-2,5-5 7-6-17 Altri (idem cod. 423)	21-4-10 + Mg + B 16-5-12 + Mg + B 14-4-17 + Mg + B + Cu	
43	ALTRI CONCIMI E AMMENDAMENTI	—	771	1042	—	—
			Calce viva	Calce viva		

Dal negoziante all'agricoltore. Franco stazione più vicina

Dal grossista all'azienda

Dal dettagliante all'azienda. Il prezzo del mese di marzo è utilizzato per i primi sei mesi dell'anno e quello di novembre per gli ultimi sei.

Dal grossista all'azienda. Listino di una cooperativa agricola

Molte varietà. Dalla cooperativa o dal dettagliante all'azienda

	BR DEUTSCHLAND	FRANCE	ITALIA	NEDERLAND	BELGIQUE/BELGIE	
6	PRODOTTI PER LA PROTEZIONE DELLE COLTURE	2111	6525	4225	1787	2713
51	ANTICRITTOGAMICI	345	1527	2210 210 Zolfo raffinato 88 Zolfo ramato 53 Poliosolfuro di bario 15 Poliosolfuro di calcio 351 Solfato di rame a base di zinebe 1048 Solfato di rame a base di ziram 239 Ossicloruro di rame 206	475 79 Ossicloruro di rame 66 Ziram 66 Coptano 66 Dinocap 66 Manebe 66 Zinebe 66 Metam-Sodio	391 107 Zolfo bagnabile 40 Ossicloruro di rame 93 Zinebe 151 Manebe
52	INSETTICIDI	170	1221	680 a base di oil bianchi 280 a base di metilparation 50 a base di keltano 20 a base di paration 78 Estratto di tabacco 3 Solfato di nicotina 32 a base di dimetoato 48 a base di malation 81 a base di azinfos 105 a base di garbaril	420 55 Lindano 55 Malation 55 Paration 55 Dicosol 55 Dimetoato 55 Aldicarb 45 Clorosenvinfos 45 Diazinon	502 288 Lindano 182 Paration 74 Dicosol
53	DISERBANTI	1387	3354	515 Acido 2.4 D e derivati 381 MCPA 140 MCPA 14 a base di atrazina	872 110 Simazina 110 Cloro I.P.C. 110 DNOC 110 MCPA 110 Pirazone 110 2.4 D 110 Atrazina 102 Metabenztriazuron	1871 385 MCPA 155 2.4 D 183 Atrazina 318 Metabenztriazuron 670 Pirazone
54	ALTRI PRODOTTI	209	423	820 Fumiganti	—	149
			Prezzi rilevati trimestralmente in un campione di 30 dipartimenti. Questi prezzi provengono da cooperative o da negozianti e sono, di massima, i prezzi pagati dall'agricoltore. Il campione di prodotti è variabile per dipartimento. Se necessario, un prodotto non più commercializzato viene sostituito da un altro, rispettando le condizioni di raccordo delle serie di prezzi. In totale sono considerate 900 serie di prezzi.	Prezzi dai grossista all'azienda rilevati presso le borse merci	Prezzi annuali (da gennaio a dicembre) al consumo, franco fattoria, rilevati presso i commercianti e le cooperative.	Prezzi annuali (da marzo a febbraio), forniti da un'organizzazione professionale, del prodotti fitosanitari.
						Idem fungicidi e insetticidi
						Stesso indice di «51 + 52 + 53»

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS	
5	937		2334		1326		1855		4070	
51	334 112 111 111	Zolfo bagnabile Ossicloruro di rame Manebe	260	Prodotti vari	189		340		1720	
52	269 135 134	Lindano Paration	519 256 86 177	Organo-fosforati Organo-clorati Altri	63	Dal dettagliante (farmacia, cooperativa ...) all'azienda. Per ciascun gruppo sono stati selezionati alcuni pro- dotti. Generalmente i prezzi sono fissati all'inizio dell'an- no (civile o di campagna)	134	Per ciascuna voce sono stati selezionati vari prodot- ti. Prezzi dal produttore al grossista.	1284	Molte varietà. Dalla cooperativa o dal dettagliante all'azienda.
53	334 84 63 84 83	MCPA 2,4 D Atrazina Metabenzila- zuron	1360 755 625	Derivati fenici Altri	947	Dal grossista all'azienda	1360		423	
54	—		75 63 4 4 4	Insetticidi Trattamento delle sementi Bagni parassitici Altri insetticidi	127		21		643	

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE	
6	MANGIMI	36979	33111		59128		63681		61930	
61	MANGIMI SEMPLICI	7782	2583		34095		4794	Prezzi al consumo, franco fattoria, rilevati mensilmente presso i commercianti e le cooperative, per 1 000 kg.	8659	Prezzi rilevati una volta al mese presso una cinquantina di commercianti o di cooperative.
611	Cereali e sottoprodotti della molitura	2760 1644 432	255		18031	Orzo Granturco Ibrido Farina di granturco Crusca di grano	110 22 33 22 33 111	Farina di granturco Farina d'orzo Farina di segale Farina d'avena	4393 1478 1390 1527	Crusca di grano Orzo macinato Granturco francese
612	Panelli	657 27 2304	723		3390 2404 988	di granturco di lino	44 67	di lino di soia	1266 59	di lino di soia
613	Prodotti di origine animale	1389 915 1740 108	609		1338 7858 6522	Farina di pesce Farina di latte	55	Latte scremato. Prezzi forniti ogni quindicina dai «Zuivelbonden».	1207 286	
		782							93	Farina di pesce. 65 % di proteine. Prezzi CIF Anversa
		870							193	Farina di carne. 50 % di proteine. Prezzi franco fabbrica
614	Altri	976 671 189	996		4816 4161 655	Polpe di barbabietola Blocchi di sale per uso zootecnico.	4518 3016 1502	Polpe Fieno di prato ed erba medica	2714 2186	Fieno di prato. Prezzo di mercato.
		118							123	Erba medica disidratata
									405	Polpe essiccate
62	MANGIMI COMPOSTI	29197	30528		25031		58887	Prezzi al consumo, franco fattoria, rilevati mensilmente presso i commercianti e le cooperative, per 1 000 kg.	53271	Stesse rilevazioni dei codici 611 e 612
621	- per vitelli	—	4427 397	- vitelli d'allevamento - vitelli da macellazione	3905	Svezamento	8165 2905	Latte artificiale per vitelli d'allevamento Latte artificiale per vitelli da ingrasso	2865 2015	Latte artificiale Ingrasso (22-27 % prot. lorda) Allevamento (17-20 % prot. lorda)
622	- per bovini (diversi dai vitelli)	9961 4979	3663 2344	- Vacche da latte - Altri bovini	4656 2077 2346 233	Vacche da latte Bovini adulti Mangimi premiscelati e granulati	15897 11765	Bovini d'allevamento Vacche da latte in stabulazione Vacche da latte al prato	8179 1591 1325	Allevamento Ingrasso (11-22 % prot. lorda) Ingrasso (+ del 28 % prot. lorda) Vacche da latte (- del 15 % prot. lorda) Vacche da latte (20-24 % prot. lorda)
		4982	1319				1259 2673		1325	Per ciascuna serie si rilevano i prezzi di 1, 2 o 3 mangimi corrispondenti nei cataloghi di diverse aziende produttrici
623	- per suini	12096 4882	10440 2136 885 7419	- suinetti - scrofe - altri suini	4931 671 2899 1361	Riproduttori Ingrasso Svezamento	23418 6793	Scrofe e suinetti Completo per suini da ingrasso	30498 9636	Suinetti (15-20 % prot. lorda) Ingrasso (12-18 % prot. lorda)
		2332					18625		20862	
		4882								
624	- per pollame	7140 5289	10074 3998	- polli da carne - galline ovaiole - tacchini - altro pollame	10438 4008 5386 1044	Galline ovaiole Polli da carne Pulcini	11587 5203	Completi per galline ovaiole in batteria Completi per pulcini dei primi giorni Completi per polli da ingrasso	11394 982	Pollastre d'allevamento (13-17 % prot. lorda) Pollastre d'allevamento (20-24 % prot. lorda) Ovaiole (15-17 % prot. lorda) Ovaiole (18-20 % prot. lorda) Ingrasso (16-22 % prot. lorda) Altro pollame
		1851	1181 764				4968		3185 3185	
625	- altri	—	1924 1253 671	- conigli - caprini, ovini	1101	Totale «mangimi composti» presi come serie rappresentativa	—		3060 535	

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS			
6 MANGIMI	49180		46070		41635		48464		40020			
61 MANGIMI SEMPLICI	5902		13032		9407		18194		21734			
611 Cereali e sottoprodotti della molitura	5902 3542 1768 591	Orzo da foraggio Avena da foraggio Granturco da foraggio	8159 1758 3507 2080 814	Farina di grano non raffinata Orzo macinato Granturco macinato Avanzi di grano	Listini dei fabbricanti o commercianti, dal grossista all'azienda	5019 126 126 158 2241 2368	Crusca Farina/cruschello Avena macinata Orzo macinato Granturco macinato	9676 808 1216 7652	Crusca di frumento Avena Orzo	11706 1509 5919 801 2907 770	Frumento Orzo Avena Granturco Crusca	
612 Panelli	—		1266 1254 12	Farina di soia Panelli di arachidi. Prezzo comunicato da un mediatore		758	Farina di soja	1357 1151 206	Panelli di soja Panelli di lino	1012 783 229	Panelli oleosi Panelli di barbabietole da zucchero	Dal dettagliante, dal grossista o dalla cooperativa all'azienda, perlopiù a metà del mese.
613 Prodotti di origine animale			901 283 618	Farina di carne Farina di pesce	Listini dei fabbricanti o commercianti, dal grossista all'azienda	1515	Sostituti del latte	606 301 305	Farina di carne Farina di pesce	—		
614 Altri	—		2706 1404	Polpa essiccata di barbabietole da zucchero Fieno di prato. Inquirenti sui mercati		2115	Polpa di barbabietole da zucchero (prezzi campagna: settembre-agosto)	6555 597	Polvere di latte scremato Latte scremato	9016 6764	Fieno di erba medica Fieno di vecce Paglia di grano	
62 MANGIMI COMPOSTI	43278		33038			32228		30270		18286		
621 - per vitelli	2168	Complementare per vitelli d'allevamento, da 2 settimane a 6 mesi	1451 145 472 834	Latte artificiale Avviamento Allevamento		3125		—		2570		
622 - per bovini (diversi dai vitelli)	25966 12983	Complementare per vacche da latte in stabulazione	12823 7554	Standard per vacche da latte Alta qualità		7534 5051 2083	Vacche da latte Bovini da ingrasso	11668 4536	Scarso tenore di proteine Alto tenore di proteine	1645		
623 - per suini	12980 4327	Completati per suinetti d'allevamento	2552 692	Forte tenore di proteine Ingrasso Pascolo		13510 6882 5429 1199	Scrofe Ingrasso Mangime per lattinzoli (creep)	7132		4668		
	8853	Completati per suini da ingrasso	562 1483		Listini dei fabbricanti o commercianti, dal grossista all'azienda			11693	Complementari: - per suini da macellazione - per scrofe Completati - per suini da macellazione - per scrofe Composti per lattinzoli			Dal dettagliante, dal grossista o dal fabbricante all'azienda
624 - per pollame	2168 1083	Completati per galline ovaiole in batteria	6842 55 83	Latte artificiale Mangime per lattinzoli (creep)		7986 4072 3914	Polli Galline ovaiole	11693	Completati per polli Altri mangimi per polli	4668		
	1083	Completati per polli da ingrasso	3209 3495	Scrofe e svezamento Ingrasso				3686	Mangimi per pollastrelli non destinati alla macellazione			
625 - altri	—		1239 4462 4137 405	Galline ovaiole Batteria Polli da arrosto Polli selezionati				1378	Mangimi per pollastrelli destinati alla macellazione	7760		
			—					4414	Mangimi per pollastrelli destinati alla macellazione			
			676	Ovini				1483 732	Composti per lattinzoli			
								5824 1911	Completati per polli			
								798	Altri mangimi per polli			
								419	Mangimi per pollastrelli non destinati alla macellazione			
								2282	Mangimi per pollastrelli destinati alla macellazione			
								414	Mangimi composti vari			
								1085	Prodotti minerali composti	1643	Per pecore e capre	

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE								
7	MATERIALE E PICCOLI ATTREZZI	1200	6441	Prezzi di vari articoli, ottenuti per indagine presso un'unione di cooperative	1788	Pompe da irrigazione Sacchi di juta Filo di ferro zincato Reti Cordame Zappe Stivali di gomma Pellicole Filo spinato	1180	Prezzi al consumo rilevati mensilmente	1134	Prezzi di circa 20 attrezzi utilizzati in agricoltura e in orticoltura trasmessi due volte all'anno (febbraio e ottobre) dai venditori							
		58			Carretti. Dal fabbricante al commercio						447						
		56			Zappe						89						
		55			Forche, badili						125						
	56	Lame da falciatrice															
	59	Chiodi															
	38	Filo spinato, galvanizzato															
	318	Batterie, trattori															
	262	Materiale elettrico (lampadine, prese e cavi)															
	298	Attrezzi vari															
8	MANUTENZIONE E RIPARAZIONE DELLE MACCHINE	12195	9153	Sostituzione o riparazione di macchine. Servizi (ivi compresi pezzi di ricambio) resi dalle cooperative agricole, dal commercio rurale e dagli artigiani-commercianti	1423	Pezzi staccati Costo orario del lavoro	5457	Prezzi annuali (gennaio-dicembre)	4511	Manodopera. Calcolata a partire dall'indice «salari dei garagisti» dei prezzi al consumo.							
		10890									504						
					651						Riparazione di veicoli a motore. Servizi e pezzi di ricambio di officine di riparazione. Statistica dei prezzi al consumo.						
					654						Pneumatici per autoveicoli. Dal commercio al dettaglio all'azienda, prezzi al consumo.						
									2255								
									2256	Pezzi di ricambio. Stesso indice del codice 12 («Macchine e impianti»)							

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS			
7	MATERIALE E PICCOLI ATTREZZI		3456 197 723 861 75 1600	Casse di legno e cassette Corde, spaghi e reti Utensili a mano Fili di ferro Imballaggi di cartone	4293	18 serie di prezzi di materiale elettrico e di accessori forniti da 27 ditte. Prezzi franco grossista.	1668 278 278 278 278 278 278	Vanghe Badili Manici per vanghe Rastrelli Seghe Martelli	Dal produttore al grossista. Indici mensili tratti dall'indice dei prezzi all'ingrosso	5270 1250	Piccola attrezzatura agricola - vanghe - badili - zappe - rastrelli - seghe - cesole - pioli - tenaglie - tronchesi - martelli	Dal dettaglio all'azienda. Prezzi rilevati a metà del mese
	2740 263 181 351 181 176 1588	Interruttori elettrici Lampadine Pitture a olio Rubinetti di ottone Chiodi Prodotti di manutenzione										
8	MANUTENZIONE E RIPARAZIONE DELLE MACCHINE		6221 3658 1779 784	Pezzi meccanici Costo della manodopera. Indice delle retribuzioni medie dei dipendenti delle industrie meccaniche. Pneumatici e camere d'aria. Dal grossista all'azienda.	5145 2020 3125	Pezzi di ricambio. Codice 12 («Macchine e impianti») preso come serie rappresentativa Costo della manodopera. Indice del tasso di salario medio settimanale dei meccanici garagisti	6693 2751 1971 1971	Tasso di salario orario dei fabbri ferrai e dei riparatori comunicati trimestralmente da un'organizzazione di datori di lavoro Pezzi di ricambio per giunti Pezzi di ricambio per aratri	Indici mensili desunti dall'indice dei prezzi all'ingrosso	7380 2701 1151 351 287 530 456 419 550 685 230	Pneumatici Batterie Filtri Cuscinetti Vulcanizzazione Candele Puntine platinata Lame di mietitrice Coltelli per frantumatrici Aratri	Dal dettaglio all'azienda. Prezzi rilevati alla metà del mese.
	8208 4104 4104	Costruzione di macchine e di attrezzatura meccanica Costruzione di automobili e pezzi di ricambio										

	BR DEUTSCHLAND		FRANCE		ITALIA		NEDERLAND		BELGIQUE/BELGIE			
9	MANUTENZIONE E RIPARAZIONE DEI FABBRICATI RURALI E DELLE ALTRE OPERE	4351	La serie dei prezzi proviene dalle statistiche sui prezzi della costruzione		2840 1893 947	Materiali Costi orari	133 40 93	Materiali Costo della manodopera	2552	Prezzi trimestrali	259 155 104	Manodopera. Evoluzione dei salari nel settore della costruzione. Materiali di costruzione
10	SERVIZI VETERINARI	1181	Beni e servizi sanitari e cure veterinarie		4081 2303 1758	Prodotti veterinari, indagini presso i fabbricanti Onorari	1319 268 1051	Prodotti veterinari. Prezzi comunicati dalle ditte produttrici Onorari. Codice 11 («Spese generali») preso come serie rappresentativa	1502	Prezzi annuali	3112	Codice 11 («Spese generali») preso come serie rappresentativa
11	SPESE GENERALI	10254 2683 1141 2097 3896 192 53 192	Articoli casalinghi Biancheria e cura del corpo Formazione Trasporti Assicurazione incendio Spese di consulenza Acqua		5207		5898	Prodotti chimici Spese d'albergo e di ristorante Servizi di trasporto Spese di comunicazione Credito e assicurazione per i raccolti Spese legali Affitti	7888 663 862 144 1823 1381 2815	Inseminazione artificiale. Prezzi annuali Poste e telecomunicazioni Acqua Spostamenti Trasporti e consegne. Prezzi annuali Assicurazioni	5592	Calcolato a partire dalla voce «Servizi» dell'indice dei prezzi al consumo

	LUXEMBOURG		UNITED KINGDOM		IRELAND		DANMARK		ELLAS							
9	MANUTENZIONE E RIPARAZIONE DEI FABRICATI RURALI E DELLE ALTRE OPERE	3337	Per ciascuna voce sono stati seguiti alcuni prodotti con indagini periodiche presso imprese (indici dei prezzi alla costruzione)	7003	Materiale da costruzione] Dal grossista all'azienda	3093	Materiali da costruzione. Indice nazionale dei prezzi all'ingrosso dei materiali utilizzati nell'industria edilizia	3144	Indici trimestrali del costo della costruzione. Prezzi dal produttore al grossista.	2440	Cemento] Dal dettaglio o dal grossista all'azienda. Prezzi rilevati alla metà del mese					
		417		Carpenteria		5006		Costo della manodopera. Indice delle retribuzioni medie dei dipendenti dell'industria edilizia		1641		Materiali da costruzione. Indice nazionale dei prezzi all'ingrosso dei materiali utilizzati nell'industria edilizia	901	Materiale per muratori	267	Amlanto
		417		Latteneria		1997		Costo della manodopera. Indice delle retribuzioni medie dei dipendenti dell'industria edilizia		1452		Costo della manodopera. Retribuzione settimanale minima di un lavoratore agricolo, adulto e di sesso maschile.	1075	Materiale per carpentieri	260	Mattoni
		417		Falegnameria									757	Retribuzioni dei muratori	67	Lamiere ondulate
		417	Serramenti					411	Retribuzioni dei carpentieri	17	Carta catramata					
		417	Vetri							118	Legname, locale					
		417	Tinteggiatura							152	Tubi di metallo					
		418	Impianti elettrici							159	Tubi di plastica					
										51	Tubi di cemento-amianto					
										51	Tegole di cemento-amianto					
										101	Filo di ferro per recinzioni					
										1180	Costo della manodopera nelle imprese edilizie					
10	SERVIZI VETERINARI	2781	Costo della visita di un medico generico a domicilio] Desunti dall'indice dei prezzi al consumo	1840	Preparati medici e veterinari dal grossista all'utilizzatore	4040	Prodotti veterinari. Prezzo di vendita ai veterinari di 20 prodotti orali e di 5 prodotti non orali.	2766	Onorari. Tassi di retribuzione mensile, rilevati trimestralmente.	243	Codice 11 («Spese generati») preso come serie rappresentativa					
				1124		Costo della manodopera. Indice delle retribuzioni medie dei dipendenti «non manuali», occupati a tempo pieno, uomini e donne, in tutte le industrie della Gran Bretagna.		821		Onorari delle professioni mediche (indice dei prezzi al consumo)		1862	Penicillina. Indice mensile tratto dall'indice dei prezzi all'ingrosso.			
				718				3219				904				
11	SPESE GENERALI	8343	Servizi di trasporto e comunicazione]	6527	Forniture d'ufficio, dal grossista all'azienda	4609	Telefono e telegrafo] Indice dei prezzi al consumo	10674	Trasporti] Indici mensili desunti dall'indice dei prezzi al consumo	4617	Assicurazioni. Tariffe comunicate dalle compagnie d'assicurazione. Torchiatura delle olive. Costo comunicato dalle imprese.					
				189		Costo della manodopera. Indice delle retribuzioni medie dei dipendenti «non manuali», occupati a tempo pieno, uomini e donne, in tutte le industrie della Gran Bretagna		316		Spese postali		9515				
				2225		Posta e telefono. Indice dei prezzi al dettaglio. IVA inclusa per il telefono		63		Trasporto e commercializzazione - gasolio		1159				
				1364		Spese d'offerta] Valori unitari all'importazione presi come prezzi rappresentativi		4230		Trasporto e commercializzazione - gasolio						
				2749		- bovini d'allevamento importati in GB		1136		- retribuzioni dei conducenti di camion superiori a 3 t						
				2438		- bovini d'allevamento importati in Irlanda del Nord		2399		- manutenzione e riparazione delle macchine (codice 8 preso come serie rappresentativa)						
				311				695								

	BR DEUTSCHLAND	FRANCE	ITALIA	NEDERLAND	BELGIQUE/BELGIE			
124 Macchine e altri impianti 1241 - per la produzione vegetale	14823 3034 574 282 139 846 1057 68 68 2254 1221	7307 3941 1064 2877	Vinificazione Manipolazione	6738 3260 284 2005 971	11111 741	6576 713	Stesso indice del codice 12 («Macchine e impianti»)	
1242 - per la produzione zootecnica	846 1057 68 68 2254 1221	3366 1111	Attrezzi di allevamento Manipolazione Industria del latte	1575 285 1290	10370	5350	Costo di installazione delle attrezzature di mungitura in una stalla di 40 vacche	
1243 - altri	803 230 9535 374 350 335 1428 2394 929 1852 364 1279 230	741 1514 —	Industria del latte	1901	—	513	Stesso indice del codice 12 («Macchine e impianti»)	
125 Trattori	22846 499 5592 11734 2939 2082 13981 1887 2001 511 5748 728 1240 1888 19599 18618	34565 7259 12098 15208	— di 50 CV da 50 a 85 CV + di 65 CV	26533 17432 9101	15309	19694	da 50 a 80 CV, 2 ruote motrici	
126 Altri veicoli	13981 1887 2001 511 5748 728 1240 1888	3140 785 2355	Rimorchi Veicoli industriali	4111	1152	8787 4773 3994	Rimorchi, 4-7 t Spandiconcime, 4-5 t	
13 COSTRUZIONI E OPERE 131 Fabbricati rurali	18599 18618	19074 18122		46765 17428	55556 50535	35114 34772 19559	Costo della costruzione — Prezzi annuali	
132 Opere di genio civile e migliorie fondiari	981	952		9115 820 984 2443 593 73 775 1522 109 1039 529 318 109 8313 29337 7423 586 913 488 74 208 1069 1084 1596 1380 45 21914	Materiali - Inerti - cemento - mattoni pieni - mattoni forati - tegole - profilati di ferro - tondi per cemento armato - tubi di ferro zincato - infissi - vetri - impianti elettrici - trasporto e nolo Costo della manodopera	5021	342 155 153 34	Manodopera. Evoluzione del salari nel settore della costruzione. Materiali da costruzione. Termine fisso: questa voce è mantenuta a livello 100. Suo scopo è di influire, temperandola, sull'evoluzione dei prezzi dei lavori di genio civile, perché questi ultimi sono spesso effettuati con la collaborazione o pagati in parte dall'amministrazione pubblica.

Dal fabbricante al commercio. La serie di prezzi provengono dalle statistiche sui prezzi alla produzione industriale.

Prezzi dal grossista all'azienda, rilevati presso le borse merci

Prezzi di catalogo annuali. I prezzi sono rilevati dall'I-MAG (Instituut voor Mechanisatie Arbeid en Gebouwen) tra tutti gli importatori e fabbricanti di macchine agricole nei Paesi Bassi e convertiti in indice dal LEI.

I prezzi sono rilevati sui cataloghi delle ditte, una volta all'anno, in febbraio (salvo per i trattori: tre volte all'anno in febbraio, giugno e ottobre). In generale si osserva un tipo ben determinato di articoli e si calcola la media dei prezzi dei vari modelli presentati (da 2 a 20).

VALORE DELLE VENDITE COMPRESIVO DI	BR DEUTSCHLAND	FRANCE	ITALIA	NEDERLAND	BELGIQUE/BELGIÉ	LUXEMBOURG	UNITED KINGDOM	IRELAND	DANMARK	ELLAS
Esportazioni dirette ad opera dei produttori	no	si			si			si Sono tuttavia escluse le esportazioni dirette di vacche, tori, ovini e suini da ingrasso.	si	no
Distribuzioni fatte prima di una vendita al commercio	no	si Le quantità distrutte entrano nella ponderazione, ma non esiste un indicatore particolare d'evoluzione dei prezzi.			no	—	no		no Tuttavia è compreso il valore delle carcasse destinate allo scorticatoio.	no
Produzioni trasformate nell'azienda	Per i vigneti, la produzione considerata corrisponde al valore delle vendite di mosto di vino e non al valore dell'uva da vino. Le altre produzioni sono prese in considerazione al valore corrispondente dei prodotti di base prima della trasformazione.	no	Sono prese in considerazione al valore corrispondente dei prodotti di base prima della trasformazione (tranne che per i vini e l'olio d'oliva conformemente alle regole del SEC).	Sono prese in considerazione al valore dei prodotti della prima trasformazione (in particolare formaggi di fattoria: serie di prezzi particolari).	no	—	Sono prese in considerazione al valore dei prodotti della prima trasformazione (tuttavia non si hanno serie di prezzi per il burro ed il formaggio di fattoria).	no	Sono prese in considerazione al valore corrispondente dei prodotti di base prima della trasformazione (tranne per il mosto, i vini e l'olio d'oliva conformemente alle regole del SEC)	
Autoconsumo	no				I valori dell'autoconsumo sono esclusi per i cereali, la frutta, gli ortaggi, il latte, mentre sono inclusi per il burro, il formaggio di fattoria, i polli e le uova.	si	no		I valori dell'autoconsumo sono esclusi per i prodotti vegetali, ma compresi per i prodotti animali: suini, pollame, latte, uova.	no
Produzione venduta degli ortifrutti appartenenti a nuclei familiari non agricoli	Si, in conformità del manuale dei conti dell'agricoltura dell'ISCE.	no			no	si	no			

(*) Per tutti i paesi si tratta di prodotti commercializzati: non sono considerati, pertanto, gli intraconsumi dell'azienda, le perdite e le variazioni delle scorte.

Paese	Indici dei prezzi agricoli	Ponderazioni	Prezzi di base
D	Output Input	1975 1975	1975 1975
F	Output Input	1975 1975	1975 1975
I	Output Input	1974-1975-1976 1974-1975-1976	1975 1975
NL	Output Input	1975 1975	1975 1975
B	Output: — frutta, ortaggi, fiori e piante — altre voci Input	1974-1975-1976 1975 1975	1975 1975 1975
L	Output Input	1975 1975	1975 1975
UK	Output Input: — Sementi, animali d'allevamento e di rendita — altre voci (in prevalenza)	1975 1975 Quantità: 1974 Prezzi: 1975	1975 1975 1975
IRL	Output: — Frutta e ortaggi — altre voci Input: — Manutenzione e riparazione delle macchine e del fabbricati rurali, spese generali — altre voci	1975 1974-1975-1976 1975 1974-1975-1976	1975 1975 1975 1975
DK	Output Input	1975 1975	1975 1975
GR	Output Input	1973-1974-1975-1976 1975	1975 1975

A. Frutta fresca

(in 1 000 ECU)

MESE	D	F	I	NL	B	L	UK	IRL	DK	GR	EUR 10
Gennaio	16 887,9	8 647,9	91 202,9	7 823,3	7 854,1	—	10 259,1	357,1	1 560,2	15 785,5	160 378,0
Febbraio	16 169,3	8 083,9	65 602,1	7 458,4	5 694,2	—	9 176,3	178,6	1 871,8	9 395,1	123 629,7
Marzo	12 576,1	7 519,9	11 200,4	9 526,2	5 988,8	—	5 963,7	—	1 548,3	7 233,5	61 556,9
Aprile	11 857,5	5 827,9	11 200,4	6 870,4	4 319,8	—	2 200,9	—	385,3	4 839,2	47 501,4
Maggio	8 264,3	44 367,3	86 402,7	7 739,0	5 890,6	—	1 118,2	—	7,3	4 124,3	157 913,7
Giugno	40 962,2	69 934,9	248 007,9	10 674,3	25 133,1	—	10 347,8	178,6	887,2	29 021,6	435 147,6
Luglio	98 452,9	69 746,9	168 005,3	14 203,6	15 413,7	—	57 081,3	714,3	6 639,3	57 291,1	487 548,4
Agosto	57 850,1	77 830,7	190 406,0	10 550,9	4 123,4	—	12 637,4	—	2 003,4	57 392,2	412 794,1
Settembre	26 948,8	89 486,5	331 210,5	12 061,3	5 203,3	—	23 304,6	—	2 356,2	38 963,0	529 534,3
Ottobre	25 152,2	91 178,5	238 407,5	15 471,2	7 265,0	—	18 068,6	178,6	2 374,4	32 221,8	430 317,8
Novembre	20 840,4	77 830,7	72 002,3	10 351,5	6 086,9	—	13 684,6	357,1	1 605,6	23 713,6	226 472,7
Dicembre	23 355,6	26 507,6	86 402,7	8 581,4	5 203,3	—	13 649,1	357,1	3 021,7	27 264,6	194 343,1
Totale	359 317,3	576 962,8	1 600 050,7	121 311,5	98 176,2	—	177 491,6	2 321,4	24 260,7	307 245,5	3 267 137,7

B. Ortaggi freschi

(in 1 000 ECU)

MESE	D	F	I	NL	B	L	UK	IRL	DK	GR	EUR 10
Gennaio	3 611,9	75 574,8	81 593,7	23 398,6	30 435,0	—	34 549,3	2 499,9	3 421,4	11 351,0	266 435,6
Febbraio	3 070,1	73 506,8	66 880,0	23 829,6	25 362,4	—	25 962,3	2 142,8	3 245,6	9 894,2	233 893,8
Marzo	3 250,7	78 582,7	58 854,4	35 769,1	24 728,4	—	29 182,5	1 964,2	2 419,4	13 290,0	248 041,4
Aprile	6 681,9	90 802,6	54 841,6	39 769,7	20 607,0	—	44 746,4	2 142,8	3 566,0	18 648,5	281 806,5
Maggio	36 660,4	95 878,5	123 059,3	68 191,0	22 509,2	—	45 283,1	3 214,1	5 940,5	28 148,1	428 884,2
Giugno	31 423,2	119 378,1	124 396,9	66 023,1	27 581,7	—	48 905,8	4 285,5	7 270,4	31 375,4	480 640,1
Luglio	21 490,6	105 090,3	187 264,1	57 627,5	26 630,6	—	124 377,7	5 535,5	8 965,9	30 252,4	587 234,6
Agosto	21 490,6	88 734,6	276 883,4	69 911,8	32 020,1	—	84 662,7	6 071,0	6 634,6	49 052,7	635 461,5
Settembre	21 671,2	91 930,5	121 721,7	42 031,0	25 679,5	—	70 239,2	5 178,3	4 954,8	48 277,1	431 683,3
Ottobre	17 878,7	73 506,8	76 243,3	42 482,4	25 362,4	—	60 780,0	4 464,1	4 895,4	50 152,1	355 765,2
Novembre	7 946,1	61 287,0	73 568,1	25 441,9	24 728,4	—	46 490,7	2 678,4	3 112,4	18 517,0	263 770,0
Dicembre	5 417,8	66 362,9	92 294,5	24 041,1	31 386,0	—	55 681,5	2 499,9	3 220,7	14 743,5	295 647,9
Totale	180 593,2	1 020 635,6	1 337 601,0	518 516,8	317 030,7	—	670 861,2	42 767,5	57 647,1	323 702,0	4 489 264,1

0	TOTALE	2	ANIMALI E PRODOTTI ANIMALI
(0)	TOTALE (frutta e ortaggi esclusi)	21	Animali (per macellazione e esportazione)
1	PRODOTTI VEGETALI	21A	Vitelli
(1)	PRODOTTI VEGETALI (frutta e ortaggi esclusi)	21B	Bovini, esclusi vitelli
11	Cereali e riso	21C	Suini
11A	Frumento tenero	21D	Montoni e agnelli
11B	Frumento duro	21E	Pollame
11C	Orzo da foraggio	21E1	Polli
11D	Orzo da birreria	21E2	Altro pollame
11E	Avena	21F	Altri animali
11F	Granoturco	22	Latte
11G	Risone	22A	Latte di vacca
11H	Altri	22B	Altro latte
12	Piante sarchiate	23	Uova
12A	Patate per consumo diretto	24	Altri prodotti animali
12A1	Patate primaticce		
12A2	Altre patate		
12B	Barbabietole da zucchero		
12C	Altre		
13	Frutta		
13A	Frutta fresca		
13A1	Mele da tavola (*)		
13A2	Pere da tavola (*)		
13A3	Ciliege (*)		
13A4	Susine(*)		
13A5	Fragole (*)		
13A6	Uva da tavola (*)		
13A7	Agrumi (*)		
13A7A	Arance (*)		
13A7B	Mandarini (*)		
13A7C	Limoni (*)		
13A8	Altra frutta fresca (*)		
13B	Frutta secca		
13B1	Frutta con guscio (*)		
13B2	Frutta essiccata (*) (?)		
14	Ortaggi freschi		
14A	Lattuga (*)		
14B	Cavolfiori (*)		
14C	Cavoli (*)		
14D	Pomodori (*)		
14E	Carote (*)		
14F	Spinaci (*)		
14G	Piselli (verdi) (*)		
14H	Fagiolini (verdi) (*)		
14I	Cipolle (*)		
14J	Cetrioli (*)		
14K	Altri (*)		
15	Mosto/Vino		
15A	Mosto		
15B	Vino		
15B1	Vino da tavola		
15B2	Vino di qualità		
16	Olive e olio d'oliva		
17	Sementi		
18	Flori, piante ornamentali e prodotti del vivaio		
19	Altri prodotti vegetali		
19A	Legumi		
19B	Semi oleaginosi		
19C	Tabacco greggio		
19D	Cotone		
19E	Altri		

(*) Unicamente indici dei prezzi annuali.

(?) Esclusivamente la frutta essiccata nell'azienda agricola.

Faltblätter
Fold-outs
Dépliants
Pieghevoli

A
(OUTPUT)

Wägungsschema des EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte
Weighting scheme of the EC index of producer prices of agricultural products
Schéma de pondération de l'indice CE des prix à la production des produits agricoles
Schema di ponderazione dell'indice CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli

B
(INPUT)

Wägungsschema der EG-Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
Weighting scheme of the EC indices of purchase prices of the means of agricultural production
Schéma de pondération des indices CE des prix d'achat des moyens de production agricole
Schema di ponderazione degli indici CE dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola

Wägungsschema der EG-Agrarpreisindizes (Output und Input) mit Basis 1975 = 100

Die aufgeführten Gewichtungen für den „EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte“ und die „EG-Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel“ entsprechen denen in Anlage II. Die Darstellung zeigt im einzelnen:

- Spalte 1: Die jährlichen Wertgewichte für die EG-Agrarpreisindizes in 1 000 ECU.
- Spalte 2: Die jährlichen Wägungszahlen für die EG-Agrarpreisindizes, ausgedrückt in Hunderttausendstel der Gesamtsumme jedes Mitgliedstaates. Die vertikale Addition dieser Wägungszahlen pro Land ergibt jeweils Hunderttausend, wobei die Aggregationsstufen zu berücksichtigen sind.
- Spalte 3: Die jährlichen Wägungszahlen für die EG-Agrarpreisindizes, ausgedrückt in Hunderttau-

sendstel der EUR-10-Summe jeder Zeile. Die horizontale Summe dieser Gewichte ergibt jeweils Hunderttausend.

Entfällt für einen bestimmten Mitgliedstaat ein einzelnes Erzeugnis bzw. Betriebsmittel, so wird das Zeichen „—“ verwandt. Stehen für eine zu berücksichtigende Position jedoch keine Angaben zur Verfügung, wird das Zeichen „:“ eingesetzt. Trifft dies für mindestens einen Mitgliedstaat zu, so kann der Index für die betreffende Position auf EUR-10-Ebene nicht berechnet werden. Da jedoch für die Aggregate, die solche Positionen enthalten, Angaben vorliegen, wird sowohl für den betreffenden Mitgliedstaat als auch für EUR 10 der Index auf dieser Ebene berechnet. Dieses Problem stellt sich nur beim Output-Index bei der Untergliederung der Positionen „Speisekartoffeln“ und „Weinmost oder Wein“.

Weighting scheme for the EC agricultural price indices (output and input) with base 1975 = 100

The weightings given for the 'EC index of producer prices of agricultural products' and 'EC indices of purchase prices of the means of agricultural production' are those listed in Annex II. The following data are shown:

- Column 1: the annual weighting values for the EC agricultural price indices in units of 1 000 ECU.
- Column 2: the annual weighting coefficients for the EC agricultural price indices expressed in hundred-thousandths of the total sum for each Member State. Added together vertically, these weightings total 100 000 for each country with the aggregation stages taken into account.
- Column 3: the annual weighting coefficients for the EC agricultural price indices, expressed in hundred-

thousandths of the EUR 10 sum of each line. The horizontal sum of these weightings is 100 000 in each case.

If an individual product or means of production is not applicable for a specific Member State, the sign '—' is used. If, however, no data are available for a heading which should be included, the sign ':' is used. If this applies to at least one Member State, the index for the heading in question cannot be calculated at EUR 10 level. Since, however, data are available for the aggregates containing such headings, the index is calculated at this level both for the Member State in question and for EUR 10. This problem only occurs in the output index in the subdivisions of the headings 'potatoes for consumption' and 'wine must or wine'.

Schéma de pondération des indices CE des prix agricoles (output et input) ayant pour la base 1975 = 100

Les pondérations présentées pour l'«indice CE des prix à la production de produits agricoles» et les «indices CE des prix d'achat des moyens de production agricole» correspondent à celles définies à l'annexe II. La présentation est la suivante:

- colonne 1: les valeurs de pondération annuelles pour les indices CE des prix agricoles en milliers d'Écus;
- colonne 2: les coefficients de pondération annuels pour les indices CE des prix agricoles exprimés en cent millièmes du total de chaque État membre. La totalisation verticale de ces coefficients de pondération par pays donne 100 000 dans chaque cas et il convient de tenir compte des niveaux d'agrégation;

- colonne 3: les coefficients de pondération annuels pour les indices CE des prix agricoles exprimés en cent millièmes du total EUR 10 pour chaque ligne. La totalisation horizontale de ces coefficients donne 100 000 dans chaque cas.

Si, pour un État membre donné, un produit ou un moyen de production n'est pas indiqué, on utilise le symbole «—». Si, pour un poste à prendre en compte, on ne dispose toutefois d'aucune donnée, on utilise le symbole «:». Si tel est le cas pour un État membre au moins, l'indice ne peut pas être calculé pour le poste en question au niveau EUR 10. Mais, des données étant disponibles pour les agrégats qui englobent ce type de postes, on calcule l'indice à ce niveau tant pour l'État membre concerné que pour EUR 10. Le problème ne se pose que pour l'indice output lors de la ventilation des positions «pommes de terre de consommation» et «moût ou vin».

Schema di ponderazione degli indici CE dei prezzi agricoli (output e input) con base 1975 = 100

Le ponderazioni riportate per l'«indice CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli» e gli «indici CE dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola» corrispondono a quelle indicate nell'allegato 2. Sono riportati in particolare:

- nella colonna 1: i valori di ponderazione annui per gli indici CE dei prezzi agricoli in 1000 ECU
- nella colonna 2: i coefficienti di ponderazione annui per gli indici CE dei prezzi agricoli espressi in centomillesimi del totale di ogni stato membro. La somma in verticale di tali coefficienti di ponderazione per paese dà 100 000, dovendo considerare i livelli di aggregazione
- nella colonna 3: i coefficienti di ponderazione annui per gli indici CE dei prezzi agricoli, espressi in cen-

tomillesimi del totale EUR 10 per ogni riga. La somma orizzontale di questi coefficienti di ponderazione dà 100 000.

Se per un certo stato membro viene a mancare un singolo prodotto ovvero mezzo di produzione, si utilizzerà il simbolo «—». Se però per una posizione che dovrebbe essere considerata non è disponibile alcun dato, si utilizza il simbolo «:». Se ciò avviene anche per un solo stato membro, l'indice per la corrispondente posizione non potrà essere calcolato a livello EUR 10. Disponendo però di dati per gli aggregati che contengono tali posizioni, l'indice potrà essere calcolato a tale livello sia per il corrispondente stato membro che per EUR 10. Tale problema sussiste solamente per l'indice output nella ripartizione delle posizioni «patate per consumo diretto» e «mosto o vino».

A. OUTPUT		BR DEUTSCHLAND			FRANCE			ITALIA		
		1	2	3	1	2	3	1	2	3
0	INSGESAMT/TOTAL	13 543 674	100 000	18 763	19 406 366	100 000	28 886	13 638 194	100 000	19 171
(0)	INSGESAMT (ohne Obst und Gemüse) TOTAL (excl. fruit and vegetables)	13 003 764	96 014	20 179	17 808 768	91 768	27 836	10 900 543	78 771	16 915
1	PFLANZL. ERZEUGNISSE/CROP PRODUCTS	3 537 818	26 121	11 978	8 758 968	45 135	29 658	7 981 777	57 680	27 025
(1)	PFLANZL. ERZEUGNISSE (ohne Obst und Gemüse) CROP PRODUCTS (excl. fruit and vegetables)	2 997 907	22 135	13 755	7 161 370	36 903	32 857	5 044 125	36 451	23 143
11	Getreide und Reis/Cereals and rice	1 018 595	7 506	12 290	3 264 380	16 822	39 464	1 746 285	12 619	21 111
111	Welchweizen/Soft wheat	492 360	3 635	13 010	1 590 079	8 194	42 017	756 952	5 470	20 002
112	Futtergerste/Feeding barley	192 399	1 421	12 580	483 528	2 492	31 615	21 035	152	1 375
113	Braugerste/Maltling barley	103 398	763	21 111	135 170	697	27 598	—	—	—
114	Mais/Maize	26 628	197	2 363	611 395	4 181	72 006	245 286	1 773	21 768
115	Sonstiges/Others	201 811	1 490	15 044	244 208	1 258	18 205	723 012	5 224	53 898
12	Hackfrüchte/Root crops	698 696	5 159	17 453	927 577	4 780	23 171	709 719	5 129	17 729
121	Speisekartoffeln/Potatoes for consumption	201 089	1 485	10 829	382 574	1 971	20 602	354 134	2 559	19 071
1211	Frühkartoffeln/Early potatoes	:	:	:	131 598	678	:	113 570	821	:
1212	Übrige Kartoffeln/Main crop potatoes	:	:	:	250 978	1 293	:	240 565	1 738	:
122	Zuckerrüben/Sugar beet	486 421	3 444	23 045	545 033	2 809	26 927	355 585	2 570	17 568
123	Sonstiges/Others	31 187	230	25 498	—	—	—	—	—	—
13	Frischobst/Fresh fruit	359 317	2 653	10 993	576 963	2 973	17 651	1 600 051	11 563	46 950
131	Tafeläpfel/Dessert apples	87 296	645	11 292	230 108	1 186	29 785	231 944	1 878	30 002
132	Tafelbirnen/Dessert pears	12 232	90	3 571	75 575	389	22 066	185 195	1 338	54 071
133	Kirschen/Cherries	69 227	511	34 677	39 855	205	19 964	60 540	438	30 325
134	Pflaumen/Plums	2 427	18	4 706	10 152	52	19 688	24 402	176	47 324
135	Erdbeeren/Strawberries	23 513	174	8 754	58 487	302	21 768	96 385	697	35 883
136	Zitrusfrüchte/Citrus fruit	—	—	—	—	—	—	415 920	3 006	88 041
137	Sonstiges/Others	164 623	1 215	14 316	182 805	839	14 158	585 666	4 232	50 932
14	Frischgemüse/Fresh vegetables	180 593	1 333	4 039	1 020 636	5 259	22 829	1 337 601	9 666	29 919
141	Blumenkohl/Cauliflowers	13 544	100	5 396	65 047	335	25 918	84 269	609	33 574
142	Kopfsalat/Lettuce	19 217	142	4 616	157 918	814	37 929	45 478	329	10 923
143	Tomaten/Tomatoes	8 559	63	938	110 354	569	12 098	274 208	1 981	30 056
144	Karotten/Carrots	16 659	123	8 092	76 139	392	36 982	32 102	232	15 592
145	Sonstiges/Others	122 815	905	4 566	811 178	3 149	22 781	901 543	8 515	33 574
15	Weinmost oder Wein/Wine must or Wine	286 975	2 119	8 644	1 760 968	9 074	53 039	1 181 321	8 537	35 580
151	Weinmost/Wine must	286 975	2 119	:	:	:	:	:	:	:
152	Wein/Wine	:	:	:	1 760 968	9 074	:	1 181 321	8 537	:
1521	Tafelwein/Table wine	:	:	:	1 050 151	5 411	:	980 496	7 086	:
1522	Qualitätswein/Quality wine	:	:	:	710 817	3 663	:	200 825	1 451	:
16	Oliven und Olivenöl/Olives and olive oil	—	—	—	—	—	—	871 688	4 854	71 121
17	Saatgut/Seeds	90 576	669	10 021	333 883	1 720	36 941	110 728	600	12 251
18	Blumen und Pflanzen/Flowers and plants	793 830	5 861	30 011	438 785	2 261	16 588	404 179	2 921	15 280
19	Sonst. pflanzl. Erzeugn./Other vegetable products	111 235	821	6 517	435 777	2 246	25 528	220 208	1 591	12 900
2	TIERE U. TIER.ERZEUGN./ ANIMALS AND ANIMAL PRODUCTS	10 005 857	73 879	23 483	10 647 398	54 865	24 967	5 856 417	42 320	13 733
21	Schlachtvieh/Animals for slaughter	5 872 314	43 358	22 732	6 615 050	34 067	25 607	3 628 919	27 869	14 622
211	Grossvieh/Large animals	5 649 581	41 713	24 930	5 621 110	28 965	24 804	2 929 783	21 171	12 928
2111	Kälber/Calves	157 933	1 166	8 169	876 630	4 517	45 344	331 065	2 392	17 125
2112	Rinder ohne Kälber/Cattle excl. calves	2 449 437	18 085	23 460	2 807 171	14 465	26 886	1 754 940	12 682	16 808
2113	Schweine/Pigs	3 015 419	22 264	33 386	1 482 544	7 640	16 415	723 656	5 229	6 012
2114	Schafe/Sheep	26 792	198	2 272	418 481	2 156	35 486	99 613	720	8 447
2115	Sonstiges Grossvieh/Other large animals	—	—	—	36 283	187	47 812	20 506	148	26 912
212	Geflügel/Poultry	222 733	1 645	8 323	726 420	3 743	27 148	695 006	5 023	25 972
2121	Masthähnchen/Chickens	168 624	1 245	8 296	426 565	2 198	20 987	615 082	4 445	30 262
2122	Sonstiges Geflügel/Other poultry	54 109	400	8 406	299 855	1 545	48 597	79 926	578	12 420
213	Sonst. Schlachtvieh/Other animals for slaughter	—	—	—	267 520	1 379	54 060	204 129	1 475	41 250
22	Milch/Milk	3 377 458	24 938	24 596	3 406 198	17 562	24 822	1 580 889	11 279	11 368
23	Eier/Eggs	807 399	4 485	24 243	444 989	2 293	17 781	450 690	3 257	17 988
24	Sonstige Tiere u. tier. Erzeugn./Other animals and animal products	148 686	1 096	25 754	179 161	923	31 032	15 920	115	2 757

A. OUTPUT

NEDERLAND			BELGIE/BELGIOUE			LUXEMBOURG			UNITED KINGDOM			IRELAND			DANMARK			ELLAS			EUR 10							
1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3					
5 944 835	100 000	8 236	2 948 718	100 000	4 085	94 104	100 000	130	8 659 948	100 000	11 998	1 410 112	100 000	1 954	2 963 093	100 000	4 105	3 372 247	100 000	4 672	72 161 391	100 000	100 000	TOTAL/TOTALE	0			
5 305 106	89 238	8 232	2 533 511	85 920	3 932	90 987	96 688	141	7 811 596	90 204	12 122	1 365 114	90 969	2 118	2 861 165	97 238	4 471	2 741 300	81 290	4 254	84 441 673	89 277	100 000	TOTAL (sans fruits et légumes) TOTALE (senza frutta e ortaggi)	(0)			
1 986 163	33 443	6 732	932 894	31 630	3 158	16 898	17 956	57	3 030 928	34 999	10 262	196 777	13 955	668	797 862	26 927	2 701	2 293 331	88 006	7 765	29 535 214	40 918	100 000	PRODUITS VÉGÉTAUX/PRODOTTI VEGETALI	1			
1 348 335	22 679	6 186	517 487	17 550	2 374	13 781	14 644	63	2 182 578	25 203	10 014	151 779	10 784	696	715 954	24 163	3 285	1 662 383	49 296	7 827	21 795 696	30 195	100 000	PRODUITS VÉGÉTAUX (sans fruits et légumes) PRODOTTI VEGETALI (senza frutta e ortaggi)	(1)			
153 753	2 587	1 859	116 498	3 951	1 408	4 104	4 360	50	1 097 627	12 675	13 269	89 460	8 344	1 081	414 873	14 002	5 015	366 317	10 922	4 453	8 271 891	11 460	100 000	Céréales et riz/Cereali e riso	11			
66 127	1 449	2 276	84 022	2 849	2 220	1 953	2 075	52	509 440	5 883	13 482	21 249	1 507	561	74 172	2 503	1 960	166 039	4 983	4 440	3 784 393	5 243	100 000	Blé tendre/Frumento tenero	111			
31 676	533	2 071	14 466	491	946	1 800	1 912	116	361 233	4 171	23 619	46 069	3 267	3 012	300 464	10 140	19 646	76 752	2 276	5 018	1 529 421	2 119	100 000	Orge fourragère/Orzo da foraggio	112			
11 707	193	2 390	10 582	359	2 160	—	—	—	202 848	2 342	41 416	19 842	1 393	4 010	—	—	—	6 441	191	1 315	489 787	679	100 000	Orge de brasserie/Orzo da birreria	113			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43 536	1 291	3 863	1 126 845	1 561	100 000	Mais/Mais	114			
24 243	408	1 807	7 426	252	554	351	373	26	24 106	279	1 797	2 500	177	186	40 236	1 359	3 000	73 549	2 191	5 483	1 341 446	1 658	100 000	Autres/Altri	115			
416 600	7 007	10 407	236 298	6 014	5 903	2 502	2 658	62	891 575	7 870	17 025	55 533	3 938	1 387	125 740	4 243	3 141	149 020	4 419	3 722	4 003 259	5 546	100 000	Plantes sarclées/Plante sarcliate	12			
136 646	2 302	7 370	106 390	3 608	5 729	2 502	2 658	135	529 062	6 110	28 492	19 842	1 393	1 058	39 297	1 326	2 116	85 385	2 532	4 598	1 858 942	2 573	100 000	Pommes de terre de cons./Patate per consumo diretto	121			
3 573	60	—	12 822	435	—	—	—	—	74 104	856	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Pommes de terre hôtives/Patate primaticce	1211		
133 274	2 242	—	93 568	3 173	—	2 502	2 658	—	454 979	5 254	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Autres pommes de terre/Altre patate	1212		
201 601	3 361	9 981	128 644	4 363	6 356	—	—	—	152 493	1 760	7 534	35 691	2 545	1 773	74 733	2 522	3 692	63 634	1 887	3 144	2 024 005	2 804	100 000	Betteraves sucrières/Barbafletole da zucchero	122			
78 152	1 314	63 896	1 264	43	1 033	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 706	395	9 573	—	—	—	122 312	169	100 000	Autres/Altri	123			
121 312	2 041	3 711	98 176	3 329	3 004	1 558	1 658	48	177 492	2 049	5 430	2 321	185	71	24 261	818	742	307 248	9 111	9 400	3 268 696	4 529	100 000	Fruits frais/Frutta fresca	13			
74 261	1 249	9 608	37 637	1 278	4 869	1 148	1 220	148	61 426	709	7 946	—	—	—	13 282	448	1 716	35 982	1 067	4 654	773 083	1 071	100 000	Pommes de table/Mele da tavola	131			
17 513	295	5 113	12 045	408	3 517	—	—	—	11 071	128	3 232	—	—	—	1 657	56	484	27 214	807	7 948	342 501	475	100 000	Poires de table/Pere da tavola	132			
1 531	26	767	11 496	390	5 758	—	—	—	6 607	78	3 309	—	—	—	1 207	41	805	9 173	272	4 595	199 634	277	100 000	Cerises/Ciliege	133			
2 807	47	5 444	1 448	49	2 809	410	438	796	9 285	107	16 008	—	—	—	632	21	1 225	—	—	—	51 583	71	100 000	Prunes/Susine	134			
16 460	277	8 128	24 190	820	9 005	—	—	—	39 482	456	14 891	698	49	259	5 987	201	2 221	3 473	103	1 293	268 614	372	100 000	Fraises/Fragole	135			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 001	13 959	483 398	670	100 000	Agrumes/Agrumi	136		
8 740	147	760	11 361	386	988	—	—	—	49 841	573	4 317	1 625	116	141	1 516	51	132	163 925	4 881	14 258	1 149 902	1 593	100 000	Autres/Altri	137			
518 517	8 723	11 598	317 031	10 751	7 091	1 558	1 656	35	670 661	7 747	15 005	42 677	3 026	955	57 847	1 948	1 289	323 702	9 599	7 240	4 470 822	6 194	100 000	Légumes frais/Ortaggi freschi	14			
16 663	281	6 847	9 651	327	3 845	—	—	—	52 319	604	20 844	1 152	82	459	2 934	99	1 189	5 396	160	2 150	250 995	348	100 000	Choux-fleurs/Cavolfiori	141			
52 474	883	12 603	41 640	1 412	10 001	292	310	70	88 389	1 021	21 230	960	68	231	3 707	125	890	8 272	186	1 507	416 348	577	100 000	Laitues/Lattuga	142			
152 030	2 557	16 664	72 859	2 464	7 964	53	56	6	64 461	744	7 066	16 533	1 172	1 812	14 447	488	1 583	199 030	5 902	21 815	912 335	1 264	100 000	Tomates/Pomodori	143			
15 790	268	7 669	3 597	122	1 747	1 214	1 290	590	46 748	563	23 677	3 653	259	1 774	5 588	189	2 714	2 394	71	1 163	205 883	285	100 000	Carottes/Carote	144			
281 540	4 736	10 485	189 464	8 426	7 056	—	—	—	416 945	4 815	15 527	20 376	1 445	759	30 972	1 045	1 153	110 610	3 280	4 119	2 885 263	3 720	100 000	Autres/Altri	145			
—	—	—	—	—	—	7 178	7 626	216	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63 696	2 482	2 521	3 320 139	4 800	100 000	Moût ou vin/Mosto o vino	15
—	—	—	—	—	—	7 176	7 626	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58 576	1 737	—	—	—	Moût/mosto	151	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25 123	745	—	—	—	Vin/Vino	152	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vin de table/Vino da pasto	1521	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vin de qualité/Vino pregiato	1522	
129 191	2 173	14 294	7 571	257	838	—	—	—	148 243	1 689	16 160	8 785	482	751	27 251	920	3 015	51 595	1 530	5 709	903 822	1 252	100 000	Olives et huile d'olives/Olive e olio d'oliva	16			
611 055	10 278	23 101	122 429	4 152	4 628	—	—	—	173 206	2 000	6 548	—	—	—	101 660	3 432	3 644	—	—	—	2 845 174	3 685	100 000	Semences/Sementi	17			
37 737	634	2 211	34 690	1 176	2 032	—	—	—	63 925	969	4 917	—	—	—	48 401	1 568	2 718	737 005	21 855	43 178	1 706 975	2 365	100 000	Fleurs et plantes/Fiori e piante	18			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Autres produits végétaux/Altri prodotti vegetali	19	
3 956 772	86 557	9 276	2 016 025	66 370	4 727	77 206	82 044	181	5 629 020	65 001	13 199	1 213 336	86 045	2 845	2 185 231	73 073	5 077	1 078 917	31 994	2 530	42 648 177	59 082	100 000	ANIMAUX ET PROD. ANIM./ ANIMALI E PROD. ANIM.	2			
2 183 129	36 722	8 451	1 408 459	47 766	5 452	34 842	37 025	135	3 154 873	36 428	12 212	667 289	46 740	2 661	1 380 482	46 589	5 344	667 435	19 792	2 584	25 832 592	35 796	100 000	Animaux de boucherie/Animali da macello	21			
1 937 348	32 588	8 549	1 315 335	44 608	5 804	34 578	38 745	153	2 838 447	30 466	11 843	658 005	46 663	2 904	1 319 255	44 523	5 621	558 276	16 555	2 464	22 661 717	31 396	100 000	Gros animaux/Grossi animali	211			
294 905	4 961	15 254	73 442	2 491	3 793	213	226	11	15 535	179	804	—	—	—	7 652	258	398	175 896	5 216	9 098	1 833 272	2 678	100 000	Veaux/Vitelli	2111			
518 070	8 71																											

B. INPUT

		BR DEUTSCHLAND			FRANCE			ITALIA		
		1	2	3	1	2	3	1	2	3
01	WAREN U. DIENSTL. DES LAUFEND. LANDW. VERBRAUCHS GOODS AND SERVICES CURRENTLY CONSUMED IN AGRIC.	7 173 294	100 000	22 782	7 903 394	100 000	25 101	4 551 689	100 000	14 456
1	Saat- und Pflanzgut/Seeds	157 376	2 194	12 897	459 277	5 811	37 637	143 363	3 149	11 749
2	Nutz- und Zuchtvieh/Anim. for rearing and production	47 288	659	7 817	37 599	476	8 215	381 052	8 371	62 988
3	Energie u. Schmierstoffe/Energy, lubricants	950 878	13 256	37 540	434 273	5 495	17 145	257 603	5 660	10 170
31	Heizstoffe/Fuels for heating	188 562	2 629	32 715	108 062	1 375	18 853	7 004	154	1 215
32	Treibstoffe/Motor fuels	334 132	4 658	30 018	217 325	2 750	19 523	188 087	3 693	15 100
33	Elektrischer Strom/Electricity	257 231	3 586	47 086	79 711	1 009	14 591	41 835	915	7 621
34	Schmierstoffe/Lubricants	170 952	2 383	57 537	28 576	361	9 618	40 877	898	13 758
4	Dünge- u. Bodenverbess.-mittel/Fertilizers, soil improvers	1 121 928	15 640	24 640	1 650 238	20 880	36 242	414 549	9 108	9 104
41	Einnährstoffdünger/Straight fertilizers	532 302	7 421	29 346	518 120	6 556	28 564	208 193	4 574	11 478
411	Stickstoffdünger/Nitrogenous fertilizers	387 061	5 398	28 607	375 242	4 748	27 734	135 499	2 977	10 014
412	Phosphatdünger/Phosphatic fertilizers	83 262	1 161	25 705	110 918	1 404	34 243	58 512	1 285	18 064
413	Kalidünger/Potassic fertilizers	81 980	864	45 253	31 960	404	23 335	14 182	312	10 355
42	Mehrnährstoffdünger/Compound fertilizers	498 263	6 945	19 778	1 058 047	13 387	41 997	198 361	4 358	7 874
421	NP-Dünger/NP fertilizers	51 027	711	20 654	85 915	1 087	34 778	43 036	945	17 420
422	PK-Dünger/PK fertilizers	152 817	2 130	26 704	343 847	4 350	80 086	—	—	—
423	NPK-Dünger/NPK fertilizers	294 419	4 104	17 319	628 286	7 950	36 958	155 325	3 413	9 137
43	Sonst. Dünge- u. Bodenverb.-mittel/Other fert., soil improv.	91 383	1 274	41 508	74 071	937	33 652	7 995	178	3 632
5	Pflanzenschutzmittel/Plant protection products	151 407	2 111	13 510	515 676	6 525	46 013	192 300	4 225	17 159
51	Fungizide/Fungicides	24 728	345	8 333	120 694	1 527	40 676	100 573	2 210	33 895
52	Insektizide/Insecticides	12 166	170	8 232	96 443	1 221	49 404	30 960	680	15 860
53	Herbizide/Herbicides	99 528	1 387	18 727	265 076	3 354	49 877	23 461	515	4 415
54	Sonstige/Others	14 987	209	15 400	33 484	423	34 385	37 306	820	38 333
6	Futtermittel/Animal feedingstuffs	2 652 583	36 979	18 744	2 618 918	33 111	18 492	2 691 198	59 126	19 017
61	Einzel Futtermittel/Straight feedingstuffs	558 242	7 782	15 208	204 165	2 583	5 582	1 551 878	34 095	42 277
611	Getr. u. Mühlenachprod./Cereals and milling by-products	198 007	2 760	11 351	20 116	255	1 153	620 710	18 031	47 046
612	Ölkuchen bzw. -schrot/Oil-cakes	165 279	2 304	33 758	57 151	723	11 673	154 284	3 390	31 512
613	Futtermittel tier. Herkunft/Products of animal origin	124 779	1 740	20 963	48 127	609	8 085	357 654	7 658	80 086
614	Sonstige/Others	70 178	978	8 340	76 771	998	9 361	219 231	4 618	26 054
62	Mischfuttermittel/Compound feedingstuffs	2 094 350	29 197	19 983	2 412 754	30 528	23 021	1 139 320	25 031	10 871
621	für Kälber/for calves	—	—	—	349 662	4 427	38 458	177 734	3 905	19 537
622	für Rinder (ohne Kälber)/for cattle (excl. calves)	714 503	9 961	27 288	289 515	3 663	11 057	211 913	4 656	8 094
623	für Schweine/for pigs	867 713	12 096	23 581	825 119	10 440	22 423	224 446	4 931	6 099
624	für Geflügel/for poultry	512 135	7 140	17 089	798 167	10 074	26 535	475 096	10 438	15 834
625	Sonstige/Others	—	—	—	157 090	1 924	55 811	50 130	1 101	18 398
7	Material und Kleinwerkzeug/Material and small tools	88 083	1 200	8 635	509 096	6 441	52 249	61 398	1 788	8 354
8	Instandhaltung u. Repar. v. Geräten/Maint. and repair of plant	874 797	12 195	37 043	723 413	9 153	30 633	64 771	1 423	2 743
9	Instandhalt. u. Repar. v. Wirtschaftsgeb. u. sonst. Bauten/ Maint. and repair of agric. buildings and other buildings	312 128	4 351	30 531	224 468	2 840	21 956	6 071	133	594
10	Veterinärleistungen/Veterinary services	63 262	1 161	11 765	320 911	4 061	45 345	60 040	1 319	6 484
11	Allgemeine Wirtschaftsausgaben/General expenses	735 556	10 254	32 884	411 525	5 207	16 396	259 344	5 698	11 594
02	WAREN U. DIENSTL. LANDWIRTSCHAFTL. INVESTITIONEN GOODS AND SERVICES CONTRIBUTING TO AGRIC. INVESTM.	2 269 566	100 000	28 639	1 993 896	100 000	25 181	1 287 574	100 000	18 246
12	Masch. u. and. Ausrüstungsgüter/Machin. and other equip.	1 624 756	60 401	32 813	1 613 578	60 926	29 015	685 437	53 235	12 326
121	Einachs. u. a. einachs. Motorger./Rotov. & other 2 wheel equip.	18 200	714	10 134	61 099	3 064	36 222	71 327	5 540	44 621
122	Masch. u. Geräte für Kultur./Mach. and plant for cultivat.	259 383	11 428	31 917	313 391	15 716	38 566	65 688	5 102	6 084
123	Masch. u. Geräte für die Ernte/Mach. and plant for harvest.	378 960	18 609	33 655	341 591	17 132	30 497	87 125	5 213	5 993
124	Masch. und Einrichtung./Farm machin. and installat.	338 428	14 823	37 156	145 698	7 307	16 091	66 732	6 736	9 579
1241	für die pflanzl. Produktion/for crop production	66 966	3 034	24 881	78 583	3 941	28 391	41 975	3 280	15 165
1242	für die tierische Erzeugung/for animal production	51 158	2 254	17 218	67 115	3 368	22 589	20 284	1 575	6 627
1243	Sonstige/Others	216 404	9 535	65 269	—	—	—	24 473	1 901	7 381
125	Ackerschlepper/Tractors	518 497	22 846	25 715	689 197	34 565	34 181	341 631	26 533	16 943
126	Sonstige Fahrzeuge/Other vehicles	317 309	13 981	58 026	82 603	3 140	11 449	52 934	4 111	9 680
13	Bauten/Buildings	444 810	19 599	18 819	380 318	19 074	16 091	602 137	46 765	25 478
131	Wirtschaftsgebäude/Farm buildings	422 543	16 618	23 966	361 330	16 122	20 495	224 395	17 428	12 728
132	Tiefbau- u. Bodenverbesserungsarb./Engineer. and soil improv. operat.	22 267	981	3 708	16 988	952	3 182	377 741	29 337	62 904

B. INPUT

NEDERLAND			BELGIE/BELGIQUE			LUXEMBOURG			UNITED KINGDOM			IRELAND			DANMARK			ELLAS			EUR 10					
1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3			
2 887 808	100 000	9 171	1 589 332	100 000	5 048	37 482	100 000	119	4 541 036	100 000	14 422	565 888	100 000	1 797	1 496 169	100 000	4 752	740 609	100 000	2 352	31 486 499	100 000	100 000	100 000	BIENS ET SERVICES DE CONS.COURANTE DE L'AGRIC. BENI E SERVIZI DI CONSUMO DELL'AGRICOLTURA	01
69 540	2 408	5 899	59 073	3 717	4 841	1 009	2 893	83	223 739	4 927	18 335	17 856	3 157	1 483	83 283	4 228	5 184	25 773	3 480	2 112	1 220 269	3 875	100 000	100 000	Semences et plants/Sementi e piante	1
13 398	484	2 215	35 744	2 249	5 908	—	—	—	83 925	1 848	13 873	3 214	568	531	—	—	—	2 740	370	453	604 980	1 921	100 000	100 000	Anim. d'élevage et de rente/Animali d'allevam. e di rendita	2
173 849	6 020	8 863	97 471	6 133	3 848	2 548	8 792	101	333 020	7 334	13 147	55 533	9 817	2 192	83 877	5 593	3 304	144 123	19 480	5 890	2 532 971	8 045	100 000	100 000	Energie et lubrifiants/Energia e lubrificanti	3
130 148	4 507	22 580	42 857	2 884	7 401	—	—	—	57 497	1 298	9 976	3 571	831	619	18 848	1 126	2 923	21 428	2 883	3 718	578 377	1 831	100 000	100 000	Combustibles/Combustibili	31-
24 891	861	2 235	22 851	1 425	2 035	1 418	3 782	127	171 063	3 787	15 387	39 462	8 978	3 545	32 713	2 188	2 939	101 448	13 688	9 113	1 113 178	3 535	100 000	100 000	Carburants/Carburanti	32
10 846	378	1 965	26 501	1 688	4 851	1 128	3 010	207	83 568	1 841	15 297	7 857	1 389	1 438	31 309	2 063	5 731	6 517	880	1 193	546 301	1 735	100 000	100 000	Electricité/Elettricità	33
7 975	278	2 684	5 683	358	1 906	—	—	—	20 882	480	7 032	4 643	821	1 562	2 808	188	945	14 731	1 989	4 958	297 115	944	100 000	100 000	Lubrifiants/Lubrificanti	34
210 852	7 301	4 631	137 480	8 650	3 019	5 618	14 989	123	569 437	12 540	12 508	126 244	22 317	2 773	223 147	14 915	4 901	93 835	12 870	2 061	4 553 328	14 481	100 000	100 000	Engrais et amendements/Concimi e miglioramenti	4
155 029	5 368	6 547	78 798	4 832	4 234	5 280	14 067	291	178 956	3 897	9 755	40 177	7 102	2 215	84 892	4 338	3 577	36 157	4 882	1 993	1 812 902	5 781	100 000	100 000	Engrais simples/concimi semplici	41
134 613	4 861	9 849	48 447	2 922	3 433	3 426	9 139	253	147 493	3 248	10 901	29 483	5 208	2 178	61 354	4 101	4 535	32 424	4 378	2 398	1 353 021	4 297	100 000	100 000	Engrais azotés/Concimi azotati	411
9 570	331	2 954	20 083	1 284	6 200	748	1 997	231	25 892	570	7 993	8 928	1 578	2 178	2 508	1 917	910	3 059	413	944	323 920	1 029	100 000	100 000	Engrais phosphatés/Concimi fosfatici	412
10 846	378	7 919	10 288	846	7 497	1 106	2 951	807	3 571	79	2 807	1 796	318	1 304	590	40	431	674	91	492	136 982	435	100 000	100 000	Engrais potassiques/Concimi potassici	413
50 400	1 745	2 001	80 317	3 795	2 394	338	902	13	357 483	7 822	14 190	80 175	14 173	3 162	158 256	10 577	6 262	57 679	7 788	2 289	2 519 318	8 001	100 000	100 000	Engrais composés/Concimi composti	42
17 863	619	7 231	2 603	183	1 054	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48 607	3 307	18 865	247 050	785	100 000	100 000	Engrais NP/Concimi NP	421
3 190	110	557	15 410	970	2 692	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	572 267	1 817	100 000	100 000	Engrais PK/Concimi PK	422
29 347	1 016	1 728	42 304	2 682	2 488	338	902	20	357 483	7 822	21 028	61 247	10 827	3 603	120 180	8 032	7 069	11 072	1 495	652	1 700 001	5 399	100 000	100 000	Engrais NPK/Concimi NPK	423
5 423	188	2 484	366	23	166	—	—	—	34 968	7 771	15 901	2 677	—	—	—	—	—	—	—	—	220 108	699	100 000	100 000	Autres engrais et amendem./Altri concimi e miglioram.	43
51 038	1 787	4 554	43 115	2 713	3 847	351	937	31	101 424	2 234	9 050	7 500	1 326	969	27 757	1 855	2 477	30 143	4 070	2 690	1 120 710	3 559	100 000	100 000	Prod. de protect. des cult./Prod. per la protez. delle colt.	5
13 717	475	4 823	8 209	391	2 092	125	334	42	11 785	290	3 972	1 071	189	361	5 082	340	1 713	12 739	1 720	4 293	298 721	942	100 000	100 000	Fongicides/Anticifitomici	51
12 122	420	8 206	7 678	502	4 086	101	289	52	23 570	519	12 074	357	83	183	2 008	134	1 029	9 509	1 284	4 871	195 212	820	100 000	100 000	Insecticides/Insetticidi	52
25 200	872	4 742	28 559	1 871	4 997	125	334	24	82 878	1 380	11 793	5 357	947	1 008	20 344	1 360	3 828	3 133	423	589	531 458	1 888	100 000	100 000	Herbicides/Diserbanti	53
—	—	—	2 371	149	2 437	—	—	—	3 393	75	3 486	714	127	734	323	21	332	4 782	643	4 893	97 319	309	100 000	100 000	Autres/Altri	54
1 838 972	63 681	12 995	984 271	61 930	6 955	16 434	49 180	130	2 092 044	48 070	14 783	235 525	41 835	1 665	725 106	46 484	5 124	298 392	40 020	2 095	14 151 453	44 845	100 000	100 000	Alliments des animaux/Mangimi	6
138 441	4 784	3 772	137 820	8 659	3 749	2 212	5 902	80	591 758	13 032	16 121	53 212	9 407	1 450	272 216	18 194	7 416	180 984	21 734	4 385	3 870 707	11 858	100 000	100 000	Alliments simples/Mangimi semplici	61
3 190	110	183	66 814	4 393	4 002	2 212	5 902	127	370 518	8 159	21 240	28 392	5 019	1 627	144 783	9 878	8 299	38 698	11 706	4 970	1 744 418	5 540	100 000	100 000	Céréals, et s.-prod. de meun./Cereali e sottoprod. della molit.	611
3 190	111	651	20 121	1 288	4 110	—	—	—	57 497	1 286	11 744	4 286	758	875	20 301	1 357	4 148	7 495	1 012	1 531	489 604	1 585	100 000	100 000	Tourteaux / Panelli	612
1 595	55	288	4 546	298	784	—	—	—	40 891	901	8 870	8 571	1 515	1 440	9 070	608	—	—	—	—	595 232	1 890	100 000	100 000	Prod. d'origine animale/Prodotti di orig. animale	613
130 467	4 518	15 505	43 139	2 714	5 127	—	—	—	122 851	2 706	14 600	11 984	2 115	1 422	98 081	6 555	11 856	86 773	9 016	7 935	841 455	2 673	100 000	100 000	Autres/Altri	614
1 700 530	58 687	18 225	848 851	53 271	8 078	16 222	43 278	155	1 500 298	33 038	14 315	182 313	32 228	1 739	452 883	30 270	4 321	135 428	16 298	1 292	10 490 748	33 287	100 000	100 000	Alliments composés/Mangimi composti	62
236 371	8 185	25 963	42 350	2 665	4 655	812	2 166	89	85 890	1 451	7 243	17 878	3 125	1 943	—	—	—	10 034	2 570	2 092	909 730	2 889	100 000	100 000	pour veaux/per vitello	621
453 283	15 697	17 312	129 987	8 179	4 965	9 732	25 986	372	582 294	12 823	22 239	40 355	7 134	1 541	174 570	11 868	6 967	12 163	1 845	485	2 818 338	8 316	100 000	100 000	pour bovins (autr. que veaux) / per bovini (altri che vitello)	622
876 257	23 418	18 378	484 716	30 498	13 173	4 665	112 980	132	310 700	6 842	8 443	78 425	13 510	2 077	174 949	11 693	4 754	34 572	4 688	840	3 878 782	11 887	100 000	100 000	pour porcins / per suini	623
334 620	11 587	11 153	181 098	11 394	6 036	612	2 186	27	510 890	11 248	17 021	45 176	7 986	1 058	87 144	5 824	2 904	57 471	7 780	1 915	3 000 408	9 529	100 000	100 000	pour volailles / per pollame	624
—	—	—	8 500	535	3 119	—	—	—	30 713	676	11 270	2 879	473	983	16 230	1 085	5 956	12 188	1 643	4 465	272 509	866	100 000	100 000	Autres / Altri	625
33 494	1 180	3 438	18 029	1 134	1 850	1 027	2 740	105	156 957	3 458	16 109	24 285	4 293	2 492	24 883	1 888	2 582	39 030	5 270	4 008	974 361	3 095	100 000	100 000	Matériel et petit outill. / Materiale e utensili	7
157 581	5 457	6 873	71 886	4 511	3 036	3 077	8 208	130	282 487	6 221	11 982	29 106	5 145	1 232	100 131	6 893	4 240	54 509	7 380	2 308	2 361 568	7 500	100 000	100 000	Entret. et répar. du mat. / Manut. e riparaz. del mater.	8
73 867	2 552	7 206	4 113	256	402	1 251	3 337	122	318 021	7 003	17 499	3 063	1 712	47 033	3 144	4 600	16 071	2 440	1 788	1 022 340	3 247	100 000	100 000	Entret. et répar. des bâtiments d'exploitation et autres ouvrages / Manut. e riparaz. del fabbricati d'azienda ed altre opere	9	
43 383	1 502	8 130	49 480	3 112	6 989	1 042	2 781	147	83 568	1 840	11 808	22 856	4 040	3 230	41 398	2 786	5 848	1 600	243	254	707 710	2 248	100 000	100 000	Services vétérinaires / Servizi veterinari	10

Quellenverzeichnis □ Sources □ Fonte

BR Deutschland

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn;
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

France

Institut national de la statistique et des études économiques (INSEE), Paris
Service central des enquêtes et études statistiques (SCEES), ministère de l'Agriculture, Paris

Italia

Istituto centrale di statistica (ISTAT), Roma

Nederland

Landbouw-Economisch Instituut (LEI), Den Haag

Belgique/België

Institut économique agricole (IEA), ministère de l'Agriculture, Bruxelles

Luxembourg

Service d'économie rurale, ministère de l'Agriculture, Luxembourg

United Kingdom

Ministry of Agriculture, Fisheries and Food (MAFF), London

Ireland

Central Statistics Office, Dublin

Danmark

Danmarks Statistik, København

Ἑλλάδα

National Statistical Service of Greece, Athens

Gliederung der Veröffentlichungen des Eurostat

1. **Allgemeine Statistik** (grauer Umschlag)
 1. Allgemeine Statistik
 2. Allgemeine Regionalstatistik
 3. Statistik der Drittländer
2. **Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Finanzen und Zahlungsbilanzen** (violetter Umschlag)
 1. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
 2. Konten der Sektoren
 3. Konten nach Produktionsbereichen
 4. Geld und Finanzen
 5. Regionalkonten und Finanzen
 6. Zahlungsbilanzen
 7. Preise
3. **Bevölkerung und soziale Bedingungen** (gelber Umschlag)
 1. Bevölkerung
 2. Soziale Bedingungen
 3. Bildung und Ausbildung
 4. Beschäftigung
 5. Sozialschutz
 6. Löhne und Einkommen
4. **Industrie und Dienstleistungen** (blauer Umschlag)
 1. Industrie: Allgemeines
 2. Energie
 3. Eisen- und Stahlindustrie
 4. Verkehr und Dienstleistungen
5. **Land- und Forstwirtschaft, Fischerei** (grüner Umschlag)
 1. Landwirtschaft: Allgemeines
 2. Landwirtschaft: Erzeugung und Bilanzen
 3. Landwirtschaft: Preise
 4. Landwirtschaft: Gesamtrechnungen
 5. Landwirtschaft: Struktur
 6. Forstwirtschaft
 7. Fischerei
6. **Außenhandel** (roter Umschlag)
 1. Systematiken
 2. Außenhandel der Gemeinschaft: Allgemeines
 3. Außenhandel mit Entwicklungsländern
9. **Verschiedenes** (brauner Umschlag)
 1. Verschiedene Statistiken
 2. Verschiedene Mitteilungen

Classification of Eurostat publications

1. **General statistics** (grey covers)
 1. General statistics
 2. Regional general statistics
 3. Third-country statistics
2. **National accounts, finance and balance of payments** (violet covers)
 1. National accounts
 2. Accounts of sectors
 3. Accounts of branches
 4. Money and finance
 5. Regional accounts and finance
 6. Balance of payments
 7. Prices
3. **Population and social conditions** (yellow covers)
 1. Population
 2. Social conditions
 3. Education and training
 4. Employment
 5. Social protection
 6. Wages and incomes
4. **Industry and services** (blue covers)
 1. Industry, general
 2. Energy
 3. Iron and steel
 4. Transport and services
5. **Agriculture, forestry and fisheries** (green covers)
 1. Agriculture, general
 2. Agriculture, production and balances
 3. Agriculture, prices
 4. Agriculture, accounts
 5. Agriculture, structure
 6. Forestry
 7. Fisheries
6. **Foreign trade** (red covers)
 1. Nomenclature
 2. Community trade, general
 3. Trade with developing countries
9. **Miscellaneous** (brown covers)
 1. Miscellaneous statistics
 2. Miscellaneous information

Classification des publications de l'Eurostat

1. **Statistiques générales** (couverture grise)
 1. Statistiques générales
 2. Statistiques régionales générales
 3. Statistiques des pays tiers
2. **Comptes nationaux, finances et balances des paiements** (couverture violette)
 1. Comptes nationaux
 2. Comptes des secteurs
 3. Comptes des branches
 4. Monnaie et finances
 5. Comptes et finances régionaux
 6. Balances des paiements
 7. Prix
3. **Population et conditions sociales** (couverture jaune)
 1. Population
 2. Conditions sociales
 3. Éducation et formation
 4. Emploi
 5. Protection sociale
 6. Salaires et revenus
4. **Industrie et services** (couverture bleue)
 1. Industrie, général
 2. Énergie
 3. Sidérurgie
 4. Transports et services
5. **Agriculture, forêts et pêche** (couverture verte)
 1. Agriculture, général
 2. Agriculture, production et bilans
 3. Agriculture, prix
 4. Agriculture, comptes
 5. Agriculture, structure
 6. Forêts
 7. Pêche
6. **Commerce extérieur** (couverture rouge)
 1. Nomenclature
 2. Échanges de la Communauté, général
 3. Échanges avec les pays en voie de développement
9. **Divers** (couverture brune)
 1. Statistiques diverses
 2. Informations diverses

Classificazione delle pubblicazioni dell'Eurostat

1. **Statistiche generali** (copertina grigia)
 1. Statistiche generali
 2. Statistiche regionali generali
 3. Statistiche dei paesi terzi
2. **Conti nazionali, finanze e bilancia dei pagamenti** (copertina viola)
 1. Conti nazionali
 2. Conti dei settori
 3. Conti per branca
 4. Statistiche monetarie e finanziarie
 5. Conti e finanze regionali
 6. Bilancia dei pagamenti
 7. Prezzi
3. **Popolazione e condizioni sociali** (copertina gialla)
 1. Popolazione
 2. Condizioni sociali
 3. Educazione e formazione
 4. Occupazione
 5. Protezione sociale
 6. Salari e redditi
4. **Industria e servizi** (copertina azzurra)
 1. Industria, generale
 2. Energia
 3. Siderurgia
 4. Trasporti e servizi
5. **Agricoltura, foreste e pesca** (copertina verde)
 1. Agricoltura in generale
 2. Agricoltura, produzione e bilanci
 3. Agricoltura, prezzi
 4. Agricoltura, conti
 5. Agricoltura, strutture
 6. Foreste
 7. Pesca
6. **Commercio estero** (copertina rossa)
 1. Nomenclatura
 2. Scambi della Comunità in generale
 3. Scambi con i paesi in via di sviluppo
9. **Statistiche varie** (copertina marrone)
 1. Statistiche varie
 2. Informazioni varie

Europäische Gemeinschaften — Kommission
European Communities — Commission
Communautés européennes — Commission
Comunità europee — Commissione

Methodologie der EG-Agrarpreisindizes (Output und Input)
Methodology of EC agricultural price indices (output and input)
Méthodologie des indices CE des prix agricoles (Output et Input)
Metodologia degli indici CE dei prezzi agricoli (Output e Input)

Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes

1985 — 228 p. — 21,0 x 29,7 cm

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (grüner Umschlag)
Agriculture, forestry and fisheries (green cover)
Agriculture, forêts et pêche (couverture verte)
Agricoltura, foreste e pesca (copertina verde)

DE/EN/FR/IT

ISBN 92-825-5463-5

Kat./cat.: CA-41-84-200-4A-C

Öffentliche Preise in Luxemburg (ohne MwSt.) • Price (excluding VAT) in Luxembourg
Prix publics au Luxembourg, TVA exclue • Prezzi pubblici nel Lussemburgo, IVA esclusa

ECU 15,60	BFR 700	DM 35	FF 106
IRL 11.20	LIT 23 400	UKL 9.20	USD 13

Dieses Sonderheft gibt einen umfassenden Überblick über die den EG-Agrarpreisindizes (Output und Input) zugrunde liegende Methodik (Erfassungsbereich, Indexuntergliederung, Gewichtung, Indextyp, Basisperiode, Definition der Preise, etc.). Am Beispiel der Indizes mit Basis 1975 = 100 wird auch die Zusammensetzung der Indizes nach Erzeugnissen (Output-index) bzw. nach Betriebsmitteln (Inputindex) erläutert und die ausgewählten Preisreihen beschrieben. Zum Schluß werden die Änderungen in der Methodik bei der Neubasierung der EG-Agrarpreisindizes auf das Jahr 1980 = 100 behandelt.

This special edition provides a comprehensive review of the methods used to establish the EC agricultural price indices (output and input): field of observation, structure of the indices, weighting, index type, base period, definition of prices, etc. Taking the indices with base 1975 = 100 as an example, the breakdown of the indices by products (output index) or means of production (input index) is also explained, and the selected price series described. Finally, the changes in methodology introduced with the rebasing of the EC agricultural price indices to 1980 = 100 are discussed.

Le présent numéro spécial donne une vue d'ensemble de la méthodologie appliquée pour calculer les indices CE des prix agricoles (output et input): champ des indices, articulation des indices, pondérations, type d'indice, période de base, définition des prix, etc.. En prenant comme exemple les indices, base 1975 = 100, on explique aussi la composition des indices par produits (indice output) ou par moyens de production (indice input) et on décrit les séries de prix sélectionnées. Enfin, les modifications apportées à la méthodologie lors du rebasement des indices CE des prix agricoles sur l'année 1980 = 100 sont également traitées.

Il presente numero speciale offre una panoramica della metodologia utilizzata nel calcolo degli indici CE dei prezzi agricoli (output e input): campo d'osservazione, struttura degli indici, ponderazione, tipo d'indice, periodo di base, definizione dei prezzi, ecc.. Prendendo come esempio gli indici con base 1975 = 100, si spiega anche la composizione degli indici per prodotti (indice output) o per mezzi di produzione (indice input) e si descrivono le serie di prezzi selezionati. Infine, vengono altresì esaminate le modifiche apportate alla metodologia in sede di conversione degli indici CE dei prezzi agricoli al nuovo anno di base 1980 = 100.

**Venta y suscripciones · Salg og abonnement · Verkauf und Abonnement · Πωλήσεις και συνδρομές
Sales and subscriptions · Vente et abonnements · Vendita e abbonamenti
Verkoop en abonnementen · Venda e assinaturas**

BELGIQUE / BELGIË

Moniteur belge / Belgisch Staatsblad
Rue de Louvain 40-42 / Leuvensestraat 40-42
1000 Bruxelles / 1000 Brussel
Tél. 5 12 00 26
CCP / Postrekening 000-2005502-27

Sous-dépôts / Agentschappen:

**Librairie européenne /
Europese Boekhandel**

Rue de la Loi 244 / Wetstraat 244
1040 Bruxelles / 1040 Brussel

CREDOC

Rue de la Montagne 34 / Bergstraat 34
Bte 11 / Bus 11
1000 Bruxelles / 1000 Brussel

DANMARK

Schultz EF-publikationer

Møntergade 19
1116 København K
Tlf: (01) 14 11 95
Telecopier: (01) 32 75 11

BR DEUTSCHLAND

Bundesanzeiger Verlag

Breite Straße
Postfach 10 80 06
5000 Köln 1
Tel. (02 21) 20 29-0
Fernschreiber: ANZEIGER BONN 8 882 595
Telecopierer: 20 29 278

GREECE

G.C. Eleftheroudakis SA

International Bookstore
4 Nikis Street
105 63 Athens
Tel. 322 22 55
Telex 219410 ELEF

Sub-agent for Northern Greece:

Molho's Bookstore

The Business Bookshop
10 Tsimiski Street
Thessaloniki
Tel. 275 271
Telex 412885 LIMO

ESPAÑA

Boletín Oficial del Estado

Trafalgar 27
28010 Madrid
Tel. (91) 446 60 00

Mundi-Prensa Libros, S.A.

Castelló 37
28001 Madrid
Tel. (91) 431 33 99 (Libros)
431 32 22 (Suscripciones)
435 36 37 (Dirección)
Télex 49370-MPLI-E

FRANCE

Journal officiel
**Service des publications
des Communautés européennes**
26, rue Desaix
75727 Paris Cedex 15
Tél. (1) 45 78 61 39

IRELAND

Government Publications Sales Office

Sun Alliance House
Molesworth Street
Dublin 2
Tel. 71 03 09

or by post

**Government Stationery Office
Publications Section**

6th floor
Bishop Street
Dublin 8
Tel. 78 16 66

ITALIA

Licosa Spa

Via Lamarmora, 45
Casella postale 552
50 121 Firenze
Tel. 57 97 51
Telex 570466 LICOSA I
CCP 343 509

Subagenti:

Libreria scientifica Lucio de Biasio - AEIOU

Via Meravigli, 16
20 123 Milano
Tel. 80 76 79

Libreria Tassi

Via A. Farnese, 28
00 192 Roma
Tel. 31 05 90

Libreria giuridica

Via 12 Ottobre, 172/R
16 121 Genova
Tel. 59 56 93

**GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
et autres pays / and other countries**

**Office des publications officielles
des Communautés européennes**

2, rue Mercier
L-2985 Luxembourg
Tél. 49 92 81
Télex PUBOF LU 1324 b
CCP 19190-81
CC bancaire BIL 8-109/6003/200

Abonnements / Subscriptions

Messageries Paul Kraus

11, rue Christophe Plantin
L-2339 Luxembourg
Tél. 49 98 888
Télex 2515
CCP 49242-63

NEDERLAND

Staatsdrukkerij- en uitgeverijbedrijf

Christoffel Plantijnstraat
Postbus 20014
2500 EA 's-Gravenhage
Tel. (070) 78 98 80 (bestellingen)

PORTUGAL

**Imprensa Nacional
Casa da Moeda, E. P.**

Rua D. Francisco Manuel de Melo, 5
1092 Lisboa Codex
Tel. 69 34 14
Telex 15328 INCM

Distribuidora Livros Bertrand Lda.

Grupo Bertrand, SARL

Rua das Terras dos Vales, 4-A
Apart. 37
2700 Amadora CODEX
Tel. 493 90 50 - 494 87 88
Telex 15798 BERDIS

UNITED KINGDOM

HM Stationery Office

HMSO Publications Centre
51 Nine Elms Lane
London SW8 5DR
Tel. (01) 211 56 56

Sub-agent:

Alan Armstrong & Associates Ltd

72 Park Road
London NW1 4SH
Tel. (01) 723 39 02
Telex 297635 AAALTD G

UNITED STATES OF AMERICA

**European Community Information
Service**

2100 M Street, NW
Suite 707
Washington, DC 20037
Tel. (202) 862 9500

CANADA

Renouf Publishing Co., Ltd

61 Sparks Street
Ottawa
Ontario K1P 5R1
Tel. Toll Free 1 (800) 267 4164
Ottawa Region (613) 238 8985-6
Telex 053-4936

JAPAN

Kinokuniya Company Ltd

17-7 Shinjuku 3-Chome
Shinjuku-ku
Tokyo 160-91
Tel. (03) 354 0131

Journal Department

PO Box 55 Chitose
Tokyo 156
Tel. (03) 439 0124

Öffentliche Preise in Luxemburg (ohne MwSt.) • Price (excluding VAT) in Luxembourg
Prix publics au Luxembourg, TVA exclue • Prezzi al pubblico nel Lussemburgo, IVA esclusa

ECU 15,60 BFR 700 DM 35 FF 106 IRL 11.20 LIT 23 400 UKL 9.20 USD 13



KONTORET FOR DE EUROPÆISKE FÆLLESSKABERS OFFICIELLE PUBLIKATIONER
AMT FÜR AMTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN
ΥΠΗΡΕΣΙΑ ΕΠΙΣΗΜΩΝ ΕΚΔΟΣΕΩΝ ΤΩΝ ΕΥΡΩΠΑΪΚΩΝ ΚΟΙΝΟΤΗΤΩΝ
OFFICE FOR OFFICIAL PUBLICATIONS OF THE EUROPEAN COMMUNITIES
OFFICE DES PUBLICATIONS OFFICIELLES DES COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES
UFFICIO DELLE PUBBLICAZIONI UFFICIALI DELLE COMUNITÀ EUROPEE
BUREAU VOOR OFFICIËLE PUBLIKATIES DER EUROPESE GEMEENSCHAPPEN

ISBN 92-825-5463-5



9 789282 554630

L-2985 Luxembourg